# General-Anzeiger

## für Elberfeld-Barmen

Elberfeld — Hauptgeschäftsstelle u. Schriftleitung W.-Rathenaustr. 50 — Fernsprecher Nrn. 7000–7007

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark – Bergische Nachrichten)

Barmen — Geschäftsstelle und Schriftleitung Neuerweg 57 — Fernsprecher Nr. 714 und Nr. 4937

Heute: Wochenschau

Beilagen: Die Wochenschau — Das Technische Blatt — Westdeutsche Sport-Zeitung — Für Haus, Hof und Garten.

Erscheint wöchentlich. – Bezugspreis halbmonatlich 1 Reichsmark. – Anzeigenpreis: für 1 mm Höhe (26 mm breit) 18 Pfennig, Familien-Anzeigen und Stellengesuche 10 Pfennig. – Reklamen für 1 mm Höhe (72 mm breit) 1 Reichsmark. – Postscheckkonto Amt Köln 3262 E. Girardet Filiale Elberfeld. – Erfüllungsort Elberfeld.

Berlin NW 7 — Geschäftsstelle und Schriftleitung: Unter den Linden 59a — Fernsprecher: Amt Zentrum Nr. 1443, 13679 und 974

Für Auftr... bestimmten Tagen und Plätzen und für tele... Gewähr übernommen. Bei Störungen durch ... höhere Gewalt ... Ersatzansprüche nicht berücksichtigt werden. — Manuskripte ... bewahrt u. nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt.

Nr. 48 – 42. Jahrgang. Samstag den 25. Februar 1928 Einzelpreis 20 Pfg.


## Auch die Aenderungen des Freigabegesetzes genehmigt

WTB. **Washington**, 24. Febr. Die gemeinsamen Beratungen der Delegierten beider Kongreßhäuser über das Freigabegesetz sind zum Abschluß gelangt. Alle vom Senat vorgenommenen Abänderungen wurden genehmigt, mit Ausnahme der Bestimmung, daß die deutschen Versicherungsgesellschaften, gegen die Ansprüche aus dem Brande von San Francisco vom Jahre 1906 bestehen, keine Zahlungen erhalten sollen. Diese Versicherungsgesellschaften werden demnach ebenso wie die anderen deutschen Eigentümer ausbezahlt werden.

Das Gesetz geht am Montag zur Schlußabstimmung an den Senat zurück.

Eigener Drahtbericht.

WG. **Paris**, 25. Febr. Wie „Chicago Tribune" aus Washington meldet, dürften die amerikanischen Paktverhandlungen mit Italien und Deutschland in etwa zwei Wochen beginnen. Der amerikanische Staatenkomplex habe auch die Schiedsgerichtsverhandlungen mit Italien und England begonnen. Die Antworten der Mächte stünden jedoch noch aus.

## Titulescu lädt Stresemann ein.

WTB. **Paris**, 25. Febr. (Drahtb.) Titulescu hat für heute Reichsaußenminister Dr. Stresemann zum Frühstück nach San Remo eingeladen. Der deutsche Botschafter von Hoesch weilt seit gestern in Monte Carlo, wo er einige Tage verbleiben wird.

## Die Neuversteigerung des St. Gotthard-Pakets hat stattgefunden.

### Erlös: 1350 Mark.

WTB. **Budapest**, 24. Febr. Der „Pester Lloyd" erfährt vom Bahnhofskommandanten in St. Gotthard, daß heute vormittag die öffentliche Versteigerung der seinerzeit beschlagnahmten und in diesen Tagen für Kriegszwecke unbrauchbar gemachten Maschinengewehrbestandteile unter gerichtsbehördlicher Aufsicht erfolgt ist. Den ganzen Vorrat hat ein dort ansässiger Kaufmann für den Betrag von 1800 Pengoe = 1350 Mark erstanden. Das ganze Material bleibt jedoch vorerst auf Regierungsverfügung unter behördlicher Aufsicht an Ort und Stelle. Es hat sich keinerlei Zwischenfall ereignet.

WG. **Paris**, 25. Febr. In Uebereinstimmung berichten die Pariser Blätter, daß die Antwort des Grafen Bethlen in Genf die größte Ueberraschung hervorgerufen habe. Von allem abgesehen, habe die ungarische Regierung insofern eine Unvorsichtigkeit begangen, als ihre Antwort früher von der Ungarischen Telegraphen-Union veröffentlicht wurde, als sie dem Völkerbundssekretariat zuging. Hierdurch habe sich, so berichtet der „Petit Parisien", die Lage wesentlich zuungunsten Ungarns verschoben. Weiter hebt das genannte Blatt noch hervor, Rom habe sich klar und entschieden gegen eine Investigation ausgesprochen, die deutsche und englische Regierung ebenfalls, die letztere schon deshalb, weil sie keinen Präzedenzfall schaffen wollte.

## Preußen wünscht Abbau des Gefrierfleisch-Kontingents.

WTB. **Berlin**, 25. Febr. Wie das „B. T." mitteilt, wünscht die preußische Regierung nur einen Abbau, nicht eine völlige Abschaffung des Gefrierfleischkontingents. Die preußische Regierung ist mit einer Herabsetzung des Kontingents auf 50 000 Doppelzentner einverstanden und verlangt außerdem, daß erweiterte Bürgschaften für die Zuleitung des Gefrierfleischkontingents an die minderbemittelten Verbraucher der Industriegebiete geschaffen werden.

## Der Staatsanwalt beantragt 5 Jahre Gefängnis für Julius Barmat.

### 450 000 Mark Geldstrafe.

WTB. **Berlin**, 25. Febr. (Funkspruch.) Im Barmat-Prozeß stellte heute der Oberstaatsanwalt die Strafanträge. Er beantragte gegen den Hauptangeklagten Julius Barmat zahlreiche Einzelstrafen wegen der verschiedenen Vergehen gegen die Staatsbank usw., die er zusammengezogen haben will in eine Gesamtstrafe von fünf Jahren Gefängnis und 450 000 Mark Geldstrafe. Außerdem hat der Oberstaatsanwalt gegen ... auch die Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von ... beantragt

## Deutschland braucht die Sicherheit am dringlichsten!

### Wichtige deutsche Erklärungen zur Kernfrage in Genf.

Eigener Drahtbericht.

WG. **Genf**, 25. Febr. Die kapitelweise Beratung im Sicherheitskomitee ist jetzt zu dem politisch wichtigen Punkt gelangt, nämlich zu dem von Politis niedergelegten Sicherheitsbericht.

WG. **Genf**, 25. Febr. Die Vormittagssitzung, die anstelle des erkrankten Benesch von dem Vizepräsident Unden um 10,45 Uhr eröffnet wurde, begann mit sehr bemerkenswerten Erklärungen des deutschen Delegierten von Simson. Dieser führte aus: Der Gedanke des Ausbaues der Sanktionen mit denen ein bereits ausgebrochener Krieg niedergeschlagen werden soll, gehe wie ein roter Faden durch den Bericht von Politis. Deutschland liege es jedoch mehr an Präventivmaßnahmen, durch die ein Krieg von vornherein unmöglich gemacht werde, so daß ein Ausbruch überhaupt ausgeschlossen erscheine.

„An der Frage der Erhöhung der Sicherheit ist", so führte er weiter aus,

**„kein Land weder in Europa noch in der ganzen übrigen Welt stärker interessiert als Deutschland, das vollkommen abgerüstet ist, während seine Nachbarstaaten nicht abgerüstet haben.**

Dieser Umstand zwingt Deutschland, mit allen Kräften das Sicherheitsproblem zu studieren, da gerade für Deutschland die Sicherheit erhöht werden muß."

Der deutsche Delegierte bekräftigte ferner die deutsche Auffassung, daß der Abschluß von regionalen Sicherheitsverträgen durchaus nicht das einzige Mittel zur Erhöhung der Sicherheit darstelle. Nach dem Pakt sei das Hauptziel des Völkerbundes die Verhütung des Ausbruchs von Kriegen, nicht aber die Bekämpfung des Krieges durch Sanktionen. Sicherheitsmaßnahmen, so betonte er weiter, könnten überhaupt nur dann wirksam sein, wenn das wechselseitige Vertrauen unter den Völkern hergestellt sei. „Wir glauben, daß Regionalpakte zwischen zwei oder mehreren Staaten nur dann eine Stabilisierung des Friedens ermöglichen, wenn zuvor eingehende Besprechungen zur vorherigen Klärung der politischen Atmosphäre zwischen den betreffenden Staaten erfolgen, wie das auch für die Locarnoverträge geschehen ist."

## Wird der italienische Gesandte in Wien abberufen?

### Italienische Erregung über Oesterreich. — Um Südtirol.

### Vor einer Rede Mussolinis.

Eigener Drahtbericht.

WG. **Rom**, 24. Febr. Die jüngste Südtiroler Debatte im österreichischen Nationalrat erregte in Italien allgemeines Aufsehen. Faschistische Abgeordnete haben eine Interpellation über die unfreundliche Kundgebung des Hasses gegen Italien in der österreichischen Kammer und über den unverschämten Lügenfeldzug der verantwortlichen Kreise Oesterreichs gegen die Anwendung der italienischen Gesetze in der italienischen Provinz Bozen eingebracht und fragen, ob darin nicht die Beweise einer unzulässigen Einmischung eines fremden Staates in die innere Gesetzgebung des italienischen Staates zu erblicken seien.

Mussolini wird voraussichtlich in der nächsten Woche auf diese Frage antworten.

Während einige Blätter gegen den österreichischen Bundeskanzler Dr. Seipel einen sehr schroffen Ton anschlagen, ihm illoyale Doppelzüngigkeit vorwerfen und ihn der Unterstützung der Hetze gegen Italien bezichtigen, schreibt die offiziöse „Tribuna", das faschistische Italien messe der Südtiroler Frage keine politische Bedeutung bei. Diese Frage habe keinen internationalen Charakter und komme für die Italien interessierenden künftigen Beziehungen mit Oesterreich und in vermehrtem Maße mit dem größeren Deutschland gar nicht in Betracht.

### Eine drohende Geste?

Eigener Drahtbericht.

WG. **Rom**, 24. Febr. (Agenzia Stefani.) Eine Sonderausgabe des „Giornale d'Italia" meldet heute abend, es laufe das Gerücht um, daß Mussolini sich dahin entschlossen habe, den italienischen Gesandten in Wien abzuberufen. Das Blatt fügt hinzu: „Wir glauben, daß das italienische Volk mit Genugtuung diese würdige Antwort auf eine Politik aufnehmen würde, die auffordert, daß sie auf die freundschaftliche Haltung keine Rücksicht nimmt, die Italien bisher gegenüber Oesterreich beobachtet hat."

### Noch keine Bestätigung.

WTB. **Rom**, 25. Febr. (Funkspruch.) Die römischen Morgenblätter bringen keine Bestätigung der Meldung über die mögliche Abberufung des italienischen Gesandten in Wien. Auch sie bringen diese Nachricht mit einem Fragezeichen.

## Dampferzusammenstoß an der englischen Ostküste.

### Ein Schiff mit der Bemannung gesunken.

Eigener Drahtbericht.

WG. **London**, 25. Febr. Auf der Höhe von Deal an der Ostküste Englands stieß der italienische Dampfer „Alcantara" mit einem russischen Dampfer „Towarisch" zusammen. Der italienische Dampfer ist nach den vorliegenden Meldungen schwer beschädigt worden und gesunken. Die Zahl der Menschenverluste steht noch nicht fest.

WTB. **London**, 25. Febr. (Drahtb.)

„Daily Mail" berichtet über den Zusammenstoß: Als der Dampfer „Moldavia" auf dem Wege nach Australien gestern abend in der Höhe von Dungeneß, an der Südküste von Kent in der Nähe von Lydd vorbeifuhr, ertönten aus der in Nebel gehüllten See

**schrille Hilferufe.**

Die „Moldavia" hielt ihre Maschine sofort an und ließ in fieberhafter Eile Rettungsboote herab. Aus dem mit Wrackstücken besäten Meer wurde ein sterbender italienischer Matrose aufgefischt. In der Nähe stand der beschädigte russische Dampfer „Towarisch". Seine Mannschaft versuchte die Mannschaft der „Alcantara" zu retten. Die „Moldavia" sandte eine drahtlose Meldung, die von der Station Dungeneß aufgefangen wurde: „Haben einen Mann aufgefischt. Hören andere schreien." Sofort wurden Kanonenschüsse abgefeuert und die Nachricht über den Zusammenstoß an der ganzen Küste entlang gefunkt und um Hilfe gebeten. Das Rettungsboot von Dungeneß ging etwa 10 Uhr abends in See und suchte um Mitternacht immer noch den Ort des Zusammenstoßes ab. Kurz nach 11 Uhr nahm die „Moldavia" ihre Rettungsboote wieder an Bord und setzte ihren Weg fort. Der gerettete italienische Matrose starb bald, nachdem er an Bord genommen worden war. Schleppdampfer sind aus Dover nach dem Schauplatz der Katastrophe abgefahren. Rettungsbootsstationen und Küstenwachdepots an der ganzen Küste sind in drahtloser Verbindung mit den Rettungsmannschaften. Eine um Mitternacht abgesandte Meldung teilt mit, daß der Dampfer „Towa" nicht in unmittelbarer Gefahr ist und versucht, Southampton zu erreichen.

## Die Politik der Woche.

### Krisenmeldungen aus Amerika. Wien Sitz des Völkerbundes? Intrigen gegen den Anschluß.

Die politische und wirtschaftliche Witterung läßt sich auf längere Zeit im voraus genau so schwer bestimmen wie die atmosphärische. Katastrophen, treten oft ganz unvermittelt auf. Das beweisen wieder die letzten Nachrichten über die wirtschaftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Nordamerika. Wie lange die im allgemeinen übereinstimmend als glänzend geschilderte (und durch die Handelsausweise ja auch bestätigte) Konjunktur in den USA. noch anhalten würde, darüber gingen die Meinungen auseinander, daß sie aber jetzt schon ganz erheblich abflauen könnte, daran hat kaum jemand gedacht. Als vor etwa zehn Tagen die Meldung kam, daß es drüben vier Millionen Arbeitslose gäbe und viele Fabriken ihre Betriebe einschränken müßten, da wirkte das wie ein Blitz aus heiterem Himmel. Am 16. Februar beantragte Senator Wagner von Neuyork im Repräsentantenhause eine Untersuchung der bedrohlich anschwellenden Arbeitslosigkeit. Er wies darauf hin, daß im ganzen Lande augenblicklich über vier Millionen Menschen ohne Arbeit wären, das „Schlangestehen nach Brot" nehme immer größeren Umfang an. Seit vielen Jahren sei die Frage nicht so brennend wie jetzt. Die Arbeitslosigkeit in den Fabriken sei seit 1923 um 15 Prozent und seit 1926 um 5 Prozent gestiegen. Außerdem arbeiteten viele Betriebe mit Feierschichten. Auch unter den Eisenbahnangestellten befände sich eine große Anzahl Unbeschäftigter. Weiter betonte Senator Wagner, daß ein Vergleich der Statistiken des Arbeitsamtes vom Januar 1927 und Januar 1928 ergebe, daß zwölf Gruppen der Industrie jetzt eine niedrigere Beschäftigungszahl aufweisen. Wagner erklärte, daß sowohl die Statistiker wie auch die industrielle Presse zugeben müßten, daß mit Ausnahme der Eisenindustrie, der Automobilindustrie und der Bauindustrie in fast allen Industriezweigen in diesem Winter ein gewisser Arbeitsmangel bestünde. Man könne hoffen, daß mit dem Einsetzen des Frühjahrsgeschäfts sich für die Mehrheit der Industrien eine Besserung ergeben werde. Mittlerweile mache aber die Lage auf dem Arbeitsmarkt eine eingehende Untersuchung erforderlich. Eine Umfrage des Industrieamtes in zweitausend Werken, die 25 verschiedenen Industriezweigen angehörten und neun Millionen Arbeiter und Angestellte beschäftigten, habe ergeben, daß die Zahl der beschäftigten Personen seit 1920 um etwa 20 Prozent gesunken sei. Von diesem Prozentsatz entfielen auf die Zeit vom März bis Dezember 1927 allein 6,5 Prozent. Die Gesamtzahl der Arbeitslosen in den Vereinigten Staaten könne nicht mit Genauigkeit festgestellt werden; trotzdem könne er auf Grund seiner Umfragen erklären, daß die Zahl von vier Millionen eher zu niedrig als zu hoch gegriffen sei.

Vier Millionen — das sind ja prozentual so viel, wie Deutschland in seiner allerschlimmsten Zeit aufwies, und der Zahl nach das Doppelte. (Nach der Zählung von 1920 hatten die Vereinigten Staaten mit Außenbesitzungen rund 118 Millionen Einwohner.) Dabei hatten wir uns an den Glauben gewöhnt, in dem gelobten Lande Amerika gäbe es eine Arbeitslosigkeit in nennenswertem Grade überhaupt nicht. Ob die von Wagner angeführten Zahlen den Tatsachen entsprechen, läßt sich auch in Amerika schwer nachkontrollieren. Es existiert dort nämlich verwunderlicherweise immer noch keine amtliche Arbeitslosenstatistik, wo doch soviel die Rede war von den wissenschaftlichen Methoden des Handelsministers Hoover, womit er die amerikanische Wirtschaft heben wollte; alle möglichen sonstigen statistischen Erhebungen hat er denn auch anstellen lassen, aber die eigentlich grundlegende vergessen. Es hängt das wohl zusammen mit der allgemeinen Abneigung der amerikanischen Wirtschaft gegen eine staatliche Bevormundung. In den Vereinigten Staaten gibt es nicht einmal Meldeämter wie bei uns, und da man dort auch keine sozialen Versicherungen kennt, die statistische Nachweisungen liefern, so beruhen alle Angaben über den Arbeitsmarkt auf naturgemäß nicht sehr zuverlässigen Schätzungen. Hinzu kommt der in Amerika übliche häufige Wechsel der Arbeitsstellen, wodurch die Uebersicht noch mehr erschwert wird. Der demokratische Senator Wagner hat aus politischen Gründen alle Ursache, die wirtschaftliche Gefahr als recht drohend hinzustellen, während die am Ruder befindliche republikanische Regierung sie im Gegenteil als möglichst günstig erscheinen lassen möchte. In diesem Jahre finden ja die Präsidentschaftswahlen statt, bei denen die Republikaner ihre seit 1921 errungene Position behaupten müssen. Eine Hauptrolle bei ihrer Agitation spielt eben der Hinweis auf die Prosperität der Wirtschaft unter dem republikanischen Regiment. Können die Demokraten nachweisen, daß die Regierungsmaßnahmen vielmehr auf die Dauer verhängnisvolle Wirkungen auslösen, haben sie eine gefährliche Waffe in die Hand bekommen. Das könnte, wenn auch noch nicht zur Niederlage der Republikaner, so

doch zur Niederlage Hoovers führen, des Vertreters der Wirtschaft. Bekanntlich erfolgt die Aufstellung der Kandidaten für die im November fällige Präsidentschaftswahl auf den großen „Nationalkonventionen". Für die republikanische Konvention, die im Juni stattfinden wird (die demokratische folgt nach altem Brauch einige Wochen später), galt bisher als aussichtsreichster Bewerber Hoover, dem neuerdings Willis gegenübergetreten ist, dem große Chancen zugesprochen werden.

Also ein Verlaß ist auf die Schätzungen nicht. Daß aber die industrielle Tätigkeit in den Vereinigten Staaten in der letzten Zeit zurückgegangen ist, auch über den gewöhnlichen Saisonrückgang hinaus, unterliegt keinem Zweifel. (Der Landwirtschaft ging es ja schon lange schlecht.) Auch die monatlichen Zusammenstellungen des Federal Reserve Board zeigen diese Tendenz, wenn auch nicht in so starkem Grade. Besonders groß ist die Arbeitslosigkeit in Neuyork, wo es schon zu Unruhen gekommen sein soll. Arbeitslosenunterstützung kennt man in Amerika nicht wie überhaupt keine staatlichen sozialen Einrichtungen; hohe Löhne werden gezahlt, aber auch große Anforderungen gestellt, und wer diesen nicht mehr gewachsen ist oder überzählig wird, fliegt ohne Kündigung auf die Straße. Bei Krisen auf dem Arbeitsmarkt ist also das Elend groß. Ob die Krise eine solch bedrohliche Höhe erreicht hat, wie der demokratische Senator angab, mag dahingestellt bleiben. Sehr bemerkenswert ist jedoch, daß ungefähr zur selben Stunde, als die Lage im Repräsentantenhause in Washington besprochen wurde, der englische Wirtschaftssachverständige Sir George Paish, einer der Sachverständigen des Dawesplans, in London darauf hingewiesen hat, daß in Amerika der Anfang einer Krise eingetreten sei. Auch in England kriselt es ja, bei den Baumwollspinnern sowohl wie in der Bergwerks-Industrie. „In diesem Jahre", so erklärte Paish, „werden wir den schärfsten Wettbewerb zwischen den industriellen Nationen erleben, den die Welt je gesehen hat. Deutschland muß aber für 100 Millionen Pfund Waren verkaufen, um die Reparationszahlungen zu bestreiten, falls es das dazu notwendige Geld nicht durch Anleihen aufbringt. Diese Reparationszahlungen fügen uns und anderen Nationen unermeßlichen Schaden zu."

Die Nutzanwendung ist leicht zu ziehen: das ganze internationale Schuldensystem muß auf eine andere Basis gestellt werden, dem aber vor allem Amerika widerstrebt. Dabei erstickt es beinahe im Golde und wird — wenn auch vielleicht noch nicht so bald — in Waren ersticken. Auch in dem Lande der unbegrenzten Möglichkeiten wachsen die Bäume nicht in den Himmel. Wie fast alle Industrieländer sind die Vereinigten Staaten durch den Weltkrieg überindustrialisiert, der heimische Markt ist vollgesogen, fast bis zum Platzen. Bleibt Amerika bei seinem Schutzzollsystem oder baut es sogar, wie zu vermuten ist, noch aus, so werden auch die anderen Länder zu weiteren Schutzzollmaßnahmen ihm gegenüber greifen müssen, und was das beispielsweise für seine große Lebensmittelindustrie und die Autofabrikation bedeutet, die über den heimischen Bedarf hinausgewachsen ist, liegt auf der Hand. Die Absatzkrise mit ihrer gewaltigen Arbeitslosenzahl (die nicht etwa wie in Europa unterstützt werden) schwächt selbstverständlich auch wieder den inneren Markt, und zwar nicht nur durch den ausfallenden Konsum. Das in Amerika allgemein übliche Abzahlungssystem, auf dessen Gefahr selbst Ford, der es eigentlich erst eingeführt hat, vor einiger Zeit hinwies, muß in Krisenzeiten katastrophal wirken. Immerhin wird das arme Europa unter der berstenschlagenden Krise stärker leiden als das reiche Amerika.

Wir müssen abwarten, wie sich die Lage in Amerika entwickelt, in welchem Maße die geäußerten Befürchtungen zutreffen. „Der vorsichtige Kaufmann aber muß mit der Möglichkeit rechnen, daß der Zeitpunkt kommen werde, wo Amerika auf den Weltmarkt drückt", sagte Dr. Silverberg auf der letzten Vorstandssitzung des Vereins zur Wahrung der gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen in Rheinland und Westfalen, und fügte hinzu: Wenn auch im Augenblick auf dem amerikanischen Inlandsmarkt noch keine erhebliche Schwächung der Nachfrage eingetreten sei, so seien doch genügend Anzeichen einer bevorstehenden Sättigung vorhanden. Die unserer Wirtschaft hieraus drohende Gefahr werde in Deutschland unterschätzt. Man werde es tief bedauern müssen, wenn erst ausgesprochene Notstände die Erkenntnis in der Arbeiterschaft reifen ließen. Bei dem bevorstehenden Ablauf so vieler Tarifverträge und ihrer Erneuerung ist auf die geminderte Konkurrenzfähigkeit auch von der Arbeiterschaft im eigenen Interesse Rücksicht zu nehmen.

*

Die wirtschaftlichen Verhältnisse in Oesterreich, die zurzeit wohl relativ etwas gebessert, aber im ganzen doch andauernd sehr schlecht sind, haben manchem dort das Projekt verlockend erscheinen lassen, den Sitz des Völkerbundes nach Wien zu verlegen. Die Idee soll dem Kopfe eines amerikanischen Journalisten entsprungen sein, der sich in Genf langweilte und es verstand, für die Sache Propaganda zu machen. Wahrscheinlich steckt aber Herr Benesch dahinter. Feuer und Flamme ist man natürlich auch in Frankreich, weil man hofft, mit der Verlegung den Anschlußgedanken endgültig zu begraben. Die tschechische Regierung hat zwei Wiener Blätter gekauft, den „Tag" und die „Stunde", und sucht darin den Wienern vorzureden, welche Vorteile sie von der neuen Institution haben würden. Daß die Wiener ihre Erstgeburt für ein Linsengericht verkaufen würden, wenn sie Oesterreich neutralisieren ließen, das wirtschaftlich ganz auf das Deutsche Reich angewiesen und nur in Verbindung mit diesem gesunden kann, sagt man ihnen natürlich nicht. Und Dr. Seipel, der immer nur ein lauer Freund des Anschlußgedankens war, läßt ganz deutlich durchblicken, daß er mit der Sitzverlegung des Völkerbundes einverstanden ist. Aber ganz so einfach ist die Intrige glücklicherweise nicht durchzuführen. Die schweizerischen Zeitungen weisen mit Recht darauf hin, daß für eine eventuelle Sitzverlegung Einstimmigkeit eines Ratsbeschlusses erforderlich ist, die augenblicklich sicher nicht zu erreichen wäre. Das Vetorecht Deutschlands genügte schon zur Verhinderung, wahrscheinlich würde in Interesse der Schweiz auch mindestens ein weiteres Ratsmitglied dagegen sprechen. Man sieht aber, wie immer aufs neue Minen gelegt werden, die Entwicklung Deutschlands zu stören, denn darauf läuft im Grunde die Sitzverlegungsidee hinaus.

Wie sehr man aber ein neutralisiertes, ganz alleinstehendes Oesterreich schikanieren würde, kann man daraus ersehen, was man ihm jetzt schon zu bieten wagt. Kleine und große Anliegerstaaten reißen sich an ihm. Die Not der Südtiroler ist aufs höchste gestiegen, und wenn ihre deutschen Stammesgenossen im Norden Mussolini an gebrochene Versprechungen erinnern, gerät er aus dem Häuschen, obwohl Dr. Seipel doch wahrhaftig zaghaft oder — wenn man's so nennen will — diplomatisch genug auftritt. Solange der Völkerbund nicht wagt, sich auch mit solchen Dingen zu beschäftigen, hat er seine Existenzberechtigung nicht bewiesen, mag er in Genf oder in Wien tagen.

T.

## Am Montag tritt der Reichstag zusammen.

Wahlerschwerungen für die Splitterparteien.

Die nächste Vollsitzung des Reichstages ist jetzt endgültig auf Montag den 27. Februar, 1 Uhr mittags, anberaumt worden. Auf der Tagesordnung steht die Entgegennahme einer Erklärung der Reichsregierung in Verbindung mit der Fortsetzung der zweiten Beratung des Haushaltsplanes des Reichsministeriums, des Reichskanzlers und der Reichskanzlei.

*

**WB. Berlin**, 24. Februar. Mit dem Wiederzusammentreten des Reichstages wird eine politisch bedeutsame Frage akut, nämlich das Vorgehen gegen die Splitterparteien. Bekanntlich hatten darüber im Reichstage schon interfraktionelle Beratungen stattgefunden, die auch erkennen ließen, daß eine Zweidrittelmehrheit für die notwendige Verfassungsänderung gegeben ist. Es ist möglich, daß ein Beschluß dahin zustande kommt, auf dem Stimmzettel nur einen weißen Raum für die Splitterparteien frei zu lassen, was naturgemäß schon eine erhebliche Erschwerung bedeute, da jeder Wähler einer Splitterpartei dann erst den Parteinamen einzeichnen müsse, wobei so manche Splitterstimme durch ungenaue Kenntnis der Vorschriften ungültig würde. Für die Länder aber dürfe es für solche Maßnahmen gegen die Splitterparteien bei den gegenwärtigen Wahlen zu spät sein, denn sie müßten mit ihrer gesetzlichen Regelung auf der Grundlagengesetzgebung des Reiches fußen. Man glaubt in parlamentarischen Kreisen, daß es unmöglich sein wird, etwa die Reichsvorschriften zugleich für die Länder verbindlich zu erklären. Somit ist damit zu rechnen, daß in den bevorstehenden Wahlkämpfen für die Länder die Splitterparteien noch einmal hervortreten können.

*

### Kommt die große Koalition in Hamburg?

Die Sozialdemokratie ladet ein.

**WB. Hamburg**, 24. Febr. Dienstag 28. Febr. werden die Vertrauensleute der drei bisherigen Koalitionsparteien — Demokraten, Deutsche Volkspartei, Sozialdemokraten — zu einer Besprechung zusammenkommen. Die Einladung geht von der sozialdemokratischen Fraktion aus.

## Der Anleihebedarf der Reichspost.

Wie bereits mitgeteilt, legte am Freitag Reichspostminister Schätzel in der Sitzung des Verwaltungsrats der Reichspost die Wirtschafts- und Verkehrslage der Reichspost dar. Der Minister stellte fest, daß die Reichspost einen Anleihebedarf von 174 Millionen Mark habe und zum weiteren 50 Millionen Mark für Investierungen in den letzten vier Jahren um Milliarde auf 2,5 Milliarden erhöht habe. Es begründete Aussicht vorhanden, daß schon Ostern eine Postanleihe in Höhe von nächst 100 Millionen Mark solle und in der erforderlichen Höhe von 174 und 224 Millionen, wie WTB gestern gemeldet, aufgelegt werden kann. Bis dahin habe die Bank vorübergehend einen Betriebsmittelzur Verfügung gestellt, der durch Anleihe April abgelöst werden soll.

## Die Seiyukai an der Spitze

Eigener Drahtbericht.

WB. **Tokio**, 25. Febr. Das gestern veröffentlichte amtliche Wahlergebnis japan erfährt heute durch die Mitteilung des ergebnisses noch eine Korrektur, den endgültigen Feststellungen die Sitze verteilt sind: Seiyukai-Partei 221, Seito-Partei 214, Neutrale 16, Proletarier, die übrigen Parteien 7 Sitze.

### Ministerpräsident Tanaka tritt nicht zurück.

TU. **London**, 25. Febr. (Funkspruch.) Ministerpräsident Tanaka teilte dem Times-korrespondenten mit, daß er nicht zurücktreten, sondern im April vor das neu gewählte Parlament treten wolle. (Wir hatten diesen Schritt vorhergesagt.)

## Kleine Nachrichten.

Bei den Lohnverhandlungen der Deutschen Jutespinnerei und Weberei ist eine Einigung nicht erzielt worden, weshalb der Betrieb stillgelegt und 1100 Arbeiter gesperrt worden sind.

*

In Estland fanden anläßlich des Jahrestages der Unabhängigkeitserklärung des Landes große Feiern statt. Mittags wurde eine große Truppenparade abgehalten, der das diplomatische Corps beiwohnte.

### Acht Personen unter Anklage des Fememords.

TU. **Stettin**, 24. Febr. Im Januar wurde der Angehörige der Organisation Consul, der Leutnant Paul Schmidt, der angeblich Mitglied der Organisation verraten haben soll, im Walde im Kreise Greifenhagen erschossen. Im Laufe der letzten Zeit wurden die Täter ermittelt und in Untersuchungshaft genommen. Jetzt ist die öffentliche Anklage wegen Mordes gegen den Leutnant a. D. Heines, die Brüder Ottow und Fräbel und gegen weitere Personen wegen Beihilfe zum Morde erhoben worden.

### Aufführung des Cabell-Films in Paris?

WTB. **Paris**, 25. Febr. (Drahtbericht.) „Indépendance" berichtet, der Impresario des Films in London habe erklärt, eine Zeitung habe sich erboten, alle Auslagen für Miete eines Theaters zu bestreiten, um den Film der französischen Presse und den geladenen zu zeigen.

(Eine weitere Meldung darüber befindet sich in der Beilage.)

### Umfangreiche Steuerschiebungen in Polen.

TU. **Warschau**, 24. Febr. In Lemberg, Stanislau wurde von der Polizei ein Steuerbetrugskassäre aufgedeckt, an der eine Anzahl Personen aus den verschiedensten Kreisen beteiligt waren, die sich gegenseitig Handarbeiten. Es wurde eine große Anzahl von Haussuchungen vorgenommen und Personen verhaftet.

# Der internationale Bergarbeiter-Ausschuß zur Kohlenkrise.

### Eine theoretische Entschließung.

WTB. **Brüssel**, 24. Febr. (Drahtb.) Der Internationale Bergarbeiterausschuß erörterte in Anwesenheit des englischen Vertreters Cook den Bericht und Entschließungsentwurf des Belgiers Delattre über die Lage auf dem internationalen Kohlenmarkt. Es wurde mitgeteilt, daß die französische und die belgische Regierung auf Ersuchen der organisierten Bergarbeiter dieser beiden Länder die Wirtschaftsabteilung des Völkerbundes und des Internationalen Arbeitsamts gebeten haben, sich mit diesem Problem zu beschäftigen. Demgegenüber betonte die englische Delegation, daß die Mitwirkung des Völkerbundes zwecklos sei.

Der Ausschuß hat dann mit acht Stimmen (der französischen, belgischen, deutschen und holländischen Vertreter) gegen drei Stimmen (der englischen Vertreter) eine Entschließung angenommen, in der ausgeführt wird:

Die Kohlenindustrie macht seit Jahren eine schwere Krise durch, die auf das Mißverhältnis zwischen Erzeugung und Verbrauch zurückzuführen ist. Die Krise könne nicht durch gewöhnliche Mittel behoben werden. Der Wettbewerb kann keine Lösung des Problems bringen, weil es sich um keine Preisfrage handelt. Die Bergarbeiterinternationale will gegen eine Reorganisation, die vor allem eine Herabsetzung der Kohlenpreise zum Ziele haben muß, keinen Widerspruch erheben, aber das Exekutivkomitee ist der Ansicht, daß die Reorganisation nicht das ausschließliche Werk der Arbeitgeber ist, sondern unter der Kontrolle der großen Masse der Arbeiter vorgenommen werden muß. Die Internationale erachtet es für notwendig, daß internationale Kontore für den Verkauf und die Verteilung von Kohle geschaffen werden, um dadurch zu große Preisunterschiede zu verhindern und ein allgemeines internationales Abkommen im Geiste der Bergarbeiterinternationale zu erleichtern. Diese Maßnahme habe nicht den Zweck, ein Monopol zu schaffen und den Wettbewerb zu unterdrücken. Ferner müßten Maßnahmen ergriffen werden, um der Industrie und dem Publikum Kohle zu möglichst niedrigen Preisen zu liefern, beispielsweise auf dem Wege einer Vereinbarung, daß die zum günstigsten Preise produzierenden Länder die größten Aufträge erhalten sollen.

## Rund um die Zeit.

**Wenn es Frühling wird . . . :: Die blitzblanken Straßenbahnen. :: Der Unterschied zwischen Bismarckturm und Haspel. :: Friedliches und Niedliches.**

Diese Sonnentage im späten Februar, die zu schön sind, um auf die Dauer wahr zu sein, gaben den ersten Auftakt zu den Wander- und Ausflugswochen, die uns nun bevorstehen. Man erinnert sich nach dem Klimbim der bunten Maskenwochen seiner Lieblingsplätze, der bevorzugten Spazierrouten und der besonders schön gelegenen Ausflugslokale. Die Stadtbevölkerung beginnt das Band mit der Umgebung allmählich wieder fester zu knüpfen und nachdem der Winter nach einigen gelungenen Versuchen und nach mehr mißlungenen Anstrengungen, ein wirklicher Winter zu sein — unsere Nerven zur Genüge vermobelt hat, zieht allgemach doch ein mehr oder weniger poesievolles Frühlingssehnen bei uns ein.

Es wird mittlerweile Zeit, an das Programm für die wärmere Jahreszeit zu denken. So war denn auch das Begehren nach einer möglichst rechtzeitigen Bekanntgabe der Fahrzeiten für die Feriensonderzüge zu verstehen, das kurz — aber nicht gerade schmerzlos — die bewußte Ecke „Eingesandt" im „General-Anzeiger" zierte. Nicht ganz schmerzlos insofern, als eben heute doch Tausende, die gerne einmal in die Ferne schweifen, nicht einfach mit dem Scheckbuch in der Tasche drei Tage vor dem Abdampfen des Sonderzuges die nötigen Vorbereitungen treffen können, sondern sich sozusagen monatelang und konsequent auf die Urlaubswochen, ihre Freuden und ihre Leiden vorbereiten müssen.

Vorläufig interessiert man sich intensiver und in der optimistischen Hoffnung auf eine Gruppenkolonne schöner Vorfrühlingstage für das Gute, das so nah liegt, macht sich, wenn man's kann (und wenn Jupiter Pluvius nicht doch wieder schlechter Laune sein sollte) einen Nachmittag frei, verlegt seine Spaziergänge, seine sonntäglichen, über die Stadtgrenzen hinaus und freut sich, daß es bei unseren Straßenbahnen inzwischen und teilweise recht kräftig gelenzelt hat. Im Anfang war das Wort — doch auch die Taten ließen nicht gar zu lange auf sich warten. Und heute muß man — der Jungfrau Gerechtigkeit zuliebe — der hier so oft gerundfahrteten Kurz- und Kleinbahn mit einigem Vergnügen gedenken: ihre neuen Wagen zieren Stadt- und Landschaftsbild, im Anhänger wird man — wenigstens auf der Ronsdorfer Strecke — immer noch liebevoll durchgerüttelt; aber das scheint eine prinzipielle Tradition und ein unausrottbarer Charakterfehler zu sein — eine Sache, die dazu gehört, wie etwa das Hofbräuhaus zu München oder das Glockenspiel zum Residenzplatz der Stadt Salzburg. Vielleicht liegt's an der Länglichkeit der Wagen — in denen man übrigens bequemer sitzt, als in den nicht mehr ganz neuen Giganten, die von der Barmer Bergbahn auf der Solinger Strecke gefahren werden — und wenn in den Kurven die Scheiben Jazzmusik machen, das Trommelfell dazu tanzt, so hat man das Gefühl, daß die Radkränze nicht immer so wollen, wie der Motor. Immerhin direkt großstädtisch fährt man jetzt, gewissermaßen feudal. Wenn am Neumarkt zu Elberfeld gerade mal verschiedene Linien sich ein Wagenrendezvous geben, einschließlich der Talbahn mit ihren lichten, sauberen Motorkisten, dann braucht auch der kritische Fremde kein Auge mehr zuzudrücken. Im Gegenteil: er darf sie getrost beide aufmachen: denn für unsere arbeitsreichen Industriestädte geht es hier jetzt recht blitzsauber zu — dös muaß sei scho sog'n! So würde der „Ausländer" (aus München) sagen. Wir aber fügen nicht ohne Befriedigung hinzu: „Dat kannste mer glöwen!"

Ja, so optimistisch kann uns ein schöner Vorfrühlingstag stimmen! Mit den Umsteige-Fahrscheinen ist es auf den „feindlichen Linien" zwar teils noch immer — Kappes, aber wenn der Herr Minister erst einmal sein geographisches Frühstück und seinen kommunalpolitischen Lunch beendet haben wird, geht vielleicht auch dieses kummervolle Problem mit Riesenschritten seiner endgültigen Lösung entgegen. Autobuslinien haben wir auch eine imponierende Reihe, besonders solche, die noch nicht fahren, oder erst demnächst, in absehbarer Zeit und bei guter Gelegenheit. Die Küllenbahner Tragikomödie: „Sechs Personen suchen einen Autobus" wird noch manche „Uraufführung" in bergischen Landen erleben. Jedoch auch hier gilt das große Hoffnungswort: „Es muß doch Frühling werden . . . !"

In den Eingemeindungsfragen sind die Winterstürme noch längst nicht dem Wonnemond gewichen. Es protestiert an allen Enden. Vergeblich habe ich — ehe ich die Zeitrundfahrt antrat — mir hier und da ein „Hälsken" getrunken, um des Volkes Stimme über die Wuppertadt zu vernehmen. In diesem Punkt fand ich nur Schweigen im Walde sonst sehr lebhaft ausgetauschter Meinungen. Wie ein vom Pech verfolgter Jäger zog ich bluteles meines Weges und brachte lediglich den Volkswitz vom Bismarckturm und vom Haspel im Tal der Wupper zur Strecke, der erzählt, daß der Turm des großen Kanzlers nur auf dem Harbtberg aufgestellt worden sei, damit es von weitem so aussehen soll, als wären die Stadtschwestern davon überzeugt, daß Einigkeit stark macht. „Wenn sie sich oben einig sind", pointierte der Witzbold nach einem kräftigen Schluck Doppelkorn, „dann wird unten wieder alles verhaspelt!"

Nun soll es endlich Frühling werden
Man traut dem Braten nicht so ganz.
Drum langsam mit den jungen Pferden
Und mit dem leichtbeschwingten Tanz!
Zeigt manch Problem sich auch schon heute
Und äußerst hoffnungsfroh gestaltet,
Man weiß nicht, ob's — was wenig wäre —
Zu guter Letzt ins — Wasser fällt . . .

Es beruhigt doch ungemein (im freundlichen Sinne), daß bisher im Wuppertadtproblem weder die Feuerwehren noch die Sanitätskolonnen alarmiert zu werden brauchten. Finstere Propheten sahen schon den neuen Weltkrieg entbrennen. Die geplagte alliierte Kontrollkommission soll in jedem harmlosen Schwebebahnzug einen spetenden Tank erträumt haben und in eingeweihten Kreisen sprach man — Hardtweg noch immer nicht zum Feuer für Vulkan werden will — von der „Stille vor Sturm".

In dieser Welt, der sonst so schönen,
Hat's eigentlich genug gekracht.
So daß ein lieblich Friedenstönen
Dem Ohr heut größre Freude macht.
Es ging gar manches Stück in Scherben
Und auch gar sonst so manches drauf
Wir aber, dieser Zeiten Erben,
Wir räumen weg und bauen auf

Da ist es eigentlich verständlich,
Wenn man es abmacht möglichst fix,
Was sich, scheint's, einmal unabwendbar
Im Wuppertal vollziehen will.
Der Bürgersmann, er schätzt den Frieden,
Laut ist der Zeiten Melodie —
Wem Lärm und Aerger g'nug beschieden
Muckt einmal auf: „Mei Ruh will i!"

# Lokales

## Schneeglöckchen läuten . . .

Der Frühling zieht durch die Lande. Herrliche Geschenk uns Mutter Natur mit ihrer lachenden Sonne. Frühmorgens schon, wenn sie über den Berge im Osten steigt, putzt sie die Augen blank, federleicht läßt sie das Tagewerk aus den Händen fließen, und dankbar genießen wir die wenigen Stunden der Ruhe, der Entspannung, bis sie, einem glühenden Riesenball gleich, am Himmel hinter die dunklen Wälder des Westens sinkt.

Noch bergen unter zarten Seidenhäutchen die Knospen das keimende Lebenswunder, noch ist die Luft nicht erfüllt vom Duft bunter Blüten, vom Summen und Surren der Bienen, der Käfer, noch umgaukelt uns nicht das vielfarbene Spiel der Schmetterlinge. Noch steht feierlich und ernst in kaiser Melancholie die Millionenheerschar der Bäume; wie ein alter Meergreis mit wildem Bart reckt sich das dunkel-kalte Gewirr der Aeste in den klaren Februarhimmel. Aber horcht nur hinein in das Flüstern und Wispern draußen in den Bergen! Wer seine Ohren hat, der hört den Herzschlag des Lebens, das heimliche Rauschen der Wälder, das Geflüster in den Wiesen, das verspielte Geplätscher der Bächlein.

Nicht lange mehr, und er zieht ein, der König Frühling. Zwei Schimmel vor dem klingelnden Wagen, ein lichtblaues Band an der Peitsche, und weiße Birkenmalen nicken grüßend von den stolzen Pferdeköpfen. Und mit offenen Armen empfängt sie die Natur, und er wird seine Gaben verteilen in Großmut und Lebensfreude.

Dann wandert der Mensch durch den Garten Gottes, und ein Jauchzen will aus seiner Brust dringen, wird er selbst in all der lachenden Jugend, die aus springenden Knospen, aus schwellenden Trieben und aus ersten Blüten steigt.

Schon klingen des Präludiums zarte Akkorde, wie feine Geigentöne zittern sie durch die Welt. Gilben und Drosseln und ihren buntbefrackten Vettern ist das Gefiederkoller über dem kleinen Herzen glänzend geworden im siegenden Drang nach neuem Leben und Frühlingswehen. Das pfeift und zirpt und flötet und orgelt und singt so der Erde die allerschönste Symphonie, die wie weihevolle Andacht uns vom Ohr zur Seele dringt.

Schneeglöckchen läuten — — —. Im weißen Brautkranz schimmern ihre Blütenbecher, und wer das Wunder freudig staunend schaut, wer dem Ring des Lebens und seinen ewigen Gesetzen besinnlich nachdenkt, dem stiehlt sich gern ein Glanz in die Augen, und ein menschliches Band webt die feine Silberschnur da unten durch das hastende Getriebe des Alltags. Schneeglöckchen läuten — — —. M.

## Neuerungen im Auslandpostverkehr.

**Pakete bis 20 Kilogramm nach Amerika. — Postnachnahmeverkehr mit Ungarn. — Zulassungsperriger Pakete nach Bulgarien.**

e. Die Postverwaltung der Vereinigten Staaten von Amerika hat auf den im Januar vom Reichspostministerium gemachten Vorschlag, im Verkehr zwischen Deutschland und der Vereinigten Staaten von Amerika und umgekehrt Postpakete über 10 bis 20 Kilogramm einzuführen, vor kurzem mitgeteilt, daß sie bereit sei, vom 1. März an solche Pakete zuzulassen. Demgemäß werden die deutschen Postanstalten von dem bezeichneten Zeitpunkt an Postpakete über 10 bis 20 Kilogramm annehmen und an Beförderungsgebühren erheben: für Pakete über 10 bis 15 Kilogramm 4 Mark 80 Pfg. und für Pakete über 15 bis 20 Kilogramm 6 Mark 30 Pfg.

Ferner ist auch im Verkehr mit Ungarn die Entrichtung von Nachnahmebeträgen bei Briefsendungen und Paketen auf ein Postscheckkonto im Bestimmungsland der Sendungen zulässig. Die Nachnahmebeträge sind in diesen Fällen bei Sendungen nach Ungarn nicht in Reichsmark, sondern in ungarischen Pengö und Filler anzugeben; Meistbetrag 1200 Pengö. Nachnahmesendungen nach Ungarn müssen von Formblättern für den inneren ungarischen Ueberweisungsverkehr begleitet sein, auf denen der Betrag nicht einzurücken ist.

Nach Bulgarien sind jetzt auch sperrige Pakete (d. i. solche, die die zulässigen Höchstmaße von 150 Zentimeter Länge oder 300 Zentimeter Länge und größter, nicht in der Längsrichtung gemessener Umfang überschreiten, die sich ferner wegen ihrer Form, ihres Umfangs oder ihrer Zerbrechlichkeit nicht leicht mit anderen Paketen verladen lassen oder die eine besonders sorgsame Behandlung erfordern) zugelassen.

## Zum Tarifstreit im Bankgewerbe.

**Regelung wegen der Ortssonderzuschläge.**

Der Deutschnationale Handlungsgehilfenverband schreibt uns: Die Verhandlungen im Bankgewerbe wegen der Ortssonderzuschläge, die in Berlin am 24. Februar ds. Js. stattfanden, führten zu folgendem Ergebnis: „Für das letzte Vierteljahr 1927 kommen Abzüge nicht in Betracht. Bis 31. Dezember 1927 sind vielmehr die alten Gehälter mit den alten Ortssonderzuschlägen zu zahlen. — Die zum 1. Januar 1928 gekündigten Sonderzuschläge werden für Januar bis März 1928 weiter gezahlt bezw. nachgezahlt. Die Nachzahlung soll bis zum 5. März erfolgen."

# Elberfeld

## Der Straßenhandel in Elberfeld.

**Für Erlaubniszwang im ambulanten Gewerbebetrieb**

e.— Die Einführung des Erlaubniszwanges im ambulanten Gewerbebetrieb Elberfelds strebt die Handelskammer an. Sie hat eine Eingabe an den Oberbürgermeister gerichtet, in der darauf hingewiesen wird, daß ein derartiges Ortsstatut von zahlreichen Städten erlassen worden ist — im hiesigen Bezirk in Barmen und Langenberg — und daß die seit Jahren über den Straßenhandel und über den ambulanten Handel vom Haus- und Grundbesitz erhobenen Klagen auch heute noch zum größten Teil ihre Berechtigung hätten. Wohl sei durch verkehrspolizeiliche Maßnahmen erreicht worden, daß die „fliegenden Händler" aus den belebten Straßen der Innenstadt verschwanden, auch habe das Angebot an bestimmten Warengattungen, für die während der Inflationszeit diese Form des Warenabsatzes sehr beliebt war, nachgelassen; im übrigen aber stehe der Straßenhandel und der Stadthausierhandel nach wie vor in großer Blüte. Da sich dem ambulanten Gewerbebetrieb erfahrungsgemäß in der Mehrzahl ungeeignete und unzuverlässige Elemente zuwenden, würden durch diese nicht nur die Inhaber festes Ladengeschäfte geschädigt, es bestehe vielmehr in hohem Maße für die Allgemeinheit die Gefahr, daß Käufer von dem schlecht zu überwachenden Straßenhandel übervorteilt oder infolge unhygienischer und wenig sachmännischer Behandlung der Waren in anderer Weise beeinträchtigt werden. Hinzu komme, daß die steuerliche Erfassung des ambulanten Gewerbebetriebes bekanntlich nur eine sehr schlechte ist.

Nach Paragr. 42b der Reichsgewerbeordnung kann das Feilbieten von Waren außerhalb des Gemeindebezirks auf öffentlichen Wegen, Straßen, Plätzen usw. und der Verkauf von Haus zu Haus ohne vorgängige Bestellung, der sogenannte „ambulante Gewerbebetrieb", von einer besonderen Erlaubnis abhängig gemacht werden. Voraussetzung für die Einführung eines Erlaubniszwanges ist bekanntlich ein entsprechender Beschluß der Gemeindebehörde, der vom Regierungspräsidenten genehmigt werden muß.

Der Oberbürgermeister wird in der Eingabe der Handelskammer gebeten, der Stadtverordnetenversammlung ein Ortsstatut auf Grund des Paragraphen 42b der Gewerbeordnung zur Beschlußfassung vorzulegen.

## Volkstrauertag.

**Am 4. März.**

e. Die hiesige Ortsgruppe des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge veranstaltet in Gemeinschaft mit der Stadtverwaltung an dem als Volkstrauertag in Aussicht genommenen Sonntag, dem 4. März, im großen Saale der Stadthalle in der Zeit von 12—1 Uhr mittags eine Trauerfeier für unsere im Weltkriege gefallenen Helden und zur Ehrung aller Opfer des Weltkrieges. An der Feier können auch Vereine geschlossen teilnehmen. Das Programm sieht Orgelvorträge, Gesänge der „Colomben", Solovorträge des Herrn von Schenk sowie Ansprachen von Pfarrer Werbeck und des Pastors Rembold (Sonnborn) vor.

## Ein neues Todesopfer des Straßenverkehrs.

**Radfahrer von einem Personenauto überfahren.**

e. Der Straßenverkehr hat ein neues Todesopfer gefordert. In der Walter-Rathenaustraße wurde gestern abend gegen 7 Uhr der Buchdruckerlehrling Otto Reitmeister aus der Leipzigerstraße, der auf einem Rade auf dem Straßendamm fuhr, von einem Personenauto angefahren. Er kam zu Fall, geriet unter das Auto und wurde überfahren. Der Unglückliche trug schwere Verletzungen, namentlich am Kopf, davon. Er wurde ins städtische Krankenhaus geschafft, ist dort aber bald nach seiner Einlieferung gestorben. Reitmeister war 15 Jahre alt. Die Schuldfrage ist noch ungeklärt.

e.— **Ein alter Veteran von 1870/71**, Wilhelm Dobbertin, Gertrudenstr. 9, feiert heute seinen 81. Geburtstag. Geistig ist er immer noch frisch. Sein körperliches Befinden läßt leider zu wünschen übrig. Ihm hat kürzlich das linke Bein bis übers Knie amputiert werden müssen, so daß er noch an das Bett gefesselt ist.

e.— **Geschäftsjubiläum.** Die Firma Bernsau & Uellenberg, Türenfabrik in Elberfeld-Barresbeck, blickt in diesem Jahre auf ihr 5jähriges Bestehen zurück. In dieser langen Zeit und heute noch ist die Firma führend in der Zimmertürenbranche und auch in unserem Tale in Baufachkreisen bekannt und geschätzt.

e.— **Kaufmännische Witwen- und Waisenkasse, Elberfeld.** Der in der Jahreshauptversammlung erstattete Jahresbericht konnte ein Vermögen von Mk. 120 819,95 nachweisen. Dem zahlreichen Firmen des Tales, die auch diesmal wieder freiwillige Beiträge beigesteuert hatten, wurde für ihre Unterstützung gedankt. Seit 1. April 1924 sind insgesamt Mk. 85 225,29 an Pension ausgezahlt worden. 35 Witwen im Alter von 70—83 Jahren beziehen teils seit mehr als 30 Jahren ihre Pension. Aufnahmefähig — ohne ärztliche Untersuchung — sind nicht nur kaufmännische und technische Angestellte, sondern auch selbständige Kaufleute bis zu ihrem 40. Lebensjahre. Neu Eintretende können sich auch mehrfach versichern. Die Witwenpension beträgt heute monatlich Mk. 15.—, der Jahresbeitrag Mk. 24,30 bezw. 36.— Mk. in vierteljährlichen Raten, je nach Alter. Anfragen an den Schriftführer Otto Grasse, Elberfeld, Luisenstraße 130.

e.— **Die Otto F. Weber-Ausstellung** im Oberlichtsaal des Elberfelder Städtischen Museums am Turmhof ist noch bis Mittwoch den 29. Februar einschließlich geöffnet. Die Ausstellung hatte sich bisher eines ständig wachsenden Besuches zu erfreuen und wurde u. a. von mehreren auswärtigen Museumsleitern besichtigt. Das Interesse für den Künstler drückt sich auch in einer Reihe von Ankäufen seiner letzten Werke aus, die zum Teil ebenfalls von auswärts getätigt wurden. Das Städtische Museum Elberfeld erwarb ebenfalls eine Landschaft des Künstlers.

e.— **Fehlerhafte Feuerungsanlagen haben** in letzter Zeit wiederholt Brände verursacht. Es empfiehlt sich daher, diese Anlagen von einem Fachmann nachprüfen zu lassen. Heute früh, 2¼ Uhr, wurde die Feuerwehr erneut zu einem derartigen Brande nach dem Hause Kölnerstraße 55 gerufen. Beim Eintreffen der Wehr brannte eine etwa zwei Quadratmeter große Fußbodenfläche und die darunter befindliche Balkenanlage sowie die Fußleisten. Die Feuerwehr beschränkte den Brand auf seinen Herd; sie hatte mit Aufräumungsarbeiten noch etwa eine Stunde zu tun. Wie sich ergab, ist das Feuer durch eine fehlerhafte Feuerungsanlage eines Backofens hervorgerufen worden.

e.— **Als ungetreue Nachbarin** hat sich eine 47jährige Ehefrau in der Südstadt entpuppt, die von der Kriminalpolizei festgenommen wurde. Sie ist überführt und bereits teilweise geständig, ihrem Mitbewohner fortgesetzt Geldbeträge, insgesamt etwa 55 Rm., aus der Wohnung entwendet zu haben.

e.— **Eisenbahndieb.** Ein 23jähriger Ablader aus der Nordstadt wurde wegen Diebstahls auf dem Mirker Bahnhof in Haft genommen. Er hat dort mit einem Helfershelfer einen Waggon aufgebrochen und daraus zwei Ballen Wolltuchabfälle im Werte von etwa 95 Rm. entwendet. Geschädigt ist ein Händler aus Barmen.

e.— **Einbruch in die Engelnbergschule.** Am 23. ds. Mts., in der Zeit zwischen 11 und 12 Uhr, hat ein etwa 16—18 Jahre alter Bursche in zwei unverschlossenen Klassenzimmern der Schule an der Engelnbergstraße die Pulte der Lehrer aufgebrochen und daraus Geldbeträge entwendet. Der Dieb trug graue Joppe und blaue Mütze.

gestellten (G. d. A.) angegliederte Gemeinnützige Bau- und Siedlungs-Akt.-Ges. „Heimat" unberücksichtigt geblieben, obschon sie sich verpflichtete, 60 Prozent der Bausumme aufzubringen, also Ersatzhypotheken von der Stadt nicht zu beanspruchen. In der letzten Monatssitzung der Ortsgruppe des G. d. A. wurde in einer Entschließung der Entrüstung über die Ablehnung Ausdruck gegeben. Unverständlicherweise sei den Vertretern des Bundes angeraten worden, sich einer bestehenden — ebenfalls auswärtigen — Genossenschaft anzuschließen, die in Barmen Bauten erstellen würde. Darüber hinaus sei erklärt worden, daß es nicht ratsam sei, weitere Genossenschaften zuzulassen. Hiergegen erhob die Versammlung schärfsten Protest. Einfamilienhäuser und Eigenheime entsprechen mit Rücksicht auf die von den Angestellten aufzubringenden eigenen erheblichen Mittel wie der hohen Mieten nicht den wirtschaftlichen Verhältnissen der Angestellten. Die von der „Heimat" erstellten soliden Miethäuser mit billigen Mieten würden allein den berechtigten Wünschen der Angestellten gerecht. In diesem Zusammenhang wurde nachdrücklichst auf das vorbildliche, vom G. d. A. in Elberfeld durchgeführte großzügige Bauprogramm hingewiesen. Es wurde der Erwartung Ausdruck gegeben, daß die Stadt die Hauszinssteuermittel gerecht verteile und in erster Linie solchen Kreisen zuführe, die aufrichtig bestrebt seien, unter Inanspruchnahme geringster städtischer Hilfe der Wohnungsnot zu steuern.

b.— **Gesperrte Straßen.** Wegen Straßenbauarbeiten wird die Eschenstraße von der Rottbis zur Erlenstraße und die Kl. Hakenstraße von der Eschenstraße bis Haus Nr. 8 auf die Dauer von voraussichtlich 8 Wochen für den durchgehenden Fuhrverkehr gesperrt. Während der Sperre wird der Verkehr über Rottstraße, Tannenstraße und Gr. Hakenstraße geleitet.

b.— **40 Jahre im Postdienst.** Der Postassistent Adolf Beerschwenger blickt auf eine 40jährige Tätigkeit im Postdienst zurück. Ihm ging aus diesem Anlaß ein Anerkennungsschreiben des Reichspräsidenten zu. Auch erhielt er Glückwunschschreiben des Reichspostministers und der Oberpostdirektion.

b.— **Für Rentenempfänger.** Die Zahlung der Militärversorgungsgebührnisse für März findet beim Postamt I in Barmen am 27. Februar in der Zeit von 8—1 Uhr und von 4—6 Uhr nachm. statt. Gleichzeitig erfolgt die Ausgabe der Vordrucke zu den Jahresbescheinigungen, die vollzogen bei der Zahlung für April zurückzugeben sind. Die J- und U-Renten werden am 1. März gezahlt. Beim Postamt in Unterbarmen werden die Renten an den gleichen Tagen, jedoch nur in der Zeit von 8—12 Uhr und von 4—6 Uhr nachm. gezahlt.

b.— **Opfer des Autoverkehrs.** Durch das Schleudern eines ins Schlepptau genommenen Autos kamen gestern mittag in der Engelbertstraße ein älterer Mann und zwei Kinder zu Schaden. Das anhängende Auto geriet an einer Straßenkreuzung — angeblich hatte sich das Halteseil an den Rädern des vorderen Autos verfangen —, auf den Bürgersteig, auf dem sich die drei Genannten befanden. Ein Kind wurde überfahren, der Mann und das andere Kind trugen Quetschungen und sonstige Verletzungen davon. Sie mußten in ärztliche Behandlung gebracht werden.

In der Fischertalerstraße wurde gestern mittag ein auf der Straße spielender Knabe von einem Personenauto, das einem anderen Kraftwagen ausweichen wollte, verletzt.

## Theater- und Konzertankündigungen.

e.— **Paul Bender in Elberfeld.** Zum vierten und letzten Meisterkonzert am Donnerstag, 1. März, wurde der Meistersänger Paul Bender gewonnen. Bender, der durch seine Tätigkeit an der Metropolitan-Oper in Neuyork weniger nach Deutschland kommt, wurde bei seinem ersten Liederabend in der Berliner Philharmonie gefeiert, wie selten ein Künstler. Bender wird in der Elberfelder Stadthalle Schubert und Brahms singen. Er wird köstliche Perlen aus Hugo Wolfs herrlichem Liederkranze zum Erlebnis machen und als Höhepunkt seiner Kunst Löwe-Balladen bringen. Als Begleiter wurde der Berner Generalmusikdirektor Mar Anton gewonnen.

e.— **Orgelstunde in der Elberfelder Friedhofskirche.** Am Montag, 27. Februar, 8 Uhr, veranstaltet Emilie Schild in der Elberfelder Friedhofskirche eine Orgelstunde. Der Solinger Tenor Hans Sträter wirkt mit.

b.— **Der Barmer Bachverein** gibt am Montag 27. Februar eine Abendmusik. Außer Werken von Bach und Schütz (Magnificat für Doppelchor) gelangen Werke von Heinrich Kaminski zur Wiedergabe. Ueberall, wo dessen Werke erscheinen, werden sie mit besonderer Spannung und langsam aber beständig wachsendem Verständnis aufgenommen. An den Aufführungen des Bachvereins und seines Leiters Gottfried Grote beteiligen sich als Solisten unter anderem Frau Wolter-Pieper aus Düsseldorf und die einheimische Sopranistin Hilde Westelmann.

## Vorträge und Versammlungen.

e.— **Frauen-Vortrag.** Die Hygiene-Schriftstellerin Agnes Krägelod (Köln) hält Mittwoch den 29. Februar in Barmen im Saale des Hotels Vereinshaus sowie am Freitag, 2. März, in Elberfeld im Saale des Frauenklubs, Luisenstraße (abends 8—10 Uhr) einen Vortrag über die Pflege und Gesunderhaltung des weiblichen Körpers.

# Barmen

## Das Alter der Arbeitslosen.

z. Am 15. Januar ds. Js. wurden rund 1,6 Million Hauptunterstützungsempfänger in der Arbeitslosenversicherung und in der Krisenunterstützung versorgt. Davon sind rund 50 000 im Alter bis zu 18 Jahren und 185 000 im Alter von 18 bis 21 Jahren. Es sind also insgesamt 235 000 jugendliche Personen unter 21 Jahren in Unterstützung, d. h. 15 Prozent der Gesamtzahl. Im Alter von 45 und 60 Jahren stehen 335 000 Arbeitslose, fast 20 000 sind über 60 Jahre alt. 425 000 unterstützte Arbeitslose sind also über 45 Jahre alt, d. h. etwa 27 Proz. der Gesamtzahl.

Die älteren Jahrgänge sind in der Krisenunterstützung erheblich stärker vertreten (36 Prozent) als in der Arbeitslosenversicherung (25 Prozent), während in der Arbeitslosenversicherung die Zahl der Jugendlichen beträchtlich stärker ist.

Gegenüber der Altersgliederung der Gesamtbevölkerung des Reiches, unter Ausschluß der bis 15 Jahre alten, sind von der über 15 bis 21 Jahre zählenden Bevölkerung 3 Proz. in Arbeitslosenunterstützung, von der zwischen 21 und 45 Jahre alten Bevölkerung 4,2 Prozent und von den zwischen 45 und 60 Jahre alten 3,4 Proz. Es ergibt sich, daß die produktivsten Altersklassen zwischen 21 und 45 Jahren durch die Arbeitslosigkeit am stärksten belastet sind.

## Um die Hauszinssteuerhypotheken.

**Eine Beschwerde der G. d. A.**

h. Bei Verteilung der Hauszinssteuerhypotheken in Barmen ist die dem Gewerkschaftsbund der An-

## Stadttheater Barmen-Elberfeld

**Der Meister.** Komödie von Hermann Bahr. (Gastspiel Eugen Klöpfer und seiner Schauspieler.)

Es war ein Erlebnis, wie es nur die ganz Großen aus den Bezirken der Schauspielkunst ausstrahlen, das gestrige erste Gastspiel Eugen Klöpfers im Wuppertal! Er kam, wie es heute auch andere Prominente tun, mit einer eigenen, sein Milieu a jour fassenden Truppe, und in diese Künstlerschaft ebenfalls zur besonderen Ehre hervorhebenden Rolle: dem Meister der gleichnamigen Komödie des jüngeren Hermann Bahr. Das Seelendrama des Höhenmenschen will Bahr hier aufrollen, der das Gefühlsleben dem Verstandesmäßige ordnet, unter das Nützlichkeitsprinzip der Lebensaufgaben. Sein Ruhr, den sie den Meister nennen, ist durch Kraft Großes geworden. Ein Selbstmade- des Arztestandes ist er. Er, der frühere Kurmit dem Wissen des Autodidakten, hat sich chirurgischen Kapazität emporgearbeitet. Erfolgen spricht die Welt, und selbst seine abgestempelten einstigen Widersacher — sein eigener Bruder — müssen ihm, dem Ehrendoktor- und Professortitel Bestallung Anerkennung nicht vorenthalten. Nur Jugend auf seinen Willen gebändigt, Mitmenschen seine innersten Gefühle unter der Maske der Heiterkeit verborgen, hat er sein Lebensziel erreicht, und von seiner Umwelt, seinen Assistenten und Schülern, seiner Sekretärin, ja seiner Frau, deren ebenfalls unter dem Gesichtswinkel des Berufs betrachtete Lebenskameradschaft ihm das Höchste bedeutet, ihm, der sonst das Weibliche, als Nebensächlichkeit zu nehmen gewohnt ist — von dieser Umwelt verlangt er die gleiche Unterordnung aller Gefühle und Wünsche unter den Verstand. Und da geschieht es, daß er, der Meister des kalten Verstandes, den Treubruch seiner Frau erlebt und — seelisch zusammenbricht. Aber schon der nächste Tag wird ihn, den das Schicksal auf der Marionettenbühne des Lebens einem „Wurstl" gleich am Gängelband geführt, wieder als Herrn seiner Grundsätze sehen. Denn wir alle sind „Wurstl des Schicksals", sagt er zu seinem japanischen Assistenten, den Bahr, zum Zwecke eines den Dialog belebenden Austausches europäischer mit östlichen Kulturanschauungen über solche Dinge dem Personenverzeichnis einverleibt hat.

Es ist kein Drama, das Bahr hier schrieb. Höchstens eine Charakterstudie. In solcher Erkenntnis nennt er sein Stück umfassend eine Komödie. Im Hinblick vielleicht auch darauf, daß der erste Teil ganz auf heitere, und zwar ganz entzückend witzige Töne, eingestellt ist.

Jedenfalls hat Hermann Bahrs Komödie eine Titelrolle, auf der ein Künstler wie Klöpfer ein reiches Register von Empfindungen und Charakterzügen spielen lassen kann, von der bajuvarischen, mit Derbheit und Intelligenz gemischten Biederkeit angefangen bis hin zur tiefsten seelischen Erschütterung, die — und hier zeigte sich der ganz große Künstler Klöpfer — in einer Unmittelbarkeit auf das Haus wirkte, wie man es selten erlebte. Seit Ludwig Wüllners Lear war es kaum mehr der Fall, daß das gestern noch nicht einmal gut besetzte Haus am Schlusse der Aufführung ergriffen sitzen blieb und nicht, wie sonst, der Garderobe zuströmte, sondern nur ganz allmählich die Sitzreihen verließ. Und das ist das Höchste in der Schauspielkunst: Auf dem Wege über die Technik hinzukommen zur Natürlichkeit der Darstellung, zur lebensechtesten Vermenschlichung der Rolle. Klöpfer ist diesen Höhenweg der Kunst gegangen!

Gute Mitspieler stehen seiner Kunst zur Seite. Zu nennen sind da besonders Annemarie Steinsieck als Frau Violet und Manfred Fürst als Doktor Koloro. K.—

**Diese Nummer umfaßt 32 Seiten.**

Hauptschriftleiter: W. H. Tolle.
Verantwortliche Schriftleiter: Für den politischen Teil: Fritz Goedecker; für den lokalen Teil: Karl Sir; für das Feuilleton: Otto Klein; für Sport: Wolfgang Müller; provinzielle Nachrichten: Dr. L. Lindner; für die Frauenrundschau: Dr. Maria Meyer; für den Handelsteil: W. Theuerkauf.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Weber.
Verlag und Druck von W. Girardet in Elberfeld.

**Anstricken**
von Strümpfen und Socken
in eigener Fabrik billig und gut.
**Otto Klischan & Co., Elberfeld.**

**Elberfeld** Hofkamp 21/23

# August Runkel

**Elberfeld** Hofkamp 21/23

Hochwertige Ware. Das führende Möbelhaus des Wuppertales. Niedrige Preise.

e 43

**PAIGE**

6-Cylinder

Der preiswerte Wagen zu noch niederem Preis.

**Neue Preise:**

| | | früher: | jetzt: |
|---|---|---|---|
| **12/50-PS-Limousine,** | 4türig, 5sitzig .... | 8540 M. | **7900 M.** |
| **12/50-PS-Limousine,** | 2türig, 5sitzig ....... | 8175 M. | **7550 M.** |
| **12/50-PS-Cabriolet-Roadster** mit 2 Notsitzen | ............ | 9150 M. | **8500 M.** |

Besichtigung und unverbindliche Probefahrt bei

**Walter Molineus, Barmen**

Allee 216 Telephon 6775

General-Vertreter für das Bergische Land.

237b

Bei allen vorkommenden Familienangelegenheiten, auch Ehescheidung sowie Beobachtung betr. Treue, Einholung v. Auskunft vor Verlobung und Eheschließung, bei Alimentensachen wenden Sie sich nur an

**H. Hausmann & Co.,** Elberfeld.

Wall 15 Tel 2446

Ia Referenzen

e12 **Umsatzsteigerung durch Sauerlauwirft!**

*Neue Verkaufsideen, die bessere Umsätze bringen. Kosten 8.- bis 15.- RM. Unverbindl. Unterlagen v. Verlag für Wirtschaft u. Verkehr, Stuttgart, Pfizerstr. 91 (95000 Kunden, Verlagskonzern mit 400 Angest.)*

**AUTO-Nummer-Schilder QUAX**

E. Wülfingstr 28. Tel 1681

**Auto-Nr.-Schilder** nach Vorschrift,

**Auto-Scheiben** schnellstens

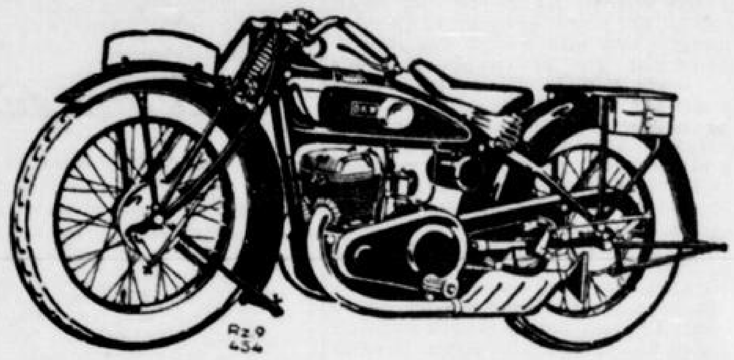
Reklamewerkstätten Daniel Leimkühler

Elberf. Karlstr. 10.

Tel. 5074 17948

**MOTOR UND SPORT**

**Hier, wählen Sie!**



**Ueberraschung: Alle Preise sind herabgesetzt!**

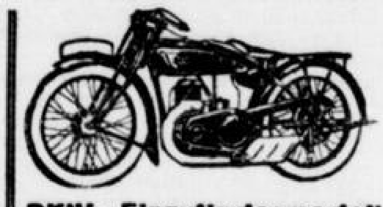
In der Zwischenzeit sind wir mit unzähligen Anfragen bestürmt worden. Den noch Zögernden wollen wir heute unsere Modelle vorstellen:



**DKW-Einzylindermodell „E 206"**

Dieses ist das Modell, das DKW eigentlich erst berühmt gemacht hat. Ueber 45 000 Stück haben sich bereits glänzend bewährt. Mit einem Zylinder von 206 ccm leistet es 4 Brems-PS, ist also stark genug, um alle Steigungen zu nehmen und am Wochenende eine Sozia zu befördern. Es besitzt Zweigangblockgetriebe und Riemenantrieb, ist also hinsichtlich Wartung unser anspruchlosester Typ. Es ist so richtig das Motorrad für jeden Tag, für alle Zwecke, um das man sich wenig zu kümmern braucht, das immer fahrbereit ist, wenn man es benötigt; der treueste Kamerad im Beruf, zugleich auch die geeignetste Maschine für die Dame. Auf Wunsch auch steuer- und führerscheinfrei. Ab 15. 2. 28

Kassapreis ab Werk RM. 725.—.



**DKW - Einzylindermodell „E 250"**

Demjenigen, der sein Motorrad überwiegend im Gebirge mit Sozius fahren will und eine Mehrausgabe nicht zu scheuen braucht, empfehlen wir diesen Typ, welcher mit einem Zylinderinhalt von 250 ccm ca. 6 Brems-PS. leistet und überdies Dreiganggetriebe mit Kette/Kette und Steuerungsdämpfer besitzt. Ab 15. 2. 28

Kassapreis ab Werk RM. 850.—.

**Modell „Z 500"**

gemäß Kopfbild aber ist mit seinem 100 km Tempo und seinem 12 PS Motor die ideale Maschine für den Sportsmann und für große Ueberlandsreisen mit Seitenwagen. Dieses Modell stellt die modernste und zweckmäßigste Motorradkonstruktion dar. Es besitzt Zweizylinderblockmotor, automatische UnterdrucköIung, Staubfilter am Vergaser, Dreiganggetriebe mit Kette, Stoß- und Steuerungsdämpfer, austauschbares Vorder- und Hinterrad usw. Ab 15. 2. 28

Kassapreis ab Werk RM. 1220.—,
mit Steckachse . . RM. 1250.—.

Nächste Woche geben wir Ihnen in dieser Zeitung unsere **wesentlich ermäßigten Ratenbedingungen** bekannt.

**Zschopauer Motorenwerke**

**J. S. Rasmussen A.-G. / Zschopau i. Sa.**

Generalvertretung für Barmen-Elberfeld:

**Albrecht Bäumer, Barmen**

Verkaufsstellen:

23b

**Barmen**, Gemarker Ufer 21, Berlinerstr. 83. Telephon 4710. **Elberfeld,** Marienstr. 31.

**DKW**

**MOTOR UND SPORT**

**Der neue FORD ist da!**

Machen Sie ab Mittwoch eine unverbindliche Probefahrt.

Offizielle Ford-Verkaufsstelle:

**Wilh. Vonzumhoff**

**Barmen, Allee 224/26.**

Telefon 7845/46.

321b

**Rittinghaus** Elberfeld Luisen-Str. 132

Tel. Nr. 5602

**Auto-Bereifung Vulkanisier-Betrieb Auto-Zubehör**

**Achtung!**

**Kommen Sie mit Ihren Stoffen zu mir.**

Ich fertige Ihnen gutsitzende Herren- u. Burschengarderoben daraus von 25 Mk. an. Auch Umtausch von in Ihrem Besitze nicht gefallenden Stoffen. Sollte Besuch erwünscht sein, so genügt Postkarte.

E. Stuhlmann, Elberfeld, Luisenstr. 40.

**Schmidt Remscheid** Dorfmühle 40

**Schaufenster Einrichtungen**

Tel. 3197 3198.

*Erfolge im Garten*

Selbstverständl. übertasch. Erfolge, wenn Sie unsere bewährten Gemüse- u. Blumensämereien zur Aussaat benutzen. Unser Katlg. 122 wird Ihnen kostenlos zugesandt.

b224

*Pape & Bergmann G. m. b. H. Quedlinburg*

**Teppiche** - Lang ohne Anz. in 10 Monatsraten lief. **Merklinger, Düsseldorf,** Haroldstr 16, Schreib. Sie sof. n.

Zahnschmerz beseitigt Zähne beseitigt sofort

**Orthoform-Zahnwatte** (ges. gesch.) Zu haben in den Apotheken

**CHEVROLET**

**Kaufen Sie am Ort beim autorisierten G.M.Händler**

270b

Für das Bergische Land:

**AUTO-HAUS BARMEN**

Tel. 6616 u. 8680 G. M. B. H. Tel. 6616 u. 8680

**Allee 232, Heckinghauserstr. 75.**

**Mk. 29.50**

**Anzug- oder Paletot-Anfertigung**

Guter Sitz, gute Zutaten Hölsbeck

Elberfeld Südstraße 5. Telephon 5207

**Wer hat Stoff?**

Fertige aus eingesandten Stoffen für Geschäfts- und Privat Anzüge und Mäntel in Maß und Maßkonfektion zu billigen Preisen. Kitsch, Elberf., Auerschulstr. 4.

Die bewährte **Daki-Spule**

Nur diese Schutzmarke bürgt für Qualität

DAKI

Der **Daki-Radium-Detektor** für den Fernempfang

Erhältlich in allen einschlägigen Fachgeschäften.

**Klee- u. Gras-Samen, Runkeln Originalsaat u. Ia Nachbau**

**ERZETT Kunst-Dünger**

Kaufen Sie am besten im Spezialgeschäft der Samen- u. Kunstdünger großhdlg. bei **Röpling & Zörnig,** Barmen, Werth ... Grosshdlg. ... Verlangen Sie gratis illustr. Preisliste mit Preisausschreiben.

**Brennabor Buick Hansa-Lloyd Daag**

6/25 u. 6 Cyl. 10/45 1 u. 1½ to. Lfwg. — 13/60 18/80 — 2 u. 2½ to. — 3, 4, 5 to.

Alleinige General-Vertretung:

**C. W. Ackermann**

Gegründet 1850.

**Vohwinkel** Fernruf 1159 1678 7186 Amt Elberfeld.

**Barmen** Gemarker Ufer 5. Fernruf 8554.

e142

# Was geht in Indien vor?

Vom Prof. Tarachand Roy,
Lektor am indogermanischen Seminar der Berliner Universität.

In Indien flammte es in diesen Tagen allerorten auf. Das ganze Land wird augenblicklich von einer ungeheuren Welle nationaler Empörung überflutet. Was geht in Indien vor? Was hat die Lage plötzlich so zugespitzt? Um für den Gang der Ereignisse das richtige Verständnis zu erwecken, muß man weit ausholen:

Nicht erst in neuerer Zeit, sondern bereits seit Jahrzehnten ist die nationale Unabhängigkeit die Losung der Inder. Genauer gesagt, schon seit der Mitte des vorigen Jahrhunderts. Der Aufstand von 1857 war das erste Flammenzeichen der indischen Bestrebungen zur Erlangung der Freiheit. Im Jahre 1884 nahm die Nationalbewegung eine konstitutionelle Gestalt an, unter dem Namen des von einsichtigen Engländern und Indern gegründeten „Indischen Nationalkongresses". Man versuchte die Interessen Indiens mit denen Englands zu versöhnen. Alljährlich wurde der Kongreß mit den Wünschen und Forderungen des indischen Volkes bei der englischen Regierung vorstellig. Der Sieg Japans über Rußland flößte den Indern Mut ein und spornte sie auf dem Wege zur nationalen Freiheit mächtig an. Der Vizekönig Lord Curzon glaubte, dem zunehmenden Unabhängigkeitsdrang der Inder Einhalt tun zu müssen und nahm mit eiserner Hand die Teilung Bengalens („Partition of Bengal") vor. Die Wirkung war aber gerade das Gegenteil. Die Wogen der Entrüstung brausten gewaltig auf. Die Regierung mußte die Teilung Bengalens rückgängig machen. Das bedeutete eine schwere Niederlage für Lord Curzon und einen nicht unerheblichen Sieg für die Inder. Das Tempo des nationalen Fortschritts nahm nun immer mehr zu. Unter der Führerschaft Bal Gangadhar Tilaks (gestorben 1920) bildete sich eine extreme Partei, die gegen die englische Regierung vorging. Der ersehnte Erfolg blieb aber aus. Alle Versuche scheiterten an der klugen Taktik Englands.

Im Jahre 1914 kehrte Mahatma Gandhi aus Südafrika nach Indien zurück und brachte den Versuch einer eigenen Lösung des Freiheitsproblems mit, die mehr vom Geiste der Religion als der rücksichtslosen Politik durchtränkt war. Der Ausbruch des Weltkrieges schien mit einem Schlag das heißersehnte „Home rule" in die nächste Nähe zu rücken. Die englische Regierung stellte die Erfüllung der nationalen Forderungen als eine Belohnung für die Teilnahme am Kriege bereitwilligst in Aussicht. Im Jahre 1917 versprach der damalige Staatssekretär für Indien, Montagu, dem indischen Volke eine verantwortliche Regierung (Responsible Goverment), und 1918 unterzeichnete der indische Vizekönig, Lord Chelmsford, mit Montagu einen offiziellen Bericht über die konstitutionellen Reformen. Indien hall und wartete auf die versprochene Belohnung, aber vergebens. Diese schmerzliche Enttäuschung rief in Indien große Entrüstung hervor. Maßlose Empörung griff mit Blitzesschnelle um sich. Mahatma Gandhi erkannte die Gefahr, in der sein Land schwebte. Er machte die Inder auf die Sinnlosigkeit und zerstörende Natur der Gewalt aufmerksam. Er predigte Gewaltlosigkeit. „Swaraj (Selbstverwaltung) kann nicht ohne die Seelenkräfte, die die eigentlichen Waffen Indiens sind, erreicht werden", lehrte er.

Im Jahre 1919 gab England durch eine Parlamentsakte bekannt, daß es im Jahre 1929 eine „Kommission" nach Indien senden würde, um die Verhältnisse an Ort und Stelle zu untersuchen und Vorschläge für eine Verfassungsrevision — gegebenenfalls für die Gewährung der Selbstregierung — auszuarbeiten.

Inzwischen hat sich in Indien manches zugetragen. Die Non-Cooperations-Bewegung Mahatma Gandhis mußte im Sande verlaufen, weil es an den größtmöglichen Opfern der größtmöglichen Zahl fehlte. Die nationalistischen Swarajisten mit ihrer bedingten Mitarbeit haben genau so wenig Erfolg zu erringen vermocht, wie die Liberalen und Responsivisten durch ihre Mitarbeit mit der englischen Regierung. Letzten Endes hat diese immer ihre eigenen Theorien und Beschlüsse in die Tat umgesetzt. Trotz des riesenhaften Protestes seitens des indischen Volkes wurden voriges Jahr indische Truppen nach China verschickt. Unter der „Ordinace and Regulations, Act III of 1818" wurde vor ein paar Jahren eine recht stattliche Anzahl indischer Patrioten ohne Gerichtsverfahren deportiert, von denen noch heute viele im Kerker sitzen oder in elendem Zustande in der Verbannung vegetieren müssen. In Schottland wurden vor kurzem die indischen Studenten von den Besitzern von öffentlichen Lokalen höchst „ungentlemanlike" behandelt. Ohne irgendwelche triftige Begründung, nur auf Grund der dunklen Farbe, wurde ihnen der Zutritt zu den Restaurants und Gesellschaftsstätten verweigert. Neulich wurde das sehr anfechtbare Buch „Mutter Indien" von der Amerikanerin Miß Mayo, das Indien in den Augen der Welt herabsetzen soll, in Europa und Amerika verbreitet. Es soll an die Mitglieder des Parlaments gratis verschickt worden sein. Es ist darum kein Wunder, wenn angesichts dieser Tatsachen die Geduld Indiens fast erschöpft ist. Indien kämpft für seine Ehre. Es will nicht mehr am Gängelband geführt werden. Es will über sein Schicksal selbst bestimmen. Das ganze Land ist durchwallt von dem Wunsch nach dem „Swaraj". Die gegenwärtige Lage hat nun die britische Regierung veranlaßt, die für das Jahr 1929 vorgesehene Kommission zur Prüfung der indischen Verfassung schon jetzt nach Indien zu schicken. Sie ist dort bereits eingetroffen. Auf der versprochenen königlichen Kommission ist, entgegen dem Verfassungsgesetz von 1919, aber bloß eine Parlamentskommission geworden, die aus drei Konservativen, zwei Liberalen und zwei Mitgliedern der englischen Arbeiterpartei zusammengesetzt ist. Es sind lauter Engländer, kein einziger Inder ist darunter. Man kann begreifen, daß die Inder diese Art der Zusammensetzung der Kommission als einen Schlag ins Gesicht empfunden haben.

Schon bei Bekanntwerden der Tatsache, daß sich kein Inder in der Kommission befindet, rauschte ein Sturm der Empörung in ganz Indien auf. Das setzte allen Beleidigungen die Krone auf. Die Inder hatten doch erwartet und erwarten dürfen, daß sie bei der Prüfung der politischen Lage ihres Heimatlandes und bei der Ausarbeitung der neuen Verfassungsreform zur aktiven Mitarbeit herangezogen würden. Sie hatten geglaubt, daß sie als gleichberechtigte Mitglieder mit den Engländern in der Kommission sitzen würden. Nicht im entferntesten hatten sie daran gedacht, daß man sie gänzlich übersehen würde. Schwer enttäuscht und maßlos empört sind sie jetzt alle wie ein Mann gegen diese Rücksichtslosigkeit der Regierung in die Höhe geschnellt. Oft kommt aber das Glück gehüllt in den Mantel des Unglücks — in einer Hinsicht hat sich die Simon-Kommission für Indien bereits segensreich erwiesen: Wie mit einem Zauberschlag hat ihr Erscheinen die verschiedensten Parteien, Rassen und Volksschichten zu einer Einheitsfront gegen die englische Regierung zusammengeschweißt. Seit den erfolgreichen Tagen der Non-Cooperations-Bewegung Mahatma Gandhis hat sich noch nie wieder die gesamte Kraft des indischen Volkes mit einer solchen spontanen Aufwallung gegen England zusammengefunden wie zu dieser Stunde. Es gibt jetzt keine Partei in Indien, die sich nicht für einen Boykott der Simon-Kommission erklärt hat. Der Hindu Mahasabha erinnert an die großen Versprechungen, die England den Indern während der schweren Zeit des Weltkrieges gemacht hat und verurteilt die Entsendung der Simon-Kommission aufs schärfste. Auch die Liga der Mohammedaner hat sich für den Boykott ausgesprochen. Sogar die indischen Christen haben sich mit ihren Landsleuten in diesem Punkte solidarisch erklärt. Der Allindische Gewerkschaftskongreß hat sich sehr energisch gegen die Parlamentskommission gewandt. Die Allindische Khalifatskonferenz hat alle Mohammedaner aufgefordert, den Boykott streng durchzuführen und mit den anderen Indern zur Erlangung der Freiheit Schulter an Schulter zu kämpfen. Und fast noi leaft trat der Allindische Nationalkongreß hervor, der im Dezember 1927 zum 42. Male in Madras tagte und zum ersten Male seit seinem Bestehen erklärte, daß das Ziel des indischen Volkes nicht der „Dominion Status" innerhalb des britischen Reiches, sondern die volle nationale Unabhängigkeit Indiens sei. Ferner wurde jede Mitarbeit mit der Simon-Kommission abgelehnt. Es wurde beschlossen, am Tag ihrer Ankunft in Bombay einen Generalstreik auszurufen.

Tatsächlich hat die Kommission bei ihrem Eintreffen in Indien einen schlimmen Empfang erlebt. Hier und dort ist es zu schweren Unruhen gekommen. Sir John Simon, der Führer der Kommission, scheint den Ernst der Lage erkannt zu haben, denn er hat sich in einem Brief an den Vizekönig, der in den indischen Zeitungen abgedruckt wurde, an die indischen Politiker gewandt und sie zur Mitarbeit aufgefordert. Diese verhalten sich aber völlig ablehnend, denn sie glauben an den Wert eines solchen Verfahrens nicht und vertreten die Ansicht, daß ihnen damit nicht gedient wäre. Indien befindet sich im Zustand höchster Spannung. Man muß abwarten: die nächste Zeit wird lehren, welchen Weg dort die politischen Ereignisse einschlagen.

# Außenpolitische Umschau.

Vom Prof. Dr. Otto Hoetzsch, M. d. R.

In der letzten Woche hat der König von Afghanistan auch Berlin besucht. In den bekannten wirtschaftlichen und politischen Sorgen des Tages scheint das mehr eine Kuriosität zu sein; der Besuch eines exotischen Königs, der sich auch Berlin ansieht. Und mancher dachte an jene Besuche des persischen Schahs in den siebziger und achtziger Jahren in Berlin, die Anlaß zu vielen Anekdoten gaben. Das hieße nun freilich den Sinn dieses Besuches falsch einschätzen. Die Welt verwandelt sich auch dort in Mittelasien, in einem Lande, wo es noch keine Eisenbahn und erst die Anfänge der Telegraphenverbindung gibt. Und wenn heute der Emir nach Berlin kommt, so besucht ein unabhängiger souveräner Herrscher unser Deutschland und seinen Reichspräsidenten. Ein Herrscher, der sehr genau weiß, was Unabhängigkeit bedeutet, der für die Behauptung dieser Unabhängigkeit aus den Wandlungen der Weltlage die Folgerungen zieht und nun für seinen Staat die europäischen Hilfsmittel aller Art zum modernen Ausbau sucht.

Man erinnere sich an den englisch-afghanischen Krieg der letzten siebziger Jahre, an Afghanien als Platz der Rivalität zwischen den Russen und Engländern, als Aufmarschgebiet für den erwarteten Zusammenstoß zwischen den beiden im Kampf um Indien. Lange waren die Engländer dabei in der Vorhand, während die Russen hart an der Grenze standen.

Der Weltkrieg hat auch hier die Dinge völlig verändert. Rußland wie England haben die Unabhängigkeit dieses Staatswesens anerkannt, und der Emir Amannullah, der 1919 seinem ermordeten Vater Habibh Ullah folgte, hat sehr scharf die neue Situation seines Staates erkannt, der ½ Million Quadratkilometer Boden und 10 Millionen Einwohner zählt.

Er weiß zunächst, was militärische Stärke und Organisation bedeutet und arbeitet dafür. Er weiß, was europäisches Kapital und europäische Technik bedeuten und sucht das zu gewinnen. Er weiß schließlich, was der russische Bolschewismus bedeutet und hält ihn trotz des Bündnisses mit Rußland seinem Lande energisch fern. Er steht weiter im Bunde mit Persien und der Türkei. Er ist so ein Glied in der Kette der Staaten von den Dardanellen bis hin zur indischen Grenze, wo ja heute noch ein Streifen afghanischen Landes englischen und russischen Besitz voneinander trennt. Das Pamir-Abkommen von 1895, das die Rivalität der beiden großen Staaten auf diesem sogenannten „Dach der Welt" stillegte, ist heute noch in Kraft!

Als Vertreter der sich auch verwandelnden islamischen Welt kommt der Emir von Afghanistan nach Europa. Es ist keine Rede von einem Panislamismus, der alle Bekenner des Islam zusammenfassen könnte zu einer einheitlichen Masse, aber es ist auch keine Rede davon, daß diese islamischen Gebiete eine Art Kolonial- und Ausbeutungsgebiet der europäischen Mächte noch seien. Die Türkei ist unabhängig und frei. Persien hat die Kapitulationen gekündigt. Afghanistan ist unabhängig und frei. Eine Kette von freien, ihrer Selbstverständlichkeit bewußten Staaten liegt zwischen England und Rußland.

Alles das sollte der Besuch des afghanischen Königs vor Augen führen. Er ist somit wichtig für die Länder, die dringend den Export brauchen, den Export ihrer Güter und ihrer technischen und kaufmännischen Intelligenz. Und je weniger ein Land für Afghanistan gefährlich sein kann, um so geneigter wird letzteres sein, mit einem solchen europäischen Staate in Geschäftsverbindung zu treten. Das ist zunächst Wert und Aussicht für Deutschland dabei.

Sodann: heute ist von diesen Staaten erst Persien im Völkerbunde, als der einzige islamische Staat. Es wird nicht der einzige bleiben. Die Entwicklung wird von selbst weiter drängen, daß diese selbständig werdenden Staaten auch ein Verhältnis zum Völkerbund suchen und finden und ihre Interessen auch dort entsprechend vertreten.

Vor allem aber ist es für den englisch-russischen Gegensatz, der ein wichtiger Faktor in der heutigen Weltpolitik ist, von größter Bedeutung, wenn zwischen diesen beiden an schwierigen und wichtigen Reibungsstellen eben Staaten stehen, die nicht nur zur Selbständigkeit erwacht sind, sondern sie haben. Keine Pufferstaaten sind es mehr im alten Sinne, und Afghanistan am allerwenigsten, sondern unabhängige und freie Staaten, die sich mit ihresgleichen zusammenfinden auf der Grundlage der eigenen Nationalität und ihres Selbständigkeitswillens und auf der Grundlage des islamischen Bekenntnisses.

Damit wird aber der englisch-russische Gegensatz sich zu wandeln gezwungen. Und indem das einmal im Zusammenhang Europa vor Augen geführt wurde, gewinnt der Besuch des afghanischen Königs in dieser ganz anderen europäischen Welt, in die er hereintritt und für die er zunächst nur eine Kuriosität ist, eine große, wirtschaftliche, vor allem aber auch politische Bedeutung. Auch in diesem Sinne war es politisch sehr richtig, daß dieser asiatische Fürst in Berlin vom Reichspräsidenten und vom Reich so aufgenommen und begrüßt wurde!

## Der Familienstreit im Hause Anhalt.

**Dessau**, 24. Febr. Wie nunmehr bekannt geworden ist, haben in den bekannten Familienstreitigkeiten des Hauses Anhalt der frühere Herzog Joachim Ernst von Anhalt und Prinz Aribert von Anhalt in vollem Umfange obgesiegt. Die Gegenpartei, bestehend aus dem Prinzen Eugen von Anhalt und der Freifrau Marie Auguste von Loen geb. Prinzessin von Anhalt, hat nicht nur sämtliche gegen den Herzog und Prinz Aribert gerichteten Anträge und Klagen, soweit sie nicht ohnehin bereits von den Gerichten abgewiesen worden waren, zurückgenommen, sondern auch unter ausdrücklicher Zurücknahme der von ihnen erhobenen Vorwürfe sich bei dem Herzog und dem Prinzen entschuldigt.




GRIPPE

Gegenwärtig tritt an verschiedenen Orten die Grippe stark auf. Beugen Sie vor! In der Regel beginnt die Grippe mit einem tüchtigen Schnupfen. *Forman* ist klinisch erprobt und wird ärztlicherseits als geradezu ideales Mittel gegen Schnupfen bezeichnet. *Forman* hat sich bei Grippe als Schutz- und Linderungsmittel vorzüglich bewährt. In allen Apotheken und Drogerien erhältlich, die Dose für 60 Pfennige.

*Forman wirkt frappant.*

## Der Luther-Film wird den Bayerischen Landtag beschäftigen.

Bekanntlich hat das bayerische Staatsministerium des Innern bei der Oberfilmprüfstelle in Berlin den Widerruf der Genehmigung des Luther-Films beantragt. Wie wir erfahren, wird die Angelegenheit den Bayerischen Landtag beschäftigen. Die Abgeordneten Stelzner und Johnsen haben folgenden Antrag eingereicht:

Die Staatsregierung wird beauftragt, von dem Antrag an die Oberfilmprüfstelle Berlin auf Widerruf der Genehmigung des Luther-Films Abstand zu nehmen oder den Antrag, falls er bereits gestellt ist, zurückzuziehen.

## Fort mit den verhetzenden Propagandafilmen!

### Gewichtige englische Stimmen gegen den Cavellfilm.

WB. **London**, 25. Febr. In der Angelegenheit des Cavell-Films läßt der Staatssekretär für Indien, Lord Birkenhead, einen Brief veröffentlichen, der sich auf den Standpunkt Chamberlains stellt. In der englischen Presse würden die entscheidenden Erwägungen in überraschender Weise ignoriert. Es handele sich darum, ob es im Interesse des Friedens und des internationalen guten Willens liege, daß durch Aufführung von Zwischenfällen aus dem Kriege die Erinnerung weiter verbittert werde. „Daily Telegraph" tritt der Auffassung Birkenheads in vollem Umfange bei, Kriegsfilme dürften ihre Zwecke haben, aber diese Zwecke müßten jetzt zurücktreten gegenüber den nationalen Zielen, das Bollwerk des Friedens wieder aufzurichten. Ein neuer Internationalismus wage sich hervor, der ein neues Gesetz für internationale Manieren verlange. Auch die „Morning Post" weist darauf hin, daß die feindlichen Gefühle gegenüber Deutschland im Abflauen begriffen sind und bedauert, daß die Propaganda diese Entwicklung stören könnte.

## Die letzte Tat eines Menschenfreundes.

### Millionenstiftung für kinderreiche Familien.

WTB. **Paris**, 25. Febr. (Drahtb.) Ein dieser Tage verstorbener Warenhausbesitzer Cognac hat, wie Havas berichtet, testamentarisch der Academie francaise 100 Millionen Franken vermacht, die zur Unterstützung kinderreicher Familien dienen sollen. Da Cognac bereits früher Stiftungen zu diesem Zwecke gemacht hat, belaufen sich die Zahlen der Familien, die alljährlich unterstützt werden können, nunmehr auf 500 bis 600.

### Unter der Wucht der Lawine.

Eine Eisenbahnstation verschüttet.

TU. **Oslo**, 25. Febr. (Funkspr.) Die Lawinen- und Bergsturzgefahr in der Gegend von Bergen besteht fort. Eine etwa 300 Meter breite Lawine hat eine Eisenbahnstation vollkommen verschüttet. Um den Zugverkehr aufrecht zu erhalten, hat man einen Tunnel durch die Schneemassen graben müssen.

### Vulkanausbruch in Japan.

WB. **London**, 24. Febr. Nach einer Meldung aus Tokio erfolgte ein heftiger Ausbruch des etwa 140 Kilometer von dieser Stadt entfernt liegenden Vulkans Asamayama. Es sei dies der schwerste Ausbruch seit acht Jahren. Beträchtlicher Schaden wurde verursacht, doch sollen glücklicherweise Menschenopfer nicht zu beklagen sein.

### Der Tod im Tanzsaal.

**Saarbrücken**, 24. Febr. Auf einer Tanzbelustigung in Schwalbach fiel während eines Tanzes eine 30jährige Dame plötzlich um und war sofort tot.

## König Amanullah Ehrendoktor

### Die Promotion zum Dr.-Ing.

Eigener Drahtbericht.

WB. **Berlin**, 24. Februar. Heute nachmittag hat König Aman Ullah der Technischen Hochschule in Charlottenburg einen Besuch abgestattet. Das Gebäude trug reichen Flaggenschmuck. Auf dem Lichthof der Technischen Hochschule, in dem der eigentliche Festakt vonstatten ging, waren große Fahnendekorationen angebracht. Zu beiden Seiten des Rednerpodiums hatten der Lehrkörper der Hochschule sowie zahlreiche Professoren und Wissenschaftler anderer Berliner Hochschulen in vollem Ornat Platz genommen. Die Balkone und die Emporen waren mit Studierenden der Technischen Hochschule besetzt. Als alle Platz genommen hatten, zogen die Chargierten der studentischen Korporationen mit ihren Bannern in festem Wichs in den Festsaal und nahmen in einer großen Karree Aufstellung. Auch Angehörige der afghanischen Kolonie und der in Berlin studierenden Afghanen waren erschienen. Ein farbenprächtiges und festliches Bild bot sich dem König. Aman Ullah wurde vom preußischen Kultusminister und dem Rektor der Technischen Hochschule begrüßt und dann auf den Ehrenplatz geleitet. Der Rektor überreichte dem Afghanenkönig das Ehrendiplom eines Dr.-Ing. nach einer Ansprache, die der König mit Dankesworten erwiderte. An die Feier schloß sich ein Rundgang durch die wissenschaftlichen Institute, wobei dem König besonders interessante Experimente vorgeführt wurden.

Am Abend fand in der städtischen Oper zu Ehren des Königspaares eine große Festoper statt, an der der Reichspräsident mit den Spitzen der Reichsbehörden teilnahm. Aufgeführt wurden der dritte Akt der „Meistersinger", und zwar die Szene der Festwiese, und darauf das Ballett „Die Puppenfee".

Heute (Samstag) vormittag fand in Döberitz in Anwesenheit Hindenburgs eine Truppenübung und ein Parademarsch vor dem afghanischen Königspaar statt.

## Vom feierlichen Einzug des Königs Amanullah in Berlin.



Die Autos mit dem Königspaar und dem Reichspräsidenten, eskortiert von Reichswehrkavallerie, passierten den festlich geschmückten Pariser Platz.



Die Majestäten mit Gefolge beim Verlassen des Berliner Zentralflughafens.

## Neues aus des alten Fritz' letzten Tagen.

So viel über Friedrich den Großen geschrieben worden ist und so zahlreiche Quellen, besonders in jüngster Zeit, für das Verständnis seiner Persönlichkeit und seiner Epoche erschlossen wurden, so bleiben doch immerhin noch überaus wichtige Dokumente, deren Veröffentlichung uns das Bild des großen Königs näher bringt. Eine solche neue, für die Friedrichsforschung bedeutsame Publikation ist das soeben im Pantheon-Verlag zu Berlin erschienene Werk „Friedrich der Große. Die letzten Lebensjahre", in dem der spanische Botschaftsrat in Berlin Francisco Auramonte y Cortijo einen reichen Schatz bisher unbekannter Zeugnisse aus spanischen, französischen und deutschen Archiven verarbeitet hat. Hier werden zum ersten Mal die Berichte der spanischen Gesandten am Berliner Hofe sowie die offizielle Korrespondenz des französischen Gesandten, des Grafen de Esterno, und der Briefwechsel des Königs mit seinen ersten diplomatischen Vertretern in Madrid für die Geschichtsforschung ausgenutzt.

Der Verfasser hat aus diesem reichen Stoff das Menschliche und Persönliche in der Erscheinung des alten Fritz hervorgehoben; besonders ergreifend sind die neuen Mitteilungen aus den letzten Jahren und den letzten Tagen des kranken Herrschers, der bis zuletzt auf seinem Posten verharrte. Friedrich war seit langem von der Gicht geplagt. Als sich im Oktober 1785 der neue spanische Gesandte Graf von Guemes, der ihn 15 Jahre nicht gesehen hatte, bei ihm vorstellte, fand er Friedrich nicht so verändert, wie er nach der langen Zeit erwartet; aber der König, der eben einen schweren Gichtanfall gehabt hatte, beendete die Audienz bald, „da ihm die Schwäche seiner Füße nicht länger zu stehen erlaubte". Der alte Fritz hatte damals, um eine Geschwulst an der Lende zum Aufgehen zu bringen, wie Graf de Esterno meldete, sich selbst die Gicht „verordnet", indem er übermäßig viel Champagner trank. Er wurde auch dadurch wieder hergestellt, aber er war sehr schwach und bemühte sich, seine Leiden zu verbergen. „Er konsultiert selten die Aerzte", meldet der französische Gesandte, „richtet sich auch dann nicht nach ihren Anordnungen und kurriert sich trotz seiner geringen Kräfte wie vor 25 Jahren, als er kräftig war. Trotzdem wird er doch Montag nach Schlesien fahren und bei den Revuen viele Stunden zu Pferde sitzen, alles in der Absicht, den Niedergang und die Schwäche seiner Gesundheit zu verbergen."

Zu Anfang des Jahres 1786 lauten die Nachrichten wieder sehr ungünstig über seine Gesundheit. „Alle, auch die Prinzen der königlichen Familie, sind überzeugt, daß er nicht mehr viele Monate leben werde", schreibt Guemes, „doch bis jetzt regiert er sein Reich weiter, ohne daß sich Schlaffheit oder Entmutigung zeigt." Im April fürchtet man Lebensgefahr. „Es wurden ihm", meldet Guemes, „an die Füße auf Anordnung des Arztes Schröpfköpfe gelegt, und da nach seinem Willen wiederholt; die Wunde verschlimmerte sich außerordentlich, und man sah sich genötigt, dem Brand, der sich schon zu bilden begonnen hatte, mit Chinarinde Einhalt zu tun. In diesem Zustand vernachlässigt er nicht die Arbeit; in den Augenblicken, wo es ihm die Schmerzen erlauben, diktiert und unterzeichnet er Anordnungen und bemüht sich sogar manchmal, bei Tisch mit seiner gewöhnlichen Gesellschaft zu speisen." Als ihm der Arzt vorschlug, er solle etwas spazieren fahren, antwortet er, „er wolle sich nicht schrittweise wie ein altes Weib fahren lassen und würde nur frische Luft schöpfen, wenn er zu Pferde steigen könne." Er ritt auch noch öfters im Galopp durch Sanssouci. Mitte April beobachtete ihn dort der Marquis von Toulongeon. Der kranke König ließ sich, von seinen beiden Kammerhusaren gestützt, in einem Sessel auf der Südterrasse nieder. Sein weißes Gesicht war durch sein Leiden ganz verändert. Er hustete viel. Er trug einen Schlafrock aus karmoisinrotem Samt, einen alten Hut mit einer Feder, ein Bein war mit Linnen umwickelt, das andere im Stiefel: „Ich wurde von einem heiligen Respekt bei diesem Anblick ergriffen. Nach fünf Minuten ließ er sich wieder ins Zimmer bringen, und ich glaubte, die Erscheinung eines Helden gesehen zu haben, die aus einer andern Welt kam."



Francisco Agramonte y Cortijo

Die Wassersucht machte dann immer weitere Fortschritte; die letzten Berichte stammen aus dem Juli. Dann schreibt Guemes zwei Tage nach dem Tode, am 19. August, über seine letzten Stunden: „Dienstag früh fühlte er sich noch imstande zu arbeiten, denn er ließ in sein Zimmer seine Kabinettssekretäre eintreten, erledigte die Stücke, die sie ihm reichten, und diktierte einige Briefe, darunter als letzten eine Antwort an den Petersburger Geschäftsträger. Am selben Tag abends unterzeichnete er alle Papiere, die seine Sekretäre während des Tages vorbereitet hatten; aber er rief nicht mehr seine gewöhnlichen Gesellschafter zu sich, die sonst von 6 bis 8 bei ihm weilten. Mittwoch schien die Schlafsucht schon zur Lethargie geworden, obwohl sie ihn nicht ganz des Bewußtseins beraubte. Er blieb den ganzen Tag ruhig, sprach nur sehr wenig, aber das vernünftig, rief auch keinen von seinen Ministern und Generalen; diese wagten auch nicht einzutreten, obschon sie immer im Vorzimmer weilten, weil er niemandem erlaubte, ohne seinen Befehl einzutreten, und auch der Arzt, den sie in aller Eile von Berlin kommen ließen, sah ihn erst, als er schon im Sterben lag. Einzig seine Diener waren bei ihm, und ein Wundarzt verbrachte den ganzen Tag dort; er hauchte seinen Geist aus, in dem Sessel sitzend, wo er während seiner ganzen Krankheit gesessen, zwischen 2 und 3 in der Frühe des 17., am Donnerstag." „So hatte dieser große König", schließt der spanische Gesandte, „seine Laufbahn beendet, bis zum Vorabend seines Todes nur mit der Regierung seines Volkes beschäftigt und ganz unbekümmert um alles andere."

## Vom Weltmeer zum Rollmops.

Vom Rollmops, der in manchen Lagen des Lebens sehr erfreuliche Speise für den Magen bedeuten mag, wissen wir bis jetzt sehr wenig. Der Durchschnittseuropäer weiß nur, daß er ein marinierter Hering ist, daß sich in ihm eine Tatarsauce befindet, und daß die Seele manchmal heftig nach ihm begehrt. Das soll nun anders werden. Bevor der Hering kommt und wie man ihn fängt, das zeigt jetzt in Berlin ein Film, den die Deutsche Dampffischerei-Gesellschaft Nordsee hergestellt hat und der in großzügiger Weise dafür Propaganda machen soll, daß das deutsche Volk mehr Seefische essen soll. Durch die Wegnahme unserer Kolonien ist die Nahrungsdecke des deutschen Volkes etwas verkürzt worden, aber das freie Meer, das ja bekanntlich sieben Zehntel unserer gesamten Erdoberfläche ausmacht, gehört noch uns und unserer Hochseefischerei, und außerdem und nebenbei bemerkt, sind Seefische ebenso nahrhaft wie bekanntlich. Der Film zeigt nun in außerordentlich einleuchtender und hübscher Weise, von Dr. Adrian Mohr hergestellt, wie unsere wackeren Seefischmatrosen hinausfahren in Sturm und Mitternachtssonne und droben in Island in schwerer Arbeit mit gewaltigen Netzen die Fische fangen und kunstgerecht im Schiffsraum verladen, so daß sie frisch und tadellos bei den Verbrauchern ankommen können. Leider gehört das deutsche Volk absolut noch nicht zu den fischessenden Völkern, und so muß die Beute unserer Hochseefischer sehr häufig in England zu Spottpreisen abgesetzt werden, weil das deutsche Volk nicht soviel Seefische in allen Formen verkonsumiert, wie sie die wackeren Seebären fangen. Das soll nun auch anders werden. Der Film soll den Seefischkonsum im deutschen Volke fördern. Hoffentlich gelingt ihm das.

H. H.


Selters-Sprudel
Augusta Victoria
Das Mineralwasser höchster Qualität
Niederlage
Carl Vogelei
ELBERFELD
Eichenstraße 56
Fernsprecher 3317

Wohlgemuth's Frühjahrs-Angebote
Damenstoffe. in reichhaltiger Auswahl, bekannt guten Qualitäten zu billigsten Preisen. Herrenstoffe.
Für die Konfirmation und Kommunion Stoffe für Knaben- und Mädchen-Kleidung
Fabrikreste in Herrenstoffen.
Elberfeld, Erholungstraße 7, I. Etage Ecke Walter-Rathenaustraße

in Berlin.



riser Platz.

nden der Tech-
Platz genommen
der studentischen
nern in allen
ahmen in ...
Auch Angehörige
der in Berlin
erschienen. ...
Bild bot sich den
vom preußischen
or der Technischen
uf den Ehrenplatz
te dem Akademi-
ines Dr.-Ing.
önig mit Denkschr.
ter schloß sich ein
stlichen Institut,
teressante Experi-

ädtischen Oper ...
e große Fest-
präsident mit der
teilnahm. ...
ft der „Meister-
er Festwiese, ...
penser".

g fand in Töb-
urgs eine Trup-
ademarsch ...
statt.

Rollmops.

nanchen Lagen ...
für den Magen ...
gt sehr wenig. ...
t, daß er ein ...
ihm eine Salzart
anchmal besser ...
ders werden. ...
man ihn fängt, ...
n, den die Deutsche
dsee hergestellt ...
dafür Propaganda
Volk mehr Seefische
ne unserer Kolonien
tschen Volkes etwas
ie Meer, das ...
erer gesamten Erd-
ch uns und unserer
und nebenbei ...
rbhaft wie bekommt
außerordentlich ...
e, von Dr. Adrian
wackeren Seefisch-
turm und Mitte
ösland in schwerer
die Fische ...
im verladen, so ...
n Verbrauchern ...
t das deutsche Volk
schessenden Völkern
r Hochseefischer ...
reisen abgesetzt ...
icht soviel Seefische
t, wie sie die ...
oll nun auch ...
Seefischkonsum ...
entlich gelingt ...
H. H.

Niederlage
**Carl Vogeler**
ELBERFELD
Eichenstraße 56
Fernsprecher 337
995

ote
stoffe.
eidung
cke
enaustraße

---

**U.T**

**Elberfeld** **Herzogstr.**

Ein glänzendes Programm löst das andere ab — die berühmten Namen der Filmsterne wechseln wöchentlich, aber **es bleibt** das gespannte Interesse von ganz Elberfeld für unsere Darbietungen und damit **der Erfolg von Woche zu Woche.**

**Sonntag 11-1 Uhr Frühvorstellung**
vollständiges Programm zu kleinen Preisen.

**Grete Mosheim - Marry Carr**
**Wilh. Dieterle - Ossi Oswalda**

Ein durchschlagender Filmerfolg, wie ihn Elberfeld lange nicht mehr erlebt hat!
Der berühmte Roman von **Hermann Sudermann** in dem gleichnamigen Großfilmwerk:




**10 Akte.** **10 Akte.**

Gleichzeitig:
Ein reizendes Seebad-Idyll, ein entzückender Film mit
**OSSI OSWALDA**
**Ossi auf Abwegen.**
**8 Akte.** j314 **8 Akte.**

---

**Monopol**

**Elberfeld** **Hofkamp 50.**

**HARRY PIEL**

Dieser außerordentlich spannende Film legt erneuten Beweis für die vielseitige Darstellungskunst HARRY PIELS ab.
**10 Akte.** **10 Akte.**




**Bezwinger der 1000 Gefahren**

Hierzu:
**Ken Maynard**
**Der Held von Sonora**
Gewaltiger Sensations- und Cowboy-Film in 8 Akten.

Sonntag 11–1 Uhr **Große Frühvorstellung** Eintrittspreise Mark 0.50, 1.00

---

**Restauration Friedrich Althaus**
Elberfeld, Breitestraße 65.
Samstag, 25. Febr., 8 Uhr:
**Großer Maskenball**
des M.-G.-V. Ritter Sänger und.
Eintritt 25 Pfg. einschl. Steuer.
Sonntag, 26. Februar, ab 5 Uhr
**Konzert und Ball.**

---

**Konditorei u. Café-Restaurant**
**„ZUM ZOO"**
Telephon 6240
empfiehlt ihr renoviert. vornehm. Familienkaffee in der 1. Etage zur Abhalt. von kleiner. Festlichkeit., Sitzung. u. Damenkränzchen. (Auf Wunsch Kaffee nach berg. Art). e164
O. Müller Wwe.

---

**Ball-Haus Wald-Café**
**Elberfeld, Ronsdorferstr. 192**
Fernsprecher 5201.
Sonntag
Mittwoch **Gr. Ball**
Samstag
in dem nach der Neuzeit entsprechend hergericht. Saale. Für gute Speisen und Getränke ist Sorge getragen
Schöner Saal für Vereinsfestlichkeit.

---

**Hotel V. r. K. D.**
**Elberfeld, Ecke Burg- u. Kirchstr.**
**Mittagessen Sonntag 26. Februar**
Mk. 1.50: Creme-Suppe nach Rembrandt — Schweinerücken Sce. piquante — Fürst Pückler.
Mk. 2.—: Suppe — Filetbeefsteak Sce. bearnaise a. p. frites oder Wildschweinskeule Sce. Cumberland oder Rehkeule in Rahmtunke u. Kompott — Fürst Pückler.
Mk. 2.50: Suppe — Riesenstangenspargel m. Pökelzunge — Fürst Pückler.
Obige Diner, dazu Salm i. Butter 1.— Mk. mehr.
Zur Abhaltung von Familienfestlichkeiten etc. bringen wir unsere Gesellschaftsräume (20—100 Person. fassend) in empfehl. Erinnerung.
Otto Bachran.

---

**Rädchen (Ronsdorf)**
Bes.: **Pet. Friedr. Böllinghaus.** Tel. 120.
Altbekannt. Ausflugslokal, günstig geleg. Treffpunkt für Ausflüge all. Art, 5 Min. von Haltest.: Ronsd.-Fachschule, hält sich best. empf. Gesellsch., Schul. u. Vereine werden um vorher. Anmeld. gebeten. f371

---

**Jägerhof** Barmen-Lichtenplatz
Ew. Roßbach, 17a
vorm.
A. Kölsch.
**Sonntags:**
**Große Kaffee-Restauration**
im neuerbau ten Festsaal.



---

**Rhein. Tafeläpfel!**
Ztr. 12, 15, 16, 18, 20 ℳ frostfrei, inkl. Sak., haltbar b. Mai. Schöner v. Boskopp 25 ℳ empf. u. Nachn. Peter Mader, Boppard a. Rh. E b1918

---

**Achtung!** **Sonntag den 26. Februar** findet im **Achtung!**
**Reichshof** verbunden mit **Feldschloßbierhalle**
Hofkamp Nr. 48 **ELBERFELD** Eing. Wilbergstr.
Telephon 3334 **das letzte große** Telephon 3334
**Bock- u. Schlachtfest**
statt.
**Riesen - Schlachtplatten.**
Für Musik und Humor sorgt die beliebte
**Bergische Schützen-Kapelle.**

---

**Zu den sieben Schwaben**
Inhaber: ALFRED LECKEBUSCH
**ELBERFELD**
Schwanen- und Burgstraßen-Ecke.
**Spezial-Ausschank der vorzüglichen Edelbiere**
der
**A.-G. Schwabenbräu Düsseldorf.**
**Ab Samstag den 25. Februar 1928 gültige Bierpreise:**
5/20 Gold 20 Pfg.
10/20 Gold 35 Pfg. einschließl.
5/20 Pils 25 Pfg. Bedienung.
10/20 Pils 40 Pfg.
Täglich **Küchen-Spezialitäten** wie bekannt billig und gut. 42031

---

**Was Elberfeld bisher noch fehlte - - -**
**- - - - - das bieten die neu eröffneten**

# Thalia-Wirtschaftsbetriebe

**Besitzer: Hermann Leunig — Telephon 3921**

**Im Parterre:** das große, für einfache und verwöhnteste Ansprüche eingerichtete moderne
**Bier-Restaurant**

**im Hochparterre:** das behagliche
**Großstadt-Café**
mit dem täglich nachmittags und abends spielenden, anerkannt hervorragenden
**Konzert-Orchester Hoyer,**

**Im ersten Stock:** die eleganten und vornehmen großen
**Gesellschaftsräume**
für Sitzungen, Vereine und Festlichkeiten,

**im Hintergrunde:** eine mit den modernsten technischen Errungenschaften ausgestattete
**Muster-Anlage**
für Keller, Küche und Konditorei,

**Im Ganzen:** eine Gaststätte, in der sie sich wohl fühlen.
j336

---

**Elektrizität im Haushalt**

**Die moderne Frau kocht nicht mehr**
in der veralteten Weise u. verbringt den ganzen Vormittag am Herd, sondern sie benutzt den **„Elektro-Ökonom"**,
**spart viel Arbeit, Zeit und Geld.**
Besuchen Sie den
**VORTRAG**
über **Elektrizität im Haushalt** mit **Schaukochen** am **27. und 28. Februar 1928 im evangelischen Jugendhause, Elberfeld, Bergstraße 50, 16 und 20 Uhr.**
Eintritt frei! Eintritt frei!
**Kostproben werden umsonst verteilt!**
Ueberzeugen Sie sich persönlich von der überraschend einfachen Handhabung des „Elektro-Oekonom"!
**Bergische Elektrizitäts-Versorgungs-G. m. b. H.**
**Elberfeld, Hofkamp 25.** f7329

---

Bis auf weiteres geben wir auf
**Gemüse- u. Früchte-Konserven**
**10% Rabatt!**
(Spargel ausgenommen).

| | | |
|---|---|---|
| **Jos. Brüssermann** | Barmen, | Höhnestraße 18 |
| **F. & A. Deutzmann** | Barmen, | Lindenstraße 1 |
| **Friedr. Fischer** | Barmen, | Berlinerstr 63 |
| **Fritz Husemeyer** | Barmen, | Neuer Weg 50a |
| **Albert von Kraft** | Barmen, | Heubruch 3. |

# Thalia-Theater

Ab heute täglich 8 Uhr. Sonntag 7½ Uhr

**Das Dreimäderlhaus**

Mitwirkende u. a. Lotte Zara, Anny Daroka, Victor v. Schenck v. Staats-Theater Wiesbaden, H. Polscher, Fr. Köchel, L. Reicher

Sonntag nachm. 3½ Uhr: Sondervorstellung

**Der Graf von Luxemburg**

Preise Mk. 1.— und Mk. 1.50 jeder Platz. 3474

---

**Kinderheim Brügge**

Dauer- und Erholungsaufenthalt für Kinder jed. Alters. Gewissenh. Pflege und Erziehung. Prosp. durch die Bes. d7381 Frau Dr. Gerkow-Plate.

---

**ELECTRISCHE APPARATE**



finden Sie **nur** bei uns in der **größten** Auswahl.

:: 3 Jahre Garantie. ::

**Schall-Platten**

reichhaltig.

**Spaethe**

Spezialhaus

**ELBERFELD**

Herzogstraße 37. 1462

---

**Es ist etwas Besonderes los**

im Ufa-Palast, hört man überall in Barmen-Elberfeld! Außen u. innen „chinesisch" und auf der Leinwand wird eine chinesisch. Angelegenheit mit dem berühmten Lon Chaney, dem Meister der Maske, ausgetragen. „Mr. Wu" — ein Film mit solcher Spannung, meisterhafter Darstellung und Prachtausstattung, wie Sie ihn sicher noch nicht gesehen haben.

Dazu die bekannte Tänzerin Leni Riefenstahl in dem grotesken Sportfilm: „Der große Sprung" und auf der Bühne das sensationelle Lichtwunder.

Kapellmeister Fabian wird das „chines. Stäbchenessen" täglich 3.00, 4.15, 7.30 (Sonntags 11.00 vorm., 2.00, 4.50, 7.40 nachm.) mit seiner Künstlerschar bestens begleiten.

a220

**UFA-PALAST**

---

Das Neueste! Hochaktuell!

BARMEN

**Film-Palast Westfalia**

Unser Programm des **groß Erfolges** ist ein **Erlebnis** für **Alle**: Eltern u. heranwachs. Jugend über 18 Jahre!

**Höhere Töchter**

Ein Kabinettstück von GRETE MOSHEIM.

BARBARA v. ANNENKOFF :: MARGARETE LANNER :: ASTA GUNDT :: ELLEN DOUGLAS :: HANS BRAUSEWETTER :: PAUL OTTO :: ARN. KORFF :: ANGELO FERRARI

spielen die Hauptrolle in einer Tragödie der frühreifen, leicht zur Entgleisung neigenden Jugend unserer Zeit! Die Liebes- und Leidensgeschichte einer 16jährigen. — — — 7 Akte.

Ferner das herrliche Filmgemälde:

**Sturmflut**

Schicksal des Menschen — wie gleichst du dem Meere!

**Varieté: YUMA** Das Rätsel der golden. Truhe! 2 Dam., 2 Herr.

**Mac und Gray**, amerikan. Excentrik-Akt.

**Sonntag vorm. 11 Uhr: Das große Programm**

Kleine Preise. 401b

Hochaktuell! Sehr spannend

FILM-PALAST WESTFALIA BARMEN

---

**Auto-Nummernschilder**

nach Vorschrift werden schnell und billig ausgeführt. 341b

**Auto Merkur Barmen**

---

**Jede gewünschte Radio-Anlage**

Löwe, Nora usw., ohne Antenne mit Lautsprecher. Unverbindl. Vorführung.

**6 bis 12 Monate Ziel.**

Verlangen Sie Vertreterbesuch unter B 210 a. d. G. Barmen, Neuerw. 57. 33b

---

**ODEON**

**LICHTSPIELE**

POSTSTR 7

ELBERFELD.

**Sonntag vormittag 11 bis 1 Uhr.**

Wir zeigen Ihnen das ganze Programm mit vollem Orchester.

Preise: 0.50. 1.—. 1.50 Mark

Heute und folgende Tage bringen wir die sehenswürdigsten Filme Elberfelds:

**Otto Gebühr**

SYBIL MOREL, HANS BRAUSEWETTER, MARGARETE SCHLEGEL, MARGARETE KUPFER, in dem herrlichsten „Muttertilm" der je gezeigt wurde:

**Die Heilige Lüge**

von Karin Michaelis in 10 Akten. Ein in seinen dramatischen Geschehnissen ungeheueres Werk.

Außerdem der neueste, erst vor acht Tagen vollendete Großfilm mit

CARMEN BONI

**Der Sprung ins Glück**

**(Lotte hat ihr Glück gemacht)**

in acht Akten. Der Roman einer kleinen, lieben Manicüre.

**Ein dämonisches Weib** Groteske in 2 Akten

**Stralsund** die Inselstadt

---

**Vergnügte Gäste! Zufriedene Familie!**

bei Abgabe von mein. überall beliebten

**Nürnberger Ochsenmaulsalat**

Postdose (10 Pfd.) ca. 30 Portion. M. 6.00
10 Dosen à 1 Pfund ..... M. 6.50
franko gegen Nachnahme. a124

**Vertreter und Grossisten gesucht.**

Otto Schmöger, Behringersdorf bei Nürnberg.

---

**Auto-Lackierung**

(Spritzverfahren)

Nummer-Schilder

**Hildebrand, E.**

Ernststraße 84, Tel. 10076.

---

**Voranzeige!**

Der neue Film **„Luther"** vom 9.—16. März im Evg. Vereinshaus in Elberfeld, Casinostraße.

k741

---

**Handelshof**

ELBERFELD

Heute Samstag ab 6 Uhr:

**Großes Kappen- und Schlachtfest**

Voranzeige

Mittwoch den 29. Februar, 4 Uhr: Großer

**Kaffee-Klatsch**

mit

**Ueberraschungen und Tanz**

b 97

---

Erstkl. Fahrten, kleine Grupp., D-Zug, eigene Führung

**Internationales Reisebureau, Köln, Mehrenstr. 21.**

**PARIS** nicht üb. 20 Person., am 8./III., 5./IV., 26./V., 23./VI. etc., inkl. aller Kosten ab u. zur Elberf. **M. 122. Einzelne Personen!** Jeden Donnerstag zu entspr. höheren Preisen.

**LONDON** Ostern, Pfingsten, 1./VII., 8./VIII., 3./IX. ..... **M. 240**

**PARIS-LONDON** **Ostende** (14 tägig), Ostern, Pfingst., 4. und 30. Aug. ab u. zur Köln **M. 425**

**Italien und Sizilien** (20 tägig), Ostern, Pfingsten **M. 595**

Prospekte und Referenzen durch: a295

**Baedekersche Buchhandlung, Elb., Herzogstr. 33.**

---

Ich versende in 9-Pfd.-Postpaket frei ins Haus unter Nachnahme meine vorzügliche, aromatische Molkerei-Süßrahm-

**Butter**

garantiert naturrein, zu Mk. 2.05 das Pfund. Kein Risiko. Bei Nichtgefallen Zurücknahme! b55

**M. Bilger, Molkerei-Frz., Aldingen 7**

(Württ.-Schwarzwald).

---



**Holzhäuser**

als Dauerwohnhäuser, Wochenend- und Jagdhäuser, Schulen, Kirchen u. Turnhallen liefern in langjähriger erprobter Bauweise

**Wilhelm Becher & Co.**

Holzbauwerks, Barmen-U. 6.

---

**Zur Kräftigung**



**Mährbier**

das altbewährte

ärztlich empfohlen - überall erhältlich

Rein aus Malz und Hopfen, ohne Zuckerzusatz

Alleinige Herstellerin: A. C. Hackerbräu München

Zu beziehen durch:

**Ludwig Engelhard, Bierverlag, Barmen, Reichsstr. 34.**

---

**Bewahren Sie sich solange als möglich den erfolgsicheren Liebreiz der Jugend**

**Oh! Ein graues Haar**



**Haarfärben**

eine Spezialität meines Hauses

Behandlung des modernen

**Damen-Kurzhaar-Schnittes**

**Dauerwellen**

**Kind.-Haarschnitte**

werden mit besonderer Sorgfalt ausgeführt. Ein gutsitzender Haarschnitt ziert ein Kind mehr als das schönste Kleid.

**Karl Endres, Elberf.**

Bahnhofstr. 4, am Hauptbahnhof. Fernspr. 3084.

---

**Lebendfrisch vom Fang zum Tisch:**

**Grüne Heringe** heiß aus der Pfanne. **Pfd. 40 ₰**

**Fischfilet** ohne Haut und Gräten **Portion 40 ₰**

**Cuxhavener Fischbratküchen**

Berlinerstraße 100 **ELBERFELD** Bahnhofstraße 16

17934

---

**Teppiche - Brücken - Läufer**

**ohne Anzahlung** in 6 Monatsraten oder Kasse liefert **Steins Teppich-Versand**, Berlin C 2, Burgstraße 30, **bitte sofort schreiben.** Muster. a 29

---

**Dampfwäscherei Ewald Hölschen**

Elberfeld, Hilgendamerstr. 240/250, Fernr. 2370

Hauswäsche :: Pfundwäsche

Geschäftswäsche

Stärkewäsche Gegründet 1893

---

**Auch bei alten Gallensteinen**



Leberl. anheilen, Gallenblasenentzdg., Gelbsucht, Herz-, Darm-, Magen-Erkrankung., Krämpfe, Appetitlosigk., Blasenstein., Blasenkatarrhe, Blasenblutung., Nierensteine, Nierenentzündung., -Blutung., Zuckerkrankheit, Gicht, Rheumat., Eiterfieber, Drüsen-Erkrankungen, Stuhlverstopfung, Hämorrhoiden, Blutreinigung, d. Kopfschmerz, Schwindel, Schlaflosigkeit, Abgeschlagenheit, Körperentfettg.

**Stern-Engel-Tee,** gegen Harnsäurezersetzungs- u. Ausscheidungsmittel. Verlangen Sie die der Krankheit entsprechende Mischung. Ärztlich erprobt und empfohlen! Nur in Apotheken erhältlich, sonst durch unsere Versand-Apotheke. Demonstrationsmaterial durch „Stern-Engel-Tee"-Großversand, Bad Schandau (Elbe), gratis

---

**Haben Sie Stoffe?**

Ich fertige Ihnen ein. Anzug od. Paletot von 30 Mk. an. Nur Schneiderarbeit, auf Roßhaar u. Wollcrepe u. 2 Anprob. Gut Sitz garant.

**A. Ahlborn**, Dam.- u. Herr.-Schneider, jetzt G. Bergstraße 59. — Bestell. gen.

---

**Zeitungs-Makulatur**

billig abzugeben. Elberfeld, W.-Mathenaustr. 50

# Volkswirtschaft · Handel · Industrie

Nr. 48 — 1928 **Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen** Samstag, 25. Febr.


## Zur Wirtschaftslage.

Es ist gut, sich gerade heute wieder einmal vor Augen zu halten, wie stark schließlich alle sogenannten „Sonderinteressen" der Erwerbsgruppen miteinander verflochten sind und wie notwendig es für die Gesundung und weitere Entwicklung unserer Wirtschaft ist, daß in voller Solidarität zusammengearbeitet wird. Es ist unbestreitbar, daß gerade für viele der schwebenden Probleme raschere und bessere Lösungen gefunden werden würden, wenn einmal Produzent, Handel und Konsument, wenn Arbeitgeber und Arbeitnehmer mit etwas mehr Weitsicht, etwas mehr Vertrauen und etwas mehr Sachlichkeit und gegenseitiger Rücksichtnahme an die Erledigung der Probleme herangehen würden.

Der hohe Einfuhrüberschuß von einer halben Milliarde Mark, den der deutsche Außenhandel im Januar aufzuweisen hat und der einen Rekord in der Geschichte unseres Außenhandels darstellt, dem höchstens die Ziffer vom Januar 1925 nahekommt, ist in erster Linie das Ergebnis einer Einfuhrsteigerung von Lebensmitteln. Wenn in dem amtlichen Bericht darauf hingewiesen wird, daß die bedenklich hohen Zahlen auf die im Januar fällig gewesenen Termin- und Sammelabrechnungen zurückzuführen sind, so trifft das nur zum Teil zu. Die steigende Einfuhr von landwirtschaftlichen Produkten läßt sich auch durch technische Zufälligkeiten der Abrechnungen im Niederlageverkehr nicht hinreichend erklären. Unter diesen Produkten steht die Butter mit einer Einfuhr von 48 Millionen Mark an erster Stelle. Die Einfuhrzunahme für sie gegenüber Dezember beträgt allein 16,5 Millionen Mark, an Eiern wurde für 13,7 Millionen Mark mehr eingeführt als im letzten Monat des vorigen Jahres. Diese Steigerung der Butter- und Eiereinfuhr redet eine deutliche Sprache und zeigt einen Teil der Kehrseite der Not unserer Landwirtschaft. In einer Zeit, wo diese gerade aufs äußerste gestiegen ist und man sich den Kopf darüber zerbricht, wie der in ihrer Existenz Bedrohten geholfen werden kann, ist es ein Zeichen der Verkennung volkswirtschaftlicher Aufgaben, wenn derartige Mengen von Lebensmitteln aus dem Auslande bezogen werden, die unsere Landwirtschaft zum großen Teil selbst produzieren kann oder könnte. Besonders an der Einfuhrsteigerung sind ferner beteiligt Reis (Einfuhrzunahme um 17,5 Millionen), Kaffee (um 36 Millionen), Tee (um 4 Millionen), Kakao (um 10,6 Millionen). Gestiegen ist ferner die Einfuhr an Fischen und Schmalz. Die saisonmäßig starke Abnahme zeigt dagegen die Einfuhr an Gerste, Roggen und Südfrüchten. Es ist wohl allgemein anerkannt, daß es notwendig ist, die landwirtschaftliche Produktion so zu heben, daß die Ernährung unseres Volkes vorwiegend von der eigenen Scholle erfolgen kann. Aber mag das auch nicht voll und ganz gelingen, mag auch auf solchem Wege unsere Handelsbilanz nicht allein aktiv werden können, fest steht, daß das deutsche Volk sich auf die Dauer nicht den Luxus einer so hohen Lebensmitteleinfuhr leisten kann.

Der bisherige Unterschied zwischen der günstigen Inlandskonjunktur und der zurückbleibenden Ausfuhrkonjunktur ist ja allgemein ein Kennzeichen dafür, daß wir den Verbrauch übersteigert haben. Der gesteigerte Inlandskonsum erfordert zwangsläufig einen gesteigerten Verbrauch von ausländischen Rohstoffen und in gleicher Weise einen solchen von ausländischer Lebensmitteleinfuhr. Im Januar 1927 bezogen wir beispielsweise für 45 Millionen Mark Kaffee, im Januar 1928 waren es schon fast 55 Millionen Mark, der bisherige Monatsdurchschnitt der Kaffeeeinfuhr belief sich auf rund 23 Millionen Mark. Auch das weitere Steigen der Fertigwareneinfuhr trägt ähnlichen Charakter. Auch diese dient hauptsächlich Konsumzwecken, wenn auch ein großer Teil derselben bekanntlich nicht direkt in den Konsum übergeht, sondern dreiviertelfertige Waren darstellt, die von der deutschen Industrie weiterverarbeitet werden.

Aber nicht nur von der Einfuhrseite her rührt die außerordentliche Schwäche der Januarbilanz. Auch die im größten Teile des vergangenen Jahres sich zeigende Tendenz der ständigen Ausfuhrsteigerung hat sich gewandelt. Zwar soll man bekanntlich die Entwicklung des Außenhandels nie nach dem Ergebnis eines einzigen Monats beurteilen. Zwar pflegt in der Regel gerade die Januarausfuhr ein Tief darzustellen, das sich aus den Saisonerscheinungen und den Besonderheiten der Auslandsmärkte erklären läßt. Die Ausfuhr hält sich auch etwa im Rahmen des Monatsdurchschnitts von 1927 und ist somit an und für sich nicht als besonders ungünstig zu bewerten. Immerhin stellt ihr Absinken um rd. 90 Millionen Mark nahezu die Hälfte der Passivitätssteigerung gegenüber Dezember dar. Auch der übliche Rückgang der Januarausfuhr hat diesmal erheblich größeren Umfang angenommen. Man geht wohl nicht fehl in der Annahme, daß dieser Exportrückgang in dem Steigen der Preise seine Begründung findet. Gerade dieses Moment läßt aber die Sorgen bezüglich der weiteren Entwicklung sich mehren. Wir wissen, wie gerade in unserer Fertigwarenindustrien infolge der Steigerung der Selbstkosten die Preise heraufgesetzt wurden. Das Drängen nach Lohnerhöhung, die doch einen wesentlichen Teil dieser Selbstkostenerhöhung darstellt, kam bisher noch nicht zum Stillstand. Man darf wohl vom Verständnis für die Gesamtlage erwarten, daß auch die Arbeiterschaft sich klar darüber ist, daß von einer weiter verminderten Wettbewerbsfähigkeit gerade der Arbeitnehmerschaft die größte Gefahr erwächst.

Die Frage der Exportförderung ist durch die Januarentwicklung erneut ins Rollen gebracht. Der Rückgang der Fertigwarenausfuhr trifft so ziemlich alle Zweige der Industrie. Die Entwicklung scheint überhaupt zu beweisen, daß unsere gesamte Wirtschaftspolitik stärker als bisher auf eine günstigere Gestaltung des Außenhandels abgestellt werden muß. Den wesentlichsten Einfluß auf die passive Handelbilanz muß aber die starke Aufnahme von kurzfristigen Auslandsschulden ausgeübt haben, die in der Hoffnung auf eine spätere Konsolidierung durch langfristige Auslandsanleihen aufgenommen und zu einstweiliger Finanzierung von Warenkäufen benutzt worden sind. In dieser Importfinanzierung durch kurzfristige Kredite (ob direkte oder indirekte, bleibt sich gleich) liegt ebenfalls eine große Gefahr. Die Hereinnahme von ausländischem Kapital kann kein Dauerzustand sein, am wenigsten für konsumtive Zwecke. Man sieht für die Zukunft keine Möglichkeit, auf welchem Wege diese Zunahme der Verschuldung an das Ausland abgetragen werden kann. Angesichts der Annahme des Freigabegesetzes in den Vereinigten Staaten sind die Vorteile vielleicht allzu sehr hervorgehoben worden, die sich für den deutschen Geld- und Kapitalmarkt ergeben würden, wenn die Auszahlung des Millionenbetrages einmal — man spricht bereits von einem halben Jahre — erfolgen würde. Diese 800 bis 900 Millionen Mark, die ja zum großen Teil in Warenform übertragen werden müßten, decken knapp das Passivsaldo unseres Außenhandels in den letzten beiden Monaten, also nur den Einfuhrüberschuß von zwei Monaten. So erfreulich selbstverständlich die endliche Erledigung der Freigabeangelegenheit ist, da die zurückfließenden Gelder unsere stark angespannte Zahlungsbilanz entlasten, so zeigt doch auf der anderen Seite der Vergleich die Bedeutung eines solch starken Passivsaldos, wie wir ihn im Januar eben für unsere Zahlungsbilanz zu verzeichnen hatten. Das Defizit der Zahlungsbilanz nach Kräften einzudämmen, deshalb alles zur Beseitigung der Hemmungen unserer Steigerungsmöglichkeiten der Ausfuhr zu unternehmen und ferner die Zahlungen an das Ausland nach Möglichkeit einzuschränken, also eine Drosselung unnötigen Imports vorzunehmen, muß unser stärkstes Ziel sein. Th.

## Vom rheinischen Arbeitsmarkt

**Verlangsamte Besserung. — Unterschiedliche Entwicklung.**

Ueber Arbeitsmarkt und Wirtschaftslage in der Rheinprovinz berichtet das Landesarbeitsamt: In der Zeit vom 15. 1. zum 15. 2. ist die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in der Arbeitslosenversicherung von 131 220 auf 115 930 gefallen. Die Zahl hat sich also um rund 15 390 vermindert. Von dieser Abnahme entfallen auf die erste Februarhälfte rund ein Drittel (5100). Es zeigt sich, daß sich die Besserung des Arbeitsmarktes in der ersten Februarhälfte verlangsamt hat. Die Entwicklung der unterstützten Arbeitslosigkeit in den einzelnen Arbeitsamtsbezirken ist sehr unterschiedlich. Es sind Bezirke zu verzeichnen, in denen die Arbeitslosigkeit gegenüber dem Stande von Mitte Januar noch zugenommen haben, so Barmen 33 v. H., Erkelenz 48 v. H., Goch 16 v. H., in geringem Maße Düsseldorf 8,7 v. H., Eschweiler 7,8 v. H., Wiesdorf 6,9 v. H. Die stärkste Besserung weisen die landwirtschaftlichen Gebiete auf, da die Landwirtschaft in starkem Maße Kräfte für die Frühjahrsbestellung anfordert. Es sind dies insbesondere die Bezirke Jülich 33,4 v. H., Bergheim 36 v. H., Gummersbach 60 v. H. Hier hat allerdings auch die große Notstandsarbeit der Aggertalsperre eine große Bedeutung. Gleichfalls weisen eine erfreuliche Besserung gemischte Bezirke, in denen Landwirtschaft und Industrie vertreten ist, auf, wie Dinslaken 34 v. H. und Moers 38 v. H. Innerhalb der Großstädte ist die Entwicklung gleichfalls sehr unterschiedlich. Während Köln-Stadt nur eine Abnahme von 5,3 v. H. zu verzeichnen hat, beträgt sie in Essen 24,6 v. H. Die anderen Großstädte liegen dazwischen. Gegenüber dieser aufgezeigten unterschiedlichen Entwicklung in den einzelnen Arbeitsamtsbezirken ist es interessant, festzustellen, daß die durchschnittliche Besserung des rheinischen Arbeitsmarktes von Mitte Januar zu Mitte Februar 11,7 v. H. beträgt. Die wirtschaftliche Situation ähnelt in starkem Maße der Lage im Vorjahre. Auch damals war eine gewisse Unsicherheit über die Entwicklung festzustellen, die im späteren Verlauf einer kräftigen Aufwärtsentwicklung Platz machte. Auch gegenwärtig werden lebhaft die Fragen der wirtschaftlichen Entwicklung erörtert. Man hält Ausschau nach ungünstigen Anzeichen. Es sind auch gewisse Erscheinungen, die bedenklich stimmen können, zu beobachten. Man kann jedoch nicht mit Sicherheit angeben, ob sie saison- oder konjunkturbedingt sind. Die wirtschaftliche Entwicklung der nächsten Zeit wird in starkem Maße von dem üblichen Frühjahrsaufschwung bestimmt. Während in einzelnen kleinen Bezirken der Baumarkt bereits sich lebhaft entwickelt, herrscht in den wichtigen Gebieten doch noch eine nicht überall erwartete Zurückhaltung. In der Rheinprovinz entscheidet vor allem die Frage des Baumarktes die Entwicklung des Arbeitsmarktes in der nächsten Zeit.

## Beleihungsgrundsätze der Sparkassen.

Vom Deutschen Sparkassen- und Giroverband sind dem Preußischen Minister des Innern Beleihungsgrundsätze für Sparkassen vorgelegt worden.

Bei Hypotheken (Grund- und Rentenschulden) auf Hausgrundstücke, die nicht in der Hauptsache land- und forstwirtschaftlichen Zwecken dienen, muß sich die Beleihung innerhalb der ersten Hälfte des durch Schätzung festgestellten jederzeit erzielten Wertes (Verkehrswertes) halten. Dieser Wert der Grundstücke und Gebäude ist unter Berücksichtigung aller wertbestimmenden Umstände und dauernden Eigenschaften festzusetzen.

Bei erststelligen Hypotheken bis zu 10 000 RM. darf, falls das Pfandgrundstück dem Vorstande hinreichend bekannt ist, von einer besonderen Schätzung abgesehen werden. Bei solchen bis zu 50 000 RM. genügt bei dem Vorstande bekannten Grundstücken die Schätzung durch einen Schätzer.

Bei Hypotheken (Grund- und Rentenschulden) auf Neubauten muß sich die Beleihung innerhalb von 40 Prozent des nachgewiesenen Bau- und Bodenwertes halten und darf 60 Prozent des durch Schätzung ermittelten Verkehrswertes nicht übersteigen. Der über 50 Prozent des Verkehrswertes liegende Teil der Hypothek ist mit mindestens 0,50 Prozent des Gesamtkapitals jährlich zu tilgen. Bei Kleinwohnungs-Neubauten kann nach Erfüllung bestimmter Voraussetzungen eine erststellige Beleihung bis 60 Prozent des Bau- und Bodenwertes oder 70 Prozent der nachgewiesenen Baukosten allein, jedoch nicht über 90 Prozent des durch Schätzung ermittelten Verkehrswertes gewährt werden.

Gewerblich genutzte Grundstücke und Gebäude dürfen nur bei zusammenhängender Bewirtschaftung mit Wohnstätten oder landwirtschaftlich genutzten Grundstücken und nur unter Berücksichtigung des von der jeweiligen Benutzungsart unabhängigen dauernden Wertes mit beliehen werden. Hierzu bedarf es eines mit Dreiviertel Mehrheit gefaßten Vorstandsbeschlusses.

Bei Hypotheken (Grund- und Rentenschulden) auf land- und forstwirtschaftlich genutzten Grundstücken ist zu unterscheiden zwischen Beleihung auf Grund von Schätzungen und Beleihungen ohne Schätzungen. Von dem auf diese Weise ermittelten Beleihungswert dürfen, abgesehen von einer einzelnen Sonderregelung, beliehen werden: bei einem Zinssatz von 8 Prozent bis zu 35 Prozent des Beleihungswertes, bei einem Zinssatz von 7 Prozent bis zu 40 Prozent des Beleihungswertes, bei einem Zinssatz von 6 Prozent bis zu 45 Prozent des Beleihungswertes, wobei bei Grundstücken unter 100 ha auf diese Hundertsätze 10proz. Zuschläge, mithin insgesamt 38,5 Prozent, 44 Prozent und 49,5 Prozent des ermittelten Beleihungswertes gewährt werden dürfen.

## Der Rückfall in die Schwäche.

**Börsenwochenschau.**

Die leichte Erholung der Börse ist in der Berichtswoche durch einen Rückfall in die Schwäche abgelöst worden, von dem man noch nicht weiß, ob er ohne ernstere Folgen, namentlich auch zum Ultimo, bleiben wird. Das Verhalten des Publikums gegenüber dem Freigabebeschluß des amerikanischen Senats bedeutete für die Börse eine der bittersten, vielleicht die einzige wirkliche Enttäuschung der Berichtswoche. Gewiß waren die Freigabeaussichten in der Kursentwicklung der betreffenden Papiere zum großen Teil vorweg genommen, obwohl man nicht vergessen darf, daß einer der beliebtesten Freigabewerte, Hamburger Paketfahrtaktien, noch vor einem Jahre weit über 180 Prozent notiert hat, während er heute auf 153 Prozent steht. Aber die berufsmäßige Spekulation hat offenbar geglaubt, daß die nun endlich vollzogene Tatsache der Freigabe wenigstens dem Publikum neue Unternehmungslust einflößen werde, und sich daraufhin am Freigabeaktienmarkt noch etwas nach oben engagiert. Diese Spekulation erwies sich als verfehlt. Das Publikum hielt sich fern, und auch das Ausland kaufte, mit Ausnahme der beider Kunstseidenpapiere, so gut wie nichts. Damit war das Signal zum Abbau der wenigen Hausse-Engagements von selbst gegeben. Als dann die zum nahen Ultimo übliche Geldversteifung auch noch Prämienware herausdrückte, stießen die Leerverkäufer, namentlich auf den Farben- und Elektroaktienmärkten, wieder vor und konnten die Kurse umso leichter werfen, als zwar das Angebot klein, die Aufnahmelust aber auf allen Seiten groß blieb. Die wirtschaftliche Entwicklung und die soziale Bewegung ließen ohnehin keine frohe Stimmung aufkommen. Wenn es wenigstens der Industrie noch verhältnismäßig erträglich geht — die Reden der Herren von Siemens und Dr. Silverbergs zeugen gewiß nicht von schrankenlosem Konjunkturoptimismus —, die Landwirtschaft jedenfalls befindet sich selbst, nach dem im Verhältnis zum Reichslandbund ziemlich ruhig urteilenden Deutschen Landwirtschaftsrat, in einer Art Verzweiflungsstimmung. Der soziale Konflikt in der mitteldeutschen Metallindustrie bürdet aber der Industrie angeblich untragbare Lasten auf, und die Aussicht auf massierte Lohntarifkündigungen ist gleichbedeutend mit der Gefahr neuer noch schwerer Lohnkämpfe. Die neue starke Steigerung der Außenhandelspassivität muß bei aller Würdigung des amtlichen Beruhigungskommentars schon aus dem Grunde ziemlich bedenklich stimmen, weil die Einfuhr, angesichts der Abstoppung langfristiger Auslandskredite, nur mit weit gefährlicherem kurzfristigem Auslandsgeld finanziert worden sein kann. Nun versucht man neue Effektenkundschaft mit der Aussicht auf Ermäßigung der Provisions- und Courtagesätze heranzuziehen und hofft dabei auch auf eine gleichzeitige Herabsetzung der Börsenumsatzsteuer. Aber der Glaube an eine baldige Ermäßigung des Börsenstempels ist doch wohl eine noch stärkere Illusion, als die Hoffnung auf Beseitigung des Kapitalsteuerabzugs für festverzinsliche Papiere durch den alten Reichstag. Eine Ermäßigung der Provisions- und Courtagesätze allein würde die Unternehmungslust schwerlich anfeuern können, ganz abgesehen davon, daß es noch keineswegs sicher ist, ob sich die Banken zu einem derartigen Entgegenkommen gegenüber ihrer Kundschaft herbeilassen werden.

Dr. L.

## Die Reichspostanleihe.

**Voraussichtliche Auflegung von 100 Mill. RM. nach Ostern.**

Zu dem Anleihebedarf der Reichspost — es sind für 1928 insgesamt 224 Mill. RM. vorgesehen — teilte Minister Schätzel in der Sitzung des Verwaltungsrates noch mit, daß voraussichtlich kurz nach Ostern eine Anleihe der Reichspost in Höhe von vorerst 100 Millionen RM. aufgelegt werden soll.

## Die Freigabefrage bei der I. G.-Farbenindustrie A.-G., Frankfurt a. M.

Eine Schätzung der bei der I.-G. Farbenindustrie zu erwartenden Entschädigungen bzw. Rückerstattungen aus der amerikanischen Freigabe scheint besonders schwierig, da es sich im wesentlichen um die Bewertung der früheren Beteiligungen und Gründungen der heute fusionierten Einzelgesellschaften handelt, deren Wert der I.-G. Farbenindustrie selbst nicht genau bekannt sein dürfte, da es darauf ankommt, wie hoch diese vom Treuhänder veräußert wurden. Diese Beteiligungen waren nach einer amerikanischen Unterlage, die einer Bestätigung zufolge im wesentlichen zutreffen dürfte, folgende: Bayer & Co., Kapital 800 000 Dollar, Beteiligung I.-G. Farben 100 Pro-

## Düsseldorfer Börse vom 24. Februar

• = amtlich notierte Werte.

Kuxe u. Anleihen in Reichsmark. Aktien in Prozenten

| | Geld | Brief |
|---|---|---|
| **Kohlen-Kuxe.** | | |
| [illegible] | — | — |
| [illegible] Hans | 320 | 330 |
| Caroline | 2050 | — |
| Carolus Magnus | 8400 | — |
| Constant. d. Gr. | — | — |
| Deutschland | 180 | 200 |
| [illegible]gardt-Hes | 2900 | 3100 |
| Ewald | 18000 | 19600 |
| Glückaufsegen | 2600 | — |
| Gottessegen | 1650 | — |
| Graf Schwerin | 5000 | 5300 |
| Heinrich | 4400 | 4700 |
| Hermann [illegible] | 1975 | — |
| Joh. Deimelsbg. | — | 1800 |
| König Ludwig | 36000 | 38000 |
| Langenbrahm | 18250 | 19250 |
| [illegible] | — | — |
| [illegible]stfalen | — | 1975 |
| **Bergw.- u. Hüttenaktien.** | | |
| [illegible] Kohle | 62 | 65 |
| [illegible]hlbusch | 122 | 125 |
| •Ess. Bergw.-V. | — | — |
| •Köln-Neuessen | 141 | 143 |
| •Lothringen | 70 | 73 |
| Niederrh. Berg | 59 | 61 |
| •Roddergrube | 650 | — |
| •Zukunft Brk. | — | — |
| **Braunkohlen-Kuxe** | | |
| [illegible] | — | 1450 |
| •Brückd.-Nietl. | — | 6200 |
| •Glimmerode | 2075 | 2150 |
| •Gute Hoffnung | — | 3000 |
| •Leonhard | — | 950 |
| Lucherberg | — | 700 |
| •Michel | 9000 | — |
| •Vesta | — | 5000 |
| **Erzkuxe und Verschiedene.** | | |
| Apfelbaumer Zug | 300 | — |
| Bernhardshall | 1950 | 2050 |
| Elsa Zement | 129.5 | 133.5 |
| Sachtleben-Akt. | — | 199 |
| Wolfram | 18 | 20 |
| **Kali-Kuxe.** | | |
| Alexandershall | — | — |
| Asse | 3400 | 3600 |
| •Beienrode | 490 | 520 |
| Bergmannssegen | — | 12000 |
| Bernsdorf | 650 | 725 |
| Burggraf | 725 | — |
| Braunschweig-Lbg. | 2175 | 2350 |
| •Burbach | 2050 | 2150 |
| •Carlsfund | 1900 | — |
| •Carlshall | 675 | — |
| Desdemona | 3500 | 3700 |
| Einigkeit | — | 2900 |
| Erichssegen | — | 5000 |
| Felsenfest | 1500 | — |
| Friedrichroda | — | — |
| Fürstenhall | 4200 | — |
| Gebra | — | — |
| •Glückauf-Sondh. | — | — |
| Großh. W. Ernst | — | — |
| •Güntershall | 1000 | — |
| Habighorst | 675 | 775 |
| •Hansa Silberb. | 2900 | 3050 |
| Hedwigsburg | 370 | 390 |
| Heiligenmühle | — | — |
| Helmboldhausen | 925 | 1000 |
| Heldrungen I u. II | 210 | 230 |
| Herfa-Neurode | — | — |
| Heringen | — | — |
| •Hildasglück | 650 | 725 |
| Hindenburg-Königshall | 7100 | 7400 |
| Hohenfels | — | — |
| Hope | 1700 | — |
| Hüpstedt | — | — |
| Hugo | — | — |
| Ilsenburg | 125 | — |
| Immenrode | — | — |
| Irmgard | — | — |
| Johannashall | — | — |
| Mariaglück | — | 2300 |
| Marie M.-Louise | 200 | 220 |
| Max | 200 | 225 |
| Meimershausen | 250 | — |
| Neusollstedt | — | 1300 |
| •Neustaßfurt | — | 8800 |
| Oberhof | 3500 | — |
| Ransbach | 1225 | 1325 |
| Rastenberg | 750 | 800 |
| Reichskr.-Rich. | 725 | — |
| Reichsland | 120 | 140 |
| Reinhardsbrunn | 3500 | — |
| Rössing Barnten | 6200 | — |
| Rothenfelde | — | — |
| Sachsen-Weimar | — | — |
| •Salzmünde | 450 | — |
| Schwarzburg | — | — |
| •Siegfried I u. II | 2400 | 2500 |
| Siegfried Giesen | 7100 | 7500 |
| Thüringen | — | — |
| •Volkenroda | 2500 | 2550 |
| •Walbeck | 575 | — |
| Walter | 600 | — |
| •Wilhelmsh. And. | 3100 | — |
| •Wilhelmsh. Oels | 550 | — |
| •Wintershall | — | 7800 |
| Wintzingerode | 50 | 70 |
| **Kali-Aktien.** | | |
| Aller Kali | 61 | 64 |
| Bank f. Landw. | — | 48 |
| •Hallesche Kali | 152 | — |
| Hannover Kali | 54 | 58 |
| Heldburg Vorz. | 79.5 | 81 |
| •Kali-Industrie | 182 | 185 |
| •Krügershall | 139 | 142 |
| •Neustaßt.-Fried. | 153 | — |
| •Niedersachsen | 111 | 113 |
| Sigmundshall | — | — |
| Teutonia | 24 | — |
| •Wittekind | 79.5 | 81.5 |
| **Verschiedene Aktien.** | | |
| Balcke Maschin. | 120 | — |
| •[illegible] (N. u. M.) | — | 290 |
| •Dorstener Eisen | — | — |
| •Duisbg. Bankv. | 155 | — |
| •D'dorf. Allg. V. | 17 | — |
| •D'dorf. Bankank | — | — |
| •D'dorf. Ma. Loch. | — | — |
| •Eisenw. Heerdt | — | — |
| •Gebr. Dietrich | — | — |
| •Gbr. Goedhardt | 135 | — |
| •Gerresh. Glas | 138 | — |
| •Glas Schalke | — | — |
| •Glückauf Brau | — | — |
| •Hein. Lehmann | 91 | — |
| •Hoch- u. Tiefbau | — | 81 |
| •Hoefel Brauerei | — | — |
| •Hombenwerk | 56 | — |
| •Kabel Rheydt | 160 | 163 |
| •Köln. Hanshes. | 70 | — |
| •Masch.-u. Kranb. | 32 | 34 |
| •Niederrh. Dpt.-Schleppschiff. | — | — |
| •Reisholz Papier | 237 | 241 |
| •Rh. Spiegelglas | — | — |
| •Rh.-W. Boden | — | — |
| • do. junge | — | — |
| •Rh.-W. Elektr. | 165 | — |
| •Schles.-Scharp. | — | — |
| •Schwabenbräu | 275 | — |
| •Verein. [illegible] | 135 | — |
| •Wagg. Uerding. | 117 | 121 |
| •Wasserw. f. d. westf. Kohlenr. | — | — |
| **Unnotierte Aktien.** | | |
| Aachen. Thermal | 40 | — |
| Abraham Gebr. | 100 | — |
| Ala | 8 | — |
| Alberdings | 100 | — |
| Allg. Hochbau | 86 | 90 |
| Alsberg, Gebr. | 118 | 123 |
| Ausdauer | — | — |
| Dtsche. Lastauto | — | 35 |
| Dortm. Kabelw. | — | — |
| Dortm. Vulkan | 35 | 42 |
| Düss. Eisenbahnb. | 95 | 99 |
| Elsaß | 48 | — |
| Enders | — | 75 |
| Gebr. Funke | 45 | 50 |
| Getr.-Ind. u. Kom. | — | — |
| Hansa Lloyd | — | — |
| [illegible] | — | — |
| Kuraus | 32 | — |
| Karstadt | 174 | — |
| Köln-Lindenthal | 93 | — |
| [illegible] | 25 | — |
| Malmedie | — | 30 |
| Providentia | — | 100 |
| [illegible] Neuwied | 92 | — |
| Dtsch. Linoleum | — | 210 |
| Rheinmetall | 96 | 99 |
| Schieß-Defries | 110 | 114 |
| Schiff Koch | 52 | — |
| [illegible] | — | 140 |
| Schöndorff, Gebr. | 36 | 40 |
| Trierer Walzw. | — | 58 |
| Ungewitter | 53 | 55 |
| Venus | 60 | — |
| Westf. Lippstadt | 215 | — |
| Wittener Walz. | — | 34 |
| **Anleihen, Obligationen und Pfandbriefe.** | | |
| •7% D'dorf. Stadt-Anl. von 1926 | 89 | — |
| •7% Duisb. Stadt-An. von 1926 | 87.5 | — |
| •6% Feingoldanl. Lbd. Westfal. | 91 | — |
| •7% Gold-Kom.-Schuldv. der Ldbk. d. Rheinp. | 95 | — |
| •8% do. | 97 | — |
| •6% Gpfdbr. der Ldbk. d. Rheinp. | 100 | — |
| •7% do. | 100 | — |
| •6% do. | 94.75 | — |
| 7% Gpfdbr. westf. Pfandbriefamt. | 91 | — |
| •8% Hoesch anl. | — | — |
| •6% Klöckner | 94.25 | — |
| •6% Krupp-A. 24 | 86 | — |
| •6% do. 1927 | 82 | — |
| •7% Ver. Stahlw. amort. Opt. | — | — |
| •7% Ver. Stahlw. unamort. Opt. | 89 | — |
| •8% Westf.-W.-A. d. Getr.-Kom. | 9.75 | — |
| •8% Rh.-W. Bod.-Kr. Goldhyp. Pfdbriefe S. 1 | 82 | — |
| •10% do. S. 2 | 106 | — |
| •10% do. S. 3 | 103.5 | — |
| • 8% do. S. 4 | 97.75 | — |
| •10% do. S. 5 | 104 | — |
| • 8% do. S. 6 | 97.25 | — |
| • 7% do. S. 7 | 90.75 | — |
| • 8% do. S. 8 | 97.5 | — |
| • 7% do. S. 9 | 92.5 | — |
| • 6% do. S. 10 | 88.75 | — |
| • 6% do. G.-A.-Sch. S. 1 | 82 | — |
| •10% do. S. 2 | — | — |
| •10% do. S. 3 | 103 | — |
| • 8% do. S. 4 | 95.5 | — |
| • 7% do. S. 5 | 90 | — |
| • 6% do. S. 6 | 88.5 | — |

zeuf; Farbwerke Höchst Co., 200 000 Dollar, 90 Prozent; Kalle Colour Co., 150 000 Dollar, 66⅔ Prozent; Berliner Anilinwerke, 60 000 Dollar, 100 Prozent; Caselle Colour Co., 1 500 Dollar, 57 Prozent; dazu kommt noch die frühere Badische Anilin mit einem größeren Anspruch, deren Forderung nach früheren Unterlagen mit rund 899 000 Dollar angegeben worden ist. — Die bezüglich der Patente verschiedentlich genannten Zahlen dürften nicht zutreffend sein. Man rechnet bei der I.-G. Farbenindustrie hauptsächlich nur mit Lizenzgebühren, die aber nicht sehr bedeutend sein dürften. Freigabe-Guthaben des I.-G. Konzerns, die man früher verschiedentlich mit 25 Millionen RM. beziffert, dürften tatsächlich bei weitem zu hoch sein. Genaue Zahlen sind heute überhaupt nicht festzustellen.

**Liquidationspfandbrief-Ausgabe der preußischen Landschaften.**

Die preußischen Landschaften werden nunmehr Liquidationspfandbriefe ausgeben, und zwar 5proz. Goldpfandbriefe, deren Laufzeit sich nach der Rückzahlung der Aufwertungshypotheken richtet. Die Tilgungshypotheken werden gegenwärtig mit ½ bis ¾ Prozent getilgt, laufen daher noch über 1928 hinaus. Da Teilausschüttungen und zum Teil auch Gesamtabfindungen geplant sind, werden intern die Goldpfandbriefe verschiedenartig bezeichnet als Abfindungs- bzw. Liquidationspfandbriefe. Die ministerielle Verordnung dürfte in den nächsten Tagen bekannt gegeben werden.

**Konkursstatistik für Januar.**

Die Anzahl der Konkurse ist im Januar d. J. mit 760 um 23,7 Prozent, die der Vergleichsverfahren mit 191 um 2,1 Prozent gegenüber dem Vormonat gestiegen. An der Steigerung der Konkurse sind besonders stark beteiligt Land- und Forstwirtschaft mit 22 (14), elektrotechnische Industrie, Feinmechanik und Optik mit 16 (9), Textilindustrie mit 7 (3), Bekleidungsgewerbe mit 49 (26), Baugewerbe mit 44 (39). Im Handelsgewerbe im ganzen steigerte sich die Zahl der Konkurse von 282 auf 345, wovon auf den Kleinhandel 288, auf den Großhandel 31 entfallen. Die Trennung in diese beiden Gruppen ist erst seit Januar durchgeführt, die Einzelziffern sind mithin mit denen des Vormonats nicht ohne weiteres zu vergleichen. Innerhalb des Handels entfallen die größten Ziffern auf Garne und Textilwaren mit 38 Konkursen im Klein- und 5 im Großhandel, zusammen 43 gegen 27 im Vormonat, sowie auf Bekleidung und Wäsche mit 32, Schuhwaren mit 21 Konkursen im Kleinhandel gegenüber 37 bei beiden Gruppen zusammen im Vormonat.

**Teilungsplan der „Karlsruher".**

Der Treuhänder der Karlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit und der Karlsruher Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft hat den für beide Gesellschaften gemeinsamen Teilungsplan — entsprechend den gesetzlichen Vorschriften — dem Reichsaufsichtsamt zur Genehmigung vorgelegt. Der Aufwertungsstock berechnet sich auf den 14. Februar 1924, den Stichtag des Aufwertungsgesetzes, auf 37 992 353 RM. Dieser Betrag reicht aus für eine Aufwertungsquote von 16,5 Prozent. Der Aufwertungsanteil eines jeden Versicherten, das heißt sein Anteil am Aufwertungsstock, beträgt also 16,5 Prozent, der am 14. Februar vorhandenen Goldmarkreserve seiner Versicherung, nicht etwa 16,5 Prozent der Versicherungssumme. Die Aufwertungsanteile aus sämtlichen Lebensversicherungen, die am 14. Februar 1924 noch nicht fällig waren, werden als einmalige Einlage für neue beitragsfreie, am 14. Februar 1924 beginnende Versicherungen verwendet, sofern der Aufwertungsanteil nicht kleiner als 50 RM. ist. Alle Versicherungen auf feste und wachsende Renten werden unter Verwendung ihres Aufwertungsanteils als einmalige Einlage in gleichbleibende, am 14. Februar 1924 beginnende, lebenslängliche Jahresrenten umgewandelt, falls der Aufwertungsanteil zu einer Jahresrente von mindestens 50 RM. ausreicht. — Alle Ansprüche auf Versicherungen, die vor dem 14. Februar 1924 fällig geworden, aber noch nicht geregelt sind, sowie alle Aufwertungsanteile, die nicht für eine beitragsfreie Versicherung verwendet werden, werden bar ausgezahlt mit Zins vom 14. Februar 1924 bis zum Auszahlungstag. Mit den Auszahlungen ist begonnen worden. Eine nachträgliche Erhöhung der Aufwertungsquote von 16,5 Prozent ist ausgeschlossen, falls nicht die Aufwertungsgesetzgebung noch grundlegende Aenderungen erfährt. Ueberschüsse, die durch die weiterbestehenden aufgewerteten Versicherungen in Zukunft als Zins- oder Sterblichkeitsgewinne usw. erzeugt werden, kommen den jeweils noch bestehenden Versicherungen restlos als Summenzuwachs zugute. Soweit Versicherungsnehmer bereits mit Beträgen abgefunden sind, die einer niedrigeren Quote als 16,5 Prozent entsprechen, erfolgt volle Nachzahlung. Nach Genehmigung des Teilungsplanes wird der Aufwertungsanspruch ohne jede Aufforderung den Berechtigten schriftlich mitgeteilt. Der Versicherungsnehmer braucht daher zur Wahrung seiner Aufwertungsinteressen nichts zu unternehmen. Bei der großen Zahl der aufzuwertenden Versicherungen — rund 250 000 — wird die Durchführung geraume Zeit erfordern.

**Reichsbank.** Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung der Reichsbankanteilseigner ist gemäß § 13 der Satzungen der Reichsbank auf Mittwoch den 14. März dieses Jahres, vormittags 10 Uhr, mit folgender Tagesordnung einberufen worden: 1. Vorlegung des Verwaltungsberichts nebst Bilanz und Gewinnberechnung für 1927; 2. Bestätigung der Wiederwahl eines deutschen Mitgliedes des Generalrats; 3. Ergänzungswahlen zum Zentralausschuß; 4. Sonstiges. Die Versammlung findet im Reichsbankgebäude zu Berlin statt. Der Nachweis des Anteilbesitzes ist spätestens am Vortage im Archiv der Reichsbank zu führen. (Siehe auch die Anzeige im heutigen Inseratenteil.)

**Preußische Landespfandbriefanstalt.** Der Anzeigenteil der heutigen Nummer enthält die Zeichnungseinladung auf Zeichnung von zwei Millionen Goldmark 8prozentiger Kommunal-Obligationen zum Vorzugskurse und 8prozentiger Pfandbriefe zum Vorzugskurse von 98 Prozent.

**Glockenstahlwerke vorm. Richard Lindenberg i. L., Remscheid.** Die Barablösung der 5prozentigen Anleihe von 1920 ist seitens der Spruchstelle ab 1. März 1928 gestattet und der Ablösungsbetrag der auf 10 RM. für je 1000 Papiermark aufgewerteten Teilschuldverschreibungen auf je 8.56 RM. festgesetzt worden.

**Schöllersche Kammgarnspinnerei zu Eitorf (Sieg).** In der Hauptversammlung wurde noch mitgeteilt, daß die Zulassung der Aktien zum amtlichen Handel an der Berliner Börse nunmehr endgültig veranlaßt werden soll. Zur Geschäftslage wurde mitgeteilt, daß das Geschäftsjahr 1927 in allen Teilen des Betriebes, außer der Streichgarnspinnerei, eine ausreichende Beschäftigung gebracht habe. Allerdings vermochten die Aufträge zum Teil nur durch äußerste Preisstellung hereingeholt zu werden. Durch den Abschluß des deutsch-französischen Handelsvertrages und die steigende steuerliche Belastung sei eine angemessene Rendite der deutschen Textil-Industrie auf die Dauer sehr fraglich. Die Ausfälle bei der Kundschaft gegenüber dem Vorjahre sind zurückgegangen. In das Jahr 1928 sei man mit einem Auftragsbestand für mehrere Monate eingetreten.

**Hotel Disch, A.-G., Köln.** Die außerordentliche Generalversammlung der Hotel Disch-A.-G. in Köln genehmigte einstimmig die Abberufung sämtlicher Aufsichtsratsmitglieder. Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurden: Bankdirektor Kurt Sobernheim-Berlin, Bankier Konsul Heinrich von Stein-Köln, Generalkonsul Bankier Martin Sternberg-Amsterdam und Kaufmann Dirk Kalkmann-Düsseldorf. Sie haben die Majorität des Aktienkapitals übernommen. Zum zweiten Punkt der Tagesordnung, Verschiedenes, wurde mitgeteilt, daß das bisherige Vorstandsmitglied Ferdinand Neeß sein Amt niedergelegt habe. An seine Stelle tritt Herr Siegfried Heumann. Mitteilungen über den Geschäftsgang wurden nicht gemacht.

## Berliner Wertpapierbörse.

WG **Berlin**, 25. Febr. (Eig. Drahtb.) Obwohl das Geschäft wieder klein war, eröffnete die Börse doch leicht gefestigt, da die Spekulation zum Wochenende etwas deckte und anscheinend auch die Banken einiges Material aufnahmen, um die Liquidationskurse zu beeinflussen. Dadurch wurde auch in geringem Umfange herauskommende Prämienware leicht aufgenommen. Günstig vermerkt wurde von der Börse die Rede des preußischen Handelsministers. Der bekanntwerdende Bericht der Deutschen Bank wirkte dagegen nicht, da er neue Gesichtspunkte nicht enthält. Zum Teil wollte man davon wissen, daß der zu erwartende Reichsbankausweis eine weitere Entlastung zeigen werde.

Nach Erledigung der Käufe wurde es im Verlaufe wieder recht ruhig. Da man zudem wegen des größeren Diskontangebots eine Erhöhung des Privatdiskontsatzes befürchtete, gaben die Kurse wieder nach. Als später der Privatdiskont um 0,25 Prozent erhöht wurde, gingen die Kurse noch etwas zurück. Farbenindustrie, die anfänglich 0,5 Prozent gebessert waren, gewannen im Verlaufe noch 1 Prozent. Bemberg, die anfangs 1 Prozent schwächer lagen, später plus 4, Glanzstoff plus 2 Prozent.

Die Werte des Kassamarktes waren in der Mehrzahl abgeschwächt. Unnotierte Werte bei kleinem Geschäft kaum verändert.

Am Rentenmarkt war das Geschäft in Anleiheablösungsschuld ohne Auslosungsrecht heute etwas lebhafter, der Kurs vermochte sich zeitweilig um ⅜ Prozent zu bessern. Auch die übrigen Renten zum Teil etwas erholt bei aber meist ruhigem Geschäft.

Am Devisenmarkt war die Mark gegen den Dollar etwas höher, das eigentlicher Pfund etwas niedriger.

Am Geldmarkt war tägliches Geld noch unverändert mit 5 bis 7 Prozent zu hören, doch hat die Nachfrage erneut etwas zugenommen. Monatsgeld 7.25 bis 8.25. Warenwechsel etwa 6.87 Prozent. Der Privatdiskont wurde für beide Sichten um je 0.25 Prozent erhöht, so daß er jetzt einheitlich 6.37 Prozent notiert; das Angebot war ziemlich groß.

Die Kurse änderten sich bis zum Schluß der Börse meist wenig. Ganz einheitlich war die Tendenz nicht; so vermochten sich Elektrowerte meist etwas zu erholen, während Montanaktien zum Teil noch eine Kleinigkeit nachgaben.

**Berliner Freiverkehrskurse vom 25. Februar.**

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Adler Kohle | 62.0 | Kab. Rheydt | 162 | Stoewer | 69.0 | Wittekind | 80.0 |
| Allg. Hochbl. | 86.0 | Lamberts S. | 40.0 | Trier Walz | 54.0 | Auslds.- u. Kolonialw. | |
| Beck. Stah | 20.0 | Lerche Nipp | 64.0 | Ufa-Film | 90.0 | | |
| Berg Lothr. | 72.0 | Linke-Holm | 64.0 | Winkelhaus | 75.0 | Kaoko | — |
| Conc. Bergb. | — | Lloyd Dyn. | 72.0 | **Kaliwerte** | | Sloman Salp | 85.0 |
| D. Gasolin | 88.0 | Müller Kaf. | 75.0 | Ronnenberg | — | Südseephos. | — |
| D. Lastauto | 30.0 | Münster Brau. | 114 | Heldburg V. | 80.0 | Diamond | 18.0 |
| Döring & L. | — | Nienburg, F | 21.0 | Niedersachs | 110 | Salitterra | 180 |
| Dtsch. Pors. | 108 | Oehring. Bg | 206 | Krügershall | 140 | 6% Chade-Bonds | — |
| Dyckerhoff | 94.5 | Pose Leder | 9.0 | Hallesche K. | — | dto. argent. | — |
| Frister & R | 26.0 | Rheinmetall | 93.0 | Hannov. K. | — | Petrol.-W. | |
| Hochfreque. | 185 | Rogg.R.-Bk. | — | Adler Kali | — | | |
| C.T. Hünlich | 70.0 | Jul. Sichel | 2.5 | Kali-Indust. | 184 | Dt. Petrol. | 69.0 |

**Kölner Börse vom 25. Februar.**

| | 24. | 25. | | 24. | 25. | | 24. | 25. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Barm. Bankv. | 146 | 146 | Mand. Piano | 48.0 | 50.0 | Agripp. See | 330 | 330 |
| Bg. Mk. Ind. | — | — | Oel Stern-S. | — | — | Col.Kln.Feu. | 190 | 185 |
| Rh. Nassrub | 92.0 | 90.0 | Rasquin Fb. | 110 | 110 | dto. Rückv. | 91.0 | 91.0 |
| Adler Kohle | 61.2 | 62.5 | Rh. Nauges | 50.0 | 50.0 | Gladb. Feur. | 575 | 580 |
| Basalt | 86.5 | 87.0 | Rh. A.V.f.Zu | — | — | Köln Hagel | 61.0 | 61.0 |
| Bonn. B.u.H. | 237 | 243 | Rh. Ma. Lod. | 22.0 | 21.5 | Köln. Lloyd | 50.0 | 50.0 |
| Braunk. Zuk | 162 | 164 | Rh. Wasser. | 153 | 158 | Köln Rückv. | 861 | 870 |
| Isola-Werk | 12.0 | 12.5 | Rhen. V.ch.F | 53.0 | 52.5 | Leipz. Feuer | 255 | 255 |
| Dahlbusch | 123 | 124 | Schöller-Eit | — | — | Magdeb. Feu | 106 | 105 |
| Düss. Masch. | — | — | Sichel & Co. | 2.00 | 2.00 | Minerva Ret | 415 | 407 |
| Eschw. & Sch. | — | — | Stollw. Inh. | 145 | 142 | Rh.W. Lloyd | 250 | 250 |
| Feit. & Guill. | 120 | 120 | Ver. v. d.Zy. | 198 | 198 | Schles. Ben. | — | — |
| Houbenwrk. | 59.0 | 60.0 | Viers. Spinn | 80.0 | 80.0 | Stettin. Nat. | 1030 | 1030 |
| Humboldt | — | — | **Vers.-Akt.** | | | Union Hagel | — | — |
| Kalk. Bran. | — | — | | | | Vaterl. Rhe. | 485 | 485 |
| Kölndampf. | 270 | 270 | Aach. Mün.F | 383 | 375 | Victor. Berl. | — | — |
| Köln. Gumi. | — | — | Aach. Rückv | 144 | 140 | | | |

**Amtliche Berliner Devisenkurse.**
Reichsbankdiskont 7% — Lombardzinsfuß 8%

| Für drahtliche Auszahlungen | 24. Februar Geld | Brief | 25. Februar Geld | Brief |
|---|---|---|---|---|
| Buenos Aires 1 Peso | 1.790 | 1.794 | 1.789 | 1.793 |
| Japan 1 Yen | 1.962 | 1.966 | 1.960 | 1.964 |
| Konstantinop. 1 t. Pf. | 2.106 | 2.110 | 2.110 | 2.114 |
| England 1 Pf. St. | 20.416 | 20.456 | 20.406 | 20.446 |
| Amerika 1 Dollar | 4.1840 | 4.1920 | 4.1835 | 4.1915 |
| Rio 1 Milreis | 0.503 | 0.505 | 0.503 | 0.505 |
| Holland 100 Gulden | 168.33 | 168.67 | 168.33 | 168.67 |
| Athen 100 Drachm. | 5.574 | 5.586 | 5.544 | 5.556 |
| Belgien 100 Belga | 58.24 | 58.36 | 58.27 | 58.39 |
| Danzig 100 Guld. | 81.64 | 81.80 | 81.59 | 81.75 |
| Finnl. 100 finn. Mk. | 10.538 | 10.558 | 10.535 | 10.555 |
| Italien 100 Lire | 22.165 | 22.205 | 22.17 | 22.21 |
| Süd-Slav. 100 Din. | 7.360 | 7.374 | 7.353 | 7.367 |
| Dänemark 100 Kr. | 112.16 | 112.38 | 112.09 | 112.31 |
| Lissabon 100 Escudo | 19.43 | 19.47 | 19.43 | 19.47 |
| Norwegen 100 Kr. | 111.46 | 111.68 | 111.40 | 111.62 |
| Frankreich 100 Fr. | 16.455 | 16.495 | 16.45 | 16.49 |
| Prag 100 Kr. | 12.399 | 12.419 | 12.399 | 12.419 |
| Schweiz 100 Fr. | 80.57 | 80.73 | 80.53 | 80.69 |
| Sofia 100 Lewa | 3.025 | 3.031 | 3.027 | 3.033 |
| Spanien 100 Pes. | 70.93 | 71.07 | 70.71 | 70.85 |
| Schweden 100 Kr. | 112.31 | 112.53 | 112.28 | 112.50 |
| Oesterr. 100 Schilling | 58.96 | 59.08 | 58.96 | 59.08 |
| Ungarn 100 Pengö | 73.13 | 73.27 | 73.11 | 73.25 |

**Züricher 11,40-Uhr-Devisen vom 25. Febr.** Paris 2043,50, London 2534, Neuyork 519,40, Belgien 7235, Italien 2751, Spanien 8790, Holland 209, Berlin 124,08.

Wien 7817,50, Stockholm 139,50, Oslo 138,40, Kopenhagen 139,25, Sofia 375, Prag 1540, Warschau 5820, Budapest 9075, Belgrad 913, Athen* 685, Konstantinopel 30,[illegible], Bukarest 319,50, Helsingfors 1310, Privatdiskontsatz 3,75, Buenos-Aires 222⅝, Japan 245⅝, Offz. Bankdiskont 3,50.

**Amsterdamer 10.40-Uhr-Devisen vom 25. Febr.** Berlin 5934, London 1212⅝, Neuyork 248,55, Paris 977,[illegible], Belgien 3460,50, Schweiz 4784, Italien 1316,50, Madrid 4210, Oslo 6617,50, Kopenhagen 6658, Stockholm [illegible], Wien 3498, Budapest 4342,50, Prag 736,25, Helsingfors 625, Yokohama 116,25, Buenos 106,50, offiz. Bankdiskont 4,50.

**Londoner 10.20-Uhr-Devisen vom 25. Febr.** Neuyork 487 13/16, Amsterdam 1212⅝, Paris 124,02, Brüssel [illegible], Italien 92[illegible], Berlin 2043,25, Schweiz 2534,50, Spanien 2881, Kopenhagen 1820,50, Stockholm 1817⅛, Oslo [illegible], Lissabon 103⅝, Helsingfors 193⅜, Prag 164⅝, Budapest 2790,50, Belgrad 277, Sofia 674, Rumänien 794, Konstantinopel 967, Athen 369, Wien 3463, Warschau [illegible], Buenos Aires 4790, Rio de Janeiro 5[illegible], Montevideo [illegible].

**Wechselkurse in Südamerika vom 24. Februar.**
(Mitgeteilt von der Deutschen Ueberseeischen Bank in Berlin.)

Buenos Aires { London (Kabel) 47[illegible] Pence für 1 Goldpeso; Berlin (Kabel) 4.07 Mk. für 1 Goldpeso; Neuyork (Kabel) 102.90 Goldpeso f. 100 US-$

## Warenmärkte.

**Bremer Baumwolle** vom 25. Februar: 20,81.

**Liverpooler Baumwolle, Amerika,** je 1 lbs. März 1105—1107, Mai 1000—1003, Juli 995—997, Oktober 975 bis 977. Tendenz: fest.

**Liverpooler Baumwolle, Aegypten,** je 1 lbs. März Upper 1350, Mai Sakell. 1800, November Sakell. [illegible] Tendenz: ruhig.

**Alexandria-Baumwolle.** März Sakell. [illegible], April Ashm. 2600, Mai Sakell. 3635, Juni Ashm. 2635, November Sakell. 3670.

**Rege Kauflust an Austral- und Neuseeland-Wollmärkten.**

In Sydney wurden am 23. Februar im Verlauf der derzeitigen dortigen Wollauktions-Serie 10 1[illegible] Ballen erstklassiger Wollen versteigert. Es herrschte regste Nachfrage für Combeck- und Kreuzzuchtwollen. Höchstpreise für Merino-Schweißwollen 35⅞, Combeck 30, Kreuzzuchtwollen 29⅝ Pence per engl. lb. In Melbourne wurden am gleichen Tage [illegible] Ballen bei reger Konkurrenz vollends abgeräumt. Deutschland, Frankreich, England und Japan waren Hauptinteressenten am Markte. — Bei einer Wollversteigerung in Wanganui herrschte gleichfalls regste Konkurrenz seitens französischer, englischer und deutscher Käufer. Insbesondere Lammwollen wurden flott gekauft.

**Berliner Produktenbörse vom 24./25. Februar.**

| | 24. 2. | 25. 2. | |
|---|---|---|---|
| Weizen märkischer | 230.0—233.0 | 230.0—233.0 | [illegible] |
| Roggen märkischer | 234.0—238.0 | 234.0—238.0 | |
| Gerste märkische | 221.0—280.0 | 221.0—280.0 | ruhig |
| Futter Winter | — | — | |
| Hafer märkischer | 213.0—224.0 | 214.0—225.0 | [illegible] |
| Mais vorr. (Berlin) | 222.0—224.0 | 222.0—224.0 | [illegible] |
| Weizenmehl | 30.00—34.50 | 30.00—34.50 | [illegible] |
| Roggenmehl | 31.00—34.50 | 31.25—34.50 | [illegible] |
| Weizenkleie | 15.50 | 15.50—15.75 | |
| Roggenkleie | 15.40 | 15.40—15.50 | |
| Raps | — | — | |
| Leinsaat | — | — | |
| Erbsen Vikt. | 47.00—55.00 | 47.00—55.00 | |
| Erbsen kleine | 34.00—36.00 | 34.00—36.00 | |
| Futtererbsen | 25.00—27.00 | 25.00—27.00 | |
| Peluschken | 20.00—20.50 | 20.00—20.50 | |
| Ackerbohnen | 20.50—21.50 | 20.50—21.50 | |
| Wicken | 21.00—23.00 | 21.00—23.00 | |
| Lupinen blaue | 14.00—14.75 | 14.00—14.75 | |
| Lupinen gelbe | 15.25—16.00 | 15.25—16.00 | |
| Seradella 25er | — | — | |
| Seradella neue | 20.00—23.00 | 20.00—23.00 | |
| Rapskuchen | 19.50—19.60 | 19.50—19.60 | |
| Leinkuchen | 22.60—22.70 | 22.70—22.80 | |
| Trockenschnitzel | 12.70—12.80 | 12.80—13.00 | |
| Sagoschrot | 21.60—22.00 | 21.60—22.00 | |
| Torfmelasse | — | — | |
| Kartoffelflocken | 23.30—23.60 | 23.20—23.60 | |

**Kölner Produktenbörse.**

Amtlicher Bericht: Preise in Mark je 100 kg. Frachtgrundlage Köln: Weizen inl. 24,50—24,70, ausl. [illegible], Roggen inl. 24,60—25, ausl. 28,50—29, Hafer, inl. 22—24, ausl. 25,25—25,75, ausl. Futtergerste [illegible], inl. Wintergerste 24,25—24,50, inl. Sommergerste [illegible], grober Mais 23—23,25, kleiner Mais 23,50—23,75, 70proz. Weizenmehl mit ausl. Weizen 34,50—34,75, 70proz. Roggenmehl, inl. 34,25—34,75, dito mit ausl. Roggen [illegible] 36,50, inl. Roggenschrot 28—28,25, dito von ausl. Roggen 31—31,50, Weizenkleie brutto mit Sack 14—[illegible], Roggenkleie brutto mit Sack 14—14,50, Biertreber brutto mit Sack 17—18, Leinkuchenmehl 38—42 Proz. brutto mit Sack 24,75—25,25, Erdnußkuchenmehl, [illegible] Proz. brutto mit Sack 23,25—23,50, dito 54—58 Proz. [illegible], Sojaschrot 22,25—22,50, Rapskuchen 38 Proz. [illegible], Palmkernkuchen, lose, 21 Proz., 19,25—19,75, Trockenschnitzel, lose, 13,50—14, Zuckerschnitzel, lose [illegible] 18,50, Rohmelasse 12—12,50, inl. Wiesenheu, lose [illegible], gepr. 8,50—10, inl. Kleeheu, lose 11,25—[illegible], gepr. 12,25—13,25, ausl. Kleeheu 13—14 M. Ab rheinischen Stationen: Gepr. Roggen- oder Weizenstroh [illegible], gepr. Haferstroh 2,40—2,80 Mark.

# Berliner Börse vom 25. Februar.

## Einheitskurse

**Anleihen des Reiches, der Länder u. Schutz-Gebiets-Anleihe** mit Zinsberechnung

| | Zs. | 24. 2. | 25. 2. |
|---|---|---|---|
| D. Werth. 23 f. 82.10-10000 | 6 | — | — |
| D. Werth. 23 f. 35.10-10000 | 6 | 91.40 | 91.00 |
| D. Reichsanl. 27 | 6 | 87.50 | 87.50 |
| D. Rach. K Gm. | 3 | 90.00 | 90.00 |
| Prß. Staat 29 | | | |
| dto. 1930 | 6½ | 96.30 | 96.30 |
| D. Reichsp. S. | 6½ | 95.80 | 95.80 |
| *Ohne Zinsberechnung* | | | |
| D. Anleihe 1-60 000 | f Z | 52.00 | 52.00 |
| 60 001-90 000 | f Z | 55.70 | 55.70 |
| D. Anl. Abl. ohne Ausl. | f Z | 15.00 | 14.80 |
| D. werth. Anl. bis 5 Doll. | f Z | 101.0 | 101.0 |
| Schutzgb.-Anl. | 4 | 7.25 | 7.10 |
| **Provinzialanleih. usw.** mit Zinsberechnung | | | |
| Ostpr. Ldsch. | 8 | 100.0 | 100.0 |
| Westf. Landbk. Doll. G. R.2 N | 6 | 96.00 | 96.50 |
| Westf. Landbk. Pfdbr. | 8 | 96.75 | 96.50 |
| Westf. Landbk. Pfdbr. | 7 | 92.50 | 92.50 |
| Westf. Landbk. Pfdbr. | 8 | 91.00 | 91.00 |
| Ostpr. Gold | 10 | 97.50 | — |
| Prß. Zentsl. G.4 | 10 | 103.5 | 103.5 |
| Prß. Zentsl. R.5 | 10 | 103.0 | 102.7 |
| Prß. Zentsl. R.7 | 10 | 103.5 | 103.5 |
| Prß. Zent. R.8.6 | 8 | 97.10 | 97.00 |
| Prß. Zentsl. R.9 | 8 | 97.50 | 97.50 |
| Prß. Zent. R. 8 | 7 | 93.50 | 93.50 |
| PrßZentR. 2.12 | 6 | 88.50 | 88.50 |
| PrßZentR. 1.13 | 5 | 84.50 | 84.50 |
| Preuß. Centr. Bod. GPfdbr. | 10 | 106.0 | 106.0 |
| Prß. Pfbr. G.40 | 10 | 103.5 | 103.5 |
| dto. 41 | 8 | 98.00 | 98.00 |
| Pr. Pfbr. Em. 17 | 8 | 95.50 | 95.50 |
| Rh.-W. Bodkr. G.-R.Pf. 2, 3 | 10 | 105.5 | 105.5 |
| dto. Serie 3 | 10 | 103.1 | 103.1 |

| | Zs./Div. | 24. 2. | 25. 2. |
|---|---|---|---|
| dto. 3, 4, 4a | 8 | 97.25 | 97.25 |
| Rgg. Rtb. G.1-3 | 8 | 98.75 | 98.25 |
| Rgg. Rtb. G.4-6 | 8 | 97.00 | 97.00 |
| Rgg. Rtb. G.1-2 | 5 | 79.00 | 79.00 |
| Westd. BodCred | 10 | 104.1 | 104.1 |
| Westd. BodCred | 8 | 97.10 | 97.10 |
| Westd. BodCred | 7 | 90.50 | 90.00 |
| **Sachwerte usw.** ohne Zinsberechnung | | | |
| Anhalt Roggen | 6 | — | 10.26 |
| Bd. Ld. Kohle | 5 | 12.20 | 12.12 |
| Elektro Kohle | 5 | 3.95 | 3.95 |
| Ev. Landesbk. Anh. Roggen | 7 | 10.70 | — |
| Ld. Ztr.-Rogg. | 5 | 8.47 | 8.48 |
| Mekl. Rogg. 1,3 | 5 | 8.20 | 8.30 |
| Preußen Kali | 5 | 6.30 | 6.32 |
| Preuß. Roggen | 5 | 9.15 | 9.17 |
| Roggenrt.-Bk. | 5 | | |
| Reihe 1-11 | 5 | 8.20 | 8.20 |
| Reihe 12-18 | 5 | 8.29 | 8.28 |
| Sächs. Roggen | 5 | 8.80 | — |
| Thür. Roggen | 6 | — | — |
| Westfäl. Kohle | 5 | 10.75 | 10.80 |
| Türk 400 Fr.-L. | | 28.00 | 27.50 |
| **Verkehrs-Aktien** | | | |
| A.G. Verkehr | 10 | 180.0 | 178.5 |
| Baltim. Ohio | 5 | — | 110.7 |
| Canadabahn | 0 | 94.75 | 94.62 |
| Hamb. Paket | 6 | 153.0 | 151.5 |
| Hamb. Hochb. A | — | 86.25 | 86.25 |
| Hamb.-Südam. | 8 | 215.0 | 214.0 |
| Hansa Dampf | 6 | 217.0 | 216.5 |
| Lübeck Büchn. | — | 90.00 | 90.00 |
| Neptun Dampf | — | 144.5 | 145.0 |
| Nordd. Lloyd | 6 | 153.8 | 152.0 |
| Schantung | 0 | 7.10 | 7.00 |
| Ver. Elbeschiff. | 5 | 78.50 | 78.00 |
| **Bank-Aktien** | | | |
| Allg. Dt. Cred. | 10 | 144.0 | 143.2 |
| Bk. elek. Werte | 10 | 157.5 | 157.5 |
| Barm. Bankv. | 10 | 145.2 | 146.0 |
| Barm. Kreditb. | 6 | 76.12 | 76.75 |
| Bayr. Hyp. W. | 10 | — | 158.0 |
| Berg. Märk. Ind | 0 | 92.50 | 92.00 |
| Berl. Hand.-G. | 12 | 265.5 | 265.0 |
| Berl. Hyp.-Bk. | 10 | 233.0 | 233.0 |
| Comm. u. Pr.-B. | 11 | 174.7 | 173.5 |
| Darmstädt. Bk. | 12 | 228.5 | 227.0 |
| D. Asiat. Bank | 6 | — | — |

| | Div. | 24. 2. | 25. 2. |
|---|---|---|---|
| Deutsche Bk. | 10 | 164.0 | 164.0 |
| Disc. Komm. | 10 | 157.0 | 157.0 |
| Dresdn. Bank | 10 | 158.0 | 158.0 |
| Mittd. Kreditb. | 10 | 217.0 | 217.0 |
| Oldb. Leih-Sp. | 9 | 152.2 | 152.2 |
| Osnabr. Bank | 5 | 90.00 | 90.00 |
| Bodenkredit | 8 | 137.0 | 136.5 |
| Preuß. Hyp. B. | 8 | 153.0 | 153.0 |
| Reichsbank | 10 | 193.5 | 193.5 |
| Rhein.-Westf. Bodenkr.-A. | 9 | 151.5 | 151.0 |
| Westd. Bodkr. | 8 | 130.7 | 130.5 |
| **Versicherungen** | | | |
| Aach. Münch. F. | 18 | 378.0 | 378.0 |
| Allianz | 9 | 254.0 | 256.0 |
| Berlin. Feuer | 2 | 50.75 | 50.75 |
| Frankf. Allgm. | 6 | 168.0 | 172.5 |
| Gladbach. Feu. | 5 | 585.0 | 575.0 |
| Magdebg. Feu. | 8 | 110.0 | 112.0 |
| NordsternAllg | 4 | 211.0 | 212.0 |
| Vaterl. Rhein. | 20 | 491.0 | 491.0 |
| Viktoria Allg. | 60 | 2700 | 2700 |
| ViktoriaFeuer | 15 | 522.0 | 520.0 |
| **Industrie-Papiere** | | | |
| Accuml. Hagen | 8 | 150.0 | 150.0 |
| AdlerPortland | 10 | — | 139.0 |
| Adler Oppenh. | 0 | — | — |
| Adl.-Hütt.-Gl. | 8 | 130.0 | 130.0 |
| Ad. Fahrr.-Ges. | 0 | 81.12 | 82.25 |
| Alexanderw. | 0 | 69.50 | 68.00 |
| Allg. Elek.-Ges | 8 | 163.2 | 162.8 |
| Alsen Zement | 14 | 237.5 | 236.2 |
| Ammend. Pap. | 15 | 222.0 | 222.0 |
| Anhalt. Kohle | 6 | 100.1 | 99.50 |
| Ankerwerke | 10 | 182.0 | 181.5 |
| Augsb. Nürnb. | 0 | 116.1 | 107.0 |
| Bachm. & Lad. | 12 | 233.0 | 233.0 |
| Balcke Masch. | 6 | 121.5 | 122.0 |
| Bamag-Mech. | 0 | 25.50 | 25.50 |
| Barop Walzw. | 0 | 96.00 | 95.00 |
| Basalt A.-G. | 0 | 87.00 | 87.00 |
| Bayr. Motoren | 12 | 187.2 | 188.0 |
| Bemberg J.P. | 14 | 457.0 | 454.5 |
| Berger, Julius | 15 | 310.0 | 309.5 |
| Bergm. Elekt. | 8 | 178.0 | 177.0 |
| Berl. Gub. Hutf. | 16 | 349.0 | 348.5 |
| Berl. Holzkom. | 5 | 106.0 | 104.0 |
| Berl. Karlsr.-I. | 0 | 79.00 | 78.75 |
| Berlin. Kindl | 16 | 461.0 | 463.0 |
| Berl. B. Schw. | 6 | 119.7 | 119.7 |
| Bet. u. Monierb. | 9 | 118.0 | 119.5 |
| Boch. Viktoria | 7 | 128.5 | 128.0 |

| | Div. | 24. 2. | 25. 2. |
|---|---|---|---|
| Bösperde Wlz. | 5 | 69.00 | 67.00 |
| Braunk. Brik. | 10 | 167.0 | 167.0 |
| Braunschw. K. | 19 | 221.0 | 221.0 |
| Braunschw. J. | 6 | 150.0 | 153.0 |
| do. Maschin. | 4 | 72.00 | 71.75 |
| Breitb. Portl. | 9 | 163.7 | 161.0 |
| Bremen B. Oel | 4 | 70.12 | 70.75 |
| Brem. Vulkan | 8 | 145.0 | 146.0 |
| Bremer Wolle | 8 | 220.0 | 220.0 |
| Buderus Eisen | 0 | 98.50 | 97.50 |
| Busch Optik | 6 | 84.00 | 84.50 |
| Busch Lüdsch. | 0 | 90.00 | 90.00 |
| Busch Wagg. | 0 | 66.50 | 66.00 |
| Butzke Metall | 7 | 112.0 | 111.5 |
| Byk Guldenw. | 0 | 86.87 | 86.50 |
| Calmon Asbest | 0 | 46.00 | 46.00 |
| Caroline Brk. | 12 | 196.2 | 193.0 |
| Charlott. Wass. | 7 | 125.0 | 124.7 |
| Chem. Buckau | 5 | 106.0 | 106.0 |
| Chm. v. Heyden | 4 | 136.0 | 135.0 |
| Chm. Milch & Co | 0 | 43.00 | 43.00 |
| Chem. Ind. Gels | 5 | 78.00 | 78.00 |
| Chem. Wt. Alb. | 6 | 118.0 | 118.0 |
| Chillingworth | 0 | 90.00 | 90.00 |
| Comp. Hispano | — | 527.0 | 527.0 |
| Concord. Spinn | 10 | 136.2 | 136.2 |
| Conti Caoutch. | 0 | 111.0 | 110.1 |
| Crölw. Papier | 10 | 146.5 | 146.5 |
| Daiml. Motor | 0 | 86.50 | 86.25 |
| Dtsch. Atl. Tel. | 0 | 105.0 | 106.0 |
| Dtsch. Asphalt | 8 | 150.0 | 149.5 |
| Dtsch. Con.-Gas | 6 | 169.5 | 169.0 |
| Dtsch. Erdöl AG | 6 | 129.0 | 129.0 |
| Dtsch. Gußst. K | 0 | 98.50 | — |
| Dtsch. Jute Sp. | 0 | 151.0 | 153.5 |
| Dtsch. Kabelw. | 6 | 89.00 | 88.25 |
| Dtsch. Linol. | 15 | 293.0 | 295.1 |
| Dtsch. Maschin | 0 | 61.50 | 62.25 |
| Dtsch. Schacht | 4 | 100.0 | 100.0 |
| Dtsch. Spiegel | 0 | 75.50 | 76.00 |
| Dtsch. Steinzg. | 12 | 256.0 | 259.0 |
| Dtsch. T. Stein | 10 | 148.0 | 147.5 |
| Dtsch. Wollw. | 0 | 50.75 | 50.75 |
| Dtsch. Eisenh. | 4 | 89.87 | 89.00 |
| Dortm. Aktbr. | 12 | 217.5 | 217.5 |
| Dortm. Union | 12 | 245.5 | 245.5 |
| Dresd. Bauges. | 5 | 93.00 | 93.00 |
| Dresd. Gardin | 8 | 130.0 | 129.0 |
| DürenerMetall | 0 | 209.8 | 207.5 |
| Dürkopp-W. | 0 | 69.00 | 69.00 |
| Düss. Dietrich | 14 | 322.0 | 323.0 |
| Düss. Eisenh. | 0 | 63.00 | 63.25 |
| Düss. Höfelbr. | 12 | 163.0 | 161.0 |
| Düss. Kammg. | 4 | 103.2 | 103.2 |
| Düss. Maschin. | 0 | 38.50 | 38.50 |

| | Div. | 24. 2. | 25. 2. |
|---|---|---|---|
| Dynamit Nob. | 5 | 126.0 | 125.0 |
| Eilenbg. Katt. | 6 | 94.00 | 93.00 |
| Eintracht Brk. | 10 | 163.5 | 162.7 |
| Eisenb. Verk. | 8 | 141.5 | 140.5 |
| Elektr. Liefg. | 10 | 166.0 | 165.0 |
| Elektr. Schles. | — | 136.5 | 136.5 |
| El. Licht u. Kr. | 10 | 215.0 | 214.0 |
| Engelh. Berlin | 12 | 200.0 | 197.0 |
| Erdmannsd. Sp | 6 | 118.0 | 118.5 |
| Eschw. Bergw. | 14 | 207.0 | 212.0 |
| Essen Steink. | 8 | 139.2 | 139.0 |
| Excelsior | 6 | 106.8 | 106.0 |
| Faber Bleist. | 0 | 72.38 | 71.00 |
| Fahlberg, List | 10 | 129.0 | 130.5 |
| Farbenindustr | 10 | 257.5 | 256.0 |
| Fein-Jute | 4 | 122.5 | 122.5 |
| Feldmühle | 12 | 208.0 | 208.0 |
| Felten-Guill. | 6 | 122.5 | 121.0 |
| Flensbg. Schiff. | 0 | 115.0 | 115.0 |
| Flöth. Masch. | 4 | 90.00 | 89.00 |
| Frankfurt. Gas | — | 150.0 | 150.0 |
| Frankf. Masch. | 0 | 75.00 | 74.50 |
| Fraust. Zucker | 6½ | 130.0 | 127.0 |
| Freund Masch. | 0 | 28.00 | 29.00 |
| Friedrichshall | 5 | 154.5 | 155.0 |
| Frister Masch. | 5 | 102.5 | 103.0 |
| Gaggenau Eis. | 0 | 33.12 | 33.12 |
| Gas Wass. Elek | 8 | 27.00 | 27.50 |
| Gebhard & Co. | 7 | — | — |
| Gelsenk. Berg. | 4 | 131.6 | 131.6 |
| Genschow | 0 | 98.25 | 98.25 |
| German. Zem. | 14 | 200.2 | 200.0 |
| Gerresh. Glash | 8 | 142.0 | 142.5 |
| Ges. f. El. Unt. | 10 | 257.0 | 258.0 |
| Gildemeister | 5 | 100.0 | 100.0 |
| Girmes & Co. | 10 | 235.0 | 235.0 |
| Gladb. Wolle | 12 | 195.0 | 199.0 |
| Glas Brockwitz | — | 218.5 | 212.5 |
| Glas Schalke | 10 | 204.5 | 203.7 |
| Glauz. Zucker | 5 | 93.00 | 92.00 |
| Glockenstahl-W. | 0 | 36.50 | 36.87 |
| Goedh. Gebr. | 5 | 136.0 | 136.2 |
| Goldschmidt | 5 | 111.7 | 111.0 |
| Görlitz Wagg. | 8 | 23.00 | 22.62 |
| Grittner Msch. | 7 | 131.0 | 130.0 |
| Gruschw. Text. | 6 | 101.5 | 101.5 |
| Gutmann Msch. | 4 | 74.75 | 74.25 |
| Haberm. Guck. | 0 | 72.00 | 72.00 |
| Hackethal, Dr. | 0 | 88.00 | 88.00 |
| Halle Masch. | 12 | 139.5 | 135.2 |
| Hamb. Elek.-W | 10 | 154.1 | 153.1 |
| Hammersen | 6 | 152.0 | 152.0 |
| Hann. Masch. E. | 0 | 63.00 | 63.25 |
| Harb. Gum. u. Br. | 8 | 124.0 | 124.0 |
| Harb. Phönix | 6 | 88.00 | 88.00 |

| | Div. | 24. 2. | 25. 2. |
|---|---|---|---|
| Harkort Bergw | 0 | 25.37 | 25.50 |
| Harkort Brk. | 0 | 105.0 | 106.0 |
| HarpenerBerg | 8 | 183.5 | 183.5 |
| Hartmann M. | 0 | 24.87 | 24.00 |
| Hedwigshütte | 8 | 108.0 | 108.2 |
| Hein. Lehmann | 0 | 93.75 | 94.00 |
| Held & Francke | 0 | 55.50 | 53.75 |
| Hemmoor Port | 15 | 281.0 | 259.0 |
| Hilgers Verzk. | 5 | 78.00 | 77.50 |
| Hille-Werk | 0 | 26.87 | 26.87 |
| Hindr. Auferm | 8 | 107.5 | 108.7 |
| Hirsch Kupfer | 0 | 110.0 | 111.0 |
| Hirschb. Leder | 6 | 117.0 | 117.0 |
| Hoesch Eisen | 8 | 140.7 | 140.2 |
| Hofm. Stärke | 4 | 75.00 | 75.12 |
| Hohenl. Werk | 7½ | 96.75 | 97.50 |
| Ph. Holzmann | 12 | 138.2 | 137.7 |
| Horch Motore | 0 | 107.5 | 106.0 |
| Hotelbetrieb | 11 | 184.0 | 181.0 |
| Höxter-Godelh | 0 | 54.00 | 54.00 |
| Hubertus Brk. | 7 | 139.0 | 137.5 |
| Humboldt Mch. | 0 | — | — |
| Ilse, Bergbau | 8 | 230.2 | 230.0 |
| Ilse Genuss | — | 121.0 | 122.0 |
| Industriebau | 8 | 138.0 | 140.0 |
| Isenb. Brauer. | 7 | 105.5 | 105.5 |
| Jakobsen | 5 | 67.50 | 67.25 |
| John J. A. | 10 | 128.0 | 128.2 |
| Jüdel & Co. | 8 | 134.0 | 132.0 |
| Kahla Porzell. | 8 | 109.0 | 108.5 |
| Kali Aschersl. | 10 | 171.0 | 172.0 |
| Kalker Masch. | 0 | 19.75 | 19.75 |
| Karlsr. Masch. | 0 | — | — |
| Rud. Karstadt | 10 | 173.5 | 172.5 |
| Kirchner & Co. | 6 | 108.2 | 108.8 |
| Klauser Spin. | 7 | 65.62 | 65.62 |
| Klöckner Wk. | 7 | 118.2 | 118.0 |
| Koch Nähm. | 4 | 103.2 | 103.0 |
| Köln-Neuess. | 9 | 142.0 | 142.0 |
| Köln Gas | 5 | 94.75 | 91.87 |
| Kölsch Walz. | 0 | 57.00 | 56.00 |
| Gebr. Körting | 0 | 88.50 | 88.00 |
| Köttitzer Led. | 8 | 137.5 | 137.5 |
| Krauß & Co | 0 | 52.00 | 53.00 |
| W. Kreft | 8 | 130.5 | 130.0 |
| Kronprinz Met. | 0 | 122.0 | 122.0 |
| Kunz Treibr. | 10 | 139.0 | 138.5 |
| Küppersbusch | 11 | 185.0 | 184.0 |
| Kyffhäus. Hütt. | 4 | 77.00 | 79.75 |
| Lahmeyer | 10 | 157.3 | 158.7 |
| Laura-Hütte | 0 | 77.00 | 77.50 |
| Leipz. Riebeck | 10 | 137.5 | 138.2 |
| Leipzig. Piano | 10 | 126.2 | 125.7 |
| Leon. Braunk. | 7 | — | — |
| Leopoldgrube | 0 | 84.25 | 84.25 |

| | Div. | 24. 2. | 25. 2. |
|---|---|---|---|
| LindesEismsch | 10 | 154.0 | 153.5 |
| C. Lindström | 10 | 376.0 | 376.0 |
| Lingel Schuh | 4 | 69.00 | 68.00 |
| Löwe & Co. | 10 | 250.0 | 249.0 |
| Lorenz A.-G. | 6 | 109.5 | 107.0 |
| Löwenbr. Berl. | 12 | 269.0 | 268.0 |
| Lüdensch. Met. | 5 | 99.75 | 97.25 |
| Magdeb. Berg | — | 92.25 | 94.00 |
| Magdeb. Mühle | 10 | 115.0 | 115.2 |
| Mannesm. Röhr | 4 | 149.2 | 149.0 |
| Mansf. Bergw. | 7 | 116.1 | 115.6 |
| Markt. & Kühlh. | 0 | 39.75 | 39.75 |
| [illegible] | 0 | 55.75 | 55.75 |
| Masch. Baum | 5 | 101.0 | 100.0 |
| Masch. Breuer | 4 | 122.0 | 122.0 |
| Masch. Buckau | 10 | 147.0 | 147.0 |
| Maximilianh. | 10 | 192.0 | 191.0 |
| Mech. W. Lind. | 15 | 225.0 | 225.0 |
| Mech. W. Sorau | 12 | 233.5 | 233.0 |
| Mch. W. Zittau | 4 | 103.7 | 103.7 |
| Meissner Ofen | 0 | 145.5 | 145.5 |
| Metallbank | 8 | 127.0 | 125.5 |
| Meyer Spritt | 12 | 209.0 | 207.0 |
| Miag | 10 | 139.0 | 139.0 |
| Mimosa A.-G. | — | 267.0 | 267.0 |
| Mix & Genest | 9 | 138.2 | 138.2 |
| Motoren Deutz | 0 | 64.37 | 64.12 |
| Mülheim. Berg. | 7 | 126.0 | 126.0 |
| Müller Gummi | 5 | 110.5 | 111.0 |
| National-Aut. | 6 | 95.87 | 95.50 |
| Natronzellst. | 10 | 144.2 | 143.0 |
| N. S. U. | 8 | 97.00 | 96.00 |
| Niederl. Kohle | 10 | 180.2 | 180.0 |
| Nordd. Eiswk. | 12 | 147.0 | 147.0 |
| Nordd. Steing. | 10 | 180.1 | 183.7 |
| Nordd. Wollk. | 10 | 198.0 | 197.0 |
| Obschl. Eis. Bd. | 5 | 102.0 | 103.0 |
| Obschl. Koks | 0 | 94.00 | 93.12 |
| Obschl. Kokswk. | — | 74.00 | 75.50 |
| Oeking Stahl | 0 | 31.00 | 31.00 |
| Orenst. & Kopp. | 4 | 134.2 | 135.7 |
| Ostwerke | 12 | 270.5 | 271.0 |
| Panzer A.-G. | 8 | 57.00 | 59.50 |
| Peipers | 0 | 100.0 | 101.0 |
| Peters Union | 8 | 111.0 | 110.5 |
| Phönix Bergb. | 3 | 99.00 | 99.00 |
| PhönixBraunk | 6 | 94.00 | 94.50 |
| Jul. Pintsch | 5 | 174.5 | 177.7 |
| Plauen Gard. | 10 | 157.0 | 155.0 |
| Plauener Tüll | 0 | 78.25 | 78.00 |
| Pöge Elektr. | 4 | 106.5 | 105.0 |
| Polyphon | 9 | 248.5 | 248.0 |
| Ponge Spinn. | 0 | 46.00 | 46.00 |
| Prana Dampf. | — | 137.5 | 136.5 |
| Presto-Werke | 6 | 103.2 | 103.5 |

| | Div. | 24. 2. | 25. 2. |
|---|---|---|---|
| Rasquin Farb. | 4 | — | 110.0 |
| Ratgeb. Wagg. | 0 | 88.50 | 89.00 |
| Rauch Walter | 0 | — | 92.50 |
| Reichelbräu | 20 | 280.0 | 280.0 |
| Reichelt Met. | 0 | 91.00 | 91.50 |
| Reisholz Pap. | 12 | 236.0 | 235.0 |
| Reiß & Mart. | 0 | 55.00 | 56.00 |
| Rheinfeld. Kr. | 10 | 176.5 | 176.5 |
| Rhein. Braunk. | 10 | 236.0 | 235.5 |
| Rhein. Chem. | 0 | 61.00 | 61.00 |
| Rhein. Elektr. | 9 | 151.5 | 152.0 |
| Rh. Möbelstoff | 8 | 154.5 | 154.0 |
| Rh. Spiegelgl. | 12 | 182.0 | 176.0 |
| Rh. Stahlwk. | 4½ | 163.5 | 162.7 |
| Rh. Textilfabr. | 0 | 84.00 | 84.00 |
| Rh. W. Elekt. | 9 | 167.0 | 165.5 |
| Rh.-W. Kalkw. | 8 | 124.0 | 123.0 |
| Rh. Sprengst. | 4 | 102.7 | 102.2 |
| Rhenania | 0 | 54.00 | 54.50 |
| Riebeck Mont. | 6 | 148.0 | 147.0 |
| J. D. Riedel | 0 | 51.00 | 50.12 |
| Rockstroh-W. | 4 | 139.7 | 140.5 |
| Roddergrube | 24 | 650.0 | 640.0 |
| Rosenthal Prz. | 5 | 118.5 | 117.0 |
| Rositz. Zucker | 5 | 72.00 | 73.00 |
| Roth-Büchner | 10 | 291.5 | 291.5 |
| Rütgerswerk | 0 | 98.00 | 97.50 |
| Sachsenwerk | 6 | 120.0 | — |
| Sächs. Webst. | 8 | 143.0 | 142.0 |
| Salzdetfurth | 12 | 252.0 | 251.5 |
| Sarotti Schok. | 12 | 178.2 | 178.7 |
| Scheidemand. | 0 | 26.25 | 26.00 |
| Schering chm. | 12 | 233.0 | 233.0 |
| Schlegelbräu | 14 | 216.0 | 216.5 |
| Schles. Elek. S | 10 | 185.0 | 186.0 |
| Schles. Lein. Kr | 0 | 68.00 | 67.00 |
| H. Schneider | 8 | 110.0 | 108.0 |
| Schönebeck | 0 | 59.00 | 59.00 |
| Herm. Schött | 0 | 63.00 | — |
| Schub. & Salz. | 15 | 340.0 | 340.0 |
| Schuckert & Co. | 0 | 176.0 | 175.0 |
| SchultPatzenh | 15 | 332.0 | 330.2 |
| Schulz Fr. | 0 | 90.00 | 90.00 |
| Schwabenbräu | 16 | 276.0 | 276.0 |
| Schwanebeck | 9 | 148.0 | 147.0 |
| Schwelm Eis. | 10 | 160.0 | 152.0 |
| Fr. Seifert & Co. | 8 | 147.0 | 147.0 |
| Sieg.-Sol. Guß | 0 | 45.00 | 45.00 |
| Siegersd. Wk. | 8 | 109.7 | 109.0 |
| Siemens Glas | 8 | 146.0 | 143.2 |
| Siem. & Halske | 10 | 278.0 | 268.8 |
| Sondu. & Stier | 0 | 87.00 | 87.00 |
| Stett. Portland | — | 135.7 | 135.2 |
| Stock & C. | 0 | 79.00 | 79.00 |
| Stöhr & Co. | 8 | 182.0 | 182.5 |

| | Div. | 24. 2. | 25. 2. |
|---|---|---|---|
| StoewerNähm. | 0 | 51.00 | [illegible] |
| Stolberg Zink | 8 | 215.0 | [illegible] |
| Gebr. Stollwrk | 9 | 142.0 | [illegible] |
| Strals. Spielk. | 15 | 251.0 | [illegible] |
| Svenska Akt. | — | 413.0 | [illegible] |
| Telef. Berliner | 0 | 59.87 | [illegible] |
| Terra | 0 | 24.00 | [illegible] |
| Thörls Oelfabr | 6 | 99.75 | [illegible] |
| Thüring. Elekt | 8 | 146.0 | [illegible] |
| Thür Gasges. | 8 | 146.0 | [illegible] |
| Tietz Leonh. | 8 | 190.0 | [illegible] |
| Transradio | 8 | 127.0 | [illegible] |
| v. Tuch. Bran. | 10 | 156.0 | [illegible] |
| Tuchfb. Aach. | 10 | 125.[illegible] | [illegible] |
| Union Chem. | 4 | 76.50 | [illegible] |
| Varziner Pap. | 8 | 142.0 | [illegible] |
| V. B.-F. Gum. | 0 | 91.[illegible] | [illegible] |
| Ver. Berl. Mört | 6 | 140.0 | [illegible] |
| Verchm. Charl. | 9 | 150.0 | [illegible] |
| Ver. Dt. Nickel | 11 | 183.5 | [illegible] |
| Ver. Glanzstoff | 15 | 595.0 | [illegible] |
| Ver. Gothania | 8 | — | [illegible] |
| Ver. Mk. Tuch | 0 | 80.00 | [illegible] |
| Ver. Schuhfabr | 0 | 83.00 | [illegible] |
| Ver. Smyrn. Tepp | 0 | 153.0 | [illegible] |
| Ver. Stahlwk. | 8 | 102.0 | [illegible] |
| Ver. Stahlw. Z. | 8 | 201.0 | [illegible] |
| Ver. Thür Met. | 0 | 68.50 | [illegible] |
| Ver. Ultramar. | 10 | 145.0 | [illegible] |
| Victoriawerk | 6 | 85.12 | [illegible] |
| Vogel, Tel. | 6 | 95.50 | [illegible] |
| Vogtl. Masch. | 4 | 75.[illegible] | [illegible] |
| Vorw. Portld. | 0 | 179.0 | [illegible] |
| Wanderer W. | 12 | 180.0 | [illegible] |
| Warst. Grub. | 8 | 133.0 | [illegible] |
| Wass. Gelsenk | 7 | 130.0 | [illegible] |
| Wegelin Ruß | 10 | 137.0 | [illegible] |
| Wenderoth | 7 | 90.75 | [illegible] |
| Wessel Porz. | 0 | 30.75 | [illegible] |
| Westeregeln | 10 | 184.0 | [illegible] |
| Westf. Draht | 5 | 85.00 | [illegible] |
| Westf. Kupfer | 0 | 82.00 | [illegible] |
| Wicking Port. | 10 | 155.0 | [illegible] |
| Wickrath Led. | 5 | 103.0 | [illegible] |
| Wick.-Küpper | 12 | 253.0 | [illegible] |
| Wissener Met. | 10 | 137.2 | [illegible] |
| Wittener Guß | 0 | 60.00 | [illegible] |
| R. Wolf | 0 | 48.00 | [illegible] |
| Wunderlich & Co | 10 | 142.7 | [illegible] |
| Zeitzer Masch. | 10 | 158.2 | [illegible] |
| Zellst. Dresden | 10 | 154.0 | [illegible] |
| Zellst. Waldh. | 12 | 250.0 | [illegible] |
| Otavi | 11 | 43.50 | 42.[illegible] |

Gege
A
Noch alte Preis
10% auf d
OTT
Spezialhau
Elberfeld, K
Matr
in Seegras Kapok. —
Emil
Harmonie
Karte gen
Auch Modernisieren
Bildt
kann ich
Klu
nicht vorfüh
Wenn Sie mi
aber in meine
seit 35 Jahre
besteh. Spezi
-geschäft b
Klubsessel mit reiner R
Stoff-Klub mit reiner Ro
Wer
Sch
Elber
Nur noch wenige
Aus
10
Gr
Inhaber Jos
Freie Lagerun
Nerv
Nerven- u Gem
seit Denkunfäh
Furcht Angst
Nervenschmerz
von 20 Pfg
über Sherrasch
bestätigt.

# Gegen das Rabattunwesen im Möbelhandel!

Die in letzter Zeit überhandnehmenden Angebote mit hohen Rabatten veranlassen uns, immer wieder darauf hinzuweisen, daß diese Rabatte nichts anderes als eine Täuschung des Möbel kaufenden Publikums bedeuten. Daß diese Rabatte vorher einkalkuliert sind, bedarf keines besonderen Beweises. Im eigensten Interesse sollten Reflektanten nur in solchen Geschäften kaufen, die ihre Möbel mit äußersten Preisen kalkuliert und offen ausgezeichnet haben. — Unser Prinzip: Qualitätsmöbel zu konkurrenzlos niedrigen Preisen, keine Rabatte u. keine Sonderangebote! haben unser Unternehmen zu der bekanntesten u. beliebtest. Einkaufsquelle für Möbel gemacht.

# Adler

Kommandit-Gesellschaft

Ausstellung vornehmer Wohnungs-Einrichtungen

h926

# Elberfeld
## Hofaue 53

---

Noch alte Preise

für Küchen Schlafzimmer Speisezimmer Herrenzimmer und Einzelmöbel

10% auf diese Preise gewähre ich gegen Kasse 10%

## OTTO VOSSEN

**Spezialhaus mod. Wohnungs-Einrichtungen.**

**Elberfeld, Kölnerstr. 75, 75a, Gesundheitstr. 2-4**
am Thalia-Theater.

---

Auch Aufarbeiten

Auch Modernisieren

## Matratzen

in Seegras, Wolle und Kapok. — Schiaraffia

## Sofas und Chaiselongues

Klubsofas u. Sessel in jeder Ausführung

fertigt billigst an

**Emil Schlingensiepen**
Polstermeister
Harmoniest. 19 ELBERFELD Harmoniest. 19
Karte genügt, komme sof. Auch nach auswärts.

Auch Aufarbeiten

---

## Bildtelegraphisch

kann ich Ihnen meine gewaltige Auswahl in

## Klub-Möbeln



nicht vorführ. Wenn Sie mich aber in meinem seit 35 Jahren besteh. Spezial-geschäft besuchen, finden Sie bestimmt das Richtige. - Eigene solide Anfertig. bei günstig Preis.

**Klubsessel,** Ia Rindleder mit reiner Roßhaarauflage ..... von **110.-** an

**Stoff-Klubsessel,** Moquett, Gobelin, mit reiner Roßhaarauflage ..... von **88.-** an

**Werkstätten für Polstermöbel**

## Schnurbusch

**Elberfeld - Bahnhofstraße 50.**

---

Jetzt auch Barmen-Rittershausen, Berlinerstraße 87.

## Aus meinem Preisausschreiben!

Den IX. Preis erhielt Frau **Hermine Reich-Willich, Elberf., Königstr. 125 I.**

**IX. Preis.** Em neuem Himmelbett. **IX. Preis.**

Vie kofften, jong noch, ohn Verstand,
Wie Kenger, domm und naiv,
Bie Krimskramslütt, die allerbank,
Us Eh'standbett off Keif. —
Dat Lager woar jo wundernett,
Dä Barchent nur nit echt,
Dä färvten alles en dem Bett
Met rost, dat woar nit recht.
Tur Neit ens seit min Anton „Prost",
Do logen vie op de Aed,
200 hat dat Bett gekost
On woar keng 50 wäät.
Die Droahtmatratz woar ganz ennen. —
Vie woaren schwor betuppt! —
Dodörch hengen vie mit alle Been
On wärn noch fies geruppt. —
„Nie wear", seit Anton, „Koop ek Waar
Bie sonem Krimskramsmann;

Denn dat es hie doch sonnenklar,
Dat dä nix kennt dovann! —
För soväll Geild, bim Alsberg hätt
Ek kregen min Karlin
Et allerschönste Himmelbett
Met vöaren enn Gardin. —
Seit 50 Johr schon sicherlich
Verköfft dä Betten „Weit",
Wä solsag . . . het Verstehsteneich.
Do wärn vie goot bedeit.
Vie gonnt nom Spezialgeschäft,
Komm Betten Alsberg henn
Un söken uns en Bettchen ut.
Soa ganz no usem Senn."
Wie steg die Liebe hemmelan
Em neuen Hemmelbett!
Ek seit to menem lewen Mann:
„Wenn't eah gewoßt man hätt!"

Freie Lieferung mit eigenen Autos im bergischen Land!

Eigenes Atelier für Gardinen und Innen-Dekorationen!

**Elberfeld** Erholungstr. 15. **Siegmund Alsberg** **Barmen-R.** Berlinerstr. 87.

h74

Eigene Polster-Werkstätten im Hause!

---

## Aufruf an alle Geplagten!

Rheumatismus, Gicht, Ischias, Nervenschmerzen, Kreuzschwäche, Hexenschuß, Seitenstechen usw. haben Sie vielleicht schon wochen- und monatelang gequält. — Soll das so weitergehen? Nein, Schluß damit! Die Einreibung „Rheuma-Sensit" hat sich dagegen stets bewährt. Wir wollen Ihnen hier keine langen medizinischen Vorträge halten. Hilft es aber, so werden Sie froh sein, wenn Sie nichts mehr von der Krankheit zu hören und zu lesen brauchen. Am einfachsten ist es darum, es zu versuchen. Wir versenden

**300000 Tuben**
**„Rheuma - Sensit"**
(Deutsches Reichspatent)
**kostenlos**

an Leidende. Teilen Sie uns auf einer Postkarte Ihre Adresse mit, das genügt. Geld mitzusenden ist unnötig. Wir senden Ihnen auch keine unverlangte Nachnahme ins Haus. Sie erhalten vielmehr vollständig kostenlos eine kleine Probetube „Rheuma Sensit", Sie versuchen das Mittel, und wenn es Ihnen zusagt, so kaufen Sie es in der nächsten Apotheke. Hat sie es noch nicht, so besorgt sie es sofort. Die große Tube kostet 75 Pfg., die Doppeltube 1.50 RM. Das ist eine billige Art, große Schmerzen schnell loszuwerden, denn „Rheuma Sensit" hilft augenblicklich. Erst kostenlos versuchen, dann kaufen — das wird Ihnen bei keinem anderen Heilmittel geboten. — — Adressieren Sie an: Apotheker A. Kerndl, Chem.-pharmaz. Gesellschaft mbH., Berlin 443, Wilhelmstraße 28.

a237

---

## Möbel Bauch

bietet das, was Sie wünschen.

Große Auswahl. Billigste Preise. Beste Qualitäten. 187b
Auf Wunsch Zahlungserleichter.
**BARMEN, NEUBRUCH 21.**

---

## PRIMA GÄNSEFEDERN

Gegr. 1880

Ich empfehle
Daunige Gänsefedern zum Selbstreißen M. 1.80-3.00
Kleine Rupffedern, füllfertig ..... M. 4.50-5.00
Weiche Halbdaunen, wunderbar füllend M. 5.50 6.00
Elite 3/4-Daunen ..... M. 6.50-7.00
Gerissene Federn, gut füllend, M. 3.50, 4.00, 4.50, 5.00
Schneeweiße, daunige ..... M. 6.50-7.00
Wunderbare Daunen ..... M. 9.00-11.-

Vor Kauf verlangen Sie Gratismuster unter Angabe, ob ge- oder ungerissene. Versand p. Nachnahme. Nichtgef. nehme z. m. Kosten zurück.

**Ernst Weinberg, Neu-Trebbin F51**

Erste Oderbrucher Bettfedern-Dampfwäscherei und Reinigungsanstalt

---

## Gemälde-Ausverkauf

**Galerie Zimmermann, Elb., Königstr. 27.**

Größe v. 11—1 u. 4—7 Sonnt. v. 11—1 Uhr

---

## Metall-Betten und Draht-Matratzen

ab Fabrik zu bill. Preisen Friedrichstr. 43

---

Lampenschirme



| | | |
|---|---|---|
| 30 cm Durchm. | 1.1. M | |
| 40 " " | 1.50 " | |
| 50 " " | 2.00 " | |
| 60 " " | 2.60 " | |
| Ia Jap.-Seide | 4.80 " | |
| Ia Seid.-Batist | 1.60 " | |

sowie sämtl. Besatz-Artikel, wie Seiden-Fransen, Schnüre, Rüschen, Wickelband etc. billig. Fertige Schirme in groß. Ausw. Neuüberziehen billig. Ferner Nachttischlamp., Ständerlampen Schlafzimm.-Ampeln, nur Ia Ausf., billig

**1. Heynitz** Fabrik-Niederlage, Elberf., Heubruch 6.

---

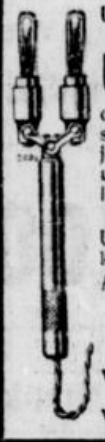
**Bei klein. Anzahlung**
liefert Ihnen bekannte Firma **Uhren, Juwelen, Gold-, Silberwaren und Stand-Uhren** zu Kassapr. (wöchentliche Raten von 2.- RM.) bei sofort. Lieferung. Angebote unter E 6321 a. d. Geschäftsst. a43

---

**Achtung! Achtung!**

Unentbehrlich für jeden Haushalt, für jeden Beruf, für jeden Menschen!

## Ultra-Rayor



der elektro-physikalische Apparat beseitigt in 10 bis 20 Minuten unter Garantie jede Art von **Schnupfen,** Stockschnupfen und deren Begleiterscheinungen gefahrlos und ohne schädliche Nachwirkung.

**Jahrelang brauchbar!**

Ultra-Rayor ist durch seine Preiswürdigkeit das billigste Schnupfen-Heilmittel.

Aerztlich empfohlen und begutachtet.

**Einführungspreis Rm. 7.50.**

Erhältlich bei

**Carl Jäger**

Vertrieb elektro-medizinischer Apparate.
**Bergneustadt (Rhld.)**
Vertreter an allen Orten gesucht! v3668

---

## Frauenlob.

**Cronenberg** Tel. 132

wäscht mangelt bügelt gut

---

Nur noch wenige

## Möbel-Ausnahmetage

## 10% Rabatt

Möbelhaus

## Gras Elberfeld

**Friedrichstr. 40 42**

Inhaber Jos. Erdmann und Heinr. Besselmann

**Freie Lagerung. Lieferung frei Haus, auch nach außerh.**

---

## Möbelpreise steigen




Rohmaterialien, z. B. Holzpreise sind bis zu **30%** gestiegen, was in Kürze eine wesentliche Verteuerung der Möbelpreise hervorruft.

Auf frühzeitige günstige **Groß-Einkäufe** gestützt, habe ich mich entschlossen, für kurze Zeit noch die alten, besonders niedrigen Preise aufrecht zu erhalten.

**Kaufen Sie jetzt** — Sie sparen viel Geld!

Eine Sehenswürdigkeit ist meine Riesen-Ausstellung in 5 Stockwerken von über **200 Zimmer**

Nur im großen Möbelhaus

## J. Brechtmann,

**Elberfeld, Hofkamp 46, 46a. Tel. 2577, 1616.**
Lagern frei — Liefern durch eigene Autos franko. 824

---

## Nervenschwäche

**Nerven- u. Gemütskranke,** Neurasthenker die an Schlaflosigkeit Denkunfähigkeit **Zerstreutheit** Arbeits u. Lebensüberdruß Angst u. **Zwangszuständen** Mattigkeit Kopfdruck Nervenschmerzen usw. leiden verl. **Prospekt Nr. 5** geg. Einsendung von 20 Pfg. Begeisterte Anerkennung des In- u. Auslandes über **überraschende Erfolge in wenigen Tagen und Wochen bestätigt.** **Dr. med. Jordan, G. m. b. H., Kassel 57.**

---

Echten Schwalben Hetdorper wieder da!

Die rühmlichst bekannte Tabakmarke
**ECHTEN SCHWALBEN HETDORPER**
ist wieder am Markt.

**Die Klage der Firma Joh. Pet. Dorff,** Hilgorf ist durch Urteile des Landgerichts und des Oberlandesgerichts Düsseldorf **rechtskräftig abgewiesen** und damit endgültig dahingehend entschieden, daß allein der altbekannten Hetdorper Tabakfabrik von Gebrüder Caspers, Hilgorf am Rhein, Vers. 1793—1796 gegründet, der Vertrieb der Marke zusteht.

Man verlange daher ausdrücklich:
**ECHTEN SCHWALBEN HETDORPER**
und achte auf das Zeichen wie obige Abbildung.

Seit 1796 **Gebrüder Caspers,** Hilgorf am Rhein Vers. Tabakfabrik

---



## Emil Oellingrath, Barmen

Heubruchstraße 26 Heubruchstraße 26

**Erster deutscher Fußpflege-Salon**

**„HYGIENA"**

anatomische orthopäd. Hilfe seit 40 Jahren, bei Senkfußbeschwerden all Art. - eig. Patente. - Millionen im Gebrauch. - Höchste Auszeichnung 3b

## Vereinigte Stadttheater

**Barmen** — **Elberfeld**

Sonntag den 26. Februar

Barmen: 3—5¾ Uhr: **Maria Stuart.** Trauerspiel von Schiller. Auß. Abon. II. — 7—9¾: Schwank-Uraufführung **Minna und das Plagiat.** Zwei Stücke v. H. Bachwitz. Außer Abon. II.

Elberfeld: 11¼—12½: **Dekorationsprobe** mit Erläuterung u. Führung über d. Bühne 4. Vorst. i. Morgenfeier-Abon. 0.50 Mk., 1.— Mk., 1.50 Mk. 7 bis geg. 10: **König f. einen Tag.** Rom.-kom. Oper v. Adam. Außer Abon. III.

Montag den 27. Februar

Barmen: 7½—10¼: **Ein Sommernachtstraum.** Lustspiel v. William Shakespeare. Vorst. f. d. Schulverwaltg. Kein Kartenverk.

Elberfeld: 3½—6¼: **Zar und Zimmermann.** Kom. Oper v. A. Lortzing Vorst. f. d. Schulverwaltung. Kein Kartenverkauf. 7½—10¼: **Zar und Zimmermann.** Kom. Oper v. A. Lortzing D 23 III.

## Schauspielhaus Remscheid.

**Sonntag** 26. Febr., nachm. 3 bis 5 Uhr: Liliputanergastspiel: **Der Riese im Zwergenland.** Preise: 2.50, 2.—, 1.50, 1.20, 0.30. Erwachs. 0.50 Zuschlag. Abends 7 bis 10 Uhr: Oeff. Vorst.: **Der Zarewitsch.** Opt. v. Lehar. Prs. 3.
**Montag** 27. Febr., abds. 8 bis 11 Uhr: Oeff. Vorst. u. Bühnenvolksbund, freie Vst. Gruppe A: **Der Zarewitsch.** Prs. 2.
**Dienstag** 28. Febr., abds. 8 bis 10,30 Uhr: **Totenkopfhusaren,** ein heiteres Stück aus der Napoleonzeit v. Leo Lenz. Prs. 3.
**Mittwoch** 29. Febr. geschlossen.
**Donnerstag** 1. März, abds. 8 bis 11: Oeff. Vorst.: **Der Zarewitsch,** Prs. 2.
**Freitag** 2. März, abds. 8 bis 11: Oeff. Vorst. u. Bühnenvolksbd., freie Vorst. Gruppe C: **Der Zarewitsch.** Prs. 2.
**Sonnabend** 3. März, abds. 8 bis 10,30: Oeff. Vorst., zum 1. Male: **Die Weber.** Schausp. v. Hauptmann. Prs. 3.
**Sonntag** 4. März, abds. 7 bis 9,30: Oeff. Vorst. zu klein. Preisen: **Schwarzwaldmädel.** Prs. 4. f311

## Schauspielhaus Düsseldorf

**Sonntag.** 4 bis 6,15 Uhr: Der fröhliche Weinberg. Ermäß. Pr.: M. 0.50 bis 5.30. — 8 bis 11 Uhr: Schinderhannes (Zuckmayer). Pr.: M. 0.50 bis 9.30.
**Montag.** Ser. I. 7 bis 11 Uhr: Peer Gynt (Ibsen). Pr.: M. 0.50 bis 9.30.
**Dienstag.** Ser. II. 8 bis 10 Uhr: Gastsp. EUGEN KLÖPFER u. seine Schauspieler: „Abgemacht Kuß". M. 1.30—10.30.
**Mittwoch.** Ser. IV. 8 bis 10: Gastspiel EUGEN KLÖPFER u. seine Schauspieler: „Abgemacht Kuß". M. 1.30—10.30.
**Donnerstag.** Ser. III. 8 bis 10 Uhr: Zum 1. Male: Stella (Goethe). M. 0.50—8.30.
**Freitag.** (Auß. Serie.) 8 bis 10,15 Uhr: Der fröhliche Weinberg. Ermäß. Prs.: M. 0.50—5.30.
**Samstag.** 8 bis 11 Uhr: Schinderhannes. Pr. 0.50—9.30.
**Sonntag.** 11.15 bis 12,30 Uhr: Ser. VI. u. VII. Vortrag: Wilhelm Michel (Darmstadt). — 4 bis 6,15 Uhr: Spiel im Schloß (Molnar). Ermäß. Prs. M. 0.50 bis 5.30. — 8 bis 11 Uhr: Schinderhannes. Prs. M. 0.50—9.30. d2626

Abschiedswoche.

# Josef Meth

im

# Salamander

Samstag und Sonntag:

**Die fünf Karnickel.**

Am Montag:

**Die drei Dorfheiligen.**

Anfang 8 Uhr. Kasse 11 Uhr j112

# Bavaria

Täglich abends 8 Uhr:

**Das Weltstadt-Varieté-Programm!**

**Morgen Sonntag 2 Vorstellungen 2**

Nachm. 3½ Uhr das vollst. Abendprogramm u. ab. 8 Uhr. Kassenöffnung 2½. Einlaß 3 Uhr.

# Schwaferts Saalbau

**Elberfeld-Sonnborn.** e162

Größtes Privat-Saalbau-Unternehmen des Wuppertals. — **Jeden Sonntag:**

**Konzert und Tanz**

Anfang 4 Uhr. Anfang 4 Uhr.

**Täglich Kaffee-Restauration.**

# Lindenhöhe Elberfeld-Westend

Heute Samstag ab 7½ Uhr:

**Bunter Abend.**

Morgen Sonntag ab 4½ Uhr:

**TANZ!**

# Haus Stöcker Dornap-Hahnenfurth

Jeden Sonntag

**KONZERT.**

Abf. ab E.-Mirke 4 Uhr 50 u. 6 Uhr 21. Sonntagskarte nach Dornap-Hahnenfurth-Dornap B. M.

# Gruiten

# Gasthof zur Post

106

Inhaber ROB. FORSTHOFF

Jeden Sonntag ab 5 Uhr

**TANZ!**

Spiegelglatte Tanzfläche

**Stimmungs-Kapelle**

# Paul Bender

**Stadthalle Elberfeld.**

Donnerstag den 1. März 1928, abends 8 Uhr

4. (letztes) Meisterkonzert

Der gefeiertste Bariton der Metropolitan-Oper New York sowie der Staatstheater Berlin und München.

Pressestimmen: Berlin. Das Publikum hat diesen Fürsten im Reiche des Gesanges gefeiert, wie selten einen Künstler zuvor.

Am Flügel: Generalmusikdirektor

**MAX ANTON**

Schubert — Brahms — Wolf — Löwe.

Konzertflügel: Bechstein vom Lager der Firma J. Peter Faust, Barmen. Karten Mk. 7, 5.30, 4, 3 in Elberfeld bei Baedeker, Küpper, Tietz, Verkehrsverein; Barmen: Graeper, Köndgen, Krüger & Oberbeck; Vohwinkel: Buchhandlung Burchhard. b395

**Aula Gymnasium, Barmen, Bleicherstr.**

Freitag den 2. März, abends 8 Uhr, zum 25. Todestage Hugo Wolfs:

**HUGO-WOLF-ABEND**

Mary

# Himmler

(Sopran) — Ernst

# Unterste-Voß

(Klavier).

KONZERT-FLÜGEL: IBACH.

Karten Mk. 3.—, 2.—, 1.— in Barmen bei Graeper, Köndgen, Zigarrengeschäft Klimmet; in Elberfeld bei Baedeker, Küpper, Verkehrsverein.

**Reichsverband deutscher Tonkünstler u. Musiklehrer, Ortsgruppe Elberfeld**

Samstag den 3. März, abends 8 Uhr, im Saale des **Frauenklubs,** Luisenstr.:

# Schüler-Konzert

Mitwirkende Schüler von Frl. Taddel, Bernthal, Froedewald, Kirsch und Frau Dr. Lechtmann, Herrn Altwell, Erich vom Baur, Rich. Mann.

KONZERT-FLÜGEL: IBACH.

Karten Mk 2.— und 1.— bei Baedeker, Küpper und Abendkasse.

**Stadthalle Elberfeld** — Donnerstag 8. März, abends 8 Uhr:

**SCHUBERT-LISZT-ABEND**

Professor Josef

# PEMBAUR

**Konzertflügel: „Blüthner" aus dem Lager Pianohaus Welschet, Elb., Königstr. 23.**

**PRESSESTIMMEN.** London: So wird wohl Franz Liszt gespielt haben. Die Begeisterung schwoll zu einem wahren Jubelsturm. Münchener Zeitung: Ein Künstler, in dessen Innern die Wahrheit, die Gottheit wohnt. Berlin, B.Z.: Ein Klavierabend, der mich so fesselte, daß ich darüber zwei andere Konzerte auf sich beruhen ließ. — Karten M. 5, 4, 3 u. 2 Elbf.: Baedeker, Küpper, Verkehrsverein, Barm.: Graeper, Köndgen, Krüger&Oberbeck, Vohw.: Buchhl Burchard.

Voranzeige. — **Stadthalle Elberfeld** (großer Saal).

Donnerstag den 22. März, abends 8 Uhr:

**Einmal. Lichtbild-Vortrag des weltberühmten Psycho-Graphologen**

# RAFAEL SCHERMANN

**Die Handschrift als Notsignal.**

Mancher mag fragen, warum Schermann, der von Besuchern überlaufen wird, der doch wahrlich keine Reklame mehr nötig hat, noch Vorträge hält. Er tut es, weil sein Gefühl ihn immer wieder dazu treibt, hilfsbedürftigen Menschen entgegenzugehen, die in ihren Aengsten und Nöten nicht mehr ein und aus wissen. h395
**Schermann, der Mann, der auch Ihr Schicksal kennt!**
Karten können in der Baedekerschen Buchhdl., Elb., Herzogstr. 33, bestellt werden.

**Friedhofskirche Elberfeld.**

Montag den 27. Februar, 8 Uhr abends:

# ORGELSTUNDE

**Emilie Schild**

Tenor: **Hans Sträter** - Solingen.

(Händel und Bach.)

Eintritt frei. — Programm Mark 0.20.

# ZOO

**ELBERFELD**

Sonntag 26. Februar, von 4 Uhr ab:

**KONZERT**

Erwachsene 1.— ℳ. Kinder 0.50 ℳ.
**Besicht. des Aquariums** v. 10—5½ Uhr.
Erwachsene 0.40 ℳ. j90 Kinder 0.20 ℳ.
Jed. Mittwoch: **Konzert im Palmensaal.**

# Frauenklub Elberfeld

Donnerstag 1. März, nachm. 4.30 Uhr:

**Solo- u. Chor-Gesänge**

**Chor der Musikanten-Gilde Elberfeld** (Leitung Emilie Schild) k7380
Frau **Milli Biermann-Sulzbacher** . . . Alt
Herr **Julius Biermann** . . . Begleitung
**Liesel Pistor** . . . Begleitung der Chöre

Conditorei u. Café

*Hagenkötter*

*Elberfeld, Aue und Laurentiusstraßen-Ecke*

*2 Min. von d. Alexanderbrücke*

*Familien-Café*

*1 Tasse Bohnenkaffee mit Sahne und 4 Stück Gebäck*

pro Gedeck **75** ₰ 17942

# „Schöne Aussicht"

**Elberfeld, Nützenberg.**

Morgen Sonntag:

**Tanz!**

**Altdeutsches Bierhaus „ZUR GLOCKE"**

Köln, am Hof 14, direkt am Dom neben Früh gegenüber dem Heinzelmännchen-Brunnen.

**Treffpunkt des Berg. Landes**

Vorzügl. preiswerte Gast-Küche eigener Schlachterei. Prima Getränke, ausgez. Küche

**Mittagtisch Mk. 1.— u. Mk. 1.50**

a331 **Walter Schleiffer.**

**Gelber Saal d. Stadthalle Elberfeld**
**Montag den 27. Februar, 20,15 Uhr:**

Persönliches Gastspiel Ludwig Manfred

# Lommel

Deutschlands populärster Rundfunkhumorist in seinen zwerchfellerschütternden Parodien mit

**Paul und Pauline Neugebauer Runxendorf.**

**Vorverkauf:** Elbf.: Radio Specht, Kipdorf 23. Baedeker'sche Buchhandlung, Herzogstr. 33. — Barm.: Radio Specht, Gemarker Ufer 15; Buchhandlung Graeper, Wertherstr. 10. Karten: 3, 2 u. 1 M., an der Abendkasse Aufschl.

**Heute Samstag** den 25. Februar 1928:

# FILM-BALL

im

# Café Grosse

## Ein Tag in Hollywood

veranstaltet von den Solokräften des Thalia-Theaters.

## Das Publikum filmt!

Die besten Kinomasken werden prämiiert. Musik. Leitung: Kapellmeister **Edmund Kasper.** Eintrittspreis Mk. 1.—

**Aula des Gymnasiums, Barmen, Bleicherstraße**

Dienstag den 28. Februar 1928, abends 8 Uhr

## Oeffentlicher Vortrag

**mit Lichtbildern** von Herrn **Dr. med. Ridder**

# Warum muß die Kurpfuscherei bekämpft werden?

155a

Für die Deutsche Gesellschaft zur Bekämpfung des Kurpfuschertums: **Aerzteverein Barmen.**

Karten zu Mk. 0.50 bei A. Baumgarten, Verkehrsbüro, Fritz-Ebertstraße, und an der Abendkasse.

# MODERNES THEATER

*Elberfeld*

**Morgen Sonntag vormittag 11 Uhr**

(Kassenöffnung 10.15 Uhr)

Der größte Detektiv-Schlager des Jahres

**BELPHEGOR**

I. Teil: **Das Rätsel von Paris**
II. Teil: **Der König der Detektive.**

Kleine Preise

In unseren Nachmittag-Aufführungen

**ab 2.30 Uhr**

# der Film der Hochspannung

— der sensationellste Detektiv-Schlager, der seit Jahren geboten wurde!



# Belphegor

**Das Rätsel der Kriminalistik!**

Nach dem auch in Elberfeld von Tausenden fieberhaft verschlungenen Roman — von Arthur Bernede. —

Selbst „Leute vom Fach" haben uns rückhaltlos erklärt, daß ihnen gerade der erste Teil dieses programmfüllenden Werkes **„Das Rätsel im Louvre"** als nicht lösbar erschien, bis sie im zweiten Teil **„Der König der Detektive"** verblüfft waren über den nicht zu erwartenden Ausgang dieses spannendsten aller Kriminalfälle!

Wir bringen

beide Teile zusammen in einem Programm.

Unsere weiteren Darbietungen:

Die Glanzleistung amerik. Groteskkomik: **Ein Sonntagsausflug** 2 überwältigende Akte 2

Unsere Aufnahmen vom **Besuch des Königs AMANULLAH** in Berlin.

**Kassenöffnung 2 Uhr.** 1205




Fabrikant H. Sternberg jr., Berlin N. O. 43.

# Nebelnacht.

Von Georg von der Gabelentz.

Im Park des fürstlichen Palais Masken, Musik und Tanz. Seit Jahren endlich wieder ein Maskenball! Aus hundert Kehlen jauchzt Lachen auf. Aus hundert Kehlen flüstert die Leidenschaft Worte der Liebe, die Herzen klopfen rascher, Hände finden sich in heißem Druck, fröhliche Augen blitzen, locken hinter seidenen Hüllen vor.

Keine der Masken ist so umworben wie die indische Bajadere. Man hat sie bald erkannt und raunt sich ihren Namen zu: Olga Krylowa, die berühmte Tänzerin. Kein Name wird so zärtlich ausgesprochen, keiner klingt so nach süßem Frauenmund, wie der Name Olga Krylowa.

Oh, sie weiß, daß man sie längst erkannt hat, wie sie sich auch braun schminkte. Glücklich lächelnd, mit Scherz und Laune, sammelt sie Ruie der Bewunderung, schmeichlerische Worte, Seufzer Verliebter, und spielt mit ihnen, wie man mit blitzenden Steinen und Perlen spielt, wie sie im Tanz mit den Partnern der Bühne scherzt, tändelt, lacht.

Graf Guido Revera von der Italienischen Botschaft ist ihr eifrigster Verehrer, und es hat den Anschein, daß auch sie sich für ihn interessiert.

Früher soll ihr leichtentflammtes Herz einem Offizier gehört haben, dem Hauptmann Valerian Michailow. Doch der ist eines Tages verhaftet worden, er sei heimlich noch zaristisch gesinnt und in eine Verschwörung gegen die Sowjets verwickelt. Hartnäckig erhält sich das Gerücht, ein Brief, ein unglücklicher, namenloser Brief habe ihn der geheimen Staatspolizei verraten. Wo Michailow gefangen ist, weiß niemand.

Olga Krylowa lacht und tanzt, ihre zierliche Gestalt fliegt von einem Arm in den anderen. Graf Revera überschüttet sie mit Blumen, die eigens aus seiner Heimat kamen. Beide finden sich immer wieder und sind so fröhlich, daß sie auf zwei Dominos nicht achtgeben, die sich in der Nähe Olgas halten und am Treiben der anderen wenig teilzunehmen scheinen. Ein Mann und eine Frau, Fremde, gewiß neue Bewunderer von Olgas Schönheit. Niemand kümmert sich um sie, denn zu dem Tee, den der Graf im Park des Palais gibt, ist jeder willkommen, sofern er nur eine Maske trägt und heiter ist.

Mit Beginn der Dunkelheit verlaufen sich die Gäste. Auch Olga verabschiedet sich, und Graf Revera stellt ihr seinen Kraftwagen zur Verfügung, nach ihrem Landhause draußen, jenseits der kleinen Newka, heimzukehren.

Die Arme voll duftender Grüße der Riviera, tanzt sie übermütig dem Auto zu. Ein Diener will den Schlag öffnen, da springt der fremde Domino dienstbeflissen herbei und hält die Wagentür. Flüchtig und erstaunt streift Olgas Blick die beiden fremden Verehrer. Sie will sie anreden, fragen, doch schon ist das Fenster geschlossen, der Wagen gleitet davon.

Bequem lehnt sie sich in die weichen Polster zurück. Ihre Gedanken können sich von dem Fest und seinem Gastgeber nicht trennen. Sie liebt Guido, ihn liebt sie wirklich, mehr als alles andere. Jener Michailow, jener düstere Fanatiker, ach, das war eine Torheit, ein schrecklicher Irrtum. In leuchtenden Farben malt sie sich die Zukunft an der Seite Guidos in einer sonnenbeschienenen Villa am blauen Meer, unter Palmen und Blumen; da hält schon der Wagen vor der Freitreppe ihrer eigenen Villa.

Mit Hilfe ihres Mädchens kleidet sie sich um, wirft ein bequemes Gewand über, verteilt all die duftenden Blüten in die Vasen der Halle und sagt dann der Jungfer, sie möge getrost ihrerseits auf ein kleines Tanzfest gehen, zu dem sie geladen ist.

Ein schwüler Abend senkt sich heute auf die einstige Zarenstadt und die im grauen Nebel verschwimmende Bucht. Rasch steigt die Dunkelheit aus den Büschen des Gartens. Die Kuppeln, Türme, Häuser versinken in Schatten wie in der schwarzen Schlammtiefe der Newa und ihrer Kanäle und Arme. Lichter flimmern matt von den fernen Straßen und Plätzen der Stadt auf. Lautlos zucken Fledermäuse hin und her über Gärten und gurgelndes Wasser.

Vom Meere wächst eine Wolkenwand empor, und ab und zu flammt Wetterleuchten aus ihr, das zornige Aufblitzen eines gigantischen Auges. Olga entzündet sich eine Zigarette, schaut von der Terrasse aus eine Weile diesem Wolkenungeheuer zu, das sich heraufwälzt; dann tritt sie an den Tisch. Sie holt sich Papier und Feder, um an den Grafen Guido Revera zu schreiben. Sie muß ihn wiedersehen! Morgen schon soll er sie in ihrer Villa besuchen dürfen. Und sie wird das neue Gewand anziehen, das alle Schönheit ihres Nackens, ihrer Arme, ihres ganzen Körpers offenbart.

Während die Feder über das Papier fliegt, überkommt sie mit einem Male ein merkwürdiges Gefühl, als berühre sie eine kalte Hand, die ihr über den Nacken streicht. Ein Luftzug vom Fenster her?

Sie wirft sich das kurze braune Haar aus der Stirn, unterbricht das Schreiben, kehrt sich um: die Fenster sind geschlossen; nichts zu sehen. Aber immer deutlicher wird die abscheuliche Empfindung, daß irgendwer sie unausgesetzt beobachtet, ihr näherschleicht. Welcher Unsinn! Das ist ja nichts, eine Nervensache, grundlose Erregung. Und sie beugt sich wieder auf das Papier. Ihre Feder fliegt von Zeile zu Zeile.

„Ich erwarte Dich, Guido, erwarte Dich ungeduldig in Sehnsucht und Liebe. Komme morgen, wenn . . . .“

Was ist das heute nur? Jetzt — knirschten nicht Schritte auf dem Kiesweg des Gartens? Am Ende war es der Regen. Schwere Tropfen klatschten an die Fenster. Ob sie nach dem Mädchen klingelt? Doch Akulina ist ja fort, die Köchin, Iwan, der Gärtner, auch, sie sind alle zum Ball. Es hat also keinen Zweck, zu rufen.

Doch draußen schleicht etwas ums Haus. Be-

MEDOC
heißt unsere neue 6 Pfg. Cigarette –
Rauchen Sie unsere Medoc, sie ist eine Cigarette die Sie so wo anders nicht bekommen – Das ist ihr Vorzug – Vergleichen Sie bitte diese Cigarette mit jeder 10 Pfennig Cigarette der Konkurrenz – Mehr brauchen wir nicht zu sagen.



Halpaus-Cigaretten-Fabrik G.m.b.H. Köln

stimmt. Nein, wie kann sie nur so ängstlich sein! Oder wäre es doch? Entschlossen steht die Tänzerin auf und tritt aus der offenen Tür auf den Altan, von dem Stufen nach dem Garten hinabführen. Mit geblendeten Augen späht sie hinaus. Da! Am Fuße dieser Stufen lösen sich aus dem Nachtnebel zwei Gestalten wie Gespenster. Sie tauchen in den Schein des Lichtes und steigen langsam herauf. Das sind — das sind ja wieder diese beiden Dominos, ein Mann und eine Frau. Sind die Zudringlichen gar nicht abzuschütteln?

Betroffen weicht die Tänzerin vor ihnen in das Zimmer zurück. Die Gestalten folgen ihr. Jetzt treten sie sogar in die Halle.

Olga Krylowa blickt sie an. Wer ist das? Sie kann die späten Gäste nicht erkennen; die beiden behalten sonderbarerweise die Masken vor dem Antlitz. Unwillkürlich macht Olga eine einladende Bewegung gegen einige Stühle und tritt selbst hinter den Tisch, auf dem der angefangene Brief an den Grafen Revera liegt.

„Was wünschen Sie?", fragt sie; ihre Stimme zittert, denn sie überlegt blitzschnell, daß sie ja ganz allein im Hause ist, und daß diese am Ende kommen könnten, sie im nächtlichen Nebel zu überfallen und zu berauben. Mit einer unbewußten Bewegung fühlt ihre Hand nach der Perlenkette, die ihren Hals umschmiegt. Sie würde sie gern verstecken. Aber wohin?

„Wir suchen jemanden", bemerkt der Mann in Ruhe. Plötzlich sieht er den angefangenen Brief auf dem Tische. Seine Augen heften sich an ihn, er springt hinzu, beugt sich vor. Olga aber reißt das Schreiben, entrüstet über diese dreiste Neugier, an sich und schiebt es in die Mappe. Soll sie davonlaufen, um Hilfe rufen? Es würde sie ja niemand hören. Eintönig rauscht draußen der Regen auf die Blätter der Bäume.

„Wir suchen", bemerkt die fremde Frau, „jene, die Valerian Michailow durch einen Brief bei den Sowjets verdächtigte und so schuld trägt an allem."

„Schuld? Was ist denn geschehen?" Der Tänzerin läuft es kalt über den Rücken. Ihre Liebe zu Valerian ist längst ausgebrannt, erloschen. Ja, sie versteht jetzt gar nicht, wie ihre Jugend sich so diesem älteren Manne hatte beugen können. Und er hatte sie wie eine Sklavin an sich fesseln wollen. Sein Jähzorn, seine Eifersucht hatten sie beleidigt, gequält, in ihrem Berufe gehemmt. Sie aber liebte die Freiheit, wollte heute frei sein, frei, ihr Herz zu verschenken! Was haben die beiden Dominos mit der Sache zu tun, und was reden sie da von einem Briefe an die Sowjets?

„Warum kommen Sie zu mir?" Sie bemüht sich, ruhig zu bleiben. „Wer sind Sie überhaupt?" Fast klang ihr die Stimme des Mannes vertraut.

Der Domino tritt näher, nimmt sich die Samtmaske vom Gesicht.

„Valerian?!" schreit Olga auf und streckt die Hände gegen die Gestalt. „Du? Was willst du noch von mir?"

„Valerian ist tot", sagt der Domino, „ich bin Kostja Michailow, sein Zwillingsbruder. Und hier unsere Mutter."

Die Tänzerin prallt entsetzt zurück.

„Was? Valerian ist tot?" Sie kehrt sich seiner Mutter zu. Diese hat gleichfalls die Maske abgenommen. Olga Krylowa starrt in ein hartes, wie aus weißem Stein gemeißeltes Gesicht. Und wie Steine, die in einen Abgrund rollen, fallen die Worte der alten Dame:

„Mein Valerian hat sich selbst das Leben genommen. Die Aussicht, durch die Treulosigkeit einer Frau vielleicht lebenslänglich im Kerker schmachten zu müssen, hat ihn in den Tod getrieben."

„Durch die Treulosigkeit einer Frau?" Olga schlägt die Hände an die Schläfen. Wankt der Boden unter ihren Füßen? Sie nimmt allen Mut zusammen. Wohl hatte sie sich von jenem Manne lösen wollen, sie hatte ihn ja eigentlich nie geliebt, hatte gedacht, man wird ihn einige Monate in Haft nehmen, aber dies Ende, nein, bei Gott, das war ihr Wunsch nicht gewesen, dies Ende war ihr nie in den Sinn gekommen. Doch nun heißt es, stark bleiben, Theater spielen, wie sie es noch auf keiner Bühne gespielt, um nichts in der Welt sich verraten oder etwas eingestehen.

Kostja Michailow sieht ihr scharf und gerade ins Gesicht.

„Wir wissen bis heute noch nicht, wer den verhängnisvollen Brief geschrieben hat. Wir vermuten nur, daß es die Frau gewesen sein könnte, die Valerian zu seinem Unglück liebte."

Aha, sie wissen nichts Genaues. Olga atmet tief auf, schöpft Mut, so gefährlich auch die Lage ist. Mit bebender Stimme wirft sie die Worte hin:

„Soll das eine Erpressung sein? Ich bitte Sie, wo anders zu suchen. Wohl habe ich Valerian gekannt, aber ist es meine Schuld, daß er sich in mich verliebte? Und mit einem Brief, mit seiner Verhaftung, nein, nein, habe ich nichts zu tun." Und sie fügte hinzu: „Wie kommen Sie überhaupt auf einen Brief an die Sowjets?"

„Weil ich ihn bei mir trage", antwortete Kostja Michailow. Er zieht aus der Tasche ein Schreiben, faltet es auseinander und legt es auf den Tisch vor die Tänzerin hin mit den Worten:

„Da ist Ihr Brief!"

Genau das Antlitz, die Stimme Valerians. Olga Krylowa ist aschfahl im Gesicht geworden, sie sinkt in einen Sessel, und ihre Augen heften sich auf die Schriftzüge.

„Das schrieb ich nicht", beteuert sie mit tonloser Stimme. „Das hat jemand anders geschrieben."

Immer unentrinnbarer flicht das Verhängnis seine Arme um sie.

Valerians Mutter schaut sie unverwandt an. Haß glüht in diesen Blicken. Olga möchte ihr zu Füßen sinken, sie bitten, ihren Verdacht fallen zu lassen, Mitleid zu haben, diesen schrecklichen Minuten ein Ende zu machen. Aber die Züge der alten Frau bleiben unerbittlich hart. Ehe die Tänzerin es hindern kann, greift Kostja Michailow schnell zur Mappe, öffnet sie, zieht den angefangenen Brief an den Grafen Guido Revera hervor und legt ihn neben das andere Schreiben. Kein Zweifel, dieselbe Hand! Ein Kind kann das sehen, auf den ersten Blick. Alles Leugnen kann ihr nichts helfen.

„Sie haben meinen Bruder beiseite geworfen um eines anderen willen", sagt Kostja, „Sie haben ihn seinen Feinden verraten. Nun, Sie haben sich heute damit selbst gerichtet."

Während die Tänzerin wie eine Tote im Stuhl liegt und mit entsetzten Augen die beiden anstarrt, unfähig, etwas zu erwidern, nimmt Kostja Michailow ein Glas von einer Kredenz, füllt es halb mit Wasser und schüttet ein Pulver hinein. Dann stellt er es auf den Tisch und steckt den unheilvollen Brief ruhig wieder in die Tasche.

„Trinken Sie das", sagt er, „wir warten und geben Ihnen eine Viertelstunde Zeit. Bis neun Uhr. Ist die Frist um, sind Sie meiner Pistole verfallen."

Kostja Michailow verschließt die Türen des Raumes, dann verschwindet er mit seiner Mutter nach der Terrasse. Der Regenguß hat aufgehört, bleicher Mondschein schwimmt auf einem Nebelkahn über den Sträuchern des Gartens.

Kaum sieht sie sich allein, fährt Olga empor. Ein Gedanke blitzt auf: ihr bleibt nur eine Rettung, sofort den geliebten Mann anrufen. In zehn Minuten kann er mit dem Auto da sein. Er wird kommen, wird sie retten. So lange kann man diese schrecklichen Menschen schon hinhalten.

Sie späht hinaus, die beiden lehnen draußen, beobachten die Fenster der Halle und schauen sie, die Geängstigte, an. Doch das Telephon in der Ecke beim Schreibtisch können sie nicht sehen. Schnell an den Apparat! Guido wird kommen. Sie liebt ihn rasend jetzt, er wird ja ihr Leben retten. Sein Auto fliegt.

Sie ruft ihn an, nennt ihren Namen. Graf Guido möge um Gottes willen sofort zu ihr eilen. Die Stimme des alten Dieners antwortet, der Herr Graf Revera sei weggefahren. Weg? Wohin? Er wisse es nicht, aber er vermute, zu Marchesa Carassa, man sage doch, daß er sich mit der Tochter des Botschaftsrats verloben wolle.

Das Hörrohr fällt aus der Hand. Sie taumelt vom Apparat. Sie stürzt an die Tür; die schwarzen Wächter stehen regungslos auf dem Altan und schauen sie an. Ein Blick nach der Uhr auf der Kommode. Der Zeiger rückt, rückt langsam, rückt unerbittlich. Nur noch vier, nur noch drei Minuten bis neun Uhr. Dann kracht der Schuß, der sie ins Herz treffen wird.

Schreien? Wer würde sie hören? Rings Nebel auf einsamen Gärten und die schweigende, fließende Newka. Sie wankt zurück an den Tisch, auf dem das Glas steht, hebt es an die Lippen, stößt es erschauernd wieder weg. Da fällt ihr Blick auf den angefangenen Brief an den Geliebten. Der ist jetzt bei der kleinen Marchesina Carassa. Oh, sie hat wohl von ihr gehört, der reichen Erbin. Sie soll einen Palast in Rom haben. Und Olga sieht im Geiste Guido bei jener sitzen, hört ihn dort dieselben süßen Worte flüstern, die er ihr vor wenigen Stunden zuraunte. Und die Kleine fliegt ihm als Braut um den Hals. Sie küssen sich . . .

Valerian rächt sich grausam. Bitterer Haß auf Guido, auf Valerian, auf alle Männer kocht empor, bitterer Ueberdruß ihres Lebens voll Traum und Trug und Flitterland faßt sie an. Sie zerreißt den Brief und schluchzt auf.

Ihre zitternde Hand hebt noch einmal das Glas. Bald, bald wird alles zu Ende sein. Es ist ja schon alles zu Ende. Einige Worte noch in der Zeitung, einige welkende Kränze, und dann — Vergessen. Eine ausgelöschte Flamme.

Sie setzt den Trank an die bebenden Lippen. Die Uhr schlägt, schlägt neun klingende Schläge.

Plötzlich verschwinden die beiden Schatten draußen im Dunkel. Ein Signal gellt durch die Nacht. Ein Auto? Die Tänzerin schnellt empor, wirft das Glas klirrend zu Boden.

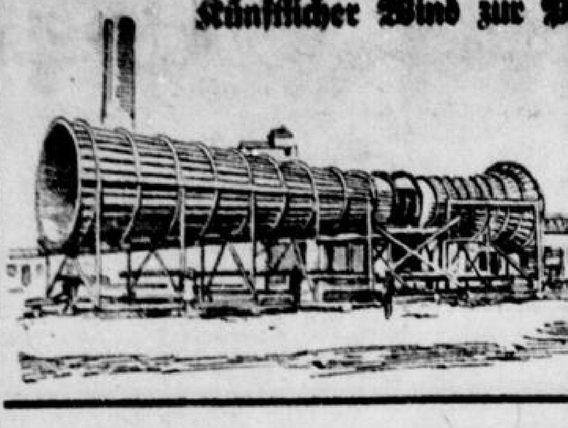
Scheinwerfer blitzen auf, stoßen blendende Kegel über die Bäume und Büsche, bohren sich durch die Nebelwand. Jetzt gleitet ein Wagen vor die Treppe, hält. Graf Revera springt heraus, läuft die Stufen empor. Er sieht Olga in der Halle stehen, blaß wie ein Gespenst, die Augen starr nach der Tür gerichtet.

Mit einem fragenden Ruf stürzt er auf sie zu. „Olga, was ist dir? Ich wollte dich überraschen, wollte . . ."

Sie stößt einen Schrei aus, sinkt ihm in die Arme und gleitet ohnmächtig zu Boden — —

Zwei Monate später wurde in Petersburg viel von der Verlobung der schönen Tänzerin Olga Krylowa mit einem italienischen Diplomaten gesprochen. Wohl war sie noch immer schön, aber ein Nervenfieber hatte ihr das Haar an den Schläfen gebleicht. Sie hätte es sich in einer Nebelnacht geholt, so erzählte man.

## Künstlicher Wind zur Prüfung von Flugzeugen.



Auf der Gugenheim-Versuchsstation in den Vereinigten Staaten befindet sich ein Windtunnel von 81 Fuß Länge zur Prüfung von Flugzeugen. An einem Ende der Röhre treibt ein 100 PS.-Motor einen 14 Fuß langen Propeller an, der Stürme bis zu 163 Kilometer Geschwindigkeit erzeugt. In der Mitte der Röhre hängen die zu prüfenden Flugzeugmodelle, an denen die Einwirkungen der verschieden starken Winde beobachtet werden.

## „Der Zar läßt sich photographieren."

Uraufführung an der Leipziger Oper.

In der Leipziger Oper gelangte das neue Bühnenwerk des seit seinem „Protagonist" viel beachteten Kurt Weill zur Uraufführung. Das neue Werk steht in mehrfacher Beziehung zum „Protagonist". Es hat mit ihm den gleichen Textdichter Georg Kaiser und ist vom Komponisten dafür gedacht, am gleichen Abend mit dem „Protagonist", als dessen buffones Gegenstück, seine Aufführung zu erleben. Gleich sind beide Werke in der außerordentlich raffinierten Art, mit der in beiden auf den starken Theatereffekt hingearbeitet wird, nur daß in dem neuen Werk alles auf die heitere Schlußwendung abgestellt ist. Im Mittelpunkt der Handlung steht ein inkognito in Paris weilender Fürst, dem von einer Schar Verschwörern die tödliche Kugel zugedacht ist. Man lockt den Zar in das Atelier einer berühmten Pariser Photographin und baut, nachdem man das gesamte Personal des Ateliers gefangen gesetzt hat, in den Apparat an Stelle der Linse und Kassette einen Revolver ein. Auf diese Weise glaubt man den Zaren am sichersten „photographieren" zu können. Die rechte Bühnenspannung wird nun durch ein Spiel des Zaren mit der falschen Photographin erzeugt.

Sehr viel hat bei einem solchen echten und rechten Reißer die Musik nicht zu tun, und Kurt Weill hat sich darum auch darauf beschränkt, sich auf eine kräftige musikalische Untermalung des Ganzen zu konzentrieren. Das straffe Tempo der Handlung ist auch im Tempo der Musik durchweg gewahrt, und es fehlt nicht an starken musikalischen Akzenten. Man kann darüber im Zweifel sein, ob nicht eine weitere Eindämmung der Orchesterflut, ein schlichterer Sprechton der einzelnen Partien dem Ganzen noch förderlicher gewesen wäre. In jedem Falle ist aber eine stilistische Einheitlichkeit auch im Musikalischen erreicht, die dem Werk seinen Erfolg sichern wird.

Die Leipziger Aufführung verdankte ihren Erfolg der außerordentlich wirkungsvollen und lebendigen Inszenierung des Stückes durch Walther Brügmann und der ebenso sorgfältigen wie temperamentvollen Ausdeutung der Partitur durch Gustav Brecher. Von den Vertretern der Einzelrollen seien Theodor Horand (Zar), Ilse Kögel und Maria Janowska (wahre und falsche Photographin) hervorgehoben.

Zur Ausfüllung des Abends hatte man ein längst vergessen geglaubtes Opernwerk von Nicola Spinelli: „A Basso Porto", hervorgeholt, und es hat sehr den Anschein, als ob dieses Werk nun von neuem die Runde über die Bühnen machen wird. Die außerordentliche Stärke seiner Dramatik und die Fülle seiner Melodik lassen es als ein Hauptwerk des italienischen Verismus erscheinen. Vor allem hat dieses Werk wirkliche, dankbare Gesangspartien, in denen denn auch die besten Kräfte der Leipziger Oper zu glänzen wußten.

Dr. A.

---

wp. **Ein Institut für Arbeitsphysiologie in Dortmund.** Die Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft in Berlin hat sich jetzt mit der Gründung des Instituts für Arbeitsphysiologie in Dortmund zum Studium des Arbeitswesens und der Arbeitsmethoden einverstanden erklärt. Wie es heißt, hat Dortmund für die Errichtung des Institutsgebäudes ein Grundstück kostenlos zur Verfügung gestellt. Der Bau wird auf rund 840 000 Mark veranschlagt. Das Institut hat vornehmlich die Aufgabe, die Einwirkung von Arbeiten der verschiedensten Art auf den Körper und den Geist zu untersuchen und für die Beseitigung der Schäden Sorge zu tragen. Es ist also ein Institut, das zwar zunächst der Wissenschaft zugute kommt, aber auch für die arbeitende Bevölkerung von großem Vorteil ist.

## Rundfunk am Sonntag u. Montag.

Sonntag 26. Februar.

9.00—10.00 Elberfeld: Evangelische Morgenfeier. Mitw.: Pfarrer Lic. A. Schmidt-Bochum; E. Mälcher-Witten (mit Chor für Kirchenmusik); Herta Flick-Witten (Gesangsoli).
11.00—11.15 Köln: Privatdozent Dr. Ernst Barthel-Köln: „Eine Viertelstunde über Goethe" (60).
11.15—11.40 Köln: Landwirtschaftsfunk. W. Stübler-Bonn: „Der Gemüsebau im Hausgarten".
11.40—12.10 Köln: Rezitationsstunde Adolf v. Hatzfeld: Aus Natur und Liebe.
12.10—12.30 Köln: Friedrich Wilhelm Herzog: Mozarts „Don Giovanni".
12.30—1.00 Köln: Egbert Grape: Beethovens Klaviersonaten (21).
1.00—2.30 Köln: Mittagskonzert. Leitung: Eysoldt.
2.30—3.00 Köln: Arnold Strecker: Funkliteratur.
3.00—3.30 Dortmund: Meister K. Remelfat: Schachfunk.
3.30—4.00 Köln: Dr. Beindauer: Spanische Unterhaltung.
4.00—5.30: Uebertragung des Hauptkonzerts der Bezirksgruppe Osnabrück u. Umgegend des Deutschen Mandolinen- und Gitarrenspieler-Bundes aus Osnabrück.
5.35—6.00 Düsseldorf: A. Worm: Albrecht Dürers Werk und Persönlichkeit. 2.: Das Leben.
6.00—7.00 Köln: Eine Stunde für katholische Kirchenmusik, dargeboten vom Kölner Domchor.
7.00—7.25 Köln: Funktanzstunde (10) des Funktanzlehrers Walter Carlos, gehalten von Erni Werther.
7.25 Köln: Sportvorbericht.
7.45 Köln: Mozart-Zyklus 4: „Don Giovanni" (Don Juan), Oper in 2 Aufzügen von Wolfg. A. Mozart. Dichtung von Lorenzo da Ponte. Musikal. Leitung: Buschkötter. Spielleit.: Rudeiher. Chöre: Zimmermann.
Anschl. Köln: Sportbericht.
Anschl. bis 12.00 Köln: Nachtmusik und Tanz. Leitung: Eysoldt.

Montag 27. Februar.

1.05—2.30 Köln: Mittagskonzert. Leitung: Eysoldt.
2.30 Funkwerbung: Ratschläge fürs Haus.
4.15—4.45 Köln: Frauenstunde. Zur Berufswahl unserer Töchter (1). M. Th. v. d. Wenberg: „Elternsorgen".
4.50—5.00 Köln: Das Ereignis des Tages.
5.05—5.25 Köln: Anne Loue-Lonetamp: „Erinnerung an Gustav Falke".
5.30—6.00 Köln: Studienrat Heiß: Bücherstunde.
5.30—6.00 Münster: Dr. Deiting: Bücherfunk.
6.00—7.00 Köln: Vesperkonzert. Leitung: Eysoldt.
7.20—7.40 Köln: Die Stunde des Arbeiters. Intendant Hardt liest aus einer Arbeiterbiographie.
7.45—8.10 Köln: Elternstunde. Dr. v. d. Wenberg: „Aussprache über Probleme der Berufsberatung".
8.15 Düsseldorf: Uebertragung aus der Tonhalle Düsseldorf: Collegium musicum. Leitung: Dr. Alfred [illegible]. Solistin: Hildegard Buhr-Dölert-Eblias [illegible]
10.00—10.30 Elberfeld: Bergischer Humor. Waldemar Wichelms: Heitere Gedichte.
Anschl. Köln: Letzte Meldungen und Sportbericht.
Anschl. Funkwerbung: Mitteilungen a. d. [illegible]
Anschl. bis 12.00 Köln: Nachtmusik und Tanz. Leitung: Eysoldt.


**Radio** -Linnhoff
Lieferung hörfertiger Anlagen. Bequeme Ratenzahlung
Barmen Teleph. [illegible] Albertstr. 18.

**Akkumulatoren**
werden fachmännisch, schnell u. billig geladen:
Elberfeld, Kipdorf 22; Barmen, Gemarker Ufer 15.

Rheinland Kurzeit 1. Mai — Ende Oktober. **Bad Bertrich** Bezirk Koblenz Station Bullay Kraftpostverbindung.
EINZIGE WARME GLAUBERSALZQUELLE DEUTSCHLANDS.
Trink- und Badekuren bei: Magen-, Darm-, Leber-, Gallenleiden, Gicht, Rheuma, Frauenkrankheiten. Als Sommerfrische u. f. Terrainkuren geeignet.
Staatl. Kurhotel, I. Haus, Zentralheizg., Fließ. Wasser. Pensionspreis 7—10 M. Telephon 42. Staatl. Restaurant, Schweizerhaus u. 44 private Hotels u. Pensionen. Mineralwasserversand.
Neuerbaute Wandelhalle mit Konzertsaal, Lese- und Gesellschaftsräumen. Prospekte frei d. d. Staatl. Badeverwaltung. b57
Gasth. z. Stern, Tel. 27. Parkettkegelbahn. | Haus Stein, Tel. 66. Pens.-Pr. Mk. 5.50 an.

Gicht, Rheumatismus, Ischias
Verdauungs- u. Stoffwechsel Krankheiten
Es hilft die Wiesbadener Kochbrunnen Trinkkur
Trink- u. Badekuren zu jeder Jahreszeit ohne Berufsstörung ausführbar.
Hervorragende Erfolge!
Kuranweisung u. Bezugsquellennachweis durch das Städtische Brunnenkontor Wiesbaden

**Möbelhaus Otto Evertz Elberfeld**
Friedrichstrasse 65—67 gegenüb. d. Rathaus
Sie finden bei mir in großer Auswahl und bester Qualität zu ganz besonders günstigen Preisen einfache und feinere Schlafzimmer, Speise- u. Herrenzimmer, Küchen

# Bergisch Land

Nr. 48 — 1928 | Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen | Samstag, 25. Febr.


## Der Kampf um Trimborn.

**Volkspartei, Deutschnationale und Wirtschaftler protestieren gegen die Vergewaltigung durch den Innenminister. — 15 weiße Zettel.**

WG. **Ohligs, 25. Febr.** Der kommissarische Landrat Trimborn wurde in der gestrigen Sitzung des Kreistages mit 17 gegen 12 Stimmen bei 15 Stimmenthaltungen zum Landrat des Kreises Solingen vorgeschlagen. Landrat a. D. Lucas bekommt an Stelle einer Pension ein Haus in Bonn bis an sein und seiner Gattin Lebensende.

Wenn der Kreistag auch nur das Vorschlagsrecht für die Besetzung des Landratspostens hat, und der Minister des Innern sich das Besetzungsrecht allein vorbehält, so sind doch die Erklärungen der einzelnen Parteien bei der Wahl sehr interessant. Die Deutsche Volkspartei, die Deutschnationale Volkspartei und die Wirtschaftspartei haben durch ihren Sprecher, Rechtsanwalt Bräuning in Ohligs, folgende Erklärung abgeben lassen:

„Die Deutsche Volkspartei, die Deutschnationale Volkspartei und die Wirtschaftspartei haben beim Ausscheiden des Landrats Dr. Lucas schärfsten Protest dagegen erhoben, daß das preußische Innenministerium ein Mitglied der sozialdemokratischen Partei als kommissarischen Landrat in den überwiegend bürgerlichen Landkreis Solingen entsandte. Vorstehende Parteien haben gegen diese Vergewaltigung energisch Einspruch erhoben und als Nachfolger des ausscheidenden Landrats einen unabhängigen Berufsbeamten verlangt. Vorstehende Parteien halten nach wie vor an diesem Protest fest. Da das heutige System einen Vorschlag der vorstehenden Parteien von Anfang an als aussichtslos erscheinen läßt, sehen sie von einem Vorschlag ab. Andererseits sind sie nicht in der Lage, dem Vorschlag der sozialdemokratischen Partei ihre Stimme zu geben und werden bei der Abstimmung weiße Zettel abgeben. Für die Zukunft erklären obige Parteien sich zu sachlicher Mitarbeit bereit, solange ihnen die Möglichkeit hierzu gegeben ist."

Im Namen der Sparer erklärte Abgeordneter Gösser-Ohligs, daß seine Fraktion für den Landrat als einen überparteilichen Verwaltungsbeamten stimmen werde, zumal er für eine 50-prozentige Aufwertung der Spareinlagen einzutreten für nützlich erachtet habe. Die Sozialdemokraten erklärten durch den Abgeordneten Kralk-Wald, wer kein persönlicher Gegner Trimborns sei, müsse sich zu der Wahl bekennen. Die Kommunisten verlangten als die stärkste Partei im Kreistag die Besetzung aus ihren Reihen, wurden aber von den übrigen Parteien bekämpft. Das Zentrum schloß sich der Wahl an.

## Verkehrsunfälle.

WG. **Bohwinkel, 25. Febr.** Am Wieden ereigneten sich zwei Verkehrsunfälle. Ein Lastkraftwagen fuhr gegen einen Baum und wurde beschädigt. Jener stieß ein Personenauto an eine Hausecke. In diesem Falle trug der Führer Verletzungen davon.

WG. **Velbert,** 25. Febr. Gestern nachmittag ereignete sich an der Ecke Ost- und Grünstraße ein Zusammenstoß zwischen einem Personenkraftwagen und einem Lastwagen. Der Personenwagen wurde sehr erheblich beschädigt, der Führer leicht verletzt.

## Musterhafte Volksbüchereien.

WG. **Ronsdorf,** 24. Febr. Auf Wunsch des Landrats Dr. Beckhaus, Lennep, wurde von dem Direktor der Staatlichen Beratungsstelle für Volksbüchereien in Düsseldorf, Dr. Winker, eine eingehende Besichtigung der hiesigen städtischen Volksbücherei vorgenommen. Dr. Winker war von der musterhaften Einrichtung außerordentlich befriedigt und gab seinem Erstaunen darüber Ausdruck, eine derart wohlgeordnete, neuzeitlich organisierte Bibliothek vorgefunden zu haben, die unter den Büchereien des Kreises an die erste Stelle gesetzt werden müßte. Nach der Besichtigung fand mit dem nebenamtlichen Leiter, Hauptlehrer P. Desske, eine Beratung über den weiteren Ausbau statt. Die Bücherei enthält zurzeit ungefähr 4500 Bände. Die Leserzahl ist im vergangenen Jahre um etwa 100 Prozent gestiegen. Im Verlaufe des Jahres wurden 10 000 Bücher verliehen, so daß bis zum Abschluß des Rechnungsjahres mit einer Gesamtausgabe von 11 500 Büchern gerechnet werden muß.

## Aufforstung im Bergischen.

WG. **Lennep,** 24. Febr. Gestern fand eine Mitgliederversammlung des Vereins für Waldschutz und Aufforstung, Lennep, statt. Den Jahres- und Kassenbericht für das Jahr 1927 erstattete Herr A. Hardt, Lennep. Die bisherigen Mitglieder des Vorstandes wurden wiedergewählt, zunächst auf die Dauer eines Jahres. Die Bestellungen von Forstpflanzen für das kommende Frühjahr wurden entgegengenommen. Bei dieser Gelegenheit wies man darauf hin, daß der Kreisausschuß Lennep für diese Zwecke Zuschüsse bereitstellt.

Danach hielt Forstassessor Dr. Bauersachs, Lennep, einen Vortrag über: „Saat oder Pflanzung, Wahl der Holzarten". Außerhalb der Tagesordnung fand eine Aussprache statt über das Baumschutzgesetz. Danach ist ein Entgegenkommen bei der Handhabe der gesetzlichen Bestimmungen zu erwarten. Insbesondere wird auch dies Entgegenkommen den Mitgliedern des Waldbauvereins in Aussicht gestellt. Zum Schluß wurde im Unicntheater eine Filmvorführung geboten mit dem Thema: „Die Klein-Fräse in der Forstwirtschaft".

## Der Velberter Rathausumbau.

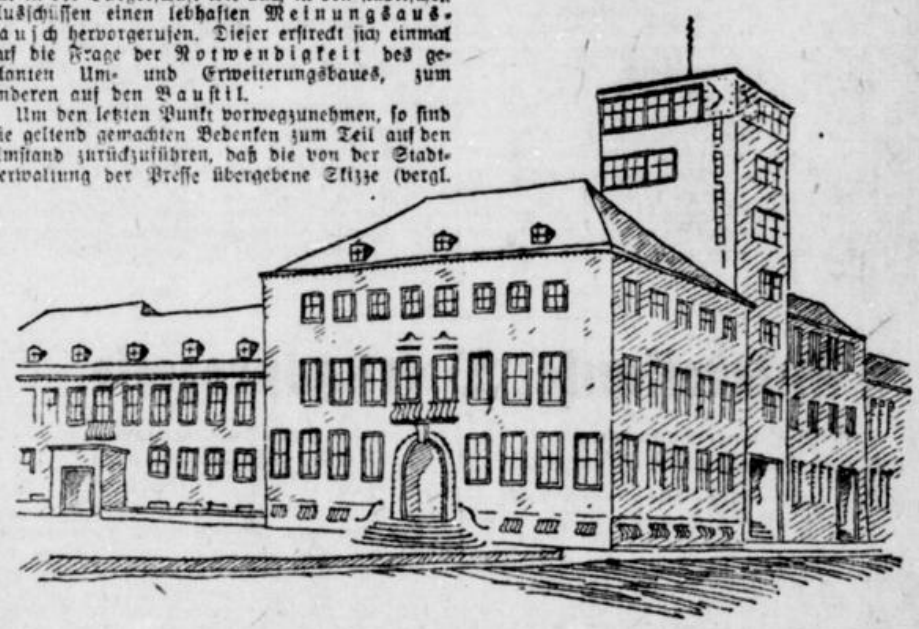
**Der Widerstreit der Meinungen.**

WG **Velbert, 24. Febr.** Das von der Stadtverwaltung bekanntgegebene Rathaus-Umbauprojekt in Verbindung mit dem Umbau des Amtsgerichtsgebäudes hat in der Bürgerschaft wie auch in den städtischen Ausschüssen einen lebhaften Meinungsaustausch hervorgerufen. Dieser erstreckt sich einmal auf die Frage der Notwendigkeit des geplanten Um- und Erweiterungsbaues, zum anderen auf den Baustil.

Um den letzten Punkt vorwegzunehmen, so sind die geltend gemachten Bedenken zum Teil auf den Umstand zurückzuführen, daß die von der Stadtverwaltung der Presse übergebene Skizze (vergl. Nr. 36 des G.-A.) nicht gerade die vorteilhafteste Seite des Projektes zeigt. Es ist als sicher anzunehmen, daß mancher Widerspruch nicht aufgekommen wäre, wenn gleich das Gesamtprojekt mit der gut wirkenden Front an der Thomasstraße der Oeffentlichkeit zugänglich gemacht worden wäre. Man kann über die künstlerische und architektonische Wirkung eines Gebäudes geteilter Meinung sein, und wenn wir recht unterrichtet sind, so soll die äußere Gestaltung des Baukomplexes noch einmal Gegenstand der Beratungen in einem sachlich und künstlerisch vorgebildeten Gremium sein. Vorerst hat man die Bauausführung insofge der geltend gemachten Bedenken — auch finanzieller Art — um einige Zeit hinausgeschoben.

Wichtiger noch als die Widersprüche gegen die Art der Bauausführung erscheinen uns die grundsätzlichen Bedenken gegen das Bauprojekt überhaupt. Es ist ohne weiteres zuzugeben, daß die Gegenwart mit ihren finanziellen Schwierigkeiten, unter denen nicht zuletzt auch die Gemeinden leiden, es dem verantwortlichen Leiter der Stadt zur vornehmsten Pflicht machen, auf strengste Sparsamkeit zu sehen unter Verzicht auf solche Projekte, die zwar an sich wünschenswert, aber nicht zwingend erforderlich sind. Wer jedoch die baulichen Verhältnisse im hiesigen Rathause kennt, wird zugeben müssen, daß sie auf die Dauer unhaltbar sind. Wir wiesen bereits auf solche baulichen Unzulänglichkeiten im Rathausgebäude hin, auf die nicht abzudichtenden Fenster usw. Das Rathaus erfordert jährlich an baulicher Unterhaltung und Instandsetzung eine so hohe Summe, daß man mit ihr schon einen erheblichen Teil der erforderlichen Umbaukosten verzinsen könnte.

Das neue Velberter Rathaus ist demnach nicht als ein Luxusbau anzusehen. Seine



**Das geplante Rathaus in Velbert.**

Errichtung ist vielmehr ein Gebot der Notwendigkeit und außerdem ein reines Rechenexempel. In erster Linie wurde das Projekt angekurbelt durch den nunmehr akut gewordenen Umbau des Amtsgerichtsgebäudes, über dessen Notwendigkeit ein Zweifel nicht bestehen kann. Will die Stadt einen Einfluß darauf haben, wohin das neue Amtsgerichtsgebäude, das der Fiskus über kurz oder lang doch errichten muß, kommt und wie es ausgeführt wird, dann ist es nur ein Gebot der Klugheit, den mit dem Justizfiskus vereinbarten Vertrag gutzuheißen, das Amtsgericht in städtischer Regie zu bauen und an den Fiskus zu vermieten. Es ist alsdann unumgänglich notwendig, gleichzeitig mit dem Amtsgericht das unglückliche Rathausgebäude auszugestalten und beide Gebäude zu einem harmonisch wirkenden Ganzen zu vereinigen, wobei das Rathaus zwingend eine Aufstockung erfahren muß.

Diese Arbeit entspricht denn auch dem im Bauprogramm vorgesehenen ersten Bauabschnitt des Gesamtprojektes, dessen zweiter Teil die Erweiterung an der Thomasstraße ist. Auch dieses erweiterte Projekt kann mit gutem Gewissen vertreten werden — selbst in der heutigen Zeit. Der etwa geltend gemachte Einwand, es würden dadurch dem Wohnungsbaumarkt Mittel für den Wohnungsbau entzogen, trifft nicht zu, da nicht die Stadtverwaltung den Bau finanziert bezw. Gelder der Hauszinssteuer dafür verwendet, sondern da der Bau von den städtischen Betrieben — Licht-, Wasser- und Gaswerk — sowie von der städtischen Sparkasse ausgeführt und finanziert wird. Es ist bekannt, daß die städtischen Werke in ihrem jetzigen Gebäude nicht länger bleiben können und sich bereits mit einem Neubauplan beschäftigt haben. Bauen müssen sie also auf alle Fälle. Aehnlich verhält es sich mit der städtischen Sparkasse, deren augenblickliche Unterbringung vom Idealen und Zweckmäßigen ebenfalls weit entfernt ist und deren Räume für den gestiegenen Publikumsverkehr nicht ausreichen. Es liegt daher nichts näher, als diese Institute in einem Gebäude — einem Flügel des Rathauses — unterzubringen und somit die Verwaltung zu zentralisieren. Dieser Gedanke ist umso glücklicher, als die Baukosten nicht der Stadt, sondern den Interessenten — städtische Werke und Sparkasse — zur Last fallen.

Gewiß, es wird für manchen nicht leicht sein, sich heute auf ein solch großes Bauprojekt einzustellen. Wenn man sich aber von Gründen der Zweckmäßigkeit und der Notwendigkeit leiten läßt, wird man sich zu dem Entschluß durchringen können, das Bauprojekt zu unterstützen. Ueber die architektonische Ausgestaltung kann ja noch verhandelt werden.

## Der Finanzausschuß stimmt zu.

Die Stadtverwaltung Velbert teilt mit, daß der Finanzausschuß nach eingehender Beratung mit den Fachausschüssen, Bauausschuß, Betriebsausschuß und Sparkassenvorstand, in einer Sitzung, in der auch die Vorstände der hiesigen Justiz- und Katasteramtsbehörde gutachtlich zu Worte gekommen sind, beschlossen hat, der Stadtverordnetenversammlung vorzuschlagen, unter Mitberücksichtigung der dringlichen Raumbedürfnisse der städtischen Betriebswerke und der städtischen Sparkasse der Ausführung des gesamten Rathausprojektes im allgemeinen zuzustimmen, vorher jedoch über die technische Ausführung erfahrene Sachverständige zur Begutachtung heranzuziehen.

## Waldbrand durch Funkenflug.

4000 Jungtannen vernichtet.

WG. **Remscheid, 25. Febr.** Gestern abend kurz nach 7 Uhr geriet die in der Hermannstraße in der Nähe des Bliedinghauser Bahndammes sich hinziehende Tannenschonung, genannt das Kuckuckswäldchen, in Brand. Das Feuer, dem 3000 bis 4000 Jungtannen zum Opfer fielen, wurde von der Abteilung Handweiser der Freiwilligen Feuerwehr im Verein mit den umliegenden Anwohnern gelöscht. Der Brand wurde durch Funkenflug aus der Lokomotive eines von Bliedinghausen herauffahrenden Güterzuges verursacht.

Weiter mußte die Abteilung Hasten der Freiwilligen Feuerwehr bei einem Brand eingreifen, den Kinder beim Abflämmen einer im vorigen Jahre nicht abgemähten Wiese unterhalb des Rather Busches verursacht hatten. Es gelang, die jungen Anpflanzungen im Rather Busch vor der Vernichtung zu bewahren.

## Hartnäckiger Lebensmüder.

WG. **Remscheid, 25. Febr.** Letzte Nacht gegen 12,30 Uhr versuchte in der Sennepersträße der 25-jährige Fuhrmann Walter N. aus der Siemensstraße, sich mit Glasscherben die Pulsadern zu durchschneiden, wurde aber von Passanten an seinem Vorhaben gehindert. Der Lebensmüde lief dann nach der Eisenbahnbrücke in der Intestraße und sprang die Böschung hinunter, ohne jedoch Verletzungen davonzutragen. Eine Streife der Schupo nahm ihn dann in Schutzhaft.

## Eine Freude für die Wanderer.

WG. **Solingen, 24. Febr.** Der Minister machte dem Streit ein Ende — nämlich dem seit Jahren schwebenden Streit um den Charakter des durch das Rittergut Haus Hohenscheid führenden Waldweges nach Wupperhof, den der Gutsbe-


Lloyd Der Qualitätsschuh für Damen und Herren
Wetter ELBERFELD Neustraße und Hofkamp

Der neue 6/30 PS Qualitäts-Sechszylinder NSU ist der richtige Wagen für Sie!



*Machen Sie eine Probefahrt! Nur so sind Sie in der Lage, die hohe Qualität und Leistung, die Schönheit des Fahrzeugs zu bewundern und zu erkennen, was es bedeutet, einen NSU-Sechszylinder sein eigen nennen zu dürfen. Es ist eine Freude, einen solchen Wagen zu fahren, ein wirtschaftlicher Vorteil, ihn zu besitzen!*

**Eduard Eylert, Elberfeld, Steinbeckerstr. 66 74 u. Herzogstr. 42.**

Weitere Bezirksverkaufsstellen: **Bochum: Auto-Zentrale Gewerkschaft Hammer I,** Bahnhofstr 29. — **Dortmund: Ernst Witte & Co.,** Hansastr 28. — **Duisburg: Emil Blöcher** Ruhrorterstr 103. — **Düren (Rhld.): Fr. Schlegel,** Wirtelstr. 30/32 — **Düsseldorf: Philipp Müller,** Ackerstr 128 — **Hagen i. W.: Th. Michels. Hagen i. W.: Märkische Automobilwerke W. Quitter,** Körnerstraße 42/44 — **Hamborn: Gustav Vietz,** Jägerstr 26 — **Hamm i. W.: Ernst Blaß,** Oststr. 20. — **Köln a. Rh.: G. Bischof & Co.** Hohenstaufenring 45. **Walter Gutbier & Co.,** Antwerpenerstr. 18/22. — **Menden, Krs. Iserlohn: Unger & Hesse,** Iserlohnerstraße 33. — **Remscheid: Autohaus Schäfer,** Freiheitstr. 1. — **Siegen-Westf.: Heinr. Bald. — Wesel: Walter Fischer.**

sher zum Leidwesen der Ausflügler und Spaziergänger gesperrt hatte. In dem Streite, der schon alle möglichen Instanzen beschäftigte, hat der Landwirtschaftsminister jetzt entschieden, daß der Weg, der vom Balkhauser Weg an der großen Kurve abzweigt und durch das Gut Hohenscheid nach Wupperhof führt, als öffentlicher Weg anerkannt wird. Die städtische Baukommission beschloß deshalb, den Weg als Waldspaziergang instand zu setzen.

### Solingen spart.

Die Fachschule
geht mit gutem Beispiel voran.

WG. **Solingen**, 24. Febr. Den ersten Versuch, die Haushaltspläne der Stadtverwaltung, die für 1928 einen Mehrbedarf von über anderthalb Millionen aufweist, zusammenzustreichen, ist heute in der Fachschulkommission mit Erfolg unternommen worden. Während alle übrigen Etats bisher in den Fachkommissionen unverändert blieben, hat das Fachschulkuratorium 15000 Mark persönliche Ausgaben gestrichen. Eine der freien Studienratsstellen soll einstweilen unbesetzt bleiben, zwei weitere mit Hilfslehrern verwaltet werden. In der letzten Stadtverordnetensitzung erklärte Dr. Coppel im Namen der Demokraten, der Volksparteiler und Deutschnationalen, daß diejenigen Etats, die ungekürzt aus den Fachkommissionen zurückkehrten, im Finanzausschuß einer gründlichen Nachprüfung und Revision nach unten unterzogen werden müßten.

### Vor neuen Tarifkämpfen?

WG. **Solingen**, 24. Febr. Eine Funktionärversammlung des Deutschen Metallarbeiterverbandes Solingen hat den Beschluß auf Einleitung eines Lohn- und Arbeitszeitkampfes in der Solinger Metallindustrie gefaßt. Es wird ein Zusammengehen der Kolletiv- und Heimarbeiter empfohlen.

### Bei Sprengungen irrsinnig geworden.

WG. **Wermelskirchen**, 24. Febr. Auf der Hilgenrte Dampfziegelei wurde der Ziegler M. aus Schlesien nach Sprengarbeiten plötzlich irrsinnig. Die Erinnerung an den Krieg mochte dazu beigetragen haben. Der Ende der dreißiger Jahre alte Mann mußte dem Burscheider Krankenhause zugeführt werden. Nach einigen Tagen sprang er dort vier Meter hoch aus einem Fenster und brach dabei ein Bein. Jetzt fand er in einer Irrenanstalt Aufnahme.

### Wild-West in Vorbeck.

WG. **Essen**, 23. Febr. Gestern abend 7,05 Uhr drangen zwei maskierte Männer mit vorgehaltenen großen Pistolen in die Konsumanstalt Wohlfahrt in Vorbeck, Schönebeckerstraße 1, ein. Die noch nach Ladenschluß im Laden anwesenden drei Verkäuferinnen ergriffen, als sie die Männer sahen, sofort die Flucht. Während die eine Person die Kasse mit 160 Mark an sich nahm, hielt die andere mit der Pistole Wacht. Die Täter sind unerkannt entkommen.

### Kreistagssitzung in Schwelm.

WG. **Schwelm**, 25. Febr. Am 8. März tritt der Kreistag zu einer Sitzung im hiesigen Kreishause zusammen. In der Sitzung wird der Verwaltungsbericht für das Jahr 1927 vorgelegt. Beraten wird außerdem der Haushaltsplan des Kreises nebst Nebenetat des Bezirksfürsorgeverbandes und der außerordentliche Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1928 sowie die Verteilung der Umlage für den Bezirksfürsorgeverband. Besprochen wird ferner der Haushaltsplan des Arbeitsamtes Schwelm für das erste Halbjahr 1928. Zu der Eingemeindungsfrage wird der Kreistag ebenfalls Stellung nehmen. Auch die Besoldungsordnung für die Beamten und Dauerangestellten des Kreises soll geregelt werden.

### Das Handwerk des Kreises Schwelm gegen die Eingemeindung.

WG. **Milspe**, 25. Febr. In der Entschließung der Vertreterversammlung des Handwerksamtes der vereinigten Innungen des Kreises Schwelm, welche in Milspe stattfand, heißt es: „Sowohl die Wünsche der Stadtverwaltung Hagen als auch die des Herrn Oberbürgermeisters Dr. Hartmann-Barmen auf Gebietserweiterungen sind nicht aus staatspolitischer Notwendigkeit geboren. Sie tragen deutlich den Stempel des Verlangens der eigenen Machtvergrößerung in sich. Das Handwerk steht der Großstadtentwicklung in ihrem heutigen Ausmaße ablehnend gegenüber. Industrie, Handwerk und Handel finden auch im Landkreise ihre gesunde Entwicklung. Die Vertretung des Handwerks verlangt von der Staatsregierung und dem Gemeindeausschuß, daß das von der gesamten Bürgerschaft und deren Vertretung einmütig vorgetragene Begehren, den leistungsfähigen Kreis Schwelm zu erhalten, Richtschnur ihres Handelns ist. Vom Landtag erwartet sie, daß er das Selbstbestimmungsrecht verteidigt und nicht zugeben wird, daß 78000 Einwohner des Kreises Schwelm ohne jeden sachlichen Grund und wider ihren Willen auseinandergerissen und solchen Gebieten einverleibt werden, mit denen sie niemals ein fest verbundene organisches Ganzes in kultureller, geographischer, wirtschaftspolitischer und siedlungstechnischer Hinsicht bilden können."

### Ein verhängnisvoller Schlag.

Ein Jahr Gefängnis
wegen fahrlässiger Tötung

nb. **Gevelsberg**, 25. Febr. Ein trauriger Vorfall, der sich in der Nacht zum 19. Juli v. J. in Gevelsberg abspielte, fand gestern vor dem erweiterten Hagener Schöffengericht seinen gerichtlichen Abschluß. Die Anklagebank betrat nach siebenmonatiger Untersuchungshaft der Kriegsinvalide B. Der Angeklagte hatte am fraglichen Abend in der Wirtschaft H. Karten gespielt und sein ganzes Geld verloren. Er glaubte, es sei mit gezinkten Karten gespielt worden und sagte das auch seinen Mitspielern, von denen das aber entrüstet zurückgewiesen wurde. B. verließ die Wirtschaft in angetrunkenem Zustande. Es folgte ihm der Händler Qu., dem B. plötzlich mit einem schweren Hebebaum einen wuchtigen Schlag über den Kopf versetzte, so daß Qu. zusammenbrach und kurz darauf starb. Am anderen Morgen, als B. verhaftet werden sollte, gab er an, sich des ganzen Vorfalls nicht oder kaum noch erinnern zu können. Die ganze Art seiner Verteidigung vor Gericht ging darauf hinaus, daß ihm der Paragraph 51 zugebilligt werden sollte. Der als Sachverständige erschienene Medizinalrat Dr. Bröckershoff hält den Angeklagten für einen ausgesprochenen Neuropathen, der in seiner Verantwortungsfähigkeit sehr herabgesetzt ist. Besonders trifft dies zu, wenn B. unter dem Einfluß des Alkohols steht. Das Gericht erkannte wegen fahrlässiger Tötung auf eine Gefängnisstrafe von einem Jahr unter voller Anrechnung der Untersuchungshaft. Es betonte in der Urteilsbegründung, daß der Angeklagte im Jahre 1926 einen Kollegen mit Messerstichen in den Rücken schwer verletzt und dafür drei Monate Gefängnis erhalten hatte. Kaum war er aus dem Gefängnis entlassen, beging er diese Straftat, die hart an Totschlag grenzt. Es glaubte dem Angeklagten aber, daß dieser den Tod des Qu. nicht gewollt hatte.

### Verwickelte Familienverhältnisse.

wp. **Oberhausen**, 25. Febr. In Alsfaden heiratete ein Witwer mit Kindern die Stieftochter seiner Schwester. Damit wurde die Schwester natürlich auch die Schwiegermutter ihres Bruders. Der Mann der Schwester ist der Schwager und Schwiegervater des neugebackenen Ehemannes. Dieser selbst ist zudem noch der Onkel seiner Frau. Die erwähnte Schwester hat nun auch noch ein Kind mit in die Ehe gebracht, und dieses kann nun die junge Frau mit Schwester und auch mit Tante anreden. Die Stiefmutter der Frau ist deren Schwägerin, und wer der verwickelten Geschichte noch zu folgen versteht — wird einsehen, daß die Kinder des wiederverheirateten Witwers zu den Großeltern ebenso gut Onkel bezw. Tante sagen.

### Kleine Bergische Chronik.

WG. **Bohwinkel**, 24. Febr. Der Ortsausschuß für Jugendpflege veranstaltet Sonntag den 26. d. Mts., abends 6 Uhr, in der Aula des Realgymnasiums sein zweites Jugendkonzert, das diesmal dem Gedächtnis Mozarts gewidmet ist.

WG. **Velbert**, 25. Febr. Gestern morgen wurde ein 70 Jahre alter Anstreicher in seiner Wohnung in der Wülfratherstraße tot aufgefunden. Einwohner des Hauses fanden ihn angekleidet auf dem Fußboden seines Zimmers liegen. Der Tod war bereits vor mehreren Stunden eingetreten.

WG. **Langenberg**, 25. Febr. Die Freiwillige Feuerwehr enthüllt morgen an ihrem Gerätehaus eine Gedenktafel zu Ehren der im Weltkriege gefallenen Feuerwehrleute.

WG. **Gruiten**, 24. Febr. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge veranstaltet auch in diesem Jahr einen Volkstrauertag. Die Ortsgruppe Gruiten wird sich daran durch schlichte würdige Feiern beteiligen. Nach den Hauptgottesdiensten werden an den Kriegerdenkmälern in Gruiten und Hochdahl Kränze niedergelegt.

WG. **Remscheid**, 24. Febr. Eine neue Aufgabe hat sich die hiesige Stadtbücherei durch die Einrichtung von Vorleseabenden für die Besucher der Bibliothek gestellt. Die erste Vorlesung erfolgte am vergangenen Freitag. Es ist geplant, häufiger solche Abende zu veranstalten um einfache und anspruchsvolle Leser in die Schätze deutscher Dichtung einzuführen.

### Ein Postschaffner der Versuchung erlegen.

Er unterschlägt Einschreibbriefe.

WG. **Berlin**, 24. Febr. Um den wohlhabenden Mann spielen zu können, ist der 47 Jahre alte Postschaffner Pflog, der seit 26 Jahren im Dienst steht, auf Abwege geraten. Auf dem Postamt W 8 in der Französischen Straße verschwanden von Zeit zu Zeit Einschreibbriefe. Der Verdacht fiel aus bestimmten Gründen auf Pflog. Es war ihm zunächst nichts nachzuweisen. Gestern überraschte man ihn und fand bei ihm zwei Einschreibbriefe, die nicht zu seinen Bestellsachen gehörten. Er gestand, sieben bis acht Briefe unterschlagen zu haben. Im ganzen brachte der Ungetreue, wie festgestellt worden ist, rund 10000 Mark an sich. Er hat den ganzen Schaden dadurch ersetzt, daß er einen Hypothekenbrief über 14000 Mark, der ihm durch Erbschaft zugefallen war, zur Verfügung gestellt hat. Er wurde aber trotzdem festgenommen und dem Untersuchungsrichter vorgeführt.

### Der älteste deutsche Jurist gestorben.

wp. **Detmold**, 24. Febr. Im 99. Lebensjahre ist hier der Nestor der deutschen Juristen und Korpsstudenten, Geh. Justizrat Karl Ludwig Eberhardt, Amtsgerichtsrat a. D., gestorben. Er wurde 1829 als Sohn eines Lemgoer Wirtes geboren, war 51 Jahre im Richteramt tätig und schied 1903 aus dem Dienst.

### Wetterbericht.

Samstag den 25. Februar, 8 Uhr morgens.

| Station | Luftdr. (reduz.) | Wind | Wetter | Temp. Cels. |
|---|---|---|---|---|
| Borkum | 774.9 | SSO frisch | klar | 3 |
| Hamburg | 775.0 | OSO frisch | klar | −1 |
| Swinemünde | 782.6 | SO leise | klar | −3 |
| Danzig | 783.3 | SW leicht | bewölkt | 0 |
| Aachen | 775.5 | SSO mäßig | klar | 3 |
| Frankfurt-M. | 778.5 | N leicht | klar | −1 |
| Hannover | 778.9 | OSO schwach | klar | 1 |
| Berlin | 781.3 | SO schwach | klar | −1 |
| Breslau | 783.0 | OSO leicht | klar | −1 |
| München | 777.6 | O schwach | klar | −1 |
| Zugspitze *) | 531.0 | O steif | klar | −10 |
| Brocken *) | 685.3 | S stark | klar | −4 |
| Kahler Asten | 775.3 | SO stark | heiter | −4 |
| Wittlingen | 772.6 | OSO schwach | heiter | −1 |
| Brüssel | 772.0 | SSO schwach | heiter | 1 |
| London | 770.4 | still | klar | 4 |
| Yarmouth | 771.5 | SSO schwach | heiter | 3 |
| Plymouth | 765.8 | O frisch | wolkig | 6 |
| Paris | 771.0 | SO leise | klar | 4 |
| Toulouse | 766.5 | SO frisch | wolkig | 6 |
| Madrid | 766.8 | ONO leicht | Regen | 6 |
| Zürich | 773.6 | O leicht | bedeckt | 0 |
| Genf | 773.0 | SW leise | klar | 1 |
| Lugano | 776.1 | N leise | bedeckt | 3 |
| Genua | 773.8 | NNO steif | klar | 4 |
| Rom | 772.5 | N leicht | klar | 4 |
| Messina | 769.3 | still | bedeckt | 8 |
| Wien | 781.5 | N leise | klar | −1 |
| Budapest | 780.9 | still | klar | −1 |
| Warschau | 784.9 | still | wolkig | −3 |
| Kopenhagen | 781.5 | S schwach | klar | 1 |
| Stockholm | 779.6 | W schwach | bedeckt | −1 |
| Haparanda | 768.0 | SW leicht | wolkig | −4 |

*) Luftdruck der Höhenstationen nicht reduziert.

**Beobachtungen in Elberfeld.**

| | Gestern 2½ Uhr nachm. | Gestern 9½ Uhr abends | Heute 7½ Uhr morg. |
|---|---|---|---|
| Luftdr. (red.) | 769.6 | 771.4 | 774.0 |
| Temperatur | 8.7 | 4.8 | 0.8 |
| Wind | S leicht | S leicht | O leicht |
| Wetter | heiter | heiter | heiter |

Niederschlag der letzten 24 Stunden . . . . — mm
Höchste Temperatur gestern . . . . . 9.0
Niedrigste Temperatur heute früh . . . . . −0.4

Das Hochdruckgebiet hat seinen Kern südostwärts nach Polen verlagert und sich noch verstärkt, während die Tiefdruckgebiete bei Island und südwestlich von Großbritannien noch keinen Einfluß auf die Witterung gewinnen. In Deutschland war es heute trocken und meist heiter. Im äußersten Westen lagen die Morgentemperaturen etwas über dem Nullpunkt, während sonst 1 bis 7 Grad Frost herrschte. Der Kahle Asten meldet starken Südostwind, wolkenlosen Himmel und 5 Grad Frost.

**Wetteraussichten bis Montag:**

Fortgesetzt trocken, ziemlich heiter und tagsüber mild, nachts leichter Frost.

# Interessante Betrugsprozesse.

### Die Unterschlagung bei der Düsseldorfer Steuerkasse.

Nahezu 100000 Mark in drei Jahren unterschlagen.

WG. **Düsseldorf**, 24. Febr. Ein gerichtliches Nachspiel fanden heute die Unterschlagungen bei der städtischen Steuerkasse, durch die die Stadt um 99000 Mark geschädigt wurde. Angeklagt waren der Stadtoberinspektor Heinrich Haberland, der durch falsche Buchungen und Veruntreuungen von städtischen Geldern die Hauptschuld an den Betrügereien hat, und der Stadtinspektor Peter A., der Haberland zu der Unterschlagung verleitet haben soll, sowie dessen Sohn. Beide hatten die Gelder von Haberland angenommen, obwohl sie wußten, daß sie veruntreut waren. Die Betrügereien des Kassierers Haberland greifen bis in das Jahr 1924 zurück. Eines Tages wurde bei der Steuerkasse ein Fehlbetrag von 15000 Mark festgestellt, der sich dann bei genauerer Prüfung auf genau 98858,95 Mark erhöhte. In der heutigen Verhandlung bestritt der Hauptangeklagte seine Alleinschuld; das Gericht erkannte ihn aber für schuldig und verurteilte ihn zu zwei Jahren und sechs Monaten Gefängnis unter Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte und die Fähigkeit, ein öffentliches Amt zu bekleiden, auf die Dauer von fünf Jahren. Der angeklagte Stadtinspektor Peter A. wurde freigesprochen. Der Sohn ist der Anstiftung und der Hehlerei schuldig und war deshalb zu bestrafen, weil er wußte, daß H. diese Tat nicht begehen durfte. Schweren Herzen und nach längerem Bedenken hat das Gericht H. nochmals mildernde Umstände zugebilligt, weil er unbestraft ist. So kam er mit Gefängnis davon.

Die Zeugin Künne wurde unter dem Verdacht des Meineids verhaftet. Der Angeklagte Karl Heinz Andres wurde ebenfalls unter dem Verdachte der Anstiftung zum Meineide in Haft genommen.

### Der Duisburger Kohlenausfuhrprozeß.

Der Staatsanwalt beantragt Gefängnisstrafen.

WG. **Duisburg**, 24. Febr. Heute fand vor dem erweiterten Schöffengericht in zweiter Instanz der Duisburger Kohlenausfuhrprozeß statt gegen die Angeklagten van Heel und Hedermann aus Duisburg. Der Prozeß spielt in der Zeit des englischen Bergarbeiterstreiks und befaßt sich hauptsächlich mit dem wilden Kohlenhandel, der damals im Ruhrorter Hafen einsetzte. Der Kaufmann van Heel war damals Geschäftsführer bei der Firma Nieten (Ruhrort) und hatte sich früher nie mit Kohlenhandel befaßt. Plötzlich kam er auf die Idee, durch diese Kohlengeschäfte Geld zu verdienen. Aber zur Kohlenausfuhr gehörten Kohlenscheine. Er besorgte sich durch seinen Geschäftsfreund Hedermann drei Kohlenscheine und fertigte mit diesen Scheinen drei Schiffe ab. Hedermann, der Geschäftsführer einer Firma gleichen Namens war, erhielt diese Scheine durch die Deutsche Bergbau- und Kohlenhandelsgesellschaft, Essen, für die seine Firma spedierte. Van Heel mußte aber wissen, daß er als Kaufmann einer anderen Branche nicht befähigt war, Kohlen auszuführen. Weiter wirft ihm die Anklage vor, er habe wissen müssen, daß er sich durch die Ausfüllung der Kohlenscheine strafbar mache, denn für die Scheine eines bestimmten Syndikats durften nur Kohlen des Syndikats ausgeführt werden und nicht etwa andere Sorten. Hedermann ist wegen Beihilfe angeklagt. Die markanteste Gestalt unter den geladenen Sachverständigen war wohl der Reichskohlenkommissar Dr. Bonikowski (Berlin).

Am späten Abend stellte der Staatsanwalt folgenden Strafantrag: Gegen van Heel wegen verbotener Kohlenausfuhr und Blanketturkundenfälschung eine Gesamtstrafe von drei Monaten und einer Woche Gefängnis und gegen Hedermann wegen Beihilfe zur verbotenen Kohlenausfuhr und Blanketturkundenfälschung einen Monat Gefängnis. Das Urteil wird Samstag morgen gefällt.


**Bettfedern-Reinigung**
täglich mit modernster Maschine
Kissen 1 Mark Pfühle 2 Mark
Ober- od. Unterbett (bis 8 Pfd. Inhalt) 3 Mark
Kostenlose Abholung und Wiederzustellung
**KLISCHAN**
Elber old. Wall. h19

Der international beliebte und seit Jahren bewährte
**Sechszylinder**
mit seiner **einzig dastehenden Schwingachse**
und seinen modernsten Karosserie-Schöpfungen
**im Preise herabgesetzt**
Besichtigen Sie unsere reichhaltigen Läger!
**Deutsche „Steyr-Werke"**
Vertriebsgesellschaft m. b. H.
Berlin W 62, Budapester Straße 1
**Barmen-Ritters h.: Heinrich Häuser,** Schwarzbachstr. 126-128, Fernspr. 403 u. 8314 / **Essen: „Egro", Essener Großgaragen G. m. b. H.,** Veronikastr. 21/29, Tel. S A. 44411 / **Köln: W. Schmolz & Cie., G. m. b. H.,** Hohenzollernring 15, Tel. West 53835. / **Düsseldorf: Deutsche „Steyr-Werke" Vertriebsgesellschaft m. b. H., Rheinisch-Westfälische Verkaufszentrale,** Graf Adolfstraße 45, Tel. 23636/37.

## Aussichtslose Auswanderung.

Von Emil Zimmermann, Port-au-Prince.

Deutsche Globetrotter können in ihren Reisebriefen immer wieder mitteilen, daß sie sehr wohlhabende und im fremden Lande wohlangesehene Landsleute angetroffen hätten. Diese in Uebersee in recht glücklichen Verhältnissen lebenden Deutschen sind meist die Abkömmlinge jener, die lange vor dem Kriege auswanderten, als die Auswanderung noch war, was sie sein soll: Hinströmen energischer, tatkräftiger Menschen in junge Länder, wo keine alten vererbten und verbrieften Rechte Schranken auswerfen, wo Tatkraft und Wollen die alleinigen Schlüssel zum Erfolge sind.

Auch heute noch gibt es genug Länder auf der Erde, die tatkräftigen Leuten sagen können: Greift da zu, wo ihr Möglichkeiten offen seht, die Früchte eurer Mühen sollen euch und euren Kindern gehören! Leider ist aber gegen früher eine gewaltige Aenderung eingetreten; nur wenige Länder noch wollen Einwanderer als willkommene Organisatoren oder willkommene Pioniere, deren mächtigerer Energie neidlos der Erfolg gegönnt wird. Fast überall wird heute der Einwanderer als Ausbeutungsobjekt betrachtet und behandelt, und besonders gilt das vom deutschen Einwanderer. Damit hat aber die Aus- bezw. Einwanderung völlig Sinn und Nutzen verloren; sie ist heute kaum noch mehr als ein Ortswechsel.

Selbst die jüngeren süd- und mittelamerikanischen Staaten, die in ihrer eigenen Unentwickeltheit gar nicht in der Lage sind, die genügende Anzahl organisatorischer Kräfte auszubilden, die kein Handwerker- und Arbeiterheer besitzen, entstammend einer Wirtschaft mit riesiger Organisation und reicher Erfahrung, selbst sie wollen die hochwertigen Einwanderer nicht sich frei entfalten lassen. Ihr Bestreben geht dahin, ihre reichere Erfahrung und stärkere Arbeitsenergie einzuspannen für die Interessen der regierenden Cliquen. Durch gesetzgeberische und administrative Maßnahmen wird der Einwanderer in ein System eingespannt, dem er zu dienen hat. Das Bestreben geht ausgesprochenermaßen dahin, zu verhindern, daß die Einwanderer der einheimischen herrschenden Klasse über den Kopf wachsen, wie das früher geschehen ist. Das ist in lateinamerikanischen Staaten; im angelsächsischen Bereiche tritt ganz nackt die Tendenz zutage, die Fähigkeiten des deutschen Auswanderers auszunutzen, ihn aber nicht hochkommen zu lassen.

Genau wie daheim, wo der Tatkräftige ohne Mittel oder ohne Parteiorganisation hinter sich sich nicht durchzusetzen vermag, stößt er, namentlich als Deutscher, heute auch in Uebersee auf künstlich errichtete Schranken, die ihn zugunsten Bevorzugter an der Ausnutzung seiner Kräfte und Fähigkeiten für sich selber hindern.

So ist denn überall nach dem Kriege eine in manchen Ländern numerisch starke Schicht deutscher Einwanderer entstanden, die gerade leben, aber keine Zukunft vor sich haben. Diese Landsleute sieht der deutsche Globetrotter nicht, denn sie haben kein Geld, ihn einzuladen und mit ihm Feste zu feiern. Und so kann er auch nicht berichten, daß die Auswanderung heute ihren Sinn völlig verloren hat. Damit aber wird diese neuerliche Wanderung eine Gefahr, die sich erst leise andeutet, welche aber schon in wenigen Jahrzehnten in ganzer Furchtbarkeit dastehen mag.

In allen jungen Ländern in Uebersee gibt es eine relativ wenig zahlreiche Schicht Bevorzugter, welche die besten Ländereien, Minen, allerlei Gerechtsame, die Staatsposten, die höheren Stellen im Heere in der Hand hat, und darunter steht die große bedürfnislose Masse, welcher ihr Elend noch nicht zum Bewußtsein gekommen ist. Einwanderer stiegen früher meist sehr schnell in die obere Schicht auf, in der sie häufig eine sehr große Rolle spielten. Werden Einwanderer oder gewisse Teile der Einwanderer neuerdings künstlich niedergehalten, so macht man sie zu Verbündeten und Führern der proletarischen Schichten.

Die Politik, wie sie heute im angelsächsischen und vielfach auch im lateinamerikanischen Bereiche deutschen Einwanderern gegenüber getrieben wird, ist nichts anderes als die Vorbereitung sozialer Revolutionen in den jungen überseeischen Ländern. Diese Revolutionen kommen schließlich doch einmal, die geschilderte Politik aber beschleunigt ihr Kommen. Wie diese Revolutionen die angelsächsische Herrschaft in Uebersee beeinflussen würden, das ist nicht allzuschwer auszudenken, und es muß wundern, daß die sonst so klugen angelsächsischen Politiker diese Gefahren nicht erkennen und ihnen einfach dadurch ausweichen, daß sie die ihnen unbequeme deutsche Auswanderung in deutsche Kolonien lenken.

## Wußten Sie das?

Ein D-Zug, der stündlich 100 Kilometer fährt, würde die Strecke Erde—Mond in 160 Tagen und die Strecke Erde—Sonne in etwa 50 Jahren bewältigen.

*

Im Weltenraum wird die Zahl der Sonnen auf 60 000 Millionen geschätzt.

*

Der Dampfdruck einer Lokomotive von 10 bis 15 Atmosphären reicht nicht aus, die bleistiftdicke Halsschlagader des Menschen zum Platzen zu bringen.

# Wuppertaler Filmbühnen

c.— **Modernes Theater, Elberfeld.** Der Anfang des Kriminalfilms „Belphegor" des Deutschen Lichtspielsyndikats spielt im Louvre zu Paris. Im Saale der heidnischen Götter soll ein Gespenst sein Wesen treiben, das Morde und Räubereien verübt. Eines Tages findet man den Aufseher Zabaret tot vor der Statue des Ammoniten-Gottes Belphegor. Man tut alles, um Licht in das Dunkel zu bringen, ein Journalist ist nahe daran, es zu durchdringen, als er durch einen Schlag eines Unbekannten im Louvre bewußtlos niedersinkt. Marcell Navarre, mit dem Beinamen „der König der Detektive", und der Kriminalkommissar Herval beginnen mit ihren Methoden, um das unheimliche Gespenst zu entlarven. Der Journalist wird verdächtigt und verhaftet. Ein Dokument bringt Navarre auf die richtige Spur und gestattet ihm die Lösung des Rätsels, die hier, um die seltsame Spannung des Films nicht abzuschwächen, verschwiegen sei. Am Schluß wird Navarre, der Meisterdetektiv, gebührend gefeiert und — ohne die übliche Liebesgeschichte geht es nun mal nicht ab — seine reizende Tochter Colette darf den Journalisten vom „Petit Parisien" an den Altar begleiten. Die durch allerlei Verkettungen und Verknotungen geschickt gesteigerte Handlung ist straff zusammengehalten und leicht zu verfolgen. Die Rollen werden durch die französischen Schauspieler gut herausgearbeitet. Unwahrscheinliches wird durch das Tempo gemildert, doch streift die Szene — außer im Louvre selbst, wo nichts zu verderben war — manchmal das Kitschige. — Zur Abkühlung gibt es eine echt amerikanische Groteske „Ein Sonntagsausflug" und das aktuelle Wochenpotpourri.

Am Sonntagvormittag 11 Uhr werden beide Teile des großen Detektivfilms „Belphegor" in einer Vorstellung gegeben.

e.— **Union-Theater, Elberfeld.** Mary Carr tritt vor uns als die aufopferungsvolle, still leidende Mutter, die als Mutter zweier erwachsener Kinder und als Frau eines dem Trunke und den Illusionen ergebenen, verschuldeten Bauernhofbesitzers noch immer wartet auf ein bißchen Glück, und doch nur eines erscheint in allem Geschehen ringsum, das graue Gespenst der Sorge. „Frau Sorge", so ist nach dem gleichnamigen Roman von Hermann Sudermann dieser Film betitelt, der uns hinführt auf einen kleinen heruntergekommenen Bauernhof Ostpreußens, in die Familie des ewig fluchenden und phantasierenden alten Meyhofers, dessen Tochter Käthe leichtsinnige Liebesabenteuer anfängt, dessen Frau still leidet und mit ihrem Sohn Paul das Geld herausarbeiten muß, das die beiden anderen verbrauchen. Immer wieder ist es Paul, der trotz seiner herben Art alle durch Vater und Schwester entstandenen Streitigkeiten und Verwicklungen lösen muß, bis er sich gezwungen sieht, sein eigenes, schon einmal niedergebranntes Anwesen anzuzünden, um den eigenen Vater dadurch zu hindern, den Gutshof eines benachbarten Gutsbesitzers aus Rache anzustecken. Der Vater kommt um, der vom Gericht freigesprochene Paul aber erhält die Unterstützung dieses Gutsherrn und die Zuneigung seiner Tochter; die Sorge schwindet auch von der Mutter. Außer Mary Carr sind Fritz Kortner, Wilhelm Dieterle und Grete Mosheim in den Hauptrollen tätig. Ein neckisches Seebad-Idyll mit den üblichen Seitensprüngen und Versöhnungen zeigt der Ossi-Oswalda-Film „Ossi auf Abwegen". Sonntag morgen von 11—1 Uhr Frühvorstellung.

e.— **In den Monopol-Lichtspielen, Elberfeld,** hält Harry Piel seine Zuschauer wieder in atemloser Spannung durch die erstaunlichen Abenteuer, die er in kurzer Zeit zu bestehen hat. „Der Bezwinger der 1000 Gefahren" nennt sich sein neuester Film, in dem er als Anführer von Schmugglern gefangen genommen wird, kurz vor seiner Hinrichtung ausreißt, im D-Zug schnell sämtliche Mitreisende aus großer Gefahr errettet, ein Komplott aufdeckt, die Tochter eines Reeders von einem Schornstein herunterholt und noch andere tollkühne Kunststücke ausführt. Im „Helden von Sonora" stellt sich schon wieder eine neue Größe aus Wild-West vor, der Cowboy-Gentleman Ken Maynard. Sonntag 11—1 Uhr Frühvorstellung.

e.— **Odeon-Lichtspiele, Elberfeld.** Er fällt etwas aus dem Rahmen der üblichen Filmstücke von Liebe und Glück, der Film „Die heilige Lüge", der nach dem Roman von Karin Michaelis gedreht ist und aus des Lebens Elend und Bitternissen ein Bild entrollt von Kindes- und Mutterliebe. Sie sind nach Neuyork ausgewandert, die vier erwachsenen Kinder einer blinden dänischen Witwe, haben dort aber nicht ihr Glück, sondern Elend gefunden. Dennoch unterstützen sie von den wenigen Verdiensten die erblindete Mutter, der sie Reichtum vortäuschen. Da glückt eine Augenoperation, die wieder sehend gewordene Mutter fährt auf dem Dampfer eines ihr befreundeten Kapitäns nach Amerika, um ihre Kinder, denen gegenüber sie immer noch Blindheit vortäuscht, zu überraschen. Und nun muß sie mit eigenen Augen die traurige Wirklichkeit schauen, die so ganz anders ist, wie sie ihr, der blindgeglaubten Mutter, von den Kindern vorgegaukelt wurde.' Bis dann eines Tages nach vielen traurigen Situationen die Kinder mit Schaudern erkennen müssen, daß ihre Mutter alles gesehen hat und sieht, auch den Sohn, der aus Aufopferung für die Schwester im Gefängnis sitzt. Dann kommt doch noch heiterer Sonnenschein, zu dem vor allem der von Otto Gebühr verkörperte, vornehm denkende Schiffskapitän beiträgt. Und wenn auch manchmal das Spekulieren mit Sentimentalitäten vielleicht etwas zu stark merklich wird, so läßt doch Zusammenspiel und Darstellungskunst besonders von Sybill Morel und Margarete Schlegel unmerklich darüber hinweggleiten. Unbedeutend erscheint daneben der zweite Film „Der Sprung ins Glück" als der verwirklichte goldene Traum einer kleinen Maniküre. Das Programm gelangt auch Sonntag in der Frühvorstellung von 11—1 Uhr mit vollem Orchester zur Vorführung.

e.— **Im Film-Palast, Elberfeld,** behandelt der Film „Die schwarze Natascha" das Schicksal einer russischen Prinzessin. Kampf, Getümmel, Aufruhr, Bilder aus der Zarenzeit, aus dem neuen Rußland und aus dem fernen Asien bilden den Hintergrund für die seltsame Laufbahn Natuschas und geben Gelegenheit zu glänzend aufgenommenen Bildern und Massenszenen. Im zweiten Film produziert sich ebenfalls ein Cowboy-Gentleman — Big Boy Williams — in „Der Todesreiter von Arizona". Dazu ein gut zusammengestelltes Beiprogramm.

b.— **Ufa-Palast, Barmen.** Schon die Foyerausschmückung des Ufa-Palastes läßt erkennen, daß es sich in dieser Woche um ein besonderes Programm handelt. Als Hauptfilm läuft „Mr Wu" mit dem aus verschiedenen Filmen wegen seiner vielgestaltigen Masken bekannt gewordenen Lon Chaney in der Hauptrolle. Der spannende Bildstreifen ist nach dem gleichnamigen Drama von Vernon und Owen bearbeitet, das auf den Bühnen des In- und Auslandes große Erfolge erzielte. Mr. Wu ist ein reicher Chinese, der europäisches Wissen und Bildung in sich aufgenommen hat, aber streng an den überlieferten Anschauungen seiner Religion und Rasse festhält. Die Liebe seiner Tochter zu einem jungen Engländer, dessen Familie die „Gelben" verachtet, kann daher keinen glücklichen Ausgang finden und wird dem Haus Wu zum Verhängnis. Lon Chaney gibt in diesem Film einen neuen Beweis seiner Charakterisierungskunst. Der zweite Film — gedreht von Dr. Franck —, dem Regisseur des Films „Der heilige Berg", betitelt sich: „Der große Sprung". Er ist zum Unterschied vom „Heiligen Berg" ein Lustspiel, in dem die Tänzerin Leni Riesenstahl die Hauptrolle spielt. Eine sehr humorvolle Figur verkörpert Paul Graetz. Auf der Bühne die Phantasietänzerin Tigurina in einem Lichtmeer von vielen hundert bunten Lampen.

b.— **Im Film-Palast Westfalia, Barmen,** laufen in dieser Spielwoche zwei Filme, in deren einem die „Sturmflut" — so der Titel — also das entfesselte Element, als Symbol des menschlichen Herzens mit seinen Leidenschaften gedeutet wird. Die Handlung spielt sich demnach auf der Folie des Meeres ab. Dorothea Wieck, die sympathische Künstlerin, verkörpert die Hauptrolle. Der zweite Film versucht einen Beitrag zu geben zu dem schwierigen Problem der Erziehung unserer heranwachsenden Jugend, Grete Mosheim, Barbara von Annenkoff, Hans Brausewetter, Korff und Ferrari bemühen sich, die Vertreter der Jugend und der Eltern lebenswahr zu gestalten. In der Deuligwoche ist man Zeuge des Empfanges von König Amanullah von Afghanistan in Berlin. — Auf der Bühne „Yuma", die geheimnisvolle goldene Kiste, sowie die amerikanischen Excentriks Mac und Grav. Sonntag morgen von 11—1 Uhr Frühvorstellung.

b.— **Im Modernen Theater, Barmen,** läuft ein Film, der mal wieder nach berühmtem Muster die Unaussprechlichen wenigstens im Titel heranzieht. Von der Wäschenähterin bis zur Gattin des Wäschekönigs von Neuyork, das sind Stationen auf dem Lebensweg des Fräulein Annette, eines Neuyorker Manneauins. Die tolle Verfolgung eines Betrügers durch den dichtesten Hafenverkehr Neuyorks ist der Höhepunkt der Handlung des neuen Forfilms. Sally Phipps, eine jugendliche Novize in Hollywood, spielt die Annette. Die Achtzehnjährige hat erst vor kurzem ihr juristisches Studium aufgegeben, um Filmschauspielerin zu werden. Sie stammt aus einer alten Juristenfamilie. Daneben ist für ein gutes Beiprogramm Sorge getragen worden, u. a. „Der gefährliche Feigling" und die Groteske „Löwen im Nacken".

b.— **Die Alhambra-Lichtspiele, Barmen, Altermarkt,** zeigen den Film „Der brave Soldat Schwejk an der Front" nach dem Roman von Jaroslav Hasek. Soldat Schwejk gehört zu jenen, die den Weltkrieg bestimmt nicht gewollt haben. Er mußte ihn in der k. u. k. Armee mitmachen. Der Film zeigt köstliche Erlebnisse von der heimatlichen Etappe bis zur Front und seine Gefangennahme durch die Russen in humorvollen Episoden. Wer selbst Soldat war, wird die lustigen Militär- und Feldzugserlebnisse noch einmal miterleben und bei manchen Szenen in Erinnerung an manche ähnliche Situation herzlich lachen. Im weiteren Programm wird der Svenska-Film „Die Brandstifterin" gezeigt mit Vera Schmiterlöw in der Hauptrolle. Ferner Grotesken, Trianon-Woche und Bilder aus Spanien.

**PACKARD** Frage den, der einen hat!
Geräuschlos wie sein Schatten!
Walter Hollnaus, Barmen, Allee 216.
h49

Mändel Kleider

Taillenröcke
Taghemden / Hemdhosen / Handschuhe
Strümpfe
elegante Taschentücher
in großer Auswahl.

**Für Konfirmandinnen**
**grosse Spezial-Auswahl**
Auch das Beste und Schönste ist außerordentlich preiswert!

Taft-Stilkleid mit Samtband garniert, Mk. 24.-
Taft-Stilkleid mit kleinen Rüschen, flott gearbeitet ..... Mk. 28.-
Veloutine-Kleid mit langem Aermel und weißer Krepp Georgette Garnitur.
Crepe de chine-Kleid schön verarbeitet, mit Hand Hohlsaum.

Mantel aus beige Kasha, mit abgenähten Biesen .. Mk. 29.-
Mantel flotte Form aus englisch gemusterten Stoffen, Mk. 30.-
Mantel marine Rips, fesche Gürtelform, mit weißem Unterkragen
Knaben-Anzüge nur das Beste in Kleier- und Joppen-Form.

Ph. Freudenberg
GEGRÜNDET 1863
ELBERFELD · WALL V HERZOGSTR.

# Sonntagsgedanken.

Von Reinhold Braun.

## Der nächste Tag.

Deß sei eingedenk:
Jeder Tag ein Gottgeschenk!

Bildgewordene Abendwelt des Matthias Claudius: Seine Sternseherin Liese! Ergebenes Herz, Sinnbild des schlichten Zeitgefühles, gelöste Seele zu dem, das über der Erde ist. Das rechte herzfröhliche Sich-bereiten für den kommenden Tag!

Rhythmus voller Gesundheit, weil er sich angleicht göttlichem Gebote und der Natur! Rhythmus der reinen Kraft! —

Da taumelt die Großstadt. Reklame flirrt zu groteskter Buntheit. Die Stunden sind wie Dirnen im farbenkreischenden Gewand. Bacchantische Willkür wuchtet an gegen göttlichen Rhythmus und baut sich wie ein Kartenhaus eine entgötterte Welt.

„Was ist Tag! Was ist Nacht! Was schiert uns die Grenze! Narren schufen solche Teilung der Zeit! Wir sind die Herren!" Und sie taumeln und taumeln immer tiefer ins sinnlose Geschwirre. Würden sie nicht den verhöhnen und schlagen, der ihnen zuriefe: Deß sei eingedenk: Jeder Tag ein Gottesgeschenk!

Der diesseitige Heilige dagegen, der „den Sinn besitzt für die Weihe des Daseins", hat jene Frommheit, die eine wundervolle Verkörperung des wahren Zeitgefühls ist. Beide hängen eng miteinander zusammen.

Der fromme Mensch in einem weiten und tiefen Sinne tut unserer Zeit bitter not! Er ist der wahrhaft Schaffende, der echte Sinntätige, der im All-Rhythmus bewußt Lebendige, der wirklich Lebens-Oekonomische, der die Weisheit vom notwendigen Wechsel von Arbeit und Ruhe besitzt und danach lebt. Er ist der Einsichtige, der Maßvolle, der dem nächsten Tage gegenüber sich verantwortlich Fühlende.

Sei gegrüßt, du unbekannter frommer Mensch! Gesegnet sei dein Weg! Ich weiß, überall bist du zu finden, und ich erlebte dich oft, erlebte dich als eine Hoffnung — —

Jeder Tag ein Gottgeschenk! Was würdest du wohl sagen, wenn du jemandem ein Geschenk darreichen wolltest, und er würde es mit der Gebärde eines zur Stunde Unwürdigen annehmen! Seine zertaumelten Sinne wären nicht mehr fähig, den Wert des Geschenkes und die Freude der Darreichenden zu fassen! Würdest du dich nicht abwenden von solch einem Unwürdigen?

Aber offen gestanden: Sind wir nicht manchmal selbst solch ein Unwürdiger?

Wer ein Geschenk empfangen will, muß im Augenblicke des Empfangens mit voller Seele dabei sein, mit dem ganzen, dankbaren, leuchtenden Menschen. Der Schenkende und der Empfangende: einsgewordene Andacht! So sollte es sein.

Jeder Tag ein Geschenk, und zwar ein heilig einmaliges, ein nie wieder zu ersetzendes!

Der nächste Tag! Eine Forderung! Eine Frage! Eine Verheißung, wenn wir treu sind. Verewigungsaugenblicke will er uns aus seiner tiefsten Verborgenheit reichen, wenn wir ihn zur Ehre Gottes nutzen, stark die Hände, wach den Geist und einfältig das Herz!

Goethe (wieder muß ich dich nennen, wie so oft!), wie wußtest du deine Tage auszuleben! „Ich will gänzlich leben!" sagtest du und tatest es. Die Menschen der neuen Zeit besitzen so wenig die Kunst, zur rechten Zeit abzubrechen. Sie haben eine nicht zu verstehende Lust an der Schalheit. Unbeseligkeit im Gegensatz zu der Diesseitsheiligkeit im oben erwähnten Sinn ist das Zeichen der Zeit.

Der nächste Tag! Und wenn die hundert andern um uns es anders meinen und halten: Uns sei er heilig, sei er ein Gottgeschenk! Und ein köstlich Maß von Freude, der reinen, wird unser sein in den Stunden zwischen Werk und Schlaf! Gesunde und kraftvolle Menschen wandeln durch das Kommende! Auf dem Wege aber wollen wir einander erkennen und grüßen als Brüder und Schwestern des einen Geistes!

## Kirchliche Nachrichten.

Sonntag den 26. Februar 1928.

**Reformierte Gemeinde Elberfeld, Alte Kirche, Kirchpl.** 9½: P. Lonn. Kdg. 11: P. Lonn. Taufbdl. 2½: P. Lonn. 6: P. Bergfried. Mittwoch 8½: P. Röhrig. Samstag 4 — **Neue Kirche, Sophienstraße.** 10: Trauung: P. Lesser. — **Friedhofskirche, Hochstraße.** 9½: P. Windfuhr (Konfirmation). P. Windfuhr. Kdg. 11½: P. Windfuhr. — **Gemeindestift, Blankstraße** 9½: P. Obermann. 11 Uhr Kdg. — **Exerzierplatz.** 9½: P. Strunck. Kdg. 11: P. Jung. — **Hauverberg.** 9½ Uhr: P. Bergfried.

**Evang.-reform. Gemeinde Sonnborn.** Frühpredigt 8½: P. Ufer. Hauptgd. 10: P. Studt. Kdg. 11½: P. Ufer. 2: Jungschar. 3½: Familienfeier der Schulgemeinde. 4: Jungmädchenkreis. 7: Männer- u. Jüngl.-Verein (5 Uhr Jugendabteilung). Dienstag 8½: Bibelstunde a. d. Scheidt. Mittwoch 8: Passionspredigt: P. Lesser. Donnerstag 4: Frauenverein Grotenbeck. 8½ Uhr: Bibelbesprechung im Vereinshaus.

**Evang.-reform. Gemeinde Cronenberg.** Hauptgd. 10: P. Bockemühl. Kdg. 2: P. Bockemühl. 3: Zusammenkunft der konfirm. Mädchen. 6½: Bibelbesprechstunde im Gemeindehaus. Montag 8½: Bibelstunde im Gemeindehaus. P. Prinz. Mittwoch 8½: Passionsgottesd.: P. Bockemühl.

**Niederl. reform. Gemeine, Elberfeld, Deweerthstraße.** Vormittags 10 und nachmittags 5 Uhr Gottesdienst.

**Evang.-luth. Gemeinde Elberfeld, 1. Kirche, am Kolk.** Hauptgd. 9½: P. Risch (Konfirmation). Kdg. 11½: P. Rohrmann. Abendgd. 5: Rohrmann. Taufbdl. 12½: P. Rohrmann. — **2. Kirche, Friedrichstr.** Hauptgd. 9½: P. Brückner. — P. Werbeck. Kdg. 11½: P. Reinhold. Taufbdl. 12½: P. Reinhold. Konfirmanden-Abendmahl 5: P. Gronemeyer. — **Trinitatiskirche, Arrenbergerstr.** Hauptgd. 10: P. Niemöller (Konfirmation). Kdg. 12: P. Brückner. Taufbdl. 1: P. Brückner. — **Christuskirche, Geitlinberg.** Hauptgd. 9½: P. Rohrmann. Kdg. 11½: P. Hense. Taufbdl. 12½: P. Hense. 5: P. Buddeberg (Abendmahl). — **Versammlungshaus Hombüchel.** Frühgd. 9: P. Hense. Kdg. 11½: P. Balbe. Taufbdl. 12½: P. Balbe. 3: Prüfung der Konfirmanden: P. Balbe. — **Gemeindehaus Engelnberg.** Gottesdienst 9½: P. Lempp aus Stanislau. Kdg. 11: P. Lempp. Taufbdl. 12: P. Wittenberg. — **Vereinshaus Vogelsauerstr. 44.** Frühgd. 9: P. Brückner. Kdg. 11½: P. Werbeck. — **Passionsgottesdienste:** Dienstag 8½ Uhr: 2. Kirche P. Gronemeyer. Trinitatiskirche P. Niemöller. Christuskirche P. Buddeberg. Donnerstag 8½: 1. Kirche P. Rohrmann.

**Evang.-luth. Gemeinde Cronenberg.** Hauptgd. 10: P. Roos. 2 Uhr Kdg. Montag 8½: Blaukreuzversammlung. Dienstag 8½: Bibelstunde in Küllenhahn. Donnerstag 8½: Bibelstunde in Sudberg.

**Evang.-luth. Gemeinde Dönberg.** Hauptgd. 10 Uhr: P. Arndt. 2: Kdg. 4: Jungmädchenverein. Dienstag 8½: Bibelbesprechstunde Kohlstr. Mittwoch 8½: Kirchenchor. Donnerstag 8½: Passionsgottesdienst. Samstag 5: Jungschar. 7½: Aeltere Abteilung des Jungmännervereins.

**Evang.-luth. Gemeinde Ronsdorf.** Hauptgd. 9½: P. Schönberger. Dienstag 8½: Bibelstunde im C. V. J. M. Mittwoch 8: Passionsgottesdienst: P. Schoen. Donnerstag 8½: Bibelstunde im Jungfrauenverein.

**Evang. Gemeinde Vohwinkel.** Frühpredigt 8½: P. Dr. Lumm. Hauptgd. 10: P. Bogards-Lochbahl. Abends 6: Evangelisation: P. Bogards.

**Evang.-altluth. St. Petri-Gemeinde, Elberfeld, Paradestraße 41.** Vorm. 9½: Predigt: P. Görg. 11: Kindergd. Mittwoch abend 8½: Passionsstunde: P. Görg.

**Evang. Gemeinschaft, Elberfeld, Schleusenstr. 6.** Vorm. 9½: Predigt: Pred. Kühnle. 11: Sonntagsschule. Abends 4: Jungmännerverein. 6½: Jungfrauenverein. 8: Bibelstunde: Pred. Kühnle. Mittwoch abend 8½: Gebetstunde.

**Freie evang. Gemeinde, Elberfeld, Hellerstr. 12.** Vorm. 9½: Predigt: Pred. Kegel. 11: Sonntagsschule. 3: Taufe in Lohwinkel. 8: Jünglingsverein. Montag 8½: Jungfrauenverein. Dienstag 8½: Gem. Chor. Mittwoch 4: Nähverein. Donnerstag 8½: Bibel- und Gebetstunde.

**Christl. Versammlung, Elberfeld, Südstr. 18a.** Vorm. 9½: Versammlung. 11½: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Gesangfest. Mittwoch abend 8½: Gebetstunde.

**Freunde evang. Freiheit, Elberfeld.** Vorm. 10½ Uhr: Aula des Realgymnasiums Aue 93. Gottesdienst: Pfarrer Becker-Köln.

**Methodisten-Gemeinde (Ev. Freikirche), Elberfeld, Neue Nordstr. 16.** Vorm. 9½: Predigt. 11: Sonntagsschule. Abends 6: Jugendbund. 7½: Predigt. Donnerstag abend 8 Uhr: Bibelstunde.

**Baptisten-Gemeinde, Elberfeld, Bleichstr. 15.** Vorm. 9½: Predigt: Pred. Zoltau. 11: Sonntagsschule und Bibelklasse. Nachm. 4½: Predigt: Pred. Zoltau. 6: Gemeindestunde: Jungfrauenstunde: Jünglingsstunde. Montag abd. 8½: Gem. Chor. Mittwoch 4: Schwestern-Missionsverein. 8: Bibelstunde für Sonntagsschulhelfer. 8½: Männerchor. Donnerstag abend 8½: Oeffentliche Gebetsversammlung.

**Neuapostolische Gemeinde Elberfeld, 1. Luisenstr. 58b.** Vorm. 9½, nachm. 4. Mittwoch abd. 8½. — **2. Sonnborn, Am Sonnenbrunnen 17.** Vorm. 9½, nachm. 4. Donnerstag abend 8½. — **3. Cronenfeld, Hahnerbergerstr. 277a.** Jeden Sonntag nachm. 4 Uhr.

**Neuapostolische Gemeinde Vohwinkel, Kaiserstraße 73a.** Vorm. 9, nachm. 4. Donnerstag abend 8½ Uhr.

**Advent-Gemeinde, Elberfeld, Holsteinerstr. 29.** Jeden Freitag abend Gebetsversammlung. Samstag vorm. 10: Sabbatschule. Samstag abend 8½: Oeffentliche Gebetsversammlung.

**Die Heilsarmee, Elberfeld, Bachstr. 26.** Vorm. 10 und abds. 8: Heilsversamml. Mittwoch abd. 8: Heilsversamml. Freitag abend 8: Gebets- und Heiligungsversammlung.

**Ostpr. Ev.-Luth. Gebetverein, Elberfeld, Hombücheler Versammlungshaus.** Nachm. 3½ Uhr Versammlung.

**Kathol. Gemeinde Elberfeld. St. Laurentius.** Hl. Messen: 5.30, 6.30 mit Predigt, 7.30, 8.30 und 9.30 Schulmessen mit Ansprache, 10.15 Hochamt, 11.15 mit Predigt, 2.30 Christenlehre, 5 Andacht mit Fastenpredigt. — **Herz Jesu.** Hl. Messen: 6.30, 7, 8, 9 Schulmesse, 10 Hochamt, 11 mit Predigt, 2.30 Christenlehre, 5 Fastenandacht mit Predigt. — **St. Marien.** Hl. Messen: 6.30, 7.30, 9 Schulmesse, 10 Hochamt, 11.15 mit Predigt, 2.30 Christenlehre, 5 Fastenandacht mit Predigt. — **St. Suitbertus.** Hl. Messen: 6.30, 7.30, 8.30 mit Predigt, 9.30 Hochamt, 11 mit Predigt, 2.30 Christenlehre, 5.30 Fastenandacht mit Predigt. — **St. Joseph.** Hl. Messen: 7, 8.30, 10 Hochamt, 2.30 Christenlehre, 5 Fastenandacht mit Predigt. — **St. Remigius.** 6.30 und 8 hl. Messen, 10 Hochamt, 3 Christenlehre und Andacht. — **St. Josephs-Hospital.** 8.30 Uhr hl. Messe mit Pred. 2 Segensandacht. — **St. Anna-Lyzeum.** 8 hl. Messe mit Predigt. — **Kinderheim St. Michael.** 7 und 9 hl. Messen mit Predigt, 2.30 Christenlehre.

*

**Vereinigt-evang. Gemeinde Unterbarmen. Hauptkirche.** Vorm. 9½: P. Wiebel. 11½: Kdg. Nachm. 2½: P. Cala. — **Christuskirche** (Konfirmation). 6: P. van den Bruck. — **Christuskirche.** Vorm. 9½: P. Bachmann (Konfirmation). 11½ Kdg. Nachm. 3: P. Jaeger (Prüfung der Konfirmanden). 6: P. Lempp. — **Pauluskirche.** Vorm. 9½: Lic. Grobe. 11½: Kdg. Nachm. 3: P. Hein (Prüfung der Konfirmanden). — **Rotter Vereinshaus.** Vorm. 9½: P. Beerhoff. 11½: Kdg. — **Lichtenplatzer Kapelle.** Vorm. 10: P. Praetorius. 11½: Kdg. — **Haspelder Kapelle.** Vorm. 10: P. Burckhardt. — **Westerer Vereinshaus.** 11½ Uhr Kdg. — **Städt. Krankenhaus.** Früh 8: P. Jaeger. — **Passionsgottesdienste.** Hauptkirche, Mittwoch abend 8½: P. Cala. Christuskirche, Donnerstag abend 8½: P. Bergminus. Pauluskirche, Donnerstag abend 8½: P. Herkenhoff. Rotter Vereinshaus, Donnerstag abend 8½: P. van den Bruck.

**Evang.-reform. Gemeinde Barmen-Gemarke. Gemarker Kirche.** Vorm. 10: P. Dick (Vorbereitung). 11½: Kdg. Nachm. 5: P. Krafft (Abendmahl). Mittwoch abend 8: Passionsgd.: P. Lauffs. — **Immanuelskirche.** Vorm. 10: P. Lauffs. Nachm. 3: P. Schneider (Prüfung der Konfirmanden). — **Heckinghauser Saal.** Vorm. 9½: P. Immer. — **Friedhofskapelle.** Vorm. 10: P. Krafft. — Kdg. 11 Uhr: Unt. Lichtenplatzer Str. 8, Klingelholl 54: 11½ Uhr: Bartholomäusstr. 5a, Jägerstr. 24: 2 Uhr: Krautstraße 72, Eintrachtstraße 32.

**Evang.-luth. Gemeinde Wupperfeld, Alte Kirche.** 10: P. Witteborg. 11½: Kdg. Nachm. 3: Sup. Weitich (Prüfung). 4½ Taubstummengd.: P. Bündow. 5½: Nachversammlung im Gemeindeheim Sternstr. 44. — **Friedenskirche.** 9½: P. Jhme. 11: Kdg. 2: Taufbdl. — **Johanniskirche.** 9½: P. Funcke (Vorb. u. Abendmahl). 11½: Kdg. 2: Taufbdl. 3: P. Hübner (Prüfung). — **Lutherkirche.** 10: P. Brink. 11½: Kdg. 3: P. Scheller (Prüfung). — **Gemeindeheim Hügelstraße.** 9: P. Kulp.

**Evang.-luth. Gemeinde Wichlinghausen. Wichlinghauser Kirche.** 10: P. Spreckdt (Beichte und Abendmahl). 2½: P. Merck (Prüfung der Konfirmanden). 11½ Uhr Kdg. — **Erlöserkirche.** 10: P. Bastert (Beichte und Abendmahl). 11½: Kdg. — **Hatzfeld.** 10 und 11 Uhr: Kdg. — **Passionsgottesdienste:** Wichlinghauser Kirche, Mittwoch abend 8½: P. Bastert. Erlöserkirche, Donnerstag abend 8½ Uhr: P. Merten.

**Evang. Gemeinde Laaken-Blombacherbach.** 9½ Uhr: P. Bröfeldchen. 11: Kdg. 2: Jungschar. 4: Jungmädchenverein. 8: Blaukreuzverein. Montag 8: Männerchor. Dienstag 8: Kirchenchor. Mittwoch 4: Frauenhilfe. 8: Passionsgottesdienst. 8: Posaunenchor. Donnerstag 8: Jungmädchenverein. Freitag 8—10: Turnen. Samstag 4: Hoffnungsbund. 5—7: Mädchenturnen.

**Vereinigte evang. Gemeinde Barmen-Langerfeld. Alte Kirche.** 8½: Miss. Schneider. 1½: Kdg. — **Kreuzkirche.** 10: P. Engels-Denklingen. 1½: Kdg. — **Beckacker.** 10: Sup. Tassenberg-Haßlinghausen. 11½: Kdg. — **Pülsöhde.** 10: Miss. Schneider. 1½: Kdg. — **Dahl (Schule).** 2 Uhr Kdg. — Dienstag abend 8½: Bibelstunde in Nazareth. 8½: Gemeinschaftsstunde im Dahl. — **Passionsgottesdienste.** Mittwoch abend 8½ Alte Kirche: P. Moeller. Donnerstag abend 8½ Beckacker: P. Moeller.

**Evang. Gemeinde Barmen-Nächstebreck.** 10: P. Biermann. 11½: Kdg. 2: Kdg. Schellenbeck. 3: Jungmädchenverein. 3: Jugendabteilung (8 Uhr Tagesfahrt nach Burg a. d. Wupper). 5: Jugendverein Schellenbeck. 8 im Kirchsaal: 1. Vortrag von Pfarrer Reinhold. Jeden Abend 8½ Vortrag von Pfarrer Reinhold-Elberfeld.

**Evang. Gemeinde Berenburg.** 9: Vorbereitung. 9¾: P. Trummel (anschl. Abendmahl). 11½: Kdg. Dienstag 8: Mädchenbund. Mittwoch 8½: Passionsgottesdienst. Donnerstag 8: Jungmännerverein.

**Gottesdienst für Schwerhörige aller Gemeinden** nachm. 1½ Uhr im Konfirmandensaal Auguststr. 16: P. Dick.

**Evang.-altluth. Gemeinde, Barmen-R., Werlestraße 58.** Vorm. 10: Gottesdienst. Nachm. 5 Predigt und hl. Abendmahl (Beichte 4½): P. Görg.

**Evang. Gemeinschaft, Barmen, Höhnestr. 28, 1.** Vorm. 9½ Predigt: Hilfspred. Reinhold. 11: Sonntagsschule. Abends 6 Predigt: Pred. Kühnle. 7½: Jugendverein. Donnerstag abend 8½: Gebetstunde.

**Freie evang. Gemeinde, Barmen, Unterdörnerstraße 77.** Vorm. 9½: Erbauungsstunde. 11: Sonntagsschule. Nachm. 5: Jugend-Feierstunde. Dienstag abend 8½: Bibelstunde. Mittwoch abend 8½: Jünglingsverein. — **Feldstraße 3a.** Vorm. 8½: Pred. Krüger. 11: Sonntagsschule. Mittwoch 4½: Nähverein. Abends 8½: Jugendbund. Donnerstag abend 8: Pred. Krüger. — **Zeitenstr. 3.** Vorm. 8: Gebetstunde. 9½: Erbauungsstunde. 11: Sonntagsschule. Dienstag abend 8½: Bibelstunde. Mittwoch abend 8½: Gem. Chor. Donnerstag abend 8½: Missions-Gebetstunde.

**Baptisten-Gemeinde, Barmen-Ritth., Bleichstr. 18.** Vorm. 9½ Predigt: Pred. Maier. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Pred. Maier. 6½: Jugendverein. Mittwoch abend 8½: Gebetstunde.

**Neuapostolische Gemeinde, Barmen, Ob. Lehlbeckstr. 34.** Vorm. 9½, nachm. 4. Mittwoch abend 8½. — **Barmen-Nächstebreck.** Vorm. 9½, nachm. 4. Donnerstag abend 8½. — **Dahlhausen (Wupper), Germania-Saal.** Vorm. 9½. Donnerstag abend 7 Uhr.

**Kathol. Gemeinde Barmen. St. Antonius.** Hl. Messen: 5.45, 6.30, 7.30, 8.30 mit Predigt, 9.30 Hochamt, 10.0 Schulmesse, 11.30 mit Predigt, 2.30 Christenlehre und Andacht, 5 Fastenandacht mit Predigt. — **St. Johann Baptist.** Hl. Messen: 6, 7, 8 Fastenpredigt, 9 Hochamt, 10.15 Schulmesse, 11.15 mit Fastenpredigt, 2.15 Christenlehre mit Andacht, 5 Andacht mit Fastenpredigt. — **Herz Jesu.** Hl. Messen: 6.30, 8 mit Predigt, 10 Hochamt, 11.15 mit Predigt, 2.30 Christenlehre, 5 Fastenandacht mit Predigt. — **St. Marien.** 7.30 Frühmesse, 10 Hochamt, 11.15 hl. Messe mit Fastenpredigt, 5 Kreuzwegandacht und Predigt. — **St. Elisabeth.** Hl. Messen: 7, 8.15 mit Predigt, 10 mit Predigt, 3 Christenlehre und Andacht, 5 Andacht mit Fastenpredigt. — **St. Josephskirche** (Lichtenplatz). 9.15 hl. Messe mit Predigt. — **St. Petrus-Krankenhaus.** 6 und 8.15 hl. Messe mit Predigt. — **Städt. Krankenhaus.** 9 Uhr hl. Messe mit Predigt.

## Der Städtetag für Sonderbesteuerung zurückbehaltenen Baulandes.

a. Der Vorstand des Deutschen Städtetages nahm in einer Sitzung in Berlin folgende Entschließung an: „Angesichts der Tatsache, daß neuerdings wieder baureifes Gelände innerhalb des städtischen Siedlungskernes von den Besitzern festgehalten wird, während die Städte gleichzeitig am Rande ihres Siedlungsgebietes hohe Kosten für die Erschließung des Baulandes aufwenden müssen, hält der Vorstand neben den zurzeit bestehenden Enteignungsmöglichkeiten auch steuerliche Maßnahmen zur Beseitigung dieses Mißstandes für geboten. Der Entwurf des Grundsteuerrahmengesetzes gestattet zurzeit nicht, baureifes Gelände, das aus spekulativen Gründen der Bebauung nicht zugeführt wird, durch erhöhte Umlagesätze zu besteuern. Es soll darauf hingewirkt werden, daß den Gemeinden die Heranziehung baureifen, zu Spekulationszwecken zurückgehaltenen Geländes durch erhöhte Umlagesätze zur Grundsteuer gestattet wird." Man kann diesen Schritt des Städtetages nur begrüßen.

Man kann diesen Schritt des Städtetages nur begrüßen. Auch im Wuppertal gibt es noch Großgrundstückseigentümer, die ihr Gelände aus spekulativen Gründen zurückhalten.

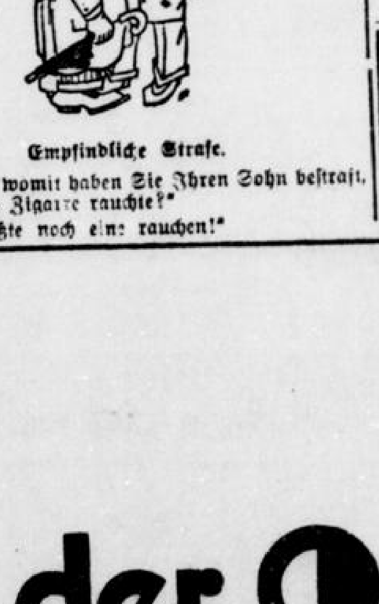
*

### Um die Getränkesteuer.

Eine Protestresolution der Arbeitsgemeinschaft der Getränkeindustrie

Die Arbeitsgemeinschaft der Getränkeindustrie faßte zur Frage der Wiedereinführung der gemeindlichen Getränkesteuer folgende Entschließung:

Der Deutsche Städtetag fordert die Wiedereinführung der gemeindlichen Getränkesteuer auf Wein und Trinkbranntwein unter gleichzeitiger Erhöhung der früheren Steuersätze. Für seine Zwecke sucht er mit Hilfe abstinenter Kreise und von den Städten finanziell abhängiger Organisationen eine öffentliche Meinung zu schaffen. Die unterzeichneten Verbände erheben schärfsten Protest gegen das Vorgehen des Deutschen Städtetages, durch Verbindung fiskalischer Interessen mit angeblichen Wohlfahrtszwecken die Wiedereinführung der Gemeindegetränkesteuern bezw. die Erhöhung der augenblicklich bestehenden zu erreichen. Grundsätzlich muß jede Besteuerung von Erzeugnissen, die bereits aufs schärfste von Reichssteuern erfaßt werden, abgelehnt werden. Die Mitglieder der Verbände der Arbeitsgemeinschaft der Getränkeindustrie können ihre Hand nicht dazu bieten, daß Teile der von ihnen aufgewandten Steuern dazu verwandt werden, um die Abstinenzler-Verbände zu unterstützen, damit diese denen Städten bei der Erreichung obigen Zieles Vorspanndienste leisten. Das Geld der Steuerzahler wird also benutzt, um damit gegen deren Interessen zu arbeiten. Befremdend ist diese Kampfesmethode um so mehr, als die Endziele der Abstinenzler-Organisationen und die der Städte sich widersprechen, weil die Städte nur durch Förderung des Gewerbes ihre Steuerbeträge erhalten können, während die erwähnten Organisationen das Alkoholverbot durchführen wollen. Das Vorgehen des Städtetages muß daher als unmoralisch und verwerflich bezeichnet werden. Die deutsche Getränkewirtschaft erwartet von den Regierungsstellen, von allen, die zu objektiver Beurteilung bereit und fähig sind, namentlich aber von den Parteifraktionen und der Presse, daß sie etwaige Versuche des Deutschen Städtetages, der Städtebünde oder der Stadtverwaltungen, auf den in der vertraulichen Denkschrift des Deutschen Städtetages vom 7. Dezember 1927 vorgezeichneten Wege, Einfluß auf die Oeffentlichkeit zu gewinnen, gebührend zurückzuweisen, und sogenannte mit Hilfe der Abstinenzbewegung und ihrer Gefolgschaft erzielte „Erfolge" als irreführende Ergebnisse einer verwerflichen Demagogie bewerten.



Empfindliche Strafe.

„Na — womit haben Sie Ihren Sohn bestraft, als er Ihre Zigarre rauchte?"

„Er mußte noch eine rauchen!"


Die weltberühmten Pfarrer
Kneipp-Pillen

zuverlässig zur Blutreinigung und
Stuhlgang-Regelung
In allen Apotheken Mk. 1.—
Kneipp-Haus-Centrale Würzburg

Gerade diejenigen Volkskreise die mit ihrem Gelde rechnen müssen, sollen Dinge kaufen, die einen bleibenden Wert haben. Niemals gilt das mehr als beim Kauf der Wohnungseinrichtung, die man sein ganzes Leben behalten will. Man kaufe sie daher bei

A. EICK SÖHNE, ESSEN

= Das Wunder der Technik! =
Sundstrand
Addier- und Buchungsmaschine

Aufwertung der Qualität
Nur die andauernde Steigerung der Qualität bewirkt zuverlässige Steigerung des Konsums
Ein neuerlicher Beweis vorbildlicher Aufwertung der Qualität unserer Marken ist die zeitgemäße Vervollkommnung unserer neuen 5 ₰-ZIGARETTE HAUS BERGMANN-KLASSE IM ORIGINAL BERGMANN-FORMAT
Der künstlerische Glanz der neuen Packung vervollständigt diese Aufwertung
Fordern Sie darum überall
Die neue Haus Bergmann-Klasse 5 ₰
POETTER

**Weibliche**

**Tücht. Kontoristin,** firm in Buchführg., Stenogr. u. Maschschreiben, wünscht sich per 1. 4. zu veränd. Ang. E 5749 Gst. *

**Junge Kontoristin** (Stenotypistin) sucht sich z. 1. 4. zu veränd. Ang. E 5850 an Gst.*

**Jg. Kontoristin,** flotte Stenotypistin u. Maschinenschreiberin, mit Handelsschulbildung u. gut. Zeugnissen, wünscht sich per 1. März od. später zu verändern. Ang. u. E 10 235 a. die Geschst. a275

**Fräulein,** 21 J. alt, mit allen Büroarbeiten vertr., in ungek. Stell. w. sich zu veränd. Gesch. Tätigkeit kann evtl. mit übern. werden. Ang. u. B 3316 Gst. B., Neuerweg 57. +

Alleinst. Frau, 23 J., sucht Stelle als Stenotypistin. Ang. u. E 5782 Gst.

Suche f. m. Tochter, ca. 16 Jahre alt, w. 2 Jahre die Handelsschule bes. hat **Stelle auf Büro.** Ang. u. B 3312 Gst. B., Neuerweg 57. +

Tücht. Verkäuferin, welche bisher nur selbständ. Posten bekleidet hat, auch in allen Büroarbeiten bewandert ist, sucht Stellung od. Filiale zu übern. Ia Zeugnisse u. Referenzen. Ang. u. B 3249 Gst. B., Neuerweg 57. +

**Unabhängige Frau** Wirtstochter, sucht sofort od. spät. Stell. **in Café oder Büfett.** Angebote u. E 5814 an die Geschäftsst. *

Perfekte Schneiderin sucht noch ein. Kunden. Wloink, Elberf., Erlenstraße 56. *

Tücht. Friseuse sucht sich zu verand. Ang. E 5951 Gst. *

**Damenschneiderin** sucht noch Kd. außer dem Hause. Frau Göbel, Barmen, Bendahlerstr. 57. +

Tücht. Schneiderin sucht Kund. in und auß. d. Hause. Ia Empf. Ang. B 3387 Gst. B., Neuerweg 57+

Junges Mädchen, 17 J., m. Lyzeumr., bewand. i. Stenogr. u. Schreibm., sucht 1. 4. Stell. i. Export oder ähnl. Geschäft **als Kontoristin.** Anged. E 5836 Gst.*

Suche f. m. Tochter, w. die Mittelschule besucht hat u. schon im elterlich. Geschäft mit tätig ist, **Lehrstelle** in Manufaktur-, Weiß- u. Wollwaren-Geschäft. Anged. unt. E 631 an Geschst. d. Bl. *

**Aeltere Person,** sauber u. zuverlässig im Kochen u. Haushalt erfahren, sucht auf sofort Stellung. Anged. unt. E 5786 an Geschst. d. Bl. *

Witwe 25 J., mit Kind, sucht Stellg. in frauenlos. Haushalt od. bei alleinstehend. Dame. Auf Gehalt wird wenig Wert gelegt, nur etwas Taschengeld. Gefl. Angebote unt. E 5730 an d. Gst. *

Tücht. Haushälterin, in der bürgerl. wie feinen Küche bew. u. im ganz. Hauswes. firm, sucht sich bald zu verändern. Elb. ist auch geschäftstücht. Ang. u. B 3755 B. Neuerweg 57 +

Frl., 27 J., mit Kind, f. Stelle als **Haushälterin** in frauenl. Haush. bei Witwer m. Kind angenehm. Ang. unt. E 5903 an Gschst. *

Frl., 26 J. alt, sucht Buf.- od. Waschstell. (Restaurant bevorzugt.) Angebote unt. E 5892 an Gschst. *

Suche für m. 18jähr. Tochter, kath., pass. Stelle als b3666 **Haustochter** zur weit. Ausbildg. in Küche u. Haush. Etwas Taschengeld erw. Tel. Nr. 3277 Hattingen. Ang. unt. E 640 an die Gesch.

**Jg. intell. Mädchen** sucht Stelle in Konditorei u. Café zum Verk. u. Servieren.* Ang. u. E 5888 Gst.

**Fräulein,** 27 J., tüchtig im Haushalt, im Kochen, Nähen, Plätten bewandert, **sucht passenden Wirkungskreis.** Gute Zeugn. Ang. u. E. G. 1122 postlag. Weidenau, Sieg. b3667

Gewissenhafte,

# geübte Pflegerin,

35 Jahre, auch perfekt in Kinderpflege u. im Haushalt, sucht passenden Wirkungskreis, ev. auch Tag- od. Nachtpflege. Gute Zeugn. und Referenzen stehen zur Verfügung. Angebote u. E 5844 an Gst. *

Ich suche für meine 17270

# einfache Stütze,

die 5 Jahre meinen herrschaftl. Haushalt geleitet hat, eine pass. Stellung. Aelteres Ehepaar od. kleinerer Haushalt bevorzugt. Dieselbe ist perfekte Köchin und in allen Hausarbeiten bewandert. Sie ist im Besitz erstklass. Zeugnisse aus nur herrschaftl. Häusern. Angebote unter E 2070 Geschst.

**Fräulein,** 23 Jahre, sucht Stellung im Haushalt, am liebsten zu Kindern. Gut. Zeugnisse vorh. Ang. u. E 5660 an die Gesch. *

Erfahr., tücht. Frau, 42 J., evgl., ohne Anh., f. Stelle als **Haushälterin** in kl. frauenl. Haushalt. Ia Empfehlg. Ang. u. E 5920 Gst.

Solides, zuverl. **Fräulein** von ausw., 18 J., sucht Stelle a. Stütze d. Hausfrau in Elb. zum 1. oder 15. 3. * Ang. u. E 5963 Gst.

Suche für m. 18j. Tochter, im Haush. nicht unerf., St. als **Stütze** in bess. Etg.-Haush. mit Fam.-Anschl. u. Gehalt. Frau B. Schlemper, Werdohl in Westf. b3676

Suche f. m. Nichte, 22 J. alt, die mit allen Hausarb. aufs beste vertraut ist, z. 15. März b2013 **Stellung in herrsch. Haushalt.** Frau M. Schmidt, Molkerei Gurhagen, Bez. Kassel.

**Jung. Mädchen** v. Lande, 18 J., f. Stelle in gut. Haus. Gute Zeugn. vorh. Ang. Elsbeth Weller Buschede 56½. +

Aelt., zuverl. Mädch. m. gut. Empf. sucht St. in kl. bess. Haush. f. ganze od. d. Tage am l. frauenl. Hsh. Ang. u. B 3336 Gst. B., Neuerweg 57. +

Ehrl., anst. sauberes 28jähr. Mädchen f. Stelle in kl. ruh. Priv.-Haushalt. Näh. Pfarr. Mädchenheim, B., Zeughausstr. 35+

Mädchen v. Lande, 22 Jahr. sucht Stell. im Haushalt. Näh. bei H. Eckhardt, E., Karlstraße 27a. *

Aelt., bess. Mädchen f. St. in ruh. Haushalt, am liebst. bei ein. älter. Ehepaar. Anged. E 5827 Gst. *

Ehrl., fleiß. Mädch. das nähen u. bürgl. kochen kann, f. Stelle in kl. bess. Haushalt z. 15. März od. früher bei 45—50 Mk. Lohn. — Adr.: Toni Höller, Bochum, Trusenbergstr. 149. *

Saub. Mädchen f. z. 15. März Putz- u. Waschst. Ang. B 3365 Gst. B., Neuerweg 57+

**Geb. Fräulein** sucht Stelle a. Haushälterin in auswärt. frauenlosen Haush. Ang. u. E 5658 Gst.

Haushälterin. Einf. Fr., perfekte Köchin, sucht St. bei einz. H. T. od. in Gesch. Ang. E 5774 G.*

Junge Frau mehrere J. b. Herrschaft tätig, sucht Stelle f. halbe Tage. Näh. Gst. Barmen, Beckmannshof 4.

Alleinst. ord. Frau, evgl., sucht im allg. Haush. langj. prima Zeugn., sucht Stelle zu ält. Herrn. Ang. u. E 5723 an Gschst.*

Aelt., bess. Frau f. Wirkungskr. in Elb. bei einz. H. od. D., ohne gegens. Vergütung. Ang. u. E 5907 Gst. *

Jg. Frau f. Stellen z. Waschen u. Putzen. Ang. E 5930 Gst. *

Fleiß., saub. Mädch. sucht Wasch- u. Putzst. Ang. E 5822 Gst. *

Saub. Frau sucht Stundenstelle. Elb., E., Höchsten 64, III*

Frau f. Spülstelle. Ang. E 5778 Gst. *

Jg., ord. Putzfrau sucht Stelle. Ang. u. E 5915 an Gschst. *

Ordtl. Frau sucht Putzstelle Elbf., Winkelstr. 11, pt., l.*

**Teilhaber Vertreter**

**Tät. Teilhaber** zw. Fabrikationsvergr. e. gangb. Haushalt-Masch. ges. Erf. Kap. 10—15 Mille. Ang. B 3310 Gschst. B., Neuerweg 57. +

Für sich. Existenz d. Lebensmittelbranche sucht tätigen Teilhaber m. 2000 M. Einl., w. f. Anschaf. eines Lieferw. (Auto) dien. soll. Ang. E 5399 Gst.

**Vertreter** ges. für Darlehn, Hyp. Finanzbüro Spandau, Moritzstr. 5. a79

Tüchtiger evgl. **Vertreter** ges. z. Verkauf von Herren- u. Damenwäsche an Private.— Der Verkauf findet lediglich provisionsweise statt. Lieferung erfolgt durch d. Erzeuger direkt. Ang. m. ausführl. Lebenslauf, Ang. der bish. Tätigk. u. Referenz. u. V Z 700 an G. Geerkens Ann.-Exp., Hagen i. W. a314

Zur Erweiterung einer G. m. b. H. in gummielastischen Bändern, Gurten etc. wird Verbindung mit branchekundigem

# Kaufmann

gesucht. Kapitaleinlage nicht unter 20 000 Mk. Maschinen und Geschäftsräume genügend vorhanden. Angebote unter B 270 an die Gst. B., Neuerweg 57. 1846a

# Beteiligung.

Zur Vergrößerung würde angel., eingetr. Vertreter-Firma, die eine Anzahl **Spezial-Textilmaschinen-Fabriken** vertritt, geeigneten tätigen Teilh. m. Kap. aufnehmen. Anged. unter E 5855 Gschst.

Für ein bestehendes † **Kunstseiden-Geschäft** wird tät. od. still. Teilhaber f. schnell abwickelbare Geschäfte bei großer Verdienstmöglichkeit gesucht. Angeb. unter B 3369 an die Gschst. Barmen, Neuerweg 57.

Technisch geb. Kaufmann der Eisenbranche sucht sich als **tätiger Teilhaber** mit einer Einlage von 20 000 Mk. an nachweislich rentablem Unternehmen zu beteiligen. Angebote u. B 3345 Gst. B., Neuerweg 57. †

Angesehene, leistungsfähige Großdruckerei in günstiger Lage zum Industriegebiet sucht a153

# Vertreter

mit guten Beziehungen zu Drucksachen-Großverbrauchern (Buch erledigen, Konzerne, Großfirmen usw.). Hergestellt werden Bücher aller Art, jeden Umfanges, Kataloge, Prospekte usw. — Ang. erbeten unter B. N. E. 5725 an Ala-Haasenstein & Vogler, Berlin NW. 6.

# „Württembergia".



*Der Schlager!*

**Autoris. Generalvertretung wird vergeben** an eine seriöse, eingeführte Platzfirma. Zuschriften dieserhalb sind zu richten an die **Direktion der „Württembergia" A.-G.** Motorradwerke Werk III, **Velten b. Berlin.** b350

# Stille oder tätige Beteiligung

an der Ausnutzung eines **patentierten Millionen-Haushaltschlagers** wird ser. Herrn von in Betrieb befindlicher Fabrik geboten. Angebote unter E 5834 an die Geschäftsstelle dieses Bl. *

Große Berliner Firma sucht

# General-Vertreter

für zwei amerikanische Artikel. Es kommt nur organisationsf. und strebsamer Herr oder Firma in Frage. Wir bieten außer hoher Provision Tagesspesen von 6 Mk. Kleines rollierendes Betriebskapital von 400 Mk. erforderlich. — Ausf. Ang. u. E 5831 an Gst. †

Für Elberfeld, Barmen u. Umgebung bei Industrie u. Handel gut eingeführten, routinierten 1858a

# Vertreter

gesucht. Bei entsprechendem Erfolg neben Provision auch Fixum. Angebote unter B 277 an die Gst. B., Neuerweg 57.

# Große Webereifirma

sucht für ihre Artikel **Genua-Cord, Damen Cord, Futterstoffe und Hosenzeuge** e.

# Vertreter

für den Platz Elberfeld. Es wollen sich nur solche Herren melden, die mit diesen Artikeln durchaus vertraut sind u. allerbeste Beziehungen zu Kleiderfabriken und Grossisten durch Referenzen nachweisen können. Angebote unter E 324 an die Geschäftsstelle ds. Blattes erbeten. b2004

# Hiesige Likörfabrik, Spirituosen- und Weinhandlung

sucht für Elberfeld und Umgegend einen bei Wirten gut eingeführten 1867a

# Vertreter.

Herren, welche bereits mit Erfolg in dieser Branche gearbeitet haben, wollen Angebote unter B 282 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57, einreichen.

# Wein-Agent.

Weingroßhandlung mit großem Weingut u. Kellereien am Rhein und Mosel sucht bestens eingef.

**rühr. Vertreter**

zum Besuch von Ia Privaten gegen höchste Provision, evtl. auch festes Gehalt. Genaue Details seitheriger Tätigkeit erbeten unt. F. G. T. 973 an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. Main.** a109

# Vertreter a435

**für Markenartikel der Kosmetik** mit gr. Reklame sofort gesucht. Angebote m. Refer. an Schließfach 10125 Düsseldorf.

**Kapitalkräftige Ingenieurbüros,**

vollkommen vertraut mit dem Elektromaschinenbau und der Verwendung elektr. Maschinen für alle Industriezweige, für Werkzeugmaschinen und Kranbau, Holzbearbeitungsmaschinen, Druckereibedarf, Spinnereien, Webereien pp. als

# General-Vertreter

gesucht. Bewerbungen von Interessenten, welche die entsprech. Abnehmerkreise genau kennen erbeten an: a17 **Cons. Elektrizitäts-Gesellschaft m. b. H., Altona-Bahrenfeld.**

**Holzhändler**

45 Jahre, guter Verkäufer, sucht **Platz- od. Reisevertretung.** Angebote unter E 5746 an die Gst. 17376

**Wollen Sie Ihre Existenz verbessern,** so schreiben Sie heute noch um einen Vertreter- und Kassiererposten. Wir zahlen hohe Provision. Größtes und leistungsfähigstes Möbel- und Textilhaus am Platze. Verkauf an Private. Branchekundige Herren werden bevorzugt. Angebote unter B 3307 an die Gschst. B., Neuerweg 57. †

**Vertreter gesucht** für patent. Neuheit in der Schreibwarenbranche. Ang. unter E 5676 an Gst. *

Für hervorragendes Treibriemen-Konserviermittel und Gußeisen-Lötmittel z. Bes. d. Industrie nur tüchtige, rührige

# Vertreter ev. Reisende

ges. Ausf. Ang. von Herren, die sich mögl. der Sache allein widmen. — **Deutsches Prod.-Werk, Frankfurt a. M., Süd.** a109

Tüchtiger 1874a

**Platzvertreter,**

der bei der einschlägigen Kundschaft der **Haus- und Küchengerätebranche** bestens eingeführt ist, von leistungsfähiger Metallwarenfabrik gesucht. Angebote unt. Beifügung von Referenzen unter B 285 an die Gschst. Barmen, Neuerweg 57.

# Vertreter,

welche Metzgereien und Lebensmittel-Geschäfte besuchen, zum Verkauf **autom. Schnellwaagen** gegen hohe Provision sucht **R. Fiierenbaum, Dortmund,** Schleswigerstraße 8. b2027

**Zwecks Ausbeutung** eines ganz neuen, lukrativen Artikels stiller Teilhaber od. stille Teilhaberin m. 2—5000 Mark gegen Sicherstellung d. Kapitals gesucht. Monatl. feste, hohe Vergütg. * Angeb. unt. E 5931 an Gschst. d. Bl.

Vertreter sucht H. Holtter, Breslau 65.

Herr sucht Mitarbeiter mit nachweislich guten Vertretungen, gleich w. Branche. **Auto wird gestellt.** * Ausf. Ang. E 5668 Gst.

**Wurstwaren.** Fürs Wuppertal w. tüchtiger, intensiv arbeitender † **Provisions-Untervertreter** gesucht, der bei der einschläg. Kundschaft, auch Metzgereien, bestens eingeführt ist. Gefl. Angebote unt. B 262 an die Gesch. B., Neuerweg 57

**Bielefelder Wäschefabrik** f. d. Bes. d. Privatkunden Kelh., tücht. **Vertreter (in)** gegen hohe Prov. * Ang. E 5837 Gschst.

Amerik. Oelraffinerie sucht gut eingeführte † **Vertreter** b. Automobilbesitzer in Elberf.-Barmen u. Umgebung. Ang. unt. B 3368 an Gst. B., Neuerweg 57.

**Vertreter** bei Kolonialw.- und Schuhgeschäften gut eingeführt, für groß. M.a.f.-Artikel gegen hohe Prov. sof. ges. Ang. mit Referenz. B 284 an Gst. B. Neuerweg 57. 1872a

Tüchtiger **Vertreter** f. Schuhriemen, Hosenträg., Socken- u. Aermelhalter etc. d. mit der Kundschaft gut bekannt ist, ges. Ausführl. Ang. unt. B 3362 an die Gesch. B., Neuerweg 57. +

Kaufmann, 38 J., sucht sich mit ca. **8000 Mk.** an gut. Unternehm. zu beteiligen. Ang. u. E 5687 an Gesch.*

**Tücht. Schneiderin** auf Großstück sucht Joppen zum Vornähen ins Haus. Ang. E 5740 Gst. *

Weg. Arbeitsüberlast. **Lizenz-Verkauf** M. 1000.— Monatseinkommen, eigenartige, ges. geschützte Reklamesache, gänzl. Dauerwirkung. Anfragen nur b. gleichzeit. Nachweis von Mk 2000 von tatsächl. Bewerb unt. E 5721 an Gschst.*

Möbelbeizen u. Polieren sowie sämtl. Schreinerarb. bill. Fr. Haselsteiner, E., Kl. Klotzbahn 12a, neben der Ortskrankenkasse. *

**Deckanzeige.** Belg. R.-Rammler, 74×18×13, z. Deckfrei, Deckgeld 1.50 M. D. Kettern, Schöller bei Dornap 121. *

Handwerker übernimmt die Verwalt. von Häusern. Angeb. u. E 5896 an Gst.*

**Gärtner** empf. sich z. Ausf. sämtl. Facharbeiten. Schr. Anfr. u. B 3359 Gst. B., Neuerweg 57+

Tüchtiger, energ. **Maurerpolier** mit Kolonne sucht Arbeiten in Akkord zu übern., auch nach ausw. Ang. B 3395 Gst. B., Neuerweg 57+

Wer führt Anstreicherarbeiten bzw. aus? Gartenzaun, Laube etc. † Ang. B 288 Gschst. B., Neuerweg 57.

**Festgedichte** aller Art. Ernst u. mit Humor gedacht. Orbach, E., Wilhelmstr. 40, II. Tel. 5764. *

Tapezieren u. Ia Möbelarbeiten f. billig. H. Quattelbaum, E., Kielerstr. 28 *

**Steuersachen** werden prompt und billig erledigt. Schr. Anfr. u. B 3376 an Gst. B., Neuerw. 57. +

**Auto-Nummernschilder** n. Vorschrift sofort preisw. C., Kaiserstr. Nr 63/65. Tel. 2432.*

**Neuanlagen** u. Instandhaltung v. Gärten führt b. aus. Ang. E 5850 Gesch.*

**Gärtnerarbeiten** Einrichtg. ein. Hausgartens in Elbf., am Zoo in Lohn od. auf Anschlag zu vergeb. Ang. B 300 Gst. B., Neuerweg 57. 1891a

**Klavierspieler** für Sonntag gesucht. Kramer, Elberf., Karlstraße 30. *

2 Damen, 40 u. 33 J. alt, naturliebend, heiter u. lebensfroh, suchen Anschluß an besser. Kreis od. Damen zw. Pflege d. Geselligk. Brf. P 3319 Gst. B., Neuerweg 57+

¾-Geige v. 1723 u. 1 Flügelhorn gegen Motorrad, wenn a. etwas rep.-bedürftig, zu tsch. Ang. B 3301 Gst. B., Neuerweg 57+

**Fuhren** aller Art mit 5-Tonnen-Lastwagen sow. Fuhrwerk werden bill. u. prompt besorgt. C. Naumann, Elbf., Lothringerstr. Nr. 41, Tel. 192. 17259

**Vermischte Anzeigen**

**Gartenbesitzer.** Uebern. sämtl. Gartenarb., Gärten in Dauerpfl., Neuanlag. sow. d. Schneiden v. Obstbäumen. Landschaftsg. E. Seinschedt, Langerf., Kantstr. 2.

**Außenanstrich,** Oelen u. 2× Bleiweißanstrich qm 0,90 Mk., alle and. Arb. billigst. Ang. B 3292 Gst. B., Neuerweg 57+

**Hunde kupiert** sicher, rupft, wäscht usw. Fachm. **Bender** E. Taubenstraße 3*

**Heilkundiger und gepr. Masseur** sucht Niederlassungsmöglichkeit od. Zusammenarbeit mit Berufskollegen. Angeb. u. B 3337 an Gst. B., Neuerw. 57. †

# Konkurs-Verhütung.

Erfahr. Kaufm. vermittelt Vergleiche u. strenger Diskret. Nachweisb. gute Erfolge. Ia Ref. Angeb. unter B 285 an die Gschst. Barmen, Neuerweg 57.

**Erfinder-Vorwärts**strebende, Verdienstmöglichkeit? Ausf. Broschüre „Ein neuer Geist" gratis d. Erdmann & Co., Berlin, Königgrätzerstr. 71.

**Buchführung-Einricht. Bilanz etc.** Rich. Eck, Bürg.-Rev., Elberf. Tel. 1758, zugel. Steuerberater.

**Studium** ohne Reifezeugnis Rechts- u. Wirtschaftswissenschaften Rat. Selbst- u. Fernunterr. Briefe. Dr. Hamburger, Berlin-Wilm., Fürther Str. 12. Pr. 20.

# Wer fährt mit an die Riviera?

Mitte März für 2—3 Wochen. Zuschriften unter B 3087 Gst. B., Neuerweg 57. +

# Lohnriemendreherei

Leistungsfähiger, großer Betrieb sucht Lohnaufträge in einfachen Spulen z. Multiplikator, Zeichner vorhanden. Angebote unter B 280 Gst. B., Neuerweg 57. 42b

# Für Automaten

bis 40 mm Durchlaß w. geeignete Lohnarbeit gesucht. Angeb. unter E 5962 Gst.*

**Achtung! Automobilbesitzer!** **Neue Erkennungsschilder** nach vol. Vorschrift, bei billigster Berechng. Elbf., Gesundheitstr. 9/a, Tel. 601. Fertigstellung 15 Min. *

# Auto- und Motorrad-Nummerschilder

nach Vorschrift, bei billigster Berechnung **Schilder-Hoppe, B., Karlstr. 46. Tel. 5774.**

# Mineralwasser-Vertrieb

für dortigen Bezirk an solventen Geschäftsmann mit eigenem Fuhrwerk zu vergeben. a59 **Drachenquelle, Bad Honnef a. Rh.**

# Wer bedruckt

**3—4 mm breites Kunstseidenbändchen?** Angebote unter B 3385 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. †

**Eil-Transporte** Brinkmann, Elb. T. **9863**

**Eiltransporte** bis 25 Ztr. billigst Tel. 9602 Elbf. e163

**Lohnfuhren** m. 4-To.-Lastwagen übernimmt billigst. Näheres Tel. 786, Barmen. †

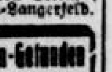
**Autofahrten** außerh. Km. 35 J. Stadt Std. 3.50 M. Barm., Tel. 1072 †

Uebernehme Fahrten mit geschlossenem **Liefer-Auto** bis zu 30 Ztr. C. Jacobs, B., Huldastr. 53. Tel. 3556. †

**Eiltransporte** mit 1½ To. Schnelllastwagen prompt u. billig Wilhelm, Barmen, Bartholomäusstr. 5. Tel. 1819.*

**Autotransporte** billigst Homberg, Elberfeld Tel 3826 *

**Privat-Mittagtisch** f. einige Herr. reichl. und gut. Elberfeld, Sandstraße 19, ptr. *



**Kühe und Rinder** werden z. Weidegang angenommen. Aus den Erlen, † Barmen-Langerfeld.

**Verloren-Gefunden**

**Andrehkurbel** f. Auto Ostersbaum-Neuenteich verl. Abzug. b. Scherer, E., Schwesterstr. 14. 17389

**Molkerei-Genossenschaft Dohnsen, Kreis Holzminden** versendet täglich frische, hochfeine

# Teebutter

gesalz. u. ungesalz. in Postpaketen mit 6 u. 9 Pfd. Inhalt zu Tagespreis unt. Nachnahme. u115



# Wenn Sie klug sind

geben Sie nichts auf äußere Ausstattung, denn nicht Äußerlichkeit und Preis — der innere Wert — entscheidet. Mit den echten **Reichel-Essenzen** bereiten Sie sich Ihre Liköre, Branntweine etc. zu Hause für halben Preis selbst und wissen was Sie trinken. In dieser Erkenntnis wurden schon Millionen überzeugt. Reichel-Essenzen sind der Extrakt der gleichen echten Urstoffe, aus denen auch die teuersten Liköre bestehen und vereinen so Qualität mit Billigkeit. Erhältlich in Drogerien und Apoth., echt aber nur mit Marke „Lichtherz". Dr. Reichels Rezeptbüchlein daselbst umsonst oder kostenfrei durch **Otto Reichel, Berlin SO, Eisenbahnstr. 4**

# Metallisieren

**u. Lackieren. D.R.P. No. 417 869**

Ersatz für Feuerverzinkung von Kleineisenwaren wie:

**Drahtstifte Metallknöpfe Holzschrauben Fittings usw.**

übernimmt h262

**Gebr. Heuschen**

Draht-, Drahtstifte- u. Nietenfabrik **Elberfeld,** Königstraße 181.

# Frische schwere Landeier

sind wöchentlich noch einige Kisten an prompte Abnehmer abzugeben, evtl. auch gegen Kredit. Schriftl. Anfr. unter B 3358 an die Gschst. Barmen, Neuerweg 57. †

Lassen Sie Ihre



**Erfindungen**

schützen durch 1780

**Sondermann & Rieder, Ingenieure**

Elberfeld, Altenmarkt 11. Tel. 1168.

Aeltestes Patent-Büro am Platze.

**HAMBURG-AMERIKA LINIE**



**ÜBERSEEREISEN**

nach allen Häfen der Welt

*Regelmäßige Personen- und Frachtdienste*

**Vergnügungs- und Erholungsreisen zur See**

*Mittelmeer- und Orientfahrten*

*Nordlandfahrten*

*Reisen um die Welt*

*Westindienfahrten*

*Auskünfte und Prospekte kostenlos durch die*

**HAMBURG-AMERIKA LINIE**

**HAMBURG 1 / Alsterdamm 25**

*und die Reisebüros und Vertretungen an allen größeren Plätzen des In- und Auslandes*

Vertretung in **Elberfeld**

**A. Eulenberg jr., Altenmarkt 11.**

**Barmen:**

**Willy Kronenberg, Neuerweg 50.**



# Billige Mittelmeerreisen

OSTERREISE NACH LISSABON, CADIZ, SEVILLA, ALGIER, MALLORCA, BARCELONA, NIZZA, GENUA *25. März ab Hamburg*

NACH GRIECHENLAND, KONSTANTINOPEL · *3. Mai ab Venedig*

**MIT »MONTE SARMIENTO«**

**SCHIFFSFAHRPREIS** *einschließlich voller Verpflegung*

**VON RM. 220.— AN**

**HAMBURG-SÜDAMERIKANISCHE DAMPFSCHIFFFAHRTS-GESELLSCHAFT**

Baedekersche Buchhandlung, Elberfeld Herzogstraße 33

Heinrich Köndgen Buch- u. Kunsthd., Barmen, Neuerweg 56

# Total-Ausverkauf in Schuhwaren

wegen Aufgabe unseres Geschäftes.

Am **Montag** dem **27.** und **Dienstag** dem **28. Februar 1928**

bleibt unser Geschäft wegen Vorbereitung zum Ausverkauf **geschlossen**

**Schuhhaus Marcus Barmen,** Werthërstr. Nr. 16–18.

1906

## Lederwarenhaus Koch

**Kipdorf 19 ELBERFELD Kipdorf 19**
**Ecke Zollstraße.**

**!Für den Schulanfang!**

**Günstiges Angebot in prima Rindleder-**

# Tornister

Mk. **7.–**, Mk. **7.50** usw.
**Beutel** aus gutem Leder v. Mk. **3.25** an

1496

## Nehmen Sie Persil ohne Zusatz!




Jeder Zusatz von Seife oder Seifenpulver ist überflüssig und verteuert das Waschen. Nehmen Sie Persil allein und nichts anderes dazu; nur dann waschen Sie wirklich billig und nutzen dieses hervorragende Waschmittel voll aus.

Ein Doppelpaket Persil zu 85 Pfg. reicht für 5–6 Eimer Wasser = 50–60 Liter Waschlauge.




## Bei Magen- und Darmstörungen

machen Sie einen Versuch mit

**Hellmichs - Lebensbitter**

½ Flasche Mk. 1.50 — ⅛ Flasche Mk. 2.50.
Zu haben in **Elberf.: Wall-Drog. C. Leimberg, Drog. Beutner, Kond. C. Kremer,** Altermarkt.
Broschüren gratis durch e122

**A. Hellmich, Dortmund**
Gegründet 1868. Gegründet 1868.

## J. Leonhards Söhne

Gegründ. 1886 **Vohwinkel** Fernruf 2139

**Garten-Architektur u. Baumschulen**

Entwurf und Ausführung von Garten-, Park- und Obst-Anlagen, Spiel- und Sport-Plätzen.

**Umgestaltung von Gärten, Gartenpflege.**

**Baumschulen** in Ober-Haan.
Haltest. Krieckhaus der Straßenbahn Vohwink.-Haan.

e211

Das preiswerte **Stiel** Etagen-Geschäft



Kleiderstoffe
Mantelstoffe
Seide

Die Frühjahrsneuheiten sind eingetroffen.

Ich lade Sie zur Besichtigung höfl. ein.

**ELBERFELD**
**HERZOGSTRASSE 31 - I. ETAGE**

1425

## Radio

**3 Tage** zur Probe

liefern wir auf Wunsch **jede Anlage zu Original-Preisen!** 40b
Preisl. kostenlos. Günstigste Zahlungsbedingungen!

**Heim-Radio, Kom.-Ges.**
**Barmen, Schuchardstr. 31.** Telephon **2869.**
**Aeltestes Radio-Spezialhaus am Platze.**

**Anzeigen** jeder Art erzielen großen Erfolg im General-Anzeiger für Elb.-Barmen, der verbreitetsten Tageszeitung des Bergisch. Landes. Probenummern und Kostenanschläge bereitwilligst.



## Die gute deutsche Nähmaschine

kauft man am vorteilhaftesten
bei

**Fritz Hülsmann**

Gegr. 1881 **Elberf., Hofkamp 19.** Gegr. 1881

41



**Markisen in jeder Ausführung**
**Markisen-Tücher**
**Markisen-Stoffe**
**Rollschutzwände Holzrollos**
**Garten-u. Marktschirme**
**Übernahme sämtlicher Reparaturen**




**Eller Segeltuch K.G.** Stammfa. gegr. 1889

ELBERFELD Kipdorf 85 Tel. 7933/35 + BARMEN Oberdenkmalstr. 89 Tel. 4789

1760

**Honig** 844
garant. rein, 8 enen Blütenhonig, goldgelb, 10 Pfund-Dose franc. Nachn. Mk. 11.- Garant. Zurücknahme. Täglicher Bahn- u. Postversand von frischen Oldenb. **Landeier** zu Tagespreis **Ernst Lohr, Rüstringen i. O.** Eier- u. Honig-Großhandl.

### Was „Spitzenleistungen" bedeuten!

a) auf dem Gebiete der Wohnungskunst und Möbelherstellung,

b) hinsichtlich der stofflichen und fachlichen Ausstattung von Wohnräumen (Fensterdekorationen, Deutsche u. Orient-Teppiche)

## Das sehen Sie im Zeppelinhaus

der Fa. Gebrüder Schürmann, Köln.

## Bestände der Rheinland-Galerie

Sammlung W. L., Berlin

Werke deutscher Malerei des 19. u. 20. Jahrhunderts

Hans Thoma Carl Spitzweg Wilh. Trübner Ed. v. Grützner Josef von Brandt Otto Gebler Franz v. Lenbach H. v. Zügel Fr. v. Defregger Ludw. Knaus Felix Ziem Charles Schuch Alexandre Calame B. Vautier G. v. Max Hugo Kaufmann Adolf Schreyer G. Schönleber A. Rasmussen Louis Douzette Klaus Meyer A. u. O. Achenbach Friedr. Voltz Rich. Friese Fr. v. Stuck Amandus Beer Wilhelm Schreuer Karl Kronberger Mich. Munkacsy W. v. Diez Wilh. Löwith May. Graz Anton Braith Carl Jutz Ludw. Hartmann A. Flamm Karl Becker G. v. Bochmann Ludw. Munthe Walter Firle u. v. a.

Französischer Gobelin von 1625

Quartkatalog mit 35 Lichtdrucktafeln 4 Mark

**Versteigerung: Dienstag, den 6. März**

## Math. Lempertz, Kunstauktionshaus

Gegr. 1846 **Köln am Rhein** Neumarkt 3

# Sport-Rundschau

Nr. 48 — 1928 BEILAGE DES GENERAL-ANZEIGERS FÜR ELBERFELD-BARMEN Samstag, 25. Febr.


## Die Fußball-Meisterschaftsspiele.

Das Programm des kommenden Sonntags beschert der westdeutschen Fußballgemeinde wieder ein buntes Gemisch von Entscheidungskämpfen, rückständigen Bezirkstreffen und zahlreichen Privatspielen. Auch einige Ereignisse von einschneidender Bedeutung befinden sich darunter, sind doch drei neue Bezirksmeister in Sicht: Preußen Krefeld, Schalke 04 und der Südwestfalenmeister, der in Hagen ermittelt wird.

Von allen Bezirken des Westdeutschen Spielverbandes ist der Bergisch-Märkische noch am weitesten mit der Ermittlung seines Meisters im Rückstand. Die Begegnung zwischen dem Düsseldorfer SC. 99 und Fortuna Düsseldorf wird wohl endlich Klärung in die verwickelte Lage der Gruppe A bringen. Gewinnt der Meister Fortuna dieses Spiel, dann ist der erste Schlußkampf Schwarz-Weiß Barmen gegen Fortuna Düsseldorf fällig. Aber wer kann bei derartigen Treffen den Ausgang voraussagen? — Das weiter angesetzte Bezirksspiel BC. 05 Düsseldorf gegen Solingen 95 ist für die Tabellengestaltung vollkommen bedeutungslos. Solingen behauptet einen guten Mittelplatz, während BC. absteigen muß. Vielleicht glückt den Düsseldorfern zum Abschied aus der ersten Klasse noch ein Sieg über die Gäste, was allerdings nur ein sehr schwacher Trost sein würde. — Von Gesellschaftsspielen ist bekannt, daß die SpVgg. Solingen-Gräfrath bei der SpuSpVgg. Barmen weilt. Für die Barmer bedeutet das Spiel eine weitere Probe für die demnächst beginnenden Aufstiegsspiele. SSV. Elberfeld fährt zum SpV. Köln-Mülheim, um gegen diesen einer Rückspiel-Verpflichtung zu genügen.

Die Sportfreunde Schwarz-Weiß Barmen folgen einer Einladung des VfR. Köln. Das Treffen der beiden Gruppenmeister dürfte einen interessanten Aufschluß über die Spielstärke in den beiden Bezirken geben.

In Duisburg bietet sich dem westdeutschen Altmeister Spielverein die letzte Chance, das am Vorsonntag in Krefeld verlorene Terrain gegen die Krefelder Preußen wieder aufzuholen. Eine westdeutsche Meisterschaft ohne den Duisburger Spielverein ist kaum denkbar, und man kann es vorläufig noch nicht glauben, daß der vielfache westdeutsche Meister schon im engeren Bezirk aus dem Rennen geworfen wird, noch dazu von einem Neuling. Aber die Zahlen sprechen eine unerbittliche Sprache, Preußen hat nur noch einen Punkt nötig, um sich den Meistertitel zu sichern, so daß die Aussichten der Duisburger alles andere als rosig sind. Schaffen könnte es Duisburg nur mit Aufbietung aller Energie, und die besitzt ja der Spielverein mehr als alle anderen westdeutschen Mannschaften.

Im Ruhrbezirk ist die Lage die gleiche. Ein Unentschieden bringt den Schalkern zum zweiten Male die Meisterwürde. Schwarz-Weiß Essen ist nicht mehr die Mannschaft vergangener Jahre, mit dem Ausscheiden Horns hat die Elf bedeutend an Kampfkraft eingebüßt. Wir glauben nicht, daß den Essenern die Revanche gelingen wird, denn Kuzorra und Czepan sind wieder in Hochform.

Im Südwestfalenbezirk hat der Gang der Ereignisse ein Entscheidungstreffen zwischen den Hagener Ortsgegnern TuSpV. 72 und SpVgg. 11 nötig gemacht, da beide Vereine mit gleicher Punktzahl an der Spitze stehen. 1911 verfügt zwar über die größere Erfahrung, doch besitzen die 72er die ausgeglichenere Kampfkraft. Das Ende ist schwer vorauszusagen.

Im Mittelrheinbezirk rüstet man für den bevorstehenden Kampf der Kölner Stadtelf gegen die [illegible] Verbandsmannschaft. Der Gegner der Kölner am Sonntag eine Gladbach-Rheydter Kombination, die im Borussen-Stadion zu Gladbach die Domstädter vor keine leichte Aufgabe stellen dürfte. Obwohl die Gäste auf dem Papier stärker sind, haben sie in Gladbach noch nicht gewonnen.

### II. Bezirksklasse.

Das wichtigste Spiel der 2. Klasse im Bergischen ist das Entscheidungsspiel in der Remscheider Gruppe, das in Lüttringhausen die Langerfelder Sportgemeinde mit dem BV. Lüttringhausen zusammenführt. Lüttringhausen hat einen Punkt Vorsprung, so daß schon ein Unentschieden genügt, um ihnen die Gruppenmeisterschaft zu sichern. Die Langerfelder, die nun schon seit Jahren in vorderster Linie der Aufstiegskämpfer stehen, werden natürlich alles tun, damit nicht wieder die Hoffnung ihrer Anhänger zu schanden wird. So ist mit einem spannenden, erbitterten Ringen zu rechnen.

In der Barmer Gruppe gibt es ebenfalls nur einen Meisterschaftskampf, ein Ortstreffen zwischen den Velberter Vereinen Fußballklub und Ballspielverein, das leicht zu einer weiteren Tabellenstand-Verbesserung BV's führen kann.

Tura Barmen empfängt Germania Elberfeld zum Gesellschaftsspiel. Beide Mannschaften lieferten sich bisher immer spannende Kämpfe, und man kann gespannt sein, wie das diesmalige Zusammentreffen enden wird. Spielanfang 3 Uhr nachmittags, Sportplatz Hösenstraße.

Um die Abwehr des Abstiegs geht es nach wie vor in der Solinger Gruppe. SpV. Wever und BV Cronenberg, die beide mit Solingen 98 auf der gleichen Punktzahl stehen, treffen zusammen. Ein Unentschieden bedeutet für die Beteiligten Rettung und dem Solinger Verein Abstieg.

Auch in der Düsseldorfer 2. Klasse sind noch einige Restspiele angesetzt. Es spielen gegeneinander VfB. Düsseldorf und SSV. Hilden, Sportfreunde Neuß und Grafenberg, Oberkassel und CfR. Düsseldorf (links).

### I. Gauklasse.

In der 1. Gruppe muß der Meister, SSV. Haan, zu seinem letzten Spiele nach Lönisheide fahren. Mit seinem Siege ist zu rechnen. Aber auch von einer Niederlage wird die Meisterschaft der Haaner nicht mehr berührt.

Der Elberfelder BV. trägt am Sonntag sein letztes Meisterschaftsspiel gegen den Langenberger SpV. aus, und zwar auf der Kaiserhöhe, nachmittags 3 Uhr. Vorher spielen die 3. Mannschaften.

Bezüglich der Meisterschaft der 3. Gruppe wird uns mitgeteilt, daß gegen die Zuerkennung der Meisterschaft an SC. 08 Elberfeld ein Einspruch eingelegt worden ist, der noch geklärt werden muß, ehe von einer Beendigung der Spiele in dieser Gruppe gesprochen werden kann.

SC. 08 Elberfeld hat am Sonntag zu einem Freundschaftsspiel Alemannia Bohwinkel (zweite Bezirksklasse) als Gast (siehe Anzeige).

Nachmittags 3 Uhr empfängt Germania Küllenhahn seinen alten Stammgast Union Elberfeld zu einem Freundschaftstreffen.

Die Nachmittagsspiele beginnen um 2,30 Uhr.

*

**Verbandsausschußsitzung des WSV.**

Der Westdeutsche Spielverband beruft für Sonntag den 26. März eine Verbands-Ausschußsitzung nach Essen ein, die um 9½ Uhr vormittags im Handelshof ihren Anfang nimmt. Nach einem einführenden Vortrage des Verbandsvorsitzenden, Direktors Klose, über „Die allgemeine Lage des Verbandes" werden Referate geboten über Fußball, Leichtathletik, Handball und Jugendfragen im WSV.

## Um die westdeutsche Meisterschaft im Handball.

Obwohl die letzten Bezirksmeister im Gebiete des Westdeutschen Spielverbandes erst am vergangenen Sonntag festgestellt worden sind, setzt der Endkampf um die höchste Ehre, die der Verband zu vergeben hat, bereits am morgigen Spieltag mit voller Macht ein. Von den sieben Bezirksmeistern stehen sechs im Kampf. Die Schlußspiele werden wie im Vorjahre nach dem Punktsystem ausgetragen, d. h. alle Mannschaften spielen mit Punktwertung gegeneinander. Diese Art der Austragung hat den großen Vorteil, daß das Endergebnis weniger oder gar nicht Zufälligkeiten unterworfen ist. Die teilnehmenden Vereine an der Endrunde haben wir bereits veröffentlicht. Man ist nun gerne geneigt, zu Beginn der Endkämpfe die Aussichten der einzelnen Mannschaften gegeneinander abzuwägen. Aber gerade im Handball sind wir im Westen noch lange nicht so weit, zumal die meisten Mannschaften es an der nötigen Beständigkeit fehlen lassen. Einen Beweis für diese Behauptung finden wir sogleich in der Feststellung, daß die Teilnehmer für das Finale in jedem Jahre andere sind. Nur selten finden wir die WSV.-Meister im folgenden Jahre überhaupt in der Endrunde. So blieb der vorjährige Meister schon frühzeitig auf der Strecke. Allerdings gehören in diesem Jahre zwei ehemalige westdeutsche Meister, VfB. Aachen und Preußen Essen, zu den Endkämpfern. Wer nun das Rennen machen wird, ist eine völlig offene Sache. Einigermaßen zutreffende Mutmaßungen lassen sich erst nach Verlauf einiger Spieltage machen.

Der erste Sonntag wartet sogleich mit interessanten Paarungen auf. Der Bergisch-Märkische Meister Solingen 95 trifft in seiner Heimatstadt mit der SpVg. Oberhausen zusammen. Die Leute vom Niederrhein genießen einen sehr guten Ruf, sie gelten in Fachkreisen neben Aachen als der aussichtsreichste Meisterschaftsanwärter. Die Elf ist technisch einwandfrei und verfügt über große Schnelligkeit. Demgegenüber haben die Bergischen einen sehr schweren Stand. Trotzdem lassen wir den Ausgang offen, da der Klub gerade in den schwersten Treffen stets seinen Mann stellte. Die Begegnung kommt auf dem Platze am Walzer Wasserturm zum Austrag.

VfB. Aachen erhält zu Hause Besuch von den Essener Preußen. Hier stehen sich also zwei WSV.-Ermeister gegenüber, die sich eine erbitterte Partie liefern werden. Immerhin räumen wir den Aachenern die größere Chance ein.

Kurhessen Kassel erwartet die Siegener Sportfreunde. Ueber die Kasseler ist zu wenig bekannt, als daß ein Urteil abgegeben werden kann. Siegen dagegen verfügt über sehr gutes Können.

**Gesellschaftsspiele in Berg-Mark.**

Tura Barmen hat sich im Hösen die SpVg. Hagen 11 verschrieben. Die Gäste zählen zu den besten des Südwestfalenbezirks. In den Vorjahren lieferten sich die Gegner manchen interessanten Kampf, der voraussichtlich diesmal eine Wiederholung erleben wird, zumal sich die Mannschaften in nichts nachstehen. Beginn 11 Uhr.

An der Schützenstraße gelangt das Barmer Derby SpuSpVgg. gegen Polizei Elberfeld-Barmen zum Austrag. Auch hier haben die Mannschaften in den letzten Wochen ihre gute Form des öfteren unter Beweis gestellt. Das Ende ist ungewiß. Anfang 11 Uhr.

SC. Sonnborn trifft im Rückspiel vormittags 10 Uhr an der Hauptstraße auf den TuSpV. Ronsdorf. Das erste Treffen vermochte Ronsdorf überraschend für sich zu entscheiden. Diesmal dürfte den Platzbesitzern eine Wiedergutmachung sicher möglich sein.

Viktoria Barmen hat keinen geringeren als den vorjährigen WSV.-Meister, PSV. Remscheid, an der Rudolfstraße zu Gast. Die aufstrebenden Viktorianer leisteten der Meisterelf in Remscheid erbitterten Widerstand und verloren nur knapp. Man kann gespannt sein, wie die Barmer sich gegen die in Hochform befindlichen Polizisten diesmal halten werden. Beginn 3,45 Uhr.

Beim SC. Barmen weilt die Lehrmannschaft von Tura Barmen, die durch ihre hohen Siege selbst über erste Mannschaften überraschte. Erst nach Aufbietung aller Kräfte wird die Platzelf ein günstiges Ergebnis erzielen können.

Solingen 98 folgt einer Einladung von Fortuna Düsseldorf. Die Ballspieler werden eine Niederlage schwerlich vermeiden können.

In Remscheid treffen der Auf- und Abstiegskandidat VfB. 06 und Germania Hasten zusammen. Nach der hohen Niederlage des Vorsonntags sollte Germania ein Sieg nicht zu nehmen sein.

Düsseldorf 99 mißt seine Kräfte mit Massensport Mülheim. Eller hat ebenfalls Gäste aus dem Niederrhein-Bezirk. — Von großem Interesse ist das Derby Polizei gegen Turu. Viktoria spielt gegen den SV. 04.

## Kein Schnee mehr im Sauerland.

Der amtliche Wetterbericht meldet von allen westdeutschen Wintersportplätzen die Unmöglichkeit der Ausübung des Wintersports. Winterberg, Willingen und Usseln sind ohne Schnee, doch herrscht bei Ostwind in Winterberg 5 Grad, in Willingen und Usseln 3 Grad Frost. Die Sonderzüge fahren nicht.

## Die Kämpfe auf dem Feldberg.

**Der Norweger Vinjarengen gewinnt den 18-Kilometer-Langlauf. Deutschland erst an 4. Stelle.**

WG. Feldberg (Schwarzwald), 24. Febr. (Eig. Drahtber.) Als 1. Konkurrenz der eigentlichen Deutschen Schimeisterschaften 1928 wurde am Freitag der 18-Kilometer-Schlanglauf gelaufen, der zusammen mit dem Sprunglauf am Sonntag den Deutschen Schimeister 1928 ergibt. Auch der 18-Kilometer-Langlauf mußte vom Morgen auf den Nachmittag verschoben werden, da der Schnee in der Frühe zu sehr gefroren war. Die Verlegung bedeutete aber keinen Vorteil, denn zur Stunde des Starts — um 12,45 Uhr — war der Schnee unter der Einwirkung der Sonnenstrahlen zu weich geworden, so daß die Läufer also unter wenig günstigen Verhältnissen auf die Reise gingen. Am Start fehlten die gemeldeten Japaner und Polen, ferner der Titelverteidiger Ludwig Müller (Bayrischzell), der noch an einer in St. Moritz erlittenen Verletzung laboriert, und der erkrankte Walter Glaß (Obersachsenberg). Die Laufstrecke verlief vom Start auf dem Feldberg in östlicher Richtung über den Rücken des Feldbergs weiter über die Nordhänge nach dem Seebruck, nördlich durch den Wald und in einer Schleife wieder zurück nach dem Seebruck, weiter südlich durch das Tal, vorbei an der Nordseite des dem Feldberg vorgelagerten Bergrückens, durch einige Täler nach dem Grafen-Max-Kopf und von hier in steiler Abfahrt zum Ziel. 7,5 Kilometer der Strecke waren Aufstieg. 5 Kilometer waren Flachstrecke und der Rest Abfahrt; die Gesamtsteigung betrug 310 Meter und das Gesamtgefälle 605 Meter.

113 Teilnehmer wurden ab 12,45 Uhr in Abständen von 30 Sekunden vom Start gelassen. Das Rennen nahm einen glatten Verlauf, lediglich ein Schibruch war zu verzeichnen. Beim 10. Kilometer lagen der Finne Esko Jervinnen, der Schwarzwälder Dietzsche, der Schweizer Bußmann und die Deutschen Böck und Otto Wahl an der Spitze. Im weiteren Verlauf des Rennens konnten sich lediglich Jervinnen und Bußmann an der Spitze behaupten, während die übrigen zurückfielen. Dann kam der Norweger Vinjarengen stark nach vorn, setzte sich bald an die Spitze und gab diese bis zum Ziel nicht mehr ab. Der Norweger siegte in 1:08,16 Stunden und beendete das Rennen in ausgezeichneter Verfassung. Das Ergebnis stellt sich wie folgt:

| | | |
|---|---|---|
| 1. | Vinjarengen (Norwegen) | 1:08,16 Std. |
| 2. | E. Jervinnen (Finnland) | 1:08,33 Std. |
| 3. | Bußmann (Schweiz) | 1:08,53 Std. |
| 4. | L. Böck (Allgäu) | 1:11,03 Std. |
| 5. | Krebs (Bayern) | 1:11,40 Std. |
| 6. | Dietzsche (Schwarzwd.) | 1:11,41 Std. |
| 7. | Ruotio (Finnland) | 1:11,43 Std. |
| 8. | Murath (Schwarzwald) | 1:13,35 Std. |
| 9. | Steinhäuser (Bayern) | 1:13,42 Std. |
| 10. | Kolterud (Norwegen) | 1:13,52 Std. |


HORCH 8 · DER DEUTSCHE ACHTZYLINDER · HORCH 8 · DER DEUTSCHE ACHTZYLINDER · HORCH 8 · DER DEUTSCHE ACHTZYLINDER · HORCH 8 · DER DEUTSCHE ACHTZYLINDER

HORCH

Wenn man
von einem zuverlässigen Wagen spricht

denkt man in erster Linie an HORCH 8. Bei jeder Unterhaltung über Automobile hört man jetzt ausgezeichnete Urteile über die Betriebssicherheit dieses Wagens. Es ist besonders die Wirkung der Dewandre-Saugluftbremse, auf die man hinweist. Aus schnellster Fahrt steht der Wagen innerhalb von Bruchteilen einer Sekunde. Kein plötzlicher Ruck, sondern ein gleichmäßiges, energisches Verringern der Geschwindigkeit. Sachverständige behaupten, daß kein anderes Bremssystem die gleiche Wirkung erreicht.

Barmen: Kellermeier & Co., G. m. b. H., Neuer Weg 11.
Elberfeld: M. Magner, in der Schwebebahnpassage Döppersberg. Tel. 2533.

# Veranstaltungen im Deutschen Schwimmverband.

### Städtekampf Essen-Elberfeld.

Die Deutschen Schwimm-Verbands-Vereine von Essen und Elberfeld tragen am morgigen Sonntag im Essener Stadtbad an der Steelerstraße einen Städtewettkampf aus, und zwar getrennt für Herren und Damen.

Der Kampf für die Herren setzt sich zusammen aus einer 12er Lagenstaffel, je einer 15er Brust- und Freistilstaffel, einer 9er Freistil-Schwalbstaffel über 4, 8, 12, 16, 20, 16, 12, 8, 4 Bahnen und einem Wasserballspiel.

Für die Damen ist eine 10er Brust- und Freistilstaffel und eine 8er Lagenstaffel vorgesehen.

Eine Voraussage über den Ausgang der Wettkämpfe ist bei der großen Zahl der Teilnehmer kaum möglich, zumal Elberfeld auf mehrere tüchtige Kräfte infolge Krankheit verzichten und darum mit Ersatz antreten muß. So sind seine Hoffnungen auf den Gewinn der Brust- und Freistilstaffel für Herren und einem eventuellen Unentschieden in der Lagenstaffel sehr ungewiß geworden. Im Wasserballspiel stellen die Essener den Sieger. Die sämtlichen Damenkämpfe dagegen müßten naturgemäß von den Elberfelderinnen gewonnen werden.

Von den sonstigen Veranstaltungen im Deutschen Schwimmverband beansprucht der Klubkampf der beiden großen Vereine Hellas Magdeburg und Poseidon Leipzig das größte Interesse, der in Leipzig vonstatten geht. Zum Austrag kommen zwei Freistilstaffeln über 6mal 100 und 6mal 200 Meter, eine Bruststaffel über 3mal 100 Meter und ein Wasserballspiel.

Bei der Ausgeglichenheit der beiden Mannschaften ist der Ausgang der Staffeln ungewiß. Das Wasserballspiel dagegen ist den Hellenen nicht zu nehmen.

Einen weiteren interessanten Klubkampf gibt es in Nürnberg zwischen dem dortigen Schwimmer-Bund Bayern 07 und Slavia Prag, bestehend aus einer 3mal 100-Meter-Lagenstaffel, einer 4mal 100-Meter-Freistilstaffel, je einem 100-Meter-Rücken- und Freistilschwimmen, einem 200-Meter-Brustschwimmen und einem Wasserballspiel für Herren sowie einem 100-Meter-Freistil- und 200-Meter-Brustschwimmen für Damen.

Zum Schluß sei noch das Gauoffen-Wettschwimmen des niederschlesischen Gaues in Bunzlau erwähnt, das eine gute Besetzung gefunden hat.

## Wuppertaler Hockeysport.

**Elberfelder HTC. beim Krefelder HCl. — Elberfelder TG. gegen Rhein. HTC. Düsseldorf. — FC. Solingen 95 bei Schwarz-Weiß Barmen. — Blau-Weiß Köln in Remscheid. — Ein Auswahlspiel des Kreises in Barmen.**

Die Ausbeute an Spielen ist diesmal größer als an den vorhergehenden Sonntagen, zumal die Witterungverhältnisse bedeutend günstiger geworden und bis auf Velbert sämtliche Vereine beschäftigt sind.

In Barmen findet bereits heute ein Auswahlspiel des Kreises statt, das dieser zur Ermittlung seiner Mannschaft für den am nächsten Sonntag vor sich gehenden Repräsentativkampf gegen den spielstarken Mittelrheinkreis angesetzt hat. Die Aufstellung der beiden Mannschaften haben wir bereits veröffentlicht, es ändert sich hieran auch nichts, da der Elberfelder HTC. seine Spieler leider nicht zur Verfügung stellt. Angesichts der äußerst spielstarken Mannschaft des Gegners, der unsere Vertreter schon beim ersten Zusammentreffen in Bad Neuenahr glatt schlug, ist dieser Beschluß zu bedauern, denn durch das Fehlen der in Frage kommenden Elberfelder HTC.-Leute sind die Aussichten unserer Kreismannschaft naturgemäß sehr gering. — Eine Voraussage über den Ausgang des heutigen Treffens hält schwer, denn bei der Aufstellung wurden sämtliche Vereine berücksichtigt, so daß die Spieler sich erst untereinander mit ihrer Spielweise vertraut machen müssen. Auf der einen Seite finden wir lediglich Kräfte aus Schw.-W. und Elberfelder TG., während die B-Mannschaft sich aus Spielern der bergischen Vereine Solingen, Remscheid und Velbert zusammensetzt. Immerhin sollten die Vertreter von A in der Lage sein, ihren Gegner aus dem Felde zu schlagen, da deren Elf die größere Einheitlichkeit und auch die besseren Kräfte besitzt. Anschlag 4 Uhr auf Mallack. Schiedsrichter R. Grote und Thien, Elberfelder HTC.

Schwarz-Weiß Barmen erwartet am nächsten Tage auf demselben Platz den FC. Solingen 95 mit drei Einheiten und wird sich hier wohl kaum den Sieg nehmen lassen. Allerdings sind die Aussichten für die unteren Mannschaften für die Bergischen günstiger, da hier Barmen in den letzten Spielen keine beständige Leistung zeigte.

In Elberfeld erwartet die Turngemeinde auf eigenem Gelände den Rhein. HTC. Düsseldorf, zu dem man schon früher rege Beziehungen hatte. Die Gäste, die gegenüber dem Vorjahre an Spielstärke gewonnen haben, dürften sich den Sieg nicht nehmen lassen, wenn er auch erst nach Kampf errungen werden wird.

Der Elberfelder HTC. folgt einer Einladung des Krefelder Hockey-Klubs und hat dafür den ursprünglich vorgesehenen Kampf mit dem Rheydter Spielverein auf einen späteren Termin verlegt. Die Krefelder befinden sich augenblicklich in bester Form, so daß die Wuppertaler schon besondere Anstrengungen machen müssen, um ehrenvoll abzuschneiden. Es ist allerdings kaum anzunehmen, daß der Elberfelder HTC. im Spiel der ersten Einheit einen Sieg davonträgt.

Beim Remscheider TV. von 1861 weilt Blau-Weiß Köln. Die Bergischen stehen vor keiner leichten Aufgabe, und sofern die Kölner mit ihrer ersten Garnitur antreten, ist deren Sieg auch kaum zu verhindern.

## Deutsche DJK Jugendkraft

### Fußball.

Unitas 1 Barmen — Liga 1 Elberfeld. Trotzdem Unitas das Rückspiel knapp für sich entscheiden konnte, sind die Aussichten für dieses Spiel relativ gering. Das Spiel beginnt um 3 Uhr auf Mallack.

Jugend 1 Hilden — TpuTp. 1 Radevormwald. Den Ausgang dieses Treffens muß man noch offen lassen.

Hansa 1 Elberfeld — Germania 1 Neviges. Neviges ist zwar erheblich besser geworden, dennoch wird es nicht dazu reichen, dem Gegner selbst ein Unentschieden abzuringen.

Rasensport 1 Velbert — SpVg. 12 1 Hetligenhaus. Auch hier ein Kampf zweier alter Rivalen, dessen Ausgang wohl zu Gunsten der Gäste zu buchen sein wird.

Sportfreunde 1 Düssel — Konkordia 1 Ratingsdorf. Trotzdem es den Gästen am vergangenen Sonntag gelang, noch zwei Punkte zu erringen, werden sie am Sonntag mit weiterem Punktverlust zu rechnen haben.

Olympia 1 Tönisheide — Unitas 1 Mettmann. Es dürfte dem Gastgeber am Sonntag gelingen, gegen seine Gäste einen glatten Sieg zu erringen.

Germania 1 Blombacherbach — Olympia 1 Mangenberg. Das Spiel ist entscheidend für vorläufige Spitzenführung in der Tabelle.

Sportfreunde 1 Wald — Südstern 1 Ohligs.

### Handball.

SuSV. 1 Barmen — Aufwärts 1 Düsseldorf. Die Leistungen der Gesellen haben sich zwar gehoben, ob es aber gegen Aufwärts zu einem Sieg reichen wird, erscheint noch fraglich.

Arminia 1 Elberfeld — Bergfried 1 Gräfrath. Arminia wird gegen den Reichsmeister nichts mehr tun können, als durch eine starke Verteidigung die Höhe der zu erwartenden Niederlage nicht zu hoch werden zu lassen.

Tusa 1 Düsseldorf — Tuspo 1 Krahenhöhe. Hier sollte es zu einem interessanten Treffen kommen, in dem Tuspo schon mit seinem ganzen Können aufwarten muß, um nicht den kürzeren zu ziehen.

Merkuria 1 Barmen — Jugambria 1 Leuney. Um 2 Uhr im Stadion stehen sich die Gegner zum Meisterschaftsspiel gegenüber, dessen Ausgang man noch offen lassen muß.

Sportfreunde 1 Solingen — Montania 1 Barmen. Solingen, der Spitzenführer, wird sich, und zwar mit Erfolg, bemühen, den Punktevorsprung durch einen weiteren Sieg noch zu vergrößern.

Sportfreunde 1 Elberfeld — Unitas 1 Barmen.

## Leichtathletik

### Die Eintrittspreise zu den Amsterdamer Olympischen Spielen.

**Amsterdam**, 16. Febr. Im Anschluß an die bereits veröffentlichten Eintrittspreise zu den Olympischen Fußball- und Hockey-Wettkämpfen gibt das Niederländische Olympische Komitee jetzt auch die Eintrittspreise für alle übrigen Sportarten, mit Ausnahme von den Ruderwettkämpfen, bekannt. Aus der Bekanntmachung ergibt sich, daß für jede Sportart besondere unpersönliche und übertragbare Abonnements- und Tageskarten abgegeben werden. Die Preise für Dauerkarten für die hauptsächlichsten Sportarten betragen:

Für Schwimmen und Wasserballspiele 4.—11. August: 1. Rang 45 Gulden, 2. Rang 32,50 Gulden, 3. Rang (Stehplatz) 15 Gulden.

Radrennen 4.—6. August: je nach Rang 15, 12,50, 7,50 und 5 Gulden.

Leichtathletik 29. Juli bis 5. Aug: je nach Rang 30, 20, 12,50, 10 und 5 Gulden.

Reitturnier 11. und 12. August: je nach Rang 10, 7,50, 5 und 4 Gulden.

Boxen 7.—11. August: je nach Rang 50, 40, 15 Gulden.

Segeln 2.—9. August: 12,50 Gulden; und Fechten 29. Juli bis 11. August: 30 Gulden.

Aehnlich verschieden sind auch die Preise für Tageskarten für die einzelnen Sportarten. Die Preise bewegen sich zwischen 7,50 und 0,50 Gulden.

## Houben bleibt bei Preußen-Krefeld.

### In Bochum als Sportredakteur tätig.

Wie wir bereits meldeten, beabsichtigt Hubert Houben Krefeld zu verlassen und nach Bochum überzusiedeln. Von zuverlässiger Seite erfahren wir nun hierzu, daß sich Houben um eine Redakteurstelle beworben hat. Er hatte Erfolg und wurde von einer ab 1. März neu erscheinenden Bochumer Zeitung als Sportredakteur angestellt.

Wie wir weiter von dieser Stelle erfahren, tritt Houben keinesfalls aus Preußen-Krefeld aus. Demnach wird also weiterhin Preußen-Krefeld mit ihrer 4mal 100-Meter-Staffel führend sein.

•

### Körperschul-Lehrgang im Elberfelder Stadion.

Der Gau-Jugendausschuß Elberfeld-Barmen hat einen Körperschul-Lehrgang eingerichtet, der am 25. Februar, 7 Uhr abends, in der Turnhalle des Elberfelder Stadions seinen Anfang nimmt und für alle Gauvereine Pflichtveranstaltung ist. Jeder Verein hat mindestens zwei Jugendleiter zu stellen. Die Abende werden ausgefüllt durch praktische Uebungen unter Sportlehrer Panke und Vorträge, für die namhafte Referenten gewonnen sind. Der Lehrgang erstreckt sich über vier Samstagabende.

## Radsport

### Auch Stettin soll ein 6-Tage-Rennen bekommen.

In Stettin, wo man kürzlich mit dem ausgezeichnet besetzten Hallen-Leichtathletik-Treffen einen großen Erfolg hatte, haben sich zwei Unternehmungslustige gefunden, die in der Halle noch dieses Jahr ein 6-Tage-Rennen vom Stapel lassen wollen. Als Termin nennt man sogar schon 28. März bis 4. April 1928.

•

### Klub Barmer Herrenfahrer.

Am Sonntag dem 26. Februar 1928 findet in der Lehde ein Training über 40 Kilometer für beide Klassen statt. Start ½10 Uhr bei Braun — Treffpunkt der Wanderfahrer am gleichen Tage morgens 9 Uhr am Stadttheater zur Sonntagfahrt.

## Flugsport

### Wageners Weltrekorde anerkannt!

Der internationale Flugsportverband hat jetzt die letzthin aufgestellten Weltrekorde des deutschen Piloten Wagener anerkannt. Es ist nicht ausgeschlossen, daß bei einer Gesamtbilanz Deutschland jetzt die Konkurrenzländer Frankreich, Amerika und Italien überflügelt hat.

## Tennis

### Cilly Außem wurde geschlagen.

Das Turnier von Beaulieu.

**Paris**, 24. Febr. Auf den Plätzen des Bristolhotels in Beaulieu ist ein großes Tennisturnier mit hervorragender internationaler Besetzung im Gange. Großes Interesse brachte man insbesondere dem Auftreten der deutschen Meisterin Cilly Außem entgegen. Die Kölnerin siegte in der ersten Runde 6:2, 6:1 gegen Mrs. Taylor, fand aber dann in der Amerikanerin Mrs. J. B. Covière eine Bezwingerin. Verhältnismäßig leicht 6:2, 6:0 unterlag die Deutsche. Frl. Kallmeyer, Berlin, gab Miß Havetraft 6:2, 6:3 das Nachsehen. Frl. Veit unterlag gegen Miß Ryan Amerika, ohne ein Spiel buchen zu können. Der Dritte deutsche v. Müller scheiterte 6:3, 7:5 an dem Engländer Cable. Im Damendoppel siegten Frl. Außem — Frl. Kallmeyer mühelos 6:0, 6:0 gegen Drayton — Adamson, England. Im gemischten Doppel triumphierten Frl. Bouman — v. Kehling 6:1, 6:1 über Naylor — Wedelsen.

Anfang nächster Woche werden die neuen Plätze in Monte Carlo mit einem großen Turnier eingeweiht. Für das Dameneinzelspiel haben außer Frl. Außem so bekannte Größen wie die Amerikanerin d'Alvarez, Ryan, Ruthall und Bouman ihre Meldungen abgegeben.


**Sportplatz Barmen-Schützenstr.**

Sonntag den 26. Februar, nachmittags 3 Uhr:

**1. Sp. Vgg. Solingen-Gräfrath**

gegen

**Sport- u. Spiel-Vgg. Barmen**



**Elberfelder Turngemeinde von 1847**

— TURNZEITEN: —

| | |
|---|---|
| Männerabteilung: | Dienstags u. Freit. 8[illegible] |
| Männerabt. (nur Freiübg.): | Freitags [illegible] |
| Frauenabteilung: | Montags [illegible] |
| Turnerinnenabteilung: | Mont. 7—8½, Donnst. 8[illegible] |
| Sportabteilung: | Dienstags [illegible] |
| Jugendtl. (Turner 14-17 J.): | Dienstags [illegible] |
| dito (Turnerinn. 14-17 J.): | Mittwochs [illegible] |
| Knabenabteilung (10-14 J.): | Mittwochs [illegible] |
| Mädchenabteilg. (10-14 J.): | Donnerstags [illegible] |
| Waldlauf am Freudenberg: | Samstags, Zeit wird nach der Jahreszeit bestimmt. |
| Rasenspiele am Freudbg.: | Donnerstags 7 Uhr, Sonntag nachm. u. Sonnt. vorm. |

Turnhalle: Turnstr. 1, Spielplatz: v. d. Heydt-Platz am Freudbg. — Eigene Versammlungsräume i. d. Turnhalle.



**Allgem. Turnverein 1860 e. V., Elberfeld.**

Deutsches Turnfest Köln.

Alle aktiven und inaktiven Mitglieder, die noch keine Festkarte zum ermäßigten Preise von 6,50 RM., die viele Vergünstigungen in sich schließt, bestellt haben, wollen dies sogleich beim Turnbruder Schmidt in Fa. C. Zasse, Herzogstr. 44, nachholen. — Nähere Auskunft erteilt Montag abend 9¼ Uhr im ev. Vereinshaus Reh. Kasinostr. Letzter Termin der Einsendung der Beiträge: 29. Februar. Der Turnrat. 17107



**Bleibtreu Spielverband.**

**Unterer Platz Cronenbergerstraße**

Sonntag den 26. Februar, nachmittags 2.30 Uhr

Fußball-Freundschaftsspiel

**Elberfelder Sport-Club 08**

(Gau-Gruppenmeister) gegen

**F. C. Alemannia Wohwinkel**

(2. Bezirks-Klasse).



**Sportplatz Barmen-Höfenstraße**

Sonntag 26. Februar, vormitt. 10.45 Uhr

Handball-Gesellschaftsspiel

**Hagen 1911 / „Tura" Barmen**

Nachmittags 3 Uhr:

Großes Fußballtreffen

**Germania Elberfeld**

gegen

**„Tura" Barmen**


# Aus der Deutschen Turnerschaft.

### Was bringt der Sonntag?

Am letzten Februarsonntag führt die Kreisleitung zwei Veranstaltungen durch. Die versammelt in Düsseldorf die Turner und Turnerinnen, die sich für die Wettkämpfe beim Deutschen Turnfest vorbereiten, zu einer Uebungsstunde. Die Männer turnen in der städtischen Turnhalle an der Bleichstraße zunächst die Freiübungen und danach die Pflichtübungen an den Geräten für Köln. Zum Schluß werden Kürübungen ausgeführt, die den Teilnehmern mancherlei Anregungen geben dürften. Die Leitung hat Kreismännerturnwart Franz-Rheydt. Kreisfrauenturnwart Ring-Essen arbeitet in der Turnhalle an der Klosterstraße mit den Turnerinnen die Uebungsstoffe für die Frauen — Freiübungen, Gerätepflichtübungen und Volkstänze — beim Deutschen Turnfest durch.

Der Bergische Gau ladet zu einem Turnwarte- und Vorturnertag nach Burscheid ein. In die Leitung teilen sich der neue Oberturnwart des Gaues, Artur Beuscheid-Remscheid, und der Gaumännerturnwart Heinrich Müller-Remscheid. Vormittags wird die Arbeit durch die Freiübungen für Köln eingeleitet. Es folgen die Uebungen für das Gauwertungsturnen am Bock-Reck, das der Gau beim Deutschen Turnfest zeigen will. Für den Nachmittag sind ein Gemeinturnen am Barren und der Wettkampfstoff für Köln vorgesehen.

### Handball im Wuppertaler Gau.

#### Vorrundenspiel um die Kreismeisterschaft.

TV. Vohwinkel — TV. Grunten.

Morgen treffen sich auf dem Alemanniaplatz in Vohwinkel um 3 Uhr nachmittags die Mannschaften zum Vorrundenspiel um die Kreismeisterschaft. Der TV. Vohwinkel mußte bereits am vergangenen Sonntag eine 2:1-Niederlage gegen TV. Remscheid 61 einstecken. Um noch eine Möglichkeit zu haben, in die Zwischenrunde zu kommen, müßten die Vohwinkler morgen als Sieger aus dem Kampfe hervorgehen. Die Siegesaussichten der jungen Mannschaft gegen die recht körperliche Elf der Gruitener sind aber recht gering.

**Meisterschaftsspiele im Wuppertaler Gau.**

Gaureserve: Barmer TG. 2 — Oberbarmer TV. 2, 11 Uhr vorm., Schenkendorfplatz, Schiedsrichter Brand.

B-Klasse: Lüttringhausen — Hatzfeld, 3 Uhr nachmittags in Lüttringhausen, Schiedsrichter Lips. Barmer MTV. — Barmer TV. 46, 11 Uhr vorm., Schwarzbach, Schiedsrichter Grundschöttel. Allg. TV. Elberfeld — Ev. ArbV., 11 Uhr vorm., Elberfelder Stadion, Schiedsrichter Asbeck.

**Gesellschaftsspiele.**

Elberfelder TG. 1 — Mittelbarmer TV. 1. Zwei alte Rivalen stehen sich morgen vormittag um 10½ Uhr auf dem Freudenberg im Freundschaftsspiel gegenüber. Beide Mannschaften sind als gleichwertig zu betrachten und ist der Ausgang des Spieles offen.

Sonnborner TV. 1 — Cronenberger TG. 1. Der Sonnborner TV. hat die Cronenberger TG. zu Gast und kann diese mit einer recht hohen Niederlage nach Hause schicken.

Die erste Mannschaft des Barmer MTV. fährt morgen nach Schwelm, um gegen den dortigen TV. Schwelm Rote Erde ein Freundschaftsspiel auszutragen.

**Handball. — Bergischer Gau.**

Obwohl am kommenden Sonntag kein Meisterschaftsspiel ausgetragen wird, ist doch eine ganze Reihe erstklassiger Treffen zu erwarten. So ist Barmen 72 1 beim Hastener TV. 1 zu Gast und dürfte hierbei einen Sieg landen. Volksjugend empfängt auf dem Sportplatz „Deutsch-Eiche" die erste und zweite und zwei Jugendmannschaften des Solinger TV. Haddenbach 1 spielt in Solingen gegen Solingen-Kreuzweg. Der Ausgang dieses Treffens könnte die Haddenbacher im Vorteil sehen. Remscheider TV. 1 fährt nach Hilgen und tritt gegen Hilgener TG. 1 an, während Reinshagen 1 den Wülfrather TV. 1 zu Gast hat.

•

### Bergischer Gau.

#### Jahresarbeitsplan 1928.

26. Februar: 1. Gauvorturnertag in Burscheid.
4. März: Kunstwetturnen (Bergischer, Niederbergischer und Wuppertaler Gau) in Barmen (Stadthalle).
11. März: Spielführertagung im Remscheider Kreisheim.
15. April: Gau-Vorschwimmertag in Lennep.
22. April: 2. Gaufrauenturntag in Burscheid.
6. Mai: 2. Gauvorturnertag in Hückeswagen.
23. Juni: Sonnwendfeier.
24. Juni: Probeturnen des Gaues für das Deutsche Turnfest.
22.—29. Juli: Deutsches Turnfest in Köln.
2. September: 50jähriges Bestehen der Tabringhauser Turngemeinde. Hierbei Altersturnen des Bergischen Gaues und Jugendwanderung.
16. September: 3. Gauvorturnertag in Lennep.
23. September: 3. Gaufrauenturntag.
30. September: Tagung der Vereinsjugendwarte in Hückeswagen.
3./4. November: Lehrgang für körperliche und geistige Jugendpflege im Remscheider Kreisheim.
11. November: 2. Spielführertagung in Lennep.
17./18. November: Lehrgang im Frauenturnen im Remscheider Kreisheim.
9. Dezember: 4. Gauvorturnertag in Remscheid für alle Zweige der Leibesübungen.

## Allgemeiner Deutscher Turnerbund.

**Ausscheidungsspiel**

**MTV. Elberfeld — TV. Haan in Remscheid.**

In der B-Gruppe der Ligaklasse des Kreises 1 stehen die beiden obigen Vereine mit gleicher Punktzahl an der Spitze der Tabelle, so daß erst durch ein Ausscheidungsspiel der endgültige Gruppenmeister ermittelt werden muß. Dieses Spiel findet Sonntag, nachmittags 2¾ Uhr, in dem herrlich gelegenen Remscheider Stadion statt. Das Spiel in der ersten Serie in Haan konnten die Elberfelder für sich entscheiden, wogegen man beim Rückspiel in Elberfeld die Haaner als Sieger sah. — Bei diesem Ausscheidungsspiel räumt man dem Haaner TV., der vielleicht über die bessere Kampfmannschaft verfügt, mehr Siegesaussichten ein wie den Elberfeldern.

# Stellen-Anzeigen



**Reisende.**
Herren u. Damen z. Verk. ein. unentbehrl. Haushaltartikels an Private ges. Hohe Prov. Ang. E 5902 Gschst.

Gesucht für Elb. u. Umg. einige b348 **tüchtige Herren** zum Verk. v. Nähmaschinen geg. bequeme Teilzahlung. Wir bieten feste Bezüge u. hohe Prov. bei sofort. Auszahl. sowie reichl. Unterst. Ang. E 5900 a. Gst.

**600 Mark monatlich** und mehr verdienen Herren jeden Standes u. allerorts dch. Uebernahme der **Alleinvertretung** ein. zeitgemäßen u. leichtverkäufl. Millionen-Bedarfsartikels. Reelle Existenz ohne Kapital u. besondere Räume! Zuschr. erbeten an: a133 Konrad Wegener, Berlin (5), Schmidstraße Nr. 13.

**Für Büro u. Reise** wird z. sof. Eintritt f. Messing-Innen- u. Schaufenster-Dekoration tücht., jüng. **Reisender oder Vertreter** ges. — Es wollen sich nur solche Hrn. melden, die ein gewandt. Auftret. haben, in dem Artikel firm sind u. die in Frage kommende Kundschaft kennen. Ang. B 292 Gst. B., Neuerweg 57. 1881a

**Herr oder Dame** mit gut. Beziehungen in der besseren Privatkundschaft v. allang. Kohlenhandlung in Elbf. gesucht. Angeb. unt. E 2054 an d. Gst.

Für die Wiegkammer unserer Gummilitzen- u. Hutlitzenfabrik suchen wir e. **jungen Mann** aus der Branche. — Einem intelligenten u. arbeitsfr. Herrn mit guten Vorkenntnissen bieten wir Gelegenheit, viel zu lernen u. die Möglichkeit, beruflich vorwärtszukommen. Ausf. Bewerb. m. Zeugn.-Abschr., Geh.-Anspr. unt. B 237 Gst. B., Neuerweg 57. 1776a

**Hochbautechniker,** zeichnerisch befähigt, für Büro und Baustelle z. bald. Eintritt ges. Ang. unt. E 5057 an Gst. 17253

Intelligenter, **junger Mann** nicht u. 18 J., für das Laboratorium einer chem. Fabrik f. dauernd ges. Ang. B 283 an Gst. B., Neuerweg 57. 1868a

Tücht., flotten **Herrenfriseur** sucht Rinde, Barm., Poststr. 16., b. Hbf.

**Damenfriseur** sof. gesucht. Dauerweller bevorzugt. — Höchstgehalt u. Prozente. c107 Salon Bleckmann, Solingen, Weyerstr. 4, Telephon 1330.

**2. Damen-Friseur** für sofort od. später ges. Guter Lohn u. angenehme Stellung. Angeb. unt. B 296 an die Geschst. B., Neuerweg 57. 371b

Perfekter **Musterwirker** für Herren- u. Damenbänder ges. Ang. u. E 5970 Gst.

**Polsterer- und Dekorateur-Gehilfe** gesucht. r1799 Julius Vogelsang, Barmen-Wichlingh., Kitzstraße 16.

Tüchtiger b2015 **Schneidergehilfe** für Großstück sofort gesucht. Ang. Will. Bleistein (Rhld.).

Jg., tücht. Schneider f. b. Konfekt. (Großst.), der auch bügelt, ges. Vorst. Montag C. Mäuerchen 34, I. r.

Jung., ordentlicher Schneidergehilfe gesucht. Benn, Elb., Lagerstraße 25.

Jg. Konditorgeh. sof. ges. Ang. m. Zeugn.-Abschr. u. D. 305 an Fil. Griffenberg.

**Teilzahlung!**
Zwecks Verkaufs von Herren-, Damen-, Kinderkonfektion und Wäsche b463 **Reisende** gegen Provision gesucht. Großer Kundenstamm vorhanden. Angeb. unter E 2067 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Altbek. leistungsf. Hosenträgerfabrik** mit ganz erstklassiger Kollektion handlich aufgemacht, sucht für eingeführte Tour
**Reisenden**
welcher bei Warenhäusern und Detailgeschäften im Ruhrgebiet gut eingeführt ist. Angebote unter E 5708 an Gst. 17377

Für sofort gesucht
**Buchhalter**
mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut. Bevorzugt werden Herren mit Maschinenpraxis. Gefl. Angebote an 145 Vereinigte Eisenhandlungen G. m. b. H., Gevelsberg i. W.

**Buchhandlungs-Reisende**
für Neuerscheinungen wie Quell des Wissens, eine deutsche Volkshochschule. Neuendorff, Die deutschen Leibesübungen. Groß. Handbuch f. Turnen, Spiel u. Sport u. sonst. gangb. Werke, ges. Kleinste Teilzahl., höchste Prov. b. sof. Auszahl. Buchhandlung Josef Ardel, Leipzig a119

Bei Privatkundschaft, Kasinos, Logen, Vereinshäusern usw. gut eingeführte **Provisionsreisende oder Vertreter** zum provisionsweisen Vertrieb erstklassiger Mosel-, Saar- und Ruwerweine gesucht. Ang. unter Angabe von Referenzen usw. erbeten an Evangelischer Bürgerverein, Weinkellerei u. Weingroßhandlung, Trier, Postschließfach 221. b2028

Wir suchen zu baldigem Eintritt einen **jüngeren Herrn** für Wiegkammer und Lohnbuchhaltung. Gute Vorbildung und Zeugnisse über ähnliche Tätigkeit in der Textilindustrie Bedingung. Scharpenack & Teschenmacher, G. m. b. H., Elberfeld. 17415

**Tüchtiger Betriebsleiter,** der einen größeren Großstückbetrieb selbständig leiten kann und mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut ist, gesucht. Es wollen sich nur allererste Kräfte melden unter E 5914 an die Gschst.

Gut eingeführte 156b **Großhandlung sanitärer Installations-Artikel** sucht per sofort tüchtigen
**Abteilungsleiter**
mit einer Interesseneinlage von 15—20 Mille. Angebote u. E 651 an die Geschäftsstelle dss. Bl.

**Jeden Montag Geld** erhalt. vertrauenswürd. Herren durch Vertrieb d. größten konkurrenzlosen Schlager im Verlagswesen Deutschl., die hochkünstler. Kupfertiefdruckbilder **Hindenburg** bzw. **Friedrich d. Große.** Wöchentlich bis 200 RM. Uns. Hindenburg u. uns. großer König gehör. in jed. deutsche Haus! Spiel. leicht verkäufl. Auch ohne Anzahl. Später Generalvertretg. ohne Betr.-Kapital. Sofortige Bewerbung an: Deutscher Helden-Verlag, Königsberg Pr., Bergplatz 12.

**Gesucht sofort** an allen Orten fleißige, strebsame Personen zur Uebernahme einer **Trikotagen- u. Strumpfstrickerei** auf unserer Feinstrickmaschine. Leichter und hoher Verdienst. Günstige Bedingungen. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Prospekt gratis und franko. b221 Trikotagen- und Strumpfstrickerei Neber & Fohlen, Saarbrücken 3.

**Buch- und Steindruckerei** sucht für Elberfeld-Barmen einen tücht., bei Industrie und Handel **gut eingeführten Herrn,** evtl. auch in Dauerstellung. Angebote mit Ang. von Referenz u. Gehaltsanspr. unter B 268 Gst. B., Neuerweg 57. 1843a

**Bezirksleiter**
für eine glänzende Sache gesucht, bei höchstem Verdienst. Wohnsitz gleich. Für Uebernahme ca. 1000—1500 Mk. erforderl. Ang. an den Bevollmächtigten Wilh. Bachert, Elberfeld, hauptpostlagernd. a109

**Tüchtiger Emaillier-Fachmann,** welcher verbindliche Kalkulationen aufzumachen versteht, in der Emaille-Selbstherstellung bewandert ist, in Dauerstellung gesucht. Ang. mit Ang. der Gehaltsanspr. unter E 5791 an die Geschäftsstelle.

Wir suchen für unsere Spulen-Abteilung einen tüchtigen f182
**Vorkalkulator,**
der die einzelnen Arbeitsgänge prüft und die Fabrikation überwacht. Desgleichen einen
**Vorarbeiter**
für unsere Abteilung Holzspulen, der selbständig die Maschinen einstellen kann und die Fabrikation der Holzspulen vollkommen beherrscht. Es wollen sich nur solche Herren melden, die schon ähnliche Posten in der Praxis innegehabt haben.
**Barmer Maschinenfabrik, A.-G., Werk Lennep.**

**Einkäufer** und **Abteilungsleiter**
für Herrenwäsche — Krawatten — Handschuhe — Taschentücher per sofort oder später gesucht. Herren (Christ), die bereits einen gleichen Posten in größerem lebhaftem Kaufhause bekleideten, werden um ausführl. Angeb. m. Zeugn.-Abschr. und Gehaltsansprüchen gebeten unter E 10237 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung. o277

**Obermeister od. technischer Leiter,**
der mit der Fabrikation von **Doppeljacquardmoquette, Rutenmoquette** und **Epinglé** vollständig vertraut ist, wird von sächs. **Möbelstoff-Weberei** gesucht. — Angebote unter E 619 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. b2001

**Musterzeichner**
perfekt im Skizzieren, Patronieren und Kolorieren von **größerer Teppich- und Möbelstoff-Weberei in Berlin**
**sofort gesucht.**
Ausführliche Angebote unter Einreichung von Zeugnisabschriften, Lichtbild u. Gehaltsansprüchen unter E 628 an die Geschäftsstelle dss. Bl. a238

Gesucht wird ein tüchtiger
**Konstrukteur**
für automatische Maschinen zur Erzeugung kleiner Blechartikel.
Angebote unter E 654 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Für unsere Abteilung **Damen-Konfektion** suchen wir einen durchaus branchekundigen **Einkäufer und Abteilungsleiter.** Herren, welche in größeren Häusern bereits eine gleiche Position inne gehabt haben, wollen sich melden. a79
**HERMANN TIETZ,** Berlin, Cottbuserdamm.

**Größere WEBEREI** für Futterstoffe u. Kleiderstoffe im Wuppertal sucht einen auf allen Gebieten der Breitweberei vollk. bewand.
**HERRN**
der die Einkaufs-Abteilung eines Großbetriebes selbständig leiten kann. Nachweis längerer Tätigkeit im Garneinkauf erforderlich. Erste Referenzen und Zeugnisse Vorbedingung. Alter keinesfalls über 40 Jahre. Diskrete Behandlung auf Wunsch. Keine Original-Zeugnisse einsenden. Bewerbungen von Herren ohne entsprechenden Eignungsnachweis zwecklos. Angebote unter E 10238 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. o273

Größeres **Abzahlungsgeschäft** sucht zum 1. März 1928 für Abteilung Mahnwesen einen **jungen Herrn,** der diesem Post. vollständ. gewachs. ist. Es kommt nur eine Person in Frage, die im Abzahl.-Wesen genau bewand. ist, andere Bewerb. sind zwecklos. Angeb. unter Angabe des Alters sowie Geh.-Ansprüche unter E 10236 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. o276

Wir suchen zum baldigen Eintritt einen
**1. Zuschneider,**
der im Entwerfen von Modellen für **Herren- und Knaben-Konfektion** vollständig firm ist und sich über längere Tätigkeit gleicher Art in maßgebenden Häusern ausweisen kann. Schriftliche, ausführliche Angebote an: d2035
**P. Litzinger & Co., Kleiderfabr., Düsseldorf.**

**Gummiband-Fabrik** bedeutend, auswärts, sucht tüchtigen **Betriebsleiter.** Herren, die m. d. Fabrik. (Spez. Hosenträgerband), Musterung u. Kalk. bestens vertraut sind, wollen ihre Angeb. unter B 289 a. d. Gst. B., Neuerweg 57, richten.

*Bedeutende Baumwolldruckerei* Norddeutschlands *sucht zum sofortigen Eintritt einen arbeitsfreudigen, erfahrenen*
**Pantographist**
*(Plattenstecher)*
*Es wird nur auf eine erste Kraft reflektiert, die imstande ist, alle Vor- und Nacharbeiten selbständig zu erledigen. Offerte mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter K. F. 5163 bef. Rudolf Mosse, Köln a. Rh.* a50

**Gute Verdienstmöglichkeiten** bieten sich rührigen Personen durch den **Vertrieb einer Sparuhr,** mit der bereits große Erfolge erzielt sind. Leichtes Arbeiten, da ohne Konkurrenz. Schrift. Ang. u. E 5589 an die Gst.

Gesucht wird ein selbständiger
**Wickler**
f. sehr kleine Drehstrommotoren. Schriftliche Meldungen unter E 655 an die Geschäftsst. d. Bl. f182

Für die 1878a **Litzenwiegkammer** eines größeren Fabrikgeschäftes wird ein
**1. Werkmeister**
für sofort oder später gesucht. Verlangt werden gediegene Fachkenntnisse in allen Miederartikeln, speziell Hutlitzen, Tressen und gummielastischen Artikeln. Selbständiges Schaffen von Neuheiten, Ausarbeiten von Farbsortimenten erwünscht. — Herren gesetzten Alters, welche diesen Ansprüchen genügen können und auf eine Dauerstellung reflektieren, werden gebeten, Angebote mit Lebenslauf, Gehaltsansprüchen und Angabe des evtl. Eintrittstermins zu senden unter B 286 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57.

**Bau- und Kunstschlosser, gepr. Meister,** per sofort gesucht. Ang. B 3401 Gschst. B., Neuerweg 57.

Tüchtiger, erfahrener **Farbenreiber** für Lackfabrik zum baldig. Eintritt ges. Angeb. unt. B 304 an die Geschst. B., Neuerweg 57. 1894a

Aelterer, gelernter, durchaus erfahrener **Burger Brezelbäcker** der auch Konditorei verst. u. d. Meister voll u. ganz vertr. kann, in Dauerstell. z. 15. März ges. Fr. Koelingen, Solingen 2, Donaustr. 35. c107

Perfekter **Stempelaufsetzer** f. Oesenmaschinen sofort gesucht. Schriftl. Angebote unter B 380 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57.

Werkzeugfabrik sucht **jugendl. Arbeiter** im Alter von 14—15 Jahren für Hämmer- und Zangenfabrikation, eventl. in feste Lehrstelle. Angebote unter B 313 an die Gschst. Barmen, Neuerweg 57. 1893a

**Lehrlinge Lehrmädchen**
mit nur guter Schulbildung für Büro und Verkauf zum 1. April für Elberfeld u. Barmen gesucht.
**OSTHÖFER & Co.** ELBERFELD und BARMEN.

Größ. Bandfabrik in Wichlinghausen sucht per 1. April 1928 1901a **kaufm. Lehrling** mit guter Schulbildung, möglichst Obersekundareife. Ebenfalls **junge Dame** mit guter Handschrift und perfekt in Stenographie und Schreibmaschine ges. Angebote unter B 311 an die Geschäftsstelle dss. Bl. Barmen, Neuerweg 57.

**Zwei kaufm. Lehrlinge** mit Obersekundareife werden von größ. Fabrikbetrieb am 1. 4. 28 eingestellt. Bewerbungen m. selbstgeschriebenem Lebenslauf u. Abschrift des letzten Schulzeugn. an Instrumentenfabrik H. Hauptner, Solingen, Kullerstr. 38—44. c107

**Lehrling** mit abgeschl. Mittelschulbildung, gut. Auffassungsgabe u. Lust u. Liebe zum kaufm. Beruf, von Werkzeugfabrik u. Exportgesch. per 1. 4. 28 gesucht. Selbstgeschriebene Angebote unter E 5741 an die Gst. 17381

Größere Firma sucht für das kaufm. Büro zum 1.4.28
**Lehrling**
möglichst mit höherer Schulbildung. Angebote unter B 309 an die Geschst. d. Bl. Barmen, Neuerweg 57. 1886

Wir suchen per 1. April für unser Kontor einen 1870a **kaufm. Lehrling** m. Obersekundareife. Nur schriftl. Ang. an W. Weddigen, G.m.b.H., Barmen-Rittersh.

**Elektro-Monteure** sof. ges. Ang. Horst, Schwelm, Ostenstr. 12. Tel. 475.

**Ordtl. Chauffeur** für Lieferwagen gesucht. Schriftl. Angebote mit Ang. von Referenz u. E 5963 an Geschst. ds. Bl.

Jüngerer, zuverl. **Chauffeur** ges., d. imstande ist, Reparat. selbst vorzunehm. Ang. B 3300 Gst. B., Neuerweg 57.

**Mehrere Schreiner** gesucht. Ang. Hermann, G., Schleswigerstr. 60.

**Tücht. jung. Sattler** gesucht. Ang. E 5854 Gst.

**Werkzeugschlosser und Reparaturschlosser** gesucht. a255 Hinrichs-Auffermann A.-G., Barm. Werk Remlingrade.

2 tüchtige jüngere **Gärtnergehilfen** sucht sofort b2017 Alfred Rutenbeck, Gartenbaubetrieb, Friedhofsgärtnerei, Gevelsberg 1. Westf.

Tücht. a. Königsw. Ofen u. in d. Bergischen Bäck. durchaus selbständiger **Bäckergehilfe** für n. Betrieb in Dauerst. z. 1. April ges. Friedr. Oster, Konditor, Elberfstr. 23. Vorstellg. mit Zeugn. erw. 1276

Tücht., zuverl. ält. **Konditorgehilfe** für einen gemischten Betrieb b. hoh. Lohn bald gesucht. Angeb. u. E 5902 an Gst.

Ein junger, tüchtig. **Metzgergeselle** sofort ges. Fritz Ellinghaus, Klüppe, Vorherstr. 76.

Für sof. ein tücht. **Tageskellner** ges. Restaurant zum Anker, Rich. Kuhl, Ronsdorf.

Einige **Hilfsarbeiter** im Alter v. ca. 30 J. per sof. gesucht. H. Wohl, Barm., Hedingshauserstr. 65.

**Jugendliche Arbeiter** von 14—16 Jahren für leichte Beschäftigung sofort ges. Gustav Fudickar, Matratzenfabrik, Bobwinkel, Kirchstraße 14a. c49

Zuverl. Arbeiter f. Tennispl., Garten ges. Angeb. u. E 5972 an d. Gst.

**Stallknecht,** guter Pferdepfleger bei freier Stat. sof. ges. C., Steinstr. 7.

**Kräft. Junge** nicht unter 16—17 Jahren als Ausläufer gesucht. Fahrrad vorhanden. 17416 Gärtnerei H. Menge, Elbf., Gartenstr. 27.

[illegible] ges. C., Island 16.

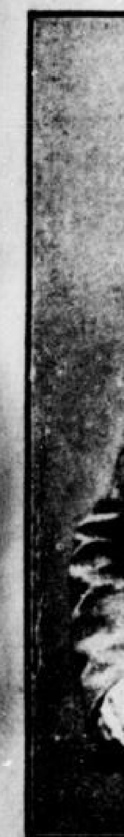
**Lehrling** m. höherer Schulbildung für Manufakt.-Großhandl. zu Ostern ges. Schr. Ang. an Jacob Cappel, G.m.b.H., Elberfeld, Hofaue 51. 17417

Heizungsfirma sucht zum 1. April **kaufmännischen Lehrling.** Selbstgeschr. Angeb. unter E 1185 an die Geschst. d. Bl. 17176

**Lehrling** f. Drogerie u. Photo z. 1. April ges. Ang. E 5821 Gschst.

**Lehrling,** Sohn achtb. Elt., m. guter Schulbild., p. April ges. Selbstgeschrieb. Angeb. erb. Wilh. Schulenburg, W. Schillerstr. 6, Eisenw. u. Werkz.-Großhandlg.

**Kräftiger Lehrling** für Polsterei zu Ostern gesucht. Heinr. Werth, Polstermeister, B., Westkotterstraße 94.



## Lehrling

mit höherer oder Mittelschulbildung zum 1. April gesucht. Gründliche kaufmännische und technische Ausbildung.
[illegible] Elberfeld [illegible]

## Kaufm. Lehrling

welch. zu Ostern von Fabrikationsgeschäft in Elberfeld gesucht. Gute Schulbildung und flotte Handschrift erforderlich. Selbstgeschriebene Ang. unter E 5784 an Gst.

## Je 1 Lehrling

für den kaufmännischen und technischen Betrieb gesucht. Söhne achtbarer Eltern wollen sich schriftlich wenden an: [illegible] Elberfeld [illegible] 17411

Größeres Handelshaus sucht zum 1. April 17188
## kaufm. Lehrling
mit Obersekundareife. Selbstgeschriebene Angebote u. E 549 an die Geschäftsstelle dss. Bl.

Bedeutende
## Großhandlung
sucht per 1. April einen intelligenten
## Lehrling
mit Sekundareife oder Obersekundareife. Selbstgeschr. Angeb. unt. B 3360 Gst. Barmen, Neuerweg 57.

Wir stellen zu Ostern mehrere 1646a
## Formerlehrlinge
ein. Baldige Meldung bei: [illegible] Hütte [illegible] & Co., Barmen.

Lernt Schaufenster dekorieren u. Plakatmalen
D-korations-Fachschule [illegible]
Köln, [illegible]

## Handwerkerlehrling
zum 1. April gesucht. 1886a
[illegible] Barmen, [illegible]

## Packerlehrling
von einer Werkzeugfabrik und Werkzeuggroßhandlung zum 1. April gesucht. Ang. u. B 3[illegible] Gst. B., Neuerweg 57. 1893a

Ich suche z. einen **Lehrling** für Backstube u. Fabrik. 1102 Oscar [illegible], Kuchenbäckerei.

Braver, ord. Junge nach Ostern als Filialen- und Schlosserlehrling gel. E. Hervoes, Barmen, Wilhelmstraße 1a.

Zu Ostern **Dreherlehrling** [illegible] Armaturen- und [illegible]fabrik gel. [illegible], Krabitraße 28.

**Schlosser- u. Dreherlehrlinge** gel. Wilh. Schulte, B.-Langerf., Langerfelderstr. 100a.

Von groß. [illegible] der Elektrobranche wird per Ostern für das Lager
## Lehrling
gel. Ang. u. B 310 an die Gesch. B., Neuerweg 57. 3810

Strebs. jg. Mann, m. Obersekunda eig., der sich dem kaufmännischen Stande widmen will, als **Lehrling** [illegible] Metallwaren[illegible] sof. gel. Ang. B 369 an Gst. B., Neuerweg 57. 1897a

**Lehrling** Metallwarenfabr. in B.-Wicht. sucht für das Kontor z. Ostern einen Lehrling aus guter Familie u. mit guter Schulbildung. Angeb. u. B 299 an die Gst. B., Neuerweg 57.

[illegible] Ostern [illegible] 28 als **Klempnerlehrling** gel. J. [illegible] Oberrittert, Elbf., [illegible] 78.

**Weibliche**

Suche z. 1. April **jg. engl. Kontoristin**, flotte Maschinenschr., für 3 Tage d. Woche [illegible] Elberfeld-Grenze — Post Neviges. 1256

Wir suchen z. alsbaldig. Eintritt eine **junge Dame**, welche in der Lage ist, selbständig korrespondieren zu können. [illegible] Gewandtheit in Stenographie u. Schreibmaschine erforderl. [illegible] Angeb. an [illegible] Elberfeld, [illegible] Nr. 34.

Redegewandte **Damen und Herren** [illegible]

**Jg. Kontoristin**, 18—20 Jahre, von Zigarren-Großhdlg. gesucht. Eintritt [illegible] Angeb. unter F 5666 an die Geschäftsst. d. Bl. 17413

## Erste Verkäuferin
für Damenkonfektion in gut bezahlte, angenehme Stellung zum 15. 3. oder 1. 4. gesucht.
Meyers Mode-Salon, Krefeld.

---

Bedeutende
## Besteckfabrik
bietet Damen und Herren Monatseinkommen von Mk. 1000.— und mehr durch den Verkauf schwer versilberter Bestecke. Lieferung ab Fabrik direkt an Private mit Zahlungserleichterung. Angebote unt. K A 5158 bef. Rudolf Mosse, Köln. a59

**Stenotypistin** im Alter bis zu 17 J. per sofort gel. Ang. B [illegible] an Gst. B., Neuerweg 57. 2276

**Junges Mädchen** mit guter Handschrift für leichte Werkstattarbeit gesucht. Barm., Kreuzstr. 2/4 Tor 2. 1901a

Suche f. m. Lebensmittelgeschäft eine kräft., gesunde, ev., jüngere **Verkäuferin**, d. gewillt ist, vorm. im Haush. mit zu helfen. Angeb. mit Zeugn. u. Gehaltsanspr. zu senden an [illegible] (Rhld.). e198

**Modeschau.** Stattl. Erscheinung, Gr. 46—48, als Vorführdame gesucht. Vorst. Sonntag morgen 11 Uhr, [illegible]haus, Elberf., Bachstraße 88.

Jüngere, tüchtige **Verkäuferin** oder **Lehrmädchen**, nicht unter 16 J., f. sof. von Kurzwaren-Großhandl. gel. Angeb. unt. E 5617 an Gesch. d. Bl.

**Tücht. Friseuse** sowie guter **Herrenfriseur** per 1. März gesucht. [illegible], Elbf., [illegible] 46.

Für selbständ. Posten wird tüchtige **Friseuse** sofort gel. Ang. u. B 3375 an d. Gst. B., Neuerweg 57.

**Perf. Friseuse** [illegible] Preis, Barmen, Werlestraße 44.

**Perf. Kind.-Näherin** [illegible] gel. [illegible] 51, I. 1.

**Perf. Handnäherin** [illegible] gesucht [illegible] 12, IV.

Mehrere tüchtige Maschinennäherinnen für [illegible] bei dauernd. Beschäftig. sof. gel. [illegible] Kleidungs-Werkstätte, Elbf., Hofaue 36.

Jüngere **Arbeiterinnen** werden sofort eingestellt. 1375 Carl Lippold, G.m.b.H., [illegible]

**2. Putz-Arbeiterin** per 1. 3. für kleine Stadt a. Rhein gel. [illegible] mit Zeugnisabschr. u. B 3371 a. Gst. B., Neuerweg 57.

**Putz!** [illegible] Arbeiterin [illegible] gel. [illegible], B., [illegible] 44, I.

**Gardinenbüglerin** bei hohem Lohn u. junge Mädchen für leichte Arbeit gesucht. — Elberfeld, [illegible]straße 3a.

Perfekte [illegible] gesucht Barmen, Johannisstr. 5a.

Jugendliche **Arbeiterinnen** für leichte, saubere Beschäftigung gel. — [illegible], Barmen, [illegible] 3. 1821a

**Jung. Mädchen** (15—16 J.) f. leichte Kontorarbeiten gel. Angeb. unt. F 5668 an die Gesch. 17410

---

Große Berliner Firma sucht noch einige
## Damen
zum Besuch ihrer Privatkundschaft. Geboten wird außer hoher Provision feste Tagesspesen v. 5—6 Mk. je nach Leistung. Ausf. Ang. B 3339 Gst. B., Neuerweg 57.

## Neue Verdienstgelegenheit.
Wer
## Reisedamen-Adressen
besitzt od. kennt, erhält f. Angabe derselben hohe Vergütung und Prämien bei Erfolg. Ohne weitere Bemühungen für die Vermittler. Streng reelle und diskrete Bearbeitung. Ang. mögl. mit Anzahl und Branche erbeten unter E 5761 an die Geschäftsstelle dieses Bl.

## Junge Dame
aus guter Familie, im Besitze des Reifezeugnisses des Oberlyzeums oder einer Studienanstalt, welche auch eine höhere Handelsschule besucht hat und gute Kenntnisse der franz. und engl. Sprache besitzt, von größerem Industrieunternehmen Barmens gesucht. Ang. mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen u. Photographie unter B 273 an die Gesch. Barmen, Neuerweg 57. 1850a

Zum sofortigen Eintritt sucht größeres kaufm. Büro am Platze für seine umfangreiche Registratur
## jüngere Kontoristin.
Selbstgeschriebene Angebote mit Zeugnisabschriften unter E 5923 an die Gesch.

## Westdeutsches Großunternehmen
sucht repräsentable, gebildete
## Dame,
gewandt im Umgang mit der Kundschaft. Angebote unter E 10234 Gesch. e274

Fabrikgeschäft sucht z. baldigen Eintritt
## jüngeres Fräulein,
w. Lyzeum und Handelsschule absolviert hat, für Buchhaltung und Kontorarbeit. Selbstgeschr. Ang. mit Zeugnisabschr. u. E 5710 an die Geschäftsstelle dieses Bl.

## Junge Verkäuferin
tüchtig und gewissenhaft, aus der
## Beleuchtungsbranche
mit ersten Referenzen baldigst gesucht. — Angebote unter E 5887 an die Gst. b9060

Putz! Tüchtige Putz!
## Arbeiterin und Verkäuferin
sucht 17387
**R. Rothschild,**
Elberfeld, Herzogstraße 8. Tel. 1992

## Geübte Strangspulerinnen
gesucht 17398
Wilh. Hebebrand-Gesellschaft m. b. H., Elberfeld, Nellenbahlerstr. 29, Stickgarnfabrik.

## Geübte Häklerinnen
für Heimarbeit gesucht. 17410
Löwenthal & Co., G. m. b. H., Elberfeld, Hofaue 46.

## Mädchen
für leichte Arbeit gesucht. e164
Graf & Co., Elberfeld-Sonnborn.

Angesehenes, älteres Unternehmen der Textilindustrie sucht per 1. 4. 1857a
## Lehrfräulein.
Damen, mit Vorkenntnissen in Stenogr. und Maschinenschreiben bevorzugt. Bedingung: fortbildungsschulfrei. Bewerberinnen wollen handschriftliche Ang. richten unter B 275 an Gst. B., Neuerweg 57.

## Lehrfräulein
in eine dreijährige Lehre, mit Vorkenntnissen in Stenographie und Maschinenschreiben, zum Eintritt per 1. April gel. Ang. B 3[illegible] Gst. B., Neuerweg 57. 1893a

## Lehrling (in) oder angehende Kontoristin
gesucht. [illegible] G. m. b. H., Elbf., Kölnerstr. 54, I.

**15- und 16jährige Mädchen** für leichte Arbeit — u. später Anlernen — zum Nähen — gel. [illegible] Nachf., Elberf., Wiesenstr. 57.

Zur Erlernung der modernen Blumenbinderei wird ein **Lehrmädchen** mit guten Schulzeugnissen gel. [illegible] u. Formensinn Bedingung. Berta Schaaf, Elbf., Königstr. 42.

---

[illegible] **Lehrmädchen** [illegible] gel. [illegible]

Feinkost u. Fischhandl. f. bald ein **Lehrfräulein** aus guter Familie. Ang. E 5957 Gst.

**Lehrmädchen** für uns. mechanischen Wäsche-Betrieb für Ostern od. bald gel. Jacob Cappel, Elbf., Hofaue 51.

**Lehrmädch.** a. Wäsch. [illegible] gel. A. Hebel, E., Flensburgerstr. 56.

**Intell. Lehrmädchen** für Kontor gel. Ang. E 5642 Gesch.

**Lehrmädchen** für Zahnpraxis gel. Angeb. unt. R 976 an die Filiale B., Berlinerstraße 61.

**Lehrmädchen** für leichte Büroarb. u. Laden gel. Ang. u. E 5839 an Gst.

**Lehrmädchen** für Büro per sofort gel. Persönl. Vorstellung bei Nordverkaufsstelle Albert Zeisler, Vohwinkel, Königstr. 40. e241

Lebensmittelgeschäft sucht evgl., braves **Lehrmädchen** mit guter Schulbild. von auswärts. Ang. u. B 3339 an Gesch. B., Neuerweg 57.

Suche für mein Schuhgeschäft **Lehrmädchen**, nicht unt. 15 Jahren. [illegible] Filiale Elberf. Schwebebahnpassage. H. R. Stall jr.

### Hauspersonal

Zum bald. Eintritt suche einfaches ält. **Fräulein** z. Stütze der Hausfrau, im Kochen und Hausarbeit erfahren. Ang. u. B 3334 Gst. B., Neuerweg 57.

Suche ein junges, gebild., ev., einfaches **Fräulein** zu 2 Jungens von 7 u. 4 Jahren. Nähen Bedingung. Etwas Hausarbeit muß übernommen werden. — Gute Behandl. u. Familien-Anschluß. — Ang. u. E 5980 an die Gesch.

Tüchtige zuverlässige **Köchin** z. 1. Juni für ein bürgerl. Restaurant gel. Daselbst auch 2 Kochlehrmädch., nicht unt. 18 J., ob. gegen Vergütung. u. 2 Dienstmädchen per sof. ob. 1. Mai gel. Lohn n. Uebereinkunft. Frau [illegible], Unkeler Winter-Ver., Unkel a. Rh., Markt. b2016

Krankheitshalber zuverlässiges 380b **Küchenmädchen,** welches selbständig ist im Kochen Backen usw., für klein., best. Haushalt (drei Perf.) per sof. oder später gel. Zweitmädchen vorhanden. Barmen, Mendelssohnstraße Nr. 29.

Ich suche z. 15. März ein zuverlässiges, in Küche u. Hausarbeit erfahrenes 1877a **Küchenmädchen.** [illegible] Barmen, Reichsstr. 2.

Für herrschaftl. Haushalt suche ein **Zweitmädchen**, das gut bügeln und servieren kann. Gute Zeugnisse verlangt. Frau H. Westfeld, Barm., Schubertstr. 9, Telephon 1533.

Zum 1. ob. 15. 3. suche ich ein in aller Hausarbeit erfahrenes, evangelisches **Zweitmädchen** mit gut. Zeugnissen. Vorstell. erbitte nach 7 Uhr abends. Frau Joachim Sehb., E., Berlinerstr. 51.

Zuverlässig. 17412 **Hausmädchen** gesucht. Elbf., Kreuz (Hardt).

Suche zum 1. März o. spät. zuverl., ord. **Mädchen,** das schon in best. Häusern tätig war, für Küche u. Hausarbeit. Keine Wäsche. Hilfe vorh. Frau Jul. Lohmann, Barmen, Oststraße 9.

---

Zum 1. April suche ich ein durchaus selbständiges e241
## Küchenmädchen
sowie ein tüchtiges
## Hausmädchen
mit nur besten Zeugnissen. — Frau Landrat zur Nieden, Vohwinkel, Telephon 530.

## 2. Köchin
für herrschaftliche Küche baldigst gesucht. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Gehaltsanspr. an das b2005 Städtische Krankenhaus Krefeld.

Für herrschaftl. Haushalt wird für 1. März eine perfekte **Köchin** für 1. April ein Zweitmädchen mit guten Zeugn. nach Holland gesucht. Vorzustellen: Vohwinkel, Kronstraße 10, I.

## Zweitmädchen
kinderlieb, perf. in Zimmerarbeit, Nähen und Bügeln, gesucht. Nur solche mit langjährigen guten Zeugnissen wollen sich melden. Angeb. unter E 5862 Gesch.

Gesucht zum 15. März oder früher ein besonders im Bügeln perfektes 17414
## Zweitmädchen,
welches Dauerstellung wünscht, von Frau Eduard Gebhard, Elberfeld, Moltkestr. 67.

Für meinen gut bürgerlichen Haush. wird zum sofortigen Eintritt kinderliebes 1857a
## Mädchen,
welches mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut ist, bei hohem Lohn gel. Waschfrau vorhanden. Schriftl. Ang. erbeten mit Bild u. B 276 Gst. B., Neuerweg 57.

**Tüchtiges Mädchen** für kinderl. Haush. per sof. oder später gesucht. — Frau [illegible], Barm., Gewerbeschulstraße 68. Telephon 8518.

Braves, erfahrenes **Mädchen** für Küche u. Haush. gel. [illegible], B., Oberdenkmalstr. 79, Tel. 1613

**Jg. ordtl. Mädchen**, das zu Hause schlaf. kann, für kl. Haushalt gesucht. Barm., Sanderstraße 13 pt.

Ehrliches, arbeitsfreud. **Mädchen** v. Lande, nicht über 18 Jahre, in Geschäftshaush. z. 15. 3. gel. Frau Fr. Brinkmann, B., Oberdenkmalstr. 91

[illegible] selbst. Führ. ein. best. Etg.-Haush. 3 Pers. gel. Vorzust. Montag b. Homberg, E., Erholungstr. 17/19.

Suche zum 1. März ein tücht., braves **Mädchen** für alle Arb., gleichzeitig zum 15. März ein ehrliches, braves Mädchen z. Mithilfe in Geschäft u. Haushalt. Frau Hans Kirchhoff, Velbert, Bahnh.-Wirtschaft, Tel. 323. e198

Tücht. zuverlässiges **Drittmädchen** welches gut nähen u. bügeln kann, geg. hohen Lohn f. sof. oder später gesucht. Frau Fritz Wagner, Mettmann, Bahnstraße 97. 1220

Ordentl., zuverlässig. **Mädchen** f. Geschäftshaushalt gesucht. — Barmen, Weststraße 28.

Such' ein tüchtiges und ehrliches **Mädchen**, das selbst. i. Haush. ist. — Rob. [illegible], Sonnborn, Mondstr. 7

[illegible], d. alle Hausarb. u. Kochen in kl. Haush. selbst. übern. kann, z. 1. 3. gel. Vorst. Sonntag nachm. [illegible], Elberfeld, Kieselstr. 29.

Suche Mitte März ein in aller Hausarbeit erfahren., ev., gesundes
## Mädchen
nicht unter 18 Jahren. Angebote mit Zeugnissen an [illegible] Elbf., Königstr. 88

Durchaus zuverlässiges, sauberes u. fleißiges **Mädchen** für Küche u. Haus mögl. sof. gel. Meldung Sonntag 10—12 u. 4—6 nachm. Frau Reichsbank-Direktor [illegible], E., Bankstr. 23, I. (Reichsbank).

Wegen Erkrank. des letzten sofort ein jüngeres, gesundes **Alleinmädchen** in herrsch. Haus gel. Frau Dir. [illegible], Elbf., In den Birken 17 Tel. 1653

**Junges Mädchen** für Hausarbeit vormittags gesucht — Riemer, Elberf., [illegible] 10.

Fr., ehrl. Mädch. f. Hausb. gel. [illegible] Kipdorf 84, 2. Et.

**Jg. Mädchen** zum Putzen und für leichte Arbeiten sofort gesucht. [illegible] Waldrecht, Elbf., Herzogstr. 7.

**Tücht. Mädchen**, nicht üb. 25 J., für Haushalt und Geschäft gel. G. Nettnagel, E., Steinbeckerstr. [illegible], Obst- u. Gemüse-Geschäft, Tel. 6527.

Restaur. [illegible] sucht [illegible] **Mädchen,** welch Hausarb. m. übernimmt. Barm., Siegesstraße 162.

Für Etg.-Haushalt wird p. sof. tücht. **Alleinmädchen** gel. Fam.-Anschluß. B., Auguststr. 17, I.

Bess. Mädchen, i. Küche u. Hausarb. erf., geg. hoh. Lohn gel. [illegible] Neuestr. 141.

Zur sof. ein zuverl. **Mädchen** für alle Hausarbeit gel. Frau E. Heinrichs, Elb., Kipdorf 50.

Zuverlässiges, besseres evgl. 1157
## Mädchen
oder
## einf. Stütze
gesucht. Frau Fritz Coleman, Langenberg, Rhld.

Tücht., jüng., evgl. **Mädchen** f. alle Hausarb. in Etag.-Haushalt gel. Hugo Horn, U.-Ba., Kronprinzenstr. 6.

Zuverl., saub. 1886a **Mädchen** für Etg.-Haushalt, 3 Pers., gesucht. Frau Kruger, B.-Wiml., Lothringerstraße 69.

Tüchtiges **Mädchen** sof. gel. ev. z. Ausb. Frau Dr. Fisch, B., [illegible] 10. 1858a

Büro in Barmen sucht sofort **jg. Mädchen** f. schriftl. Arbeiten. Ang. mit Ansprüchen B 3378 an Gst. B., Neuerweg 57.

Besseres 17408 **Hausmädchen** für Einfam.-Haus (4 erw. Pers.) sof. gel. E. [illegible] 36. Telephon 3414.

Ein im Haush. erf., besseres, kinderlieb. **Mädchen,** w. zu Hause schlaf. kann, für Hammerstein gel. Zu meld. [illegible] Treppenstr. 15, p.

Ordentl., braves **Mädchen** für alle Hausarb. gel. Kondit. Müller, Elberf., Hubertus-Allee 27. e164

---

Best., ord., ausw. **Mädchen** für Hausb. u. Restaur. gel. Mädchen vorh. Frau Emil Siebel, Barmen, Wupperstraße 24.

Sauberes, zuverl. **Tagmädchen** mit nur gut. Zeugnissen zum 1. 3. od. 15. 3. gel. Vorstell. ab Dienstag. Frau Dr. Albers, B., Heidterstr. 60.

Suche per 1. März ehrl., braves **Mädchen,** das in allen Hausarb. u. Kochen erfahren ist, für Geschäftshaush. Frau Walt. Blomberg, B., Unterdörnerstr. 75

Zum 1. od. 15. 3. suchen wir älteres, evangel. b2018 **Hausmädchen.** Schloß Neuwied-Hennicke.

**Mädchen** für einfache Hausarbeit gel., das zu Hause schlafen kann. Elbf., Cronenbergerstraße 254, part.

Suche für kl. Haushalt (1 Pers.) tücht. **Mädchen für halbe Tage.** Stänb. Stütze vorh. Ang. u. E 5649 Gst.

Sauberes, fleißiges **Morgenmädch.** gesucht. Frau Herm. Kluge, Vohwinkel, Gustavstraße 12.

**Jung. Mädchen** für vormittags in kl. Haushalt (2 Pers.) gesucht. Barmen-U., Kaiserstraße 8, II.

Unabh., gut empf. **Frau** oder Mädchen zum Waschen u. Putzen in herrschaftl. Haus gel. Ang. u. E 2064 an die Gesch. e164

**Saubere junge Frau** in besseren kleinen Haushalt für einige Stunden morgens gel. Frau O. Wülfing, Elb., Morianstr. 7.

Putzfrau f. 2 Nachmittage gel. E. Ravensbergerstr. 160, III. [illegible]

**Ordentl. Putzfrau** 2x wöch. gel., auch f. Wäsche. Fr. Meyer, E., Islandufer 5, V.

## Stellen-Gesuche

**Bankbeamter,** gelernter Genossenschaftler, 24 J. alt, mit mehrj. Tätigk., sucht, gest. auf erste Zeugnisse u. Refer., Stellung. Angeb. u. E 5694 an Gesch.

Fleiß., ehrlicher, la. **Buchhalter,** Stenogr. u. Maschinenschreib., der auch sonst. Arb. in klein. Betr. nicht scheut, sucht Stellg. Ang. u. B 895 an Fil. bs. Bl. in Schwelm.

**Kaufmann,** unverh. geb. Verkaufskanone, sucht nur gehobene Stellg. od. la Reiseposten. Angebote u. E 5929 an Gesch.

In Buchführung u. sonst. Arb. erf. [illegible] sucht Stell. z. 1. 4. 28 Gute Zeugn. vorh. Ang. B 3377 Gst. B., Neuerweg 57.

**Wer!** bietet Witwer, 34 J., 2 Kinder, grundehrlich, gewissenhaft u. fleißig, Vertrauensstellung ob. sonst gute Verdienstmöglichkeit? Ang. F 5905 Gesch.

**Verkaufskanone** Wer hat d. Schlager des Tages? Ang. u. E 5928 an Gesch.

Jg. Mann, 30 J., dem an Dauerstellg. gelegen ist, sucht **Vertrauensstelle.** Ang. u. R 137 an die Fil. Remscheid, Bismarckstr. [illegible]

**Techniker,** 22 J., gelernt. Bauschlosser, tücht. in Eisenkonstruktion, sucht passende Stelle. Ang. E 5838 an Gesch.

Junger **Sattler u. Polsterer,** 20 J., sucht sof. od. später Stelle, wohl bei August Kieseler, B., Am Rothen 14.

**Elektromonteur,** 25 J., fleißig u. an selbst. Arbeit gew., sucht pass. Arbeitsfeld. Gute Zeugnisse vorh. Ang. u. B 3371 Gst. B., Neuerweg 57.

---

## Reisender,
33 Jahre alt, 18jährige Praxis und Reiseerfahrung in der b3675 Eisenwaren-Branche, nachweisbar erfolgreich eingeführt bei der Kundschaft in Mittel- und Norddeutschland, sucht entwicklungsfähige Dauerstelle. Führerschein vorhanden. Angeb. unter E 658 an die Gesch. dss. Blattes.

## Junger Kaufmann,
22 J., Abiturient, bisher in Werkzeug-Exportgesch. tätig, in der Branche gut bewandert, mit sämtl. vorkommenden Arbeiten vertraut, guten engl. Sprachkenntnissen, wünscht sich per 1. 4. 28 zu verändern. Angebote unter E 5819 an Gst.

## Bankprokurist
(gelernter Kaufmann)
seit langen Jahren in leitender, ungekündigter Stellg. tätig, energisch und arbeitsfreudig, sucht [illegible] leitende Stellung oder [illegible] Tätigkeit, ev. auch Uebernahme v.
Vertretungen oder General-Agentur.
Büroräume vorhanden. Schriftl. Angebote erbeten unter B 3217 an die Gst. B., Neuerweg 57.

Suche für meinen Sohn, 19 J. alt, der seine Lehrzeit in einem
## Lebensmittel-Engrosgeschäft
beendete, passende Stelle. Ww. Rob. Weber, E., Schwanenstr. 2. (Lebensmittelgeschäft.)

## Buchhalter,
mit dopp. amerikan. Buchführung völlig vertraut, bilanzsicher, guter Korrespondent, 23 Jahre, sucht sich zu verändern. Ang. unter E 643 an die Gesch. d. Bl.

## Architekt,
25 J., flotter Darsteller, Stuttgarter Schule, sucht sich auf 1. April, ev. früh., zu verändern. Angeb. u. E 5995 Gesch.

**Junger Stellmacher,** 20 J. (Waldecker), sucht Stellung. Ang. u. E 5833 an Gst.

**Elektro-Meister,** firm in [illegible] Stromart sow. in Schwachstrom u. Radio prakt. u. theor., sucht sich zu veränd. in Install.-Gesch. od. größ. Betrieb, la Zeugn. vorhand., auch n. auswärts. Angebote u. E 5886 an Gesch.

## Chauffeur
24 J., w. sich zu veränd. auf Pers.- od. Lieferwag. Gel. Autoschlosser. Zeugnisse sow. beste Ref. vorh. Führe kl. Reparaturen selbst aus. Angeb. unt. E 5[illegible] an die Gesch.

**Junger Mann** 20 J., aus d. Sped.-Branche, mit sämtl. vork. Büroarbeiten vertr., sucht sich per 1. 4. 28 zu veränd. (mögl. Versand ein. gr. Werkes). Angeb. unter E 642 an die Gesch. erb. b3670

Tüchtiger **Maurerpolier,** der alle im Baufach vork. Arb. selbständ. ausf. k., f., gest. auf g. Zeugn. Stellung. Ang. u. [illegible] an Gesch.

Suche für m. 22jähr. Sohn, gelernter Maschinenschlosser, Führerschein 2 u. 3b, m. kleinen Reparaturen vertraut, Stelle als **Chauffeur.** Selbig verrichtet auch Nebenarbeiten und wird Wohnung bei der Stelle nehmen. Gute Zeugnisse sind vorhanden b3610 Ernst [illegible], Dilschede 21½.

**Chauffeur,** 28 J., in ungek. St., [illegible] u. nücht., Fahrer, Führersch. 2 u. 3b, sucht sich zu verändern. Beste Zeugnisse z. Verfügung. Eintr. k. sof. erfolgen. Ang. u. B 3340 Gst. B., Neuerw. 57.

Strebs. intell., ehrl. **junger Mann,** 26 J., ledig, bish. in Fabrikbetr. als Vorarb. tätig gew., sucht nach Absolv. d. Handelssch. z. 1. 4. Stell. a. Handlungsgehilfe. Gehalt nach Uebereink. Evtl. auf Lager als Pförtner [illegible] Vertrauensst., da schon auf Lager u. Pack. besch. gew. Kaut. k. gest. w. Ang. [illegible] Neuerw. [illegible]

**Konditormeister** sucht per sofort [illegible] 1. 3. 28 Stelle i. Elbf.-Barmen, firm in allen Zweig. der Kondit., ehrl., zuverläss. u. treuer Arb. [illegible] Ang. u. E 5669 an Gst.

Junger, strebsamer **Bäck.- u. Kond.-Geh.** (Westfal.) f. Stellung ev. sof. [illegible] Ang. E 5694 Gst.

Junger, strebsamer **Bäckergehilfe** sucht für sof. Stell., auch als Volontär. Angeb. u. R 138 an die Fil. Remscheid, Bismarckstr. 35.

**Junger Kellner** sucht Stell. z. 15. 3. ob. 1. 4., am liebst. als [illegible] in Kaffee od. Restaur. Bin jedem Stoßbetrieb gewachsen. Befinde mich z. Zt. in einem Hauptbhf.-Restaur. i. thür. Badeortes. Angeb. unt. E 5948 an Gesch. d. Bl.

**Gärtner** Obern. sämtl. Nacharb. billigst. Beste Ref. H. Reichwald, E., Sonnb., Hauptstr. [illegible]

Gewissenh., solider, verh. Mann, 32 J., sucht Vertrauensstellung. Hausdiener u. Portier angenehm. Ang. u. E 5780 Gst.

**Jung. Mann** mit gut. Zeugnissen sucht Beschäftigung gleich welche. Ang. u. E 5958 an Gst.

**Oberwachtmeister der Schutzpolizei** sucht Vertrauensstellung. Kaution kann gest. werden. Ang. unter E 5737 an Gesch.

**Aelterer rüstiger Mann** sucht Aufnahme in Anstalt. Ang. unt. E 5713 Gesch.

Suche f. m. Sohn, 17 J., ev. v. Lande, Stelle in Molkerei beim Milchgeschäft. Angeb. unt. E 5[illegible] an Gesch. d. Bl.

[illegible] 23 J., gel. [illegible] Lehrst. verlassen. [illegible] Stelle in Damen- u. Herrenfriseurgeschäft. Ang. u. W 721 an die Filiale ds. Bl. in Wülfrath.

Suche für m. Sohn, der schon bei mir ein Jahr gelernt hat u. gut angelernt ist, Stelle als **Friseur-Lehrling** in ordentlich Hause, wo Meister [illegible] Eintritt kann 1. April, evtl. früher erfolgen. Rudolf [illegible], Metzgermeister, Mettmann, Elberfelder Str. 48, Tel. 686.



**Polizeikommissar Steinebach**
(Bad Neuenahr),
wurde von den Franzosen verhaftet und nach unbekanntem Bestimmungsort abtransportiert.

## Handel u. Gewerbe in Preußen

### Minister Schreiber über die wirtschaftliche Entwicklung.

WG. **Berlin**, 24. Febr. Der Hauptausschuß des Preußischen Landtags beriet am Freitag den Haushalt für Handel und Gewerbe.

Dabei betonte der Berichterstatter Pinkerneil (D. V.), daß die Entwicklung der Staatlichen Elektrizitätsgesellschaft sehr günstig sei.

### Handelsminister Dr. Schreiber

bemerkte zunächst, bei den Verhandlungen mit den Reichs-Elektrowerken habe man die Zusammenfassung der preußischen Elektrizitätsinteressen wohltuend empfunden. Er hoffe auf eine günstige Entwicklung der Elektrizitätswirtschaft in Deutschland auf dem Boden der mit dem Reichswerk und dem Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerk im vergangenen Jahre abgeschlossenen Verträge. — Nachdem er noch die Entwicklung des Flugwesens als befriedigend bezeichnet hatte, ging er auf die Reichsbahn ein. Im Tarifwesen hofft der Minister auf eine Entlastung der Wirtschaft.

**Man dürfe keine Tariferhöhung auf Vorrat treiben.**

Zur Zeit habe die Ausgabe der Vorzugsaktien der Reichsbahn bereits erhebliche Mittel zugeführt, und falls wirklich die Konjunktur absinken sollte, so würde der Kapitalmarkt wieder mehr flüssige Mittel für Inlandsanleihen zur Verfügung stellen können.

Zur allgemeinen Wirtschaftslage übergehend, betonte der Minister, daß Produktion und Verteilung sich mengenmäßig stark gehoben hätten. Zur Zeit könne er noch keine ernsten Zeichen sinkender Konjunkturentwicklung erkennen. Die Arbeitslosenziffer sei noch um etwa 500 000 niedriger als im Vorjahr. Auch die Zahl der Kurzarbeiter sei niedriger. Die volkswirtschaftliche Einsicht der Arbeitnehmer und der Arbeitgeber müsse zu einer freiwilligen Verständigung führen, wenn im Frühjahr die Tarifverträge ablaufen, damit schwere Arbeitskämpfe, die die Konjunktur erschüttern könnte, vermieden werden.

**Für den Mittelstand**

stehe die wichtige Novelle zur Gewerbeordnung in Aussicht, die das Wahlrecht zu den Handwerkskammern freiheitlicher gestalten soll. Dem Wunsche der Handwerker entsprechend, solle der Staatskommissar bei den Handwerkskammern ebenso wie bei den Industrie-, Handels- und Landwirtschaftskammern wegfallen. Das Berufsausbildungsgesetz werde vom gegenwärtigen Reichstag nicht mehr erledigt werden können, weil der Reichswirtschaftsrat es noch nicht verabschiedet habe. Der Minister berichtete, er habe gegen

**den groben Unfug, der sich im Zugabewesen breit macht,**

die Industrie-, Handels- und Handwerkskammern mobil gemacht, und er sei auch wegen Verfolgung betrügerischer Manipulationen an die Justizminister herangetreten.

Die Sparkassen legten erfreulicherweise wie in der Vorkriegszeit 60 Prozent ihrer Neueinlagen in Hypotheken an, aber eine wesentliche Erleichterung werde erst kommen, wenn dies nicht vornehmlich für den Wohnungsbau allein geschehe. Wichtig sei, daß der Mittelstand Mittel gegen hypothekarische Sicherung zu seiner Rationalisierung erhalte. Für die mittlere und kleine Industrie habe die Landesbankzentrale im Ausland eine Anleihe erreicht, von der sie bereits 47 Millionen habe vergeben können.

Der Minister ging im Laufe der Aussprache noch auf eine Reihe von Einzelfragen ein. Er wandte sich dagegen, daß Städte Mitglieder von Konsumanstalten werden. Für die Warenhaussteuer konnte er sich nicht aussprechen. Die Kommunen sind angewiesen, die Reichsverdingungsordnung einzuhalten. Die Regierung bemüht sich in der Binnenschiffahrt die Tarife zu erleichtern.

Aus den Abstimmungen ist hervorzuheben: die Annahme einer Reihe von Anträgen, die sich gegen die privatwirtschaftliche Betätigung der öffentlichen Hand richten und die Beseitigung der Zentralbedarfsdeckung der Behörden verlangen. Annahme fand auch ein Antrag auf Schutz der deutschen Spinner vor der Überschwemmung mit tschechisch-slowakischem Garn.

### Brand einer ehemaligen Kaserne in Celle.

TU. **Celle**, 24. Febr. In einer ehemaligen Kaserne brach aus bisher noch unaufgeklärter Ursache ein Großfeuer aus, das den größten Teil der Kaserne in Asche legte. Die Bewohner wurden bei dem Brande im Schlaf überrascht und konnten nur das nackte Leben

### Mit Maschinengewehren gegen eine Bank.
### 50 000 Dollars geraubt.

WTB. **Kansas**, 24. Febr. Mehrere Banditen beschossen eine Bank mit Maschinengewehren und raubten 50000 Dollar. Sie entkamen im Automobil.

WTB. **Kansas**, 24. Febr. An dem Ueberfall auf eine Bank in der City von Kansas waren zehn Räuber beteiligt, die mit zwei kleinen Maschinengewehren, mehreren Gewehren und Pistolen bewaffnet waren. Trotzdem sie beständig feuerten, ist niemand verwundet worden. Beim Eindringen in die Bank feuerte einer der Banditen auf den Bankpräsidenten. Die Räuber zwangen die 50 Angestellten und die anwesenden Kunden, sich auf die Erde zu legen. Sie schossen jedes Mal wenn sich jemand von den Ueberfallenen rührte. Der Ueberfall vollzog sich so rasch, daß die Bankbeamten von ihren Waffen und den Alarmvorrichtungen keinen Gebrauch machen konnten. Die Räuber ließen sich durch Kassengehilfen Geldsäcke aus dem Verschlag des Kassierers herauswerfen und drangen dann selbst in den Verschlag ein, wo sie noch weitere Beute zusammenrafften.

*

WTB. **St. Louis**, 24. Febr. Vier Banditen, die sich während der Nacht in den Räumen der Wellston Trust Co. verborgen gehalten hatten, zwangen heute früh die Angestellten, die Geldschränke zu öffnen und entkamen mit 30 000 Dollar Beute.

### Auszug aus der Gewinnliste der Preußisch-Süddeutschen Klassenlotterie.

5. Klasse. (Ohne Gewähr.)

In der gestrigen Vormittags-Ziehung fielen:

2 Gewinne zu 50 000 Mark auf Nr. 160925.
4 Gewinne zu 3000 Mark auf Nr. 217331 309249.
12 Gewinne zu 2000 Mark auf Nr. 64386 67851 91750 118630 157849 228164.
34 Gewinne zu 1000 Mark auf Nr. 342 32617 43635 60412 78191 107624 114991 124523 125330 150564 173716 187147 218383 242692 341702 371590.
76 Gewinne zu 500 Mark auf Nr. 433 3612 22149 31807 32558 36077 41510 60292 67103 73525 79687 84758 96924 108346 137290 140256 149396 160556 165435 168435 190433 211883 213133 221246 233789 234771 253800 256756 256905 27601 298451 311421 314694 327771 328210 335695 368849 369323.

In der Nachmittags-Ziehung fielen:

2 Gewinne zu 50 000 Mark auf Nr. 194598.
4 Gewinne zu 10 000 Mark auf Nr. 266077 345347.
2 Gewinne zu 5000 Mark auf Nr. 194347.
8 Gewinne zu 3000 Mark auf Nr. 96146 151284 282018 308752.
8 Gewinne zu 2000 Mark auf Nr. 105310 154962 307109 351808.
40 Gewinne zu 1000 Mark auf Nr. 11510 103533 114966 115453 132526 152725 159162 171730 209092 217723 232179 241717 259261 264373 284056 288355 291010 301691 311106 340290.
54 Gewinne zu 500 Mark auf Nr. 5852 24918 30545 40058 60852 111851 124803 133750 143339 161106 163975 170244 171673 190919 199851 209177 223708 237131 258601 270159 289825 301836 323243 323441 351882 357327 373095.

## Hilfe Preußens für die Landwirtschaft.
### Vorschläge zum Notprogramm.

WTB. **Berlin**, 24. Februar. Im Anschluß an das Arbeitsprogramm der Reichsregierung gibt der preußische Landwirtschaftsminister im Einvernehmen mit dem Finanzminister unter Vorbehalt endgültiger Entschließungen der Staatsregierung für die Durchführung dieses Arbeitsprogramms eine Reihe von Anregungen, aus denen der Amtliche Preußische Pressedienst u. a. mitteilt:

1. Zur Organisation und Förderung des Absatzes von Schlachtvieh und Fleisch sowie von Einrichtungen, die diesen Zwecken dienen, sollen 30 Millionen Mark in den Etat für 1928 eingestellt werden.

2. Zur Behebung der gegenwärtigen außerordentlichen Notstände der Landwirtschaft soll ein einmaliger Betrag von 30 Millionen Mark in den Etat für 1928 eingestellt werden. Von diesem Betrage soll Preußen entsprechend seinem Anteil an der landwirtschaftlich genutzten Fläche des Reichsgebietes 65 Prozent überwiesen werden.

3. Zur Verhütung des Niederbruches und zur Sicherung des rationellen Fortarbeitens der landwirtschaftlichen Genossenschaften soll ein einmaliger Betrag von 25 Millionen Mark in den Haushalt für 1928 eingestellt werden. Der Minister schlägt vor, diesen Betrag der Preußischen Zentralgenossenschaftskasse zur Weiterleitung als Beihilfen zur Verfügung zu stellen. Die Staatsregierung hat ihre Beteiligung am Grundkapital der Preußenkasse in letzter Zeit von etwa 33 auf 45 Millionen Mark erhöht und beabsichtigt noch eine weitere Kapitalerhöhung, zunächst im Betrage von etwa 30 Millionen Mark. Sie hält es für erwünscht, daß sich auch das Reich an der Preußischen Zentralgenossenschaftskasse beteiligt.

4. Der Minister stimmt dem Grundgedanken zu, daß besondere Maßnahmen notwendig sein werden, damit die nicht mehr existenzfähigen landwirtschaftlichen Großbetriebe vom Reiche für die Zwecke der bäuerlichen Siedlung aufgeteilt werden können. Es wird für notwendig und zweckmäßig angesehen, vorübergehend eine besondere Organisation zu schaffen, die dazu bestimmt ist, überschuldete, zusammenbrechende Betriebe nicht aus der Produktion ausscheiden zu lassen.

5. Das Arbeitsprogramm der Reichsregierung sieht ferner einen Reichsgarantiefonds von 75 Millionen Reichsmark vor. Der Minister nimmt an, daß es sich hierbei um die Garantie für ein Drittel der von den territorialen Stellen aufzunehmenden 200 Millionen Tranchen einer Auslandsanleihe handelt. Die preußische Staatsregierung ist grundsätzlich bereit, eine Haftung für diese Anleihe zu übernehmen, muß aber ihre endgültige Entschließung von dem Ausgange der über die einzelnen Punkte des Notprogramms einzuleitenden Verhandlungen abhängig machen. Sie sieht die Erfüllung ihrer Wünsche als eine entscheidende Voraussetzung für ihre Entschließungen in der Frage einer Beteiligung an der Bürgschaft für die Auslandsanleihe territorialer Stellen an.


Aspirin-Tabletten
die unübertroffenen Schmerzstiller!
In allen Apotheken erhältlich.

Stets deutsche Bettfedern! billige böhmische Bettfedern!
1 Pfund graue, geschlissene Mk. 0.80, und 1.—, halbweiße Mk. 1.20, weiße flaumige Mk. 2.—, 2.50 und 3.—, Herrschaftsschleiß Mk. 4.—, bester Halbflaum Mk. 5.— u. 6.—, ungeschl. flaum. Rupfedern Mk. 2.20, 2.80 und 3.25, Flaumrupf Mk. 4.—, Daunen weiß Mk. 7.—, hochfein Mk. 10.— zollfrei gegen Nachnahme, von 10 Pfund an portofrei. Nichtpassendes umgetauscht oder Geld zurück.
Ausführliche Preisliste u. Muster kostenlos.
Rudolf Blahut, Bettfedern-Großhaus, Deschenitz 450 Böhmerwald.

Nur Kipdorf 32
Eleg. Neuanfertigung! Tel. 4675
Wer hat Stoff?
Anzug und Paletot 2 mal Probe, gute Zutat., Roßhaar Preise ohne Konkurrenz, nur Schneiderarbeit 25.00
Anzug wenden 25.00 ℳ
Paletot wenden 20.00 ℳ
Anzug reinigen und bügeln 2.00 ℳ
Paletot reinigen und bügeln 1.50 ℳ
Hose reinigen und bügeln 0.75 ℳ
Der Gehrock zum Cutaway umgearbeitet, billig. — Alle Reparaturen und Aenderung. schnell und billig. Machen Sie einen Versuch, der weiteste Weg lohnt sich. — Die Anzüge und Paletots werden nach den neuesten Moden gearbeitet, Fertigstellung in derselben Woche, da viele Arbeitskräfte vorhanden.
Elberfeld. Neu-Anfertigungs- und Wendungs-Institut,
Samstags durchgehd. auf!
Kipdorf 32. Privat Schlossergasse 9
Ges. gesch. 373011.

Über eine halbe Million im Gebrauch:
HAARFÄRBEKAMM
(gesetzl. geschützte Marke „Hoffera") färbt graues oder rotes Haar echt blond, braun od. schwarz. Völlig unschädl. Jahrelang brauchbar. Diskrete Zusendung. Stück 3.— und 5.— RM. Rudolf Hoffers, Berlin-Karlshorst 18. Kosm. Laboratorium.

5 Fabriken in vier Städten
mit einer Gesamtfläche von 3 840 000 qm bauen tagein — tagaus nur NASH-Wagen! — Jede Fabrik stellt in spezialisierter Arbeit nur ein Modell her und schafft durch diese Konzentration Präzisionswagen, deren Ueberlegenheit alle Welt bewundert!
200 000 NASH-Wagen verlassen jährlich das Werk — und 200 000 zufriedene Kunden sind der Beweis hervorragender Qualität. — Auch Sie werden es uns danken, wenn wir Ihnen raten: Wählen Sie
NASH
DIE FÜHRENDE WELTMARKE
AUTORISIERTE VERKAUFSSTELLEN: M. MAGNER, ELBERFELD
In der Schwebebahnpassage
W. SCHMOLZ & CIE. G.M.B.H., KÖLN, Hohenzollernring 15
SCHUMACHER & CO. G.M.B.H., KOBLENZ-L, Hafenstraße 2
SCHMALT & CO., DUISBURG, Krefelder Straße 6-10
WOLFF & SCHLIESSER, DORTMUND, Burgmundastraße 15-17
H. GILDEMEYER, ESSEN, Schützenbahn 41-45
AUTOMOBIL-VERK.-G.M.B.H., DÜSSELDORF, Königsallee 25
I. DROSIG, BOCHUM, Rottstraße 26
AUTOHAUS RAVE, BOCHOLT i. W., Telephon: 685
27 DEUTSCHE NASH-AUTOMOBIL-GESELLSCHAFT M.B.H., BERLIN W 30

## Dem Verdienste seine Krone!

### Wie Moskau seine Getreuen dekoriert.

WB. Moskau, 24. Febr. Anläßlich der Armeejubiläumsfeiern, die morgen, Sonntag, mit einer Parade der Moskauer Garnison und der halbmilitärisch organisierten Arbeiterjugend abschließen, fand die Einweihung des Hauses der Roten Armee, genannt „Frunse-Haus", in Moskau statt, das neben aufs modernste ausgestatteten Unterrichtsräumen und Bibliotheken für die Ausbildung der Kommandeure zahlreiche Spiel-, Erholungs- und Vortragsräume enthält, um als zentraler Klub für die gesamte Moskauer Garnison zu dienen.

Der Ordensregen zu den Jubiläumstagen hat noch reichlich zugenommen. So erhielt der Komsomolzen-Verband, die Organisation der Parteijugend, „in Anerkennung der im Bürgerkrieg gebrachten Opfer und angesichts seiner Mitwirkung an der Stärkung der Kampfkraft der Armee", den „Orden der Roten Fahne". Insgesamt erhielten diesen höchsten Orden rund tausend Einzelpersonen. Den „Orden der roten Arbeitsfahne" erhielten fünfzehn, der Titel „Held der Arbeit" wurde zehnmal verliehen. Außerdem wurden einige tausend Leute, natürlich die Lieblingskinder der Partei, mit Pensionen oder einmaligen Geldehrengaben bedacht.

## Typhus in Aachen.

WS. Aachen, 25 Febr. (Eig. Drahtb.) Zehn Kinder, die tagsüber im Erholungsheim Drimborner Wäldchen untergebracht waren, sind an Typhus erkrankt und den städtischen Krankenanstalten zugeführt worden. Die Feststellungen haben ergeben, daß die Erkrankungen auf einen Typhusbazillenträger zurückzuführen sind.


**Unterricht**

Engl., Franz., Span. ert. dipl. Sprachlehrer J. Aitt, B. Gewerbeschulstr. 30. Uebersetzungen, Tel. 3884. 27b

Nach Bert.-Methode Engl., Franz., Italienisch, Span., Portugiesisch. Uebersetzungen. H. Blankenburg, st. gepr. u. i. Ausl. dipl. Sprachlehrerin, Elb., Luisenstraße 30.

Lernt leicht u. schnell Italienisch, Französisch bei G. Berger, B. Königstr. 4a (auch n. außw.) Uebers. 23b

Nachhilfe f. Knab. u. Mädch. Monatl. 15 bis 20 M. Socker, akad. Lehrer, Elb., Aue 89

**Höhere Privatschule Dr. Karl Hoppmann**
Kasinostr. 23 Elberfeld Kasinostr. 23.
I. Privat-Oberrealschule mit realgymnasialen Nebenklassen.
Sexta bis Oberprima. Berücksichtigung der Eigenart des Schülers. Förderung von Zurückgebliebenen! Vermeidung von Zeitverlust. Wiedereinschulung von Schülern, die nachträglich ein höheres Bildungsziel erreichen wollen.
II. Abendgymnasium für Berufstätige. Obersekundareife, Abiturium.
— Zum Eintritt genügen Volksschulkenntnisse. — Lehrgänge auch in Einzelfächern (Sprachen, Mathematik, Naturwissenschaften usw.)
Erfolge häufig in der Hälfte der sonst üblichen Zeit.
— Auskunft mündlich oder durch Drucksachen. —
Anmeldungen: Kasinostr. 23, 12—1 und 6—7 Uhr.
Fernruf 7208 1920 Fernruf 7208.

**Vorschule** der **Herderschule** Bankstr. 14 u. Sadowastr. 17. (Beste Bahnverbindungen).
Aufnahme von Schulanfängern (Knaben und Mädchen) tägl. ½12—1. Der Besuch unserer Vorschule befreit ohne weiteres von der Grundschule. — Desgl. Aufnahme für
**Schiller-Pädagogium (höh. Knabenschule)** Sexta — Oberprima 1793
**und Herderschule (höh. Mädchenschule).**
**Abendgymnasium** (monatlich 22 Mark)
Obersekunda und Abitur
Elberf., Bankstr. 14. Sprechstd. tägl. ½12—1 sow. Montags, Dienstags und Donnerstags 4—6 Uhr. Ruf 8075

**Höhere Privatschule (Internat) zu Rietberg (Westf.).**
Abt. 1: Kaufmännische Privatschule. Leitung und Unterricht durch Diplomhandelslehrer.
Abt. 2: Realer und realgymnasialer Unterrichtskurs. Abt. 2 auch für solche Knaben, die den Schulanforderungen nicht genügen. Zurückgebliebene Schüler können in ihr das Jahr nachholen. Gesunde Gegend. Gute Verpflegung. Zentralheizung in allen Räumen. Prospekt durch den geistl. Leiter: Fr. Vogt. d1893

**Moderne Tänze**
Engl. Walz, Tango sowie Foxtrott in neuestem Stil.
Einzel-Unterricht. Sonder-Zirkel auch außer dem Hause) zu jeder Zeit.
Wenden Sie sich an uns, wir sagen Ihnen das Richtige.
**Frau E. Preute und Partner,** Elberfeld.
Gesundheitstraße 146 :: Tel. 3550.
Aeltestes Institut am Platze.

**Technikum Lemgo**
Maschinenbau - Eisenhochbau - Elektrotechnik - Betriebstechnik
Hochbau - Tiefbau - Eisenbetonbau - Architektur
a1331

Allert Molkerei-**Süßrahm-Tafelbutter** per Pfd. zu 1.95 M. franko liefert in 9-Pfd.-Paf. (Pfundst.) gegen Nachnahme. Molkerei Härle, Dettmensingen Strecke Ulm-Friedrichshafen. Täglich Dankschreiben Probe führt zu dauerndem Bezug. b1547

Heilwirkend ist mein reiner Bienen-Schleuder-**Honig** das Feinste, ohne Zuckerfütt. 10-Pfd.-Dose Mk. 10.50, halbe Mk. 6.—, Auslese Mk. 12.—, halbe Mk. 7.—, 1Pfd.-Gläs. 10 Std. Mk. 13.—, alles fr. Nachn. Gar. Zurückn. Bestel. Sanator. und Krankenh. Sümers, Oberweg, Lüneburger Heide 32

**Tafelbutter** 9×1 Pfd., à 1.70 franko versendet tägl. frisch per Nachn. Otto Brandt, Stallupönen. d1936

**Geld** spart der der bei mir kauft. 4 Pfd. rote ● Käse M. 2.95, 9 „ Tils. Käse 20% „ 7.20, 200 Harzer Käse „ 3.90, 4 „ Schweineschmalz „ 8.80, 30 „ 1. Bauernd. dito 11.50, 3 Pfd. Cervelat- und 3 Pfd. Plockwurst a. 3 Pfd. Leberu. Blutwurst in 1 Pfd.-Dos. Mk. 12.- ab hier Nachnahm. Versand-Haus Normann, Nortorf (Holst.) Nr. 6.

**Johanneum**
Studienschule mit Heim der Brüder der Christlichen Schulen
in **Wadersloh i. W.**
Ausgebaut als Reformrealgymnasium von der Sexta bis Obertertia. Gesunde Lage in rein ländl. Umgebg. Anmeld. für Ostern für Sexta baldigst erwünscht. Prosp. bereitwilligst. d1270

**Mörs-Rhld., Ev. Schülerheim Martinstift,**
verbunden mit Gymnas., Realprogymn., Aufbauschule / Gute Verpflegung / Großer Park / Sportplätze / Mäßiger Pens.-Preis (Unbes. Gebiet) Anfragen an Stiftsleiter. d2029

**Kaufmänn. Privatschule Hilgers**
Barmen, Stennertstr. 5, am Bahnhof Rittershausen.
Aelteste und bedeutendste private Fachschule am Platze.
**Neue Lehrgänge** für schulentlassene Knaben und Mädchen, Vorbereitung für jede Kontoristätigkeit und zur Mitarbeit im elterlichen Geschäft. 874
**Beginn 11. April.**
— Anmeldung bald erbeten. —
Auskunft und Prospekt kostenlos. Schulgeld nur in Raten zahlbar. Auswärtige Fahrpreisermäßigung

**Privat-Lehranstalt u. Berufsschule Roland & Hessler**
Nordsternbau Elberfeld Alexanderbrücke Eingang durch Hauptportal Brückenstr. 6.
Tages-, Halbtag- und Abendkurse sowie Beruf-Ausbildung. 3 Lehrjahre.
Eintritt täglich.
Auf Wunsch Schwebe-, Elektr.- od Staatsbahnschülerk.
Anfang März beginnt ein separater **Zuschneide-Lehrkursus**
Unterricht 2× wöchentl. 3 Stunden. Zeit 3 Monate. Bequeme Teilzahlung. — Prospekt franko durch die Leiterin: Frau Roland-Hessler. Staatl. Konzession

**Kommt, seht und staunt! Auflege-Matratzen**
in Seegras 27.50 Mk., in Wolle 38 Mk., in Haarw. 80 M., in Ia Java-Kapok 80 M., in rein. Roßhaar 145 Mk., Schlaraffia 125 Mk. Sämtl. Matratzen sind 4teilig u. a. Ia Dreß. Patentrahmen, Schonded.
**Ia Bettfedern u. Inletts.**
Prüfen und vergleichen Sie Preis und Qualität mit jedem anderen Angebot.
Erleichterte Zahlungsbedingung.
**Alfred Heiß, Elb., Baustr. 32.** (Bitte Hausnummer beachten.)

**Hessische Wurstwaren,** echte Hausmacher, liefert an Private 5-Kilo-Paketen on unter Nachnahme. Wiederverkäufer bitte Offerte einholen. Ludwig Kirchhain, Metzgerei, Hessen (Kr. Marburg) b353

**Kaufm. Privatschule FÖRSTER**
Elberf., Alexanderbrücke, Tel. 1512.
Bekannte, 1879 gegr. Privatschule
Neue Lehrgänge beginnen am **11. April.**
A Jahreslehrgänge für junge Mädchen und junge Leute zur Vorbereitung für den kaufm. Beruf
B Halbjahreslehrgänge zur gründlichen Ausbildung für die kaufm. Berufe für reifere Personen.
C Stenotypistenkurse u. technische Lehrgänge für Teilnehmer beiderlei Geschlechts.
D Wahlfreie handelswissenschaftliche u. techn. Lehrg. für Damen u. Herren jeden Alters.
Sonderlehrgänge f. Erwachsene
Aufnahme lind. Schül. u. Schülerinnen mit mindest. guter Volksschulbildung. Auswärtige haben Fahrtermäßigung

**Erlangung der staatlichen Obersekundareife**
in Tages- und Abendkursen: nachmittags Einzelunterricht. Mäßiges Honorar.
Nachweisbar wurde in meinen Kursen das Ziel wiederholt — selbst von Berufstätigen — bei Eintritt mit Volksschulbildung in 1—1½ Jahren erreicht.
Auskunft mündlich oder durch Drucksachen.
Elbf., Wortmannstr. 13. **H. Hoppmann,** — Fernruf 6113 — Privatlehrer

**Mädchen-Landerziehungsheim Schertlinhaus**
in Burtenbach b. Augsburg 500 m ü. d. M. (Südbayern). Gegr. 1895
1. Mädchen-Lyzeum: Kleine Klassen. Reifezeugnis
2. Haushaltungs- und Gartenbauschule für Töchter geb. Stände. Kleine Schule. Direktor Ernst Zech u. Frau geb. Mehl

**Tanz-Unterricht**
erteilen wir in unserem separaten Lehrsaal
**Elberfeld, Wolkenburg 7.**
Beginn neuer Kurse Mittwoch 7. März, abends 8 Uhr. Einzelunterricht, Sonderzirkel jederzeit, auch nach auswärts. Wir lehren in allen Kursen stets das Neueste und sind unsere Leistungen weit und breit bekannt. Ia Referenzen. Anmeldungen nehmen wir täglich bis 7½ Uhr abends entgegen.
— Mäßiges Honorar, angenehme Zahlungsweise! —
**Tanzmeister G. Eck u. Frau, Elberfeld, Aue 66.**


**WELLBLECH BAUTEN**
**WELLBLECH-GARAGEN**
**MIT HEIZUNG**
**WOLF NETTER & JACOBI** WERKE
BERLIN W 15 • FINNENTROP i. WESTF.
VERTRETER: WALDEMAR KLAWONN Elberfeld, Grünstr. 1a Tel. 9150

Täglich noch **1000 Liter Molke** von Vollmilch-Käse abzugeben. Molkerei Gloria, E., Schleswigerstr.

Kleine Holländer **Vollheringe** Tonneninhalt ca. 1100 Stück a. Wiederverkäufer äußerst bill. abzug. Barmer Großmarkt, G.m.b.H., Barmen-R., Werlestraße 13, Tel. 1134 und 661

**April** beginnen neue Jahres- und Halbjahreslehrgänge und wahlfreie Lehrgänge in allen Abteilungen für Damen u. Herren, schulentl. Mädchen u. Knaben in **Handelswissenschaft u. Sprachen**
Gewissenhafte, gründliche Ausbildung für Lebensberuf und Mitarbeit im eigenen Geschäfte.
**Dresel** 1751
Kaufmännische Privatschule Elbf., Augustastr. 76, Fernr. 1833.
Frühzeit. Anmeldung. Tages-, Abend-, Einzel-Unterr.

**Nach dem weltberühmten System Klavierspiel ohne Noten**
von Musikdirektor **P. A. Fay**
lernen Damen und Herren jeden Alters **in 3 Monaten**
bei wöchentlich einer Stunde unter gründlicher Anweisung ein korrektes und effektvolles Spielen klassisch. u. moderner Musik.
Nur Einzelunterricht. Erste Referenzen.
Auf Wunsch auch Hausunterricht.
Ueberzeugen Sie sich in einer Probestunde von der leichten Erlernung und dem schönen Spiel. — Kostenlose und unverbindliche Vorführung: Sonntag vorm. 11—1 Uhr, Montag und Dienstag nachm. 5—8 Uhr.
**Frau Elisabeth Völker** ELBERFELD k7379
Herzogstraße 36 (Eing. Fouriersgasse).

**Kaufm. Privatschule Witte**
Leiter: O. Witte, Dipl.-Kaufm. und Dipl.-Handelslehrer.
Elberfeld, Aue 35.
Die neuen Lehrgänge beginnen am **11. April.**
Tages- und Abendunterricht. 17956

Violin- u. Klav.-Unt. E., Andreasstr. 1, 1.

**Englisch** u. 50 S. Wer bel. sich ... u. E 5729 Gft.

Makulatur E. 29. Rathenaustr. 50.

**Ratten u. Mäuse** Schwaben, Kakerlaken, Wanzen vertilgt unter Garantie **Eugen Studberg,** geprüfter Kammerjäger. Elberfeld, Bökel 10. — Telefon 8

**Privat-Kochkursus in der feinen Küche**
in Barmen, Allee 153, Telephon 1355.
Anmeldungen erbitte Montag den 27. und Mittwoch den 29. Februar, nachmittags von 4 bis 6 Uhr. Maria Czemphs.

**Höh. privater Schulunterricht** für Knaben und Mädchen.
Aufnahme für alle Klassen von Sexta ab. Vorbereitung auf Obersekunda Prima und Abitur. Streng individ. Unterricht. Beaufsichtig. d. Schularb. in Ret. Seit 20 Jahr. tadellose Danksch. u. beste Erfolge. Verlang. Sie Prosp.
**Institut Weishaupt, Barmen,** Gewerbeschulstr. 58, Fernr. 7946. Sprechstd. 12—1, 6—7 Uhr 29

**Nähmaschinen**
Deutsche Nähmaschinen Vertriebsgesellschaft
Ersatzteile — Oel — Nadeln Reparaturen 51b
W.-Rathenaustr. 46. Telefon 612.

**Höhere Mädchenschule und Vorschule** 17654 von A. Idel, Elb., Sofienstr. 5. Anmeldungen tägl. von 12—13, 16—17.

**Technikum Lage** Ingenieur-Schule Maschinenbau, Elektrotechnik, Hoch- u. Tiefbau, Tonindustrie, Betriebs-Werkmeister-Abteilungen. Stud.-Reise, Lehrpläne frei.

**Barmer-Fachschule**
Am 5. März, abends ½8—10 Uhr, beginnt der neue **Zuschneide-Kursus** für die gesamte Damen-Garderobe. Anmeldungen bald. erbeten. 1848
Näh-Kurse jederzeit nachm. B., Wertherstr. 28a, II., gegenüber Tietz. **M. Wülfing.**

Fröbel'scher **Privat-Kindergarten**
Barmen-Heckinghausen, Krautstra e 70, I
nimmt noch 3-6jähr. Kinder an. — Auskunft im Kindgt. Montags, Dienstags, Freitags von 9-10, Mittwochs v. 10—11. Leiterin: L. Müller-Kaiser (Wohn. Oberwallstr. 66. Tel 3604).

Wer beteiligt sich an fol. engl. u. franz. Sprachklub? Ang. u. E 5683 Gft.

**Violin-Unterricht** wird gründl. erteilt. Std. 2 Mk Voigt, B.-U., Kaiserstr. 8.

Engl., Franz., Span. B. Gewerbeschulstr. 94, I. E., Herzogstr. 40, II.

**Stottern**
fein Sprachfehler, nur Angstgefühl zu beseitigen. Halte ab 15. März in Düsseldorf Abendkursus ab. — Freie Auskunft Dr. Hausdörfer, Breslau 16 H. a161

**Höhere Privat-Schule Lorke**
Tel. 7739. Barmen, Lessingstraße 23 Gegr. 1912. Nebenstr. der Oberheidterstr.
Anmeld. f. Sexta bis Untersek. f. Knaben u. Mädchen werd. tägl. entgegengenomm. Volksschüler (nach Aufbauschulpl.) w. aufgen. Pension im Hause. 44b

**Die beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer in Loewe-Radio-Orts- und Fernempfängern**
Loewe-, Lange-, Lion-, Aerofunk-Lautsprechern, „Erba"-Akkumulatoren, „Erba"-Anodenbatterien, komplette Anlagen, Kleinmaterial 21b
ist bei **Ernst Ewald Reuter, Barmen** Zeughausstr. 29 Telefon 384 Lieferung überallhin frei Haus

Unsere neuesten Stoffe für
# Frühjahr u. Sommer
sind eingetroffen u. bietet unser großes Lager eine reichhaltige Auswahl der apartesten Muster in nur besten Qualitäten.
# Raaz & Panzenböck - Elberfeld
Telephon 2792. Feine Herrenschneiderei. Königstraße 17.

# Wohnungs-Anzeigen

Nr. 48 des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen 25. Febr. 1928

**Werkzeugfabrik,** betriebsfert., m. Maschinen, 160 qm, u. Lagerkeller, 80 qm, nahe Güterbhf. Langerfeld, zu verm. — Auch pass. für Autoreparatur-Werkstätte. Ang. u. B 3229 an Gft. B., Neuerweg 57+

**Wirtschaft**
in guter Lage, 50 Miete, gr. Umsatz, zu verm. Erforderl. Mk. 3000.— a187

**Wirtschaft**
m. Nebenr., 4-Zim.-Wohng., zu verm. — Erford. Mk. 6000.— Näh. H. Neuder in Frankfurt a. M., Cronbergerlandstr. 57

**Restaurant,**
pass. für Anfänger, mon. 30 Hfl. Bier, zu verpachten. Erforderlich Mk. 4500. A. Richter, Frankfurt a. Main, Elefantengasse 17.

**Metzgerei**
in verkehrr. Lage ist äußerst bill. wegen anderw. Unternehmen sofort oder kurzentschl. Rest. zu verm. Einricht. muß käuflich übern. werd. Zur Uebern. 16000 M erforderl. Wurstküche u. Salzteller vorh. Ang. u. E 5763 Gft

Am Rande d. Stadt
**Schreinerei**
mit Maschinen bill. zu verpachten. Ang. E 2055 Gft.

Passendes 1311

**Ladenlokal**
mit 2 Schaufenstern u. Nebenraum, in verkehrsreich. Straße, per sofort zu verm. Näh. Förster, Remscheid, Bismarckstr. 110

**Modernes Ladenlokal**
Island-Kölnerstr. zu vermieten. Angeb. u. E 5894 an Gschft.

**Größeres Ladenlokal**
mit Hinterraum im Mittelp. der Stadt sofort zu vermieten G. Schlabach, Elb., Berlinerstr. 132.

Schönes, großes
**Ladenlokal**
in Schwelm, ev. m. Wohn., f. alle Zwecke geeign., sof. od. spät. billig zu vermieten. Schriftl. Ang. K. 895 an Ann.-Exp. Schwelm, erb.

Großes
**Ladenlokal,**
3 Schaufenster, Hofraum, beste Geschäftslage, ab 1. 4. bis 31. 10. 1928 zu vm. Mietpreis 250 Mk. monatl. Näheres C. Klönerstraße Nr. 14, Fernruf 4995.

**Ladenlokal,**
Hauptlage, Ecke, 2 Fenster, sofort zu verm. Cronenberg, Hauptstraße 10, C. Jannes. f15

**Wohnungstausch.**
Geboten: in Barm. 6 Zimm., abgeschl. Eing., mit Küche, Bad, Kellern, Mansarde usw. Friedr.-Miete 1500 Mk. Gesucht: in Elberf., 4 od. 5 Zim., abgeschl. Etg. m. Zubehör, mögl. Nähe der Augustastr. Zuschriften mit Pr. Ang. B 295 Gft. B., Neuerweg 57. 1806a

**Wohnungstausch**
Biete an 3 Zimm., Küche, Bades-, Mansarde. Suche 6 Zimmer, Küche u. Zubehör. Ang. u. B 3327 Gft. B., Neuerweg 57+

**Stadttausch.**
3 Zim., 1. Etg., 1 od. 2 Zim., 3. Etg. (keine Speicher), el. Licht, Gas, Warmwass., Bad, Veranda, Kfr., für Wohng. m. Büro geeign., gegen 4 Zim., Küche, Bad, abgeschl., zu tausch. Gefl. Ang. u. E 2065 an die Gft. f.309

In Barmen
herrschaftl. 5 Zimm., Bad, Mädchenz., ausg. Prosp. w. 1 od. 2 J. Uebernahme d. Möbel. Bed. Ang. B 3323 Gft. B., Neuerweg 57

**Etagenwohnung,**
4 gr. Z., 1 ruh., abgeschl. Hause i. Zentr., bill. Miete geg. 2 kl. Einfam.-Häuser m. Garten zu t. get. Ang. u. E 5900 Gft.

**Tausch!**
Geb. 4 Z., abgeschl., evtl. mit 1 Manl., Ver. u. Bleiche, geg. 3 Z., abgeschl. 1 Z. i. Hause. Ang. B 3313 Gft. B., Neuerweg 57+

**Konditorei**
Laden mit Einrichtung sowie Backstube mit Gasbacköfen etc., evtl. mit Wohnung in guter Lage Elberfelds, per sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Erforderlich 3000 Mark oder entsprechende Bürgschaft. Günstige Gelegenheit für Anfänger. Angebote unter E 621 an die Gesch. 1854a

**Erstklassiges Ladenlokal**
mit Hinter- und Lagerräumen, in bester Lage Remscheids, Nähe Hauptbahnhof, sofort billig zu vermieten, wenn Inhaber als Geschäftsführer übernommen wird. Ia Referenzen, Sicherheiten, Telephon usw. vorhanden. Eilangebote erbeten unt. B 138 an die Filiale dis. Bl. in Remscheid, Bismarckstr. 35. 1311

In dem aufstrebenden
**Industrieplatz Rheinhausen**
ist in bester Geschäftslage ein großer
**Eckladen**
mit 5 Schaufenstern, für jedes Geschäft geeignet, baldigst zu vermieten. Angebote unter E 5772 an die Gesch. f7394

**Laden mit Hinterraum**
in Elb., Islandufer 5, für alle Zwecke geeign. (als Ausstellungslokal usw.), ferner
**ein Pavillon,**
Brillerstraße 2, sofort zu vermieten.
Klawonn, Elb., Grünstr. 1a, Tel. 9150.

**Ladenlokal,**
groß, m. beschlagnahmefr. Wohnung, alles renov., in bester Lage Barm., sof. zu verm. Neue Ladensmitteleinr. (Preis 2½ Mille) muß übern. werden. Auch m. Ware abzug. Ang. B 3404 Gft. B., Neuerw. 57.+

**Tausch.**
Abgeschl. 4 Zimm., elektr. Licht, Veranda, Stübh., gleichw. zu tauschen gel. Angeb. u. E 5726 an Gft.

**4 gr. sch. Zimmer,**
2. Etage u. 1 Manf. in Elb., ff. Lage, N. Zentr. (Fr.-Miete), gegen 3 Zimmer (Fr.-Miete) zu tauschen in C. od. B. (Abfind.) Angeb. u. E 5696 Geschäftsst.

Abgesch. f375

**3-Zim.-Wohn.**
(möbl.) mit Kochgelegenh. in Nähe d. Barmer Anlagen p. 1. 4. 28 zu verm. Ang. u. A K 10 an Ann.-Exped.

**5 Zimm. u. Nebenr.,**
alle Bequemlichk., in gut. L., Häusch. für sich, geg. 3 od. 4 Z. z. t. Ang. E 5812 Gft.

**Barmen-Toelleturm**
In Zweifam.-Haus ist eine beschl.-freie Part.-Wohn. 3 teils sehr groß. Räumen, Diele, Küche u. Mädchenz. mit Garten, Mai-Juni 4. vm. Ang. u. B 3351 Gft. B., Neuerweg 57.+

**Wer will sich klein setzen?**
Biete schöne 3 Z., abgeschl., mit allem Bequ., suche 4 oder 5 Z., Ober-Barmen, freie Lage. Angeb. u. B 978 an Gschft. B., Neuerweg 57.+

**3 Zimmer,**
Garten, Wiesenland u. Stall, ca. 5 Morgen, in Ronsdorf sofort zu verm. Ang. u. E 5004 an Gft.

**Tauschwohnung.**
Tausche 2 Z. geg. 2 od. 3 kl. Z., am I. Sonnborn. — Meine Wohn. ist Berlinerstr. Ang. E 5829 Gft.

**Biete: 2 schöne Mansardenzimmer**
in Elberf. Suche 3 oder 4 Zimmer in U.-Barmen. Ang. u. E 5773 an Gft.

**2 schöne gr. Zimmer,**
beschlagnahmefr., leer oder teilw. möbl., Kochgel. u. Elektr. Nähe Adlerbrücke, zu verm. Ang. B 291 Gft. B., Neuerweg 57+

**Speicherr.** für etwas Hausrat zu verm. Elb. Moltkestr. 22

**Heller Speicherraum**
70 qm, mit Licht, Kraft, Wasser zu v. E., Schreinerstr. 28.

**Gewerbl. Lagerraume**
Oberdenkmalstr. 79 A, Ecke Loher-/Oskarstr.-Ecke Barmen, Tel. 4643, erster u. dritter Stock u. Torweg-Ueberbau zu vermieten. 3b

**2 Räume**
Stadtm., f. Handwerk u. Lager geeignet, sofort zu verm. Ang. E 5917 Gft.

**Büro u. Lagerraum**
Nähe Steinbeck. Bhf. zu verm. Ang. unt. E 5784 an Gschft.

Sehr heller 16b
**Fabriksaal,**
100 qm, Mittelpunkt Barmen zu vermieten. Telephon 1308.

**2-4 Büroräume,**
Nähe Wall pt., zu v. Ang. E 5426 Gft.

**Zirka 12 Morgen Wiese**
zum Auftreiben von Vieh zu verm. Näh. Rich. Hedermann, Barmen-Hatzfeld, Telephon 1114.

**Herrschaftliche Etage**
im Zweifamilienhaus, im Zentrum der Stadt, 7 bis 8 Räume, mit Heizung, Bad, elektr. Licht u. groß. Garten, per 1. April zu vermieten. **Ohne** Tauschw. Angebote unt. E 5846 an d. Gschft. d. Bl.

In der Osthadt Elberfelds ist in günstiger, verkehrsreicher Lage in ruh. Hause eine in erstklass. Zustande befindliche
**1. Etage (4 Zimmer)**
für ruhiges Büro oder Praxis per sofort oder später zu vermieten. Angeb. unter E 5013 an die Geschäftsstelle dis. Blattes.

**Wohnungstausch.**
Geboten: 4 Zimmer, Arrondergerstraße. Gesucht: 5 Zimmer, im Mittelpunkt. 1. Etg. oder pt., für kinderl. alt. Ehepaar. Evtl. stehen auch 3 od. 4 Manl.-Z. zur Verfügung, wenn Etg. v. 7 Zimmern geboten wird. Ang. u. E 5835 an Gft.

**Helle Räume**
mit Oberlicht, ca. 500 qm, mit breiter Einfahrt, für
**Auto-Reparatur, Groß-Garage,**
auch für jeden anderen Zweck geeignet, sofort zu vermieten.
Paul Bergmann, Elb., Königstr. 172.

**Heller, trockener Raum,**
ca. 80 qm groß, in bester Lage, mit Wasser, Gas und elektr. Anschluß, sofort günstig zu vermieten. Gefl. Anfragen u. E 5615 an die Geschäft. d. Bl. f7345

**Büro zu vermieten.**
Wir haben einige schöne Büroräume, die sich besonders f. einen Rechtsanwalt oder Kommissionshaus eignen, in Elberfeld in bevorzugter Lage sehr preiswert sofort zu vermieten. Angeb. unter „Nr. 328" an Ala Haasenstein & Vogler, Düsseldorf, Hansahaus.

In unserem Bürohaus Barmen, Neuerweg 53/55 sind noch
**6 Räume**
zu gewerblichen Zwecken geschlossen od. geteilt zu vermieten. 1865a

**Büros**
zu vermieten. Merkurhaus Barmen. 341b

**Kontor- u. Büro-Räume,**
für Rechtsanw.- oder Versicherungs-Ges. geeignet, 7 Räume, nebst Zubeh. ca. 300 qm, Barm., Poststraße 6 im Erdgeschoß per 1. Juli ds. Js. od. früher zu verm.
Kirchner & Co.

**Helle Arbeitsräume,**
3. Etage, zwei 60 qm, sofort zu verm., evtl. geteilt. Basen, C., Düppelstr. 16a.

**4- u. 5-Z.-Wohng.,**
in Neubau, m. Bad u. Diele, in guter Lage, beziehbar im Zimmer, geg. Mietvorausz. sof. zu vm. Ang. u. B 3402 an Gft. B. Neuerw. 57.+

Biete schöne, große
**1 Zimm. u. 1 Masj.**
geg. 2 Zim. im Mittelp. der Stadt. Elb., Seilerstr. 27, 1× l. +

Geboten: 4 gr. u. 1 kl. Z., Gas, elektr. Licht u. Veranda. Gesucht: 5 Zim. m. Zubeh., beid. Stadtt. Ang. u. G 136 Fil. Elbf., Bruchstr. 7.

Nähe Dessauerbrücke.
**abgeschl. 2. Etage,**
4 Z. u. ev. 2 Speich.-Zim., in bess. Hause an kinderl. Ehepaar od. einz. Pers. billig zu verm. Bedingung 4 Zim. als Tausch. Anfr. E., Tel. 4662.

**Biete abg. 3 Zimmer**
in Barm., Elektr. u. Gas, Wer einger. Bad, Innenkl., Speisef. — Suche ähnl. Wohng. in Elberf.-W., evtl. U.-Barmen, auch beschlagnahmefrei. — Angeb. unt. B 279 an die Gesch. Barmen, Neuerweg 57.+

**Tausch.**
Abgeschl. 4 Zimm., elektr. Licht, Veranda, Stübh., gleichw. zu tauschen gel. Angeb. u. E 5726 an Gft.

**4 gr. sch. Zimmer,**
2. Etage u. 1 Manf. in Elb., ff. Lage, N. Zentr. (Fr.-Miete), gegen 3 Zimmer (Fr.-Miete) zu tauschen in C. od. B. (Abfind.) Angeb. u. E 5696 Geschäftsst.

Abgesch. f375

**3-Zim.-Wohn.**
(möbl.) mit Kochgelegenh. in Nähe d. Barmer Anlagen p. 1. 4. 28 zu verm. Ang. u. A K 10 an Ann.-Exped.

**5 Zimm. u. Nebenr.,**
alle Bequemlichk., in gut. L., Häusch. für sich, geg. 3 od. 4 Z. z. t. Ang. E 5812 Gft.

**Barmen-Toelleturm**
In Zweifam.-Haus ist eine beschl.-freie Part.-Wohn. 3 teils sehr groß. Räumen, Diele, Küche u. Mädchenz. mit Garten, Mai-Juni 4. vm. Ang. u. B 3351 Gft. B., Neuerweg 57.+

**Wer will sich klein setzen?**
Biete schöne 3 Z., abgeschl., mit allem Bequ., suche 4 oder 5 Z., Ober-Barmen, freie Lage. Angeb. u. B 978 an Gschft. B., Neuerweg 57.+

**3 Zimmer,**
Garten, Wiesenland u. Stall, ca. 5 Morgen, in Ronsdorf sofort zu verm. Ang. u. E 5004 an Gft.

**Tauschwohnung.**
Tausche 2 Z. geg. 2 od. 3 kl. Z., am I. Sonnborn. — Meine Wohn. ist Berlinerstr. Ang. E 5829 Gft.

**Biete: 2 schöne Mansardenzimmer**
in Elberf. Suche 3 oder 4 Zimmer in U.-Barmen. Ang. u. E 5773 an Gft.

**2 schöne gr. Zimmer,**
beschlagnahmefr., leer oder teilw. möbl., Kochgel. u. Elektr. Nähe Adlerbrücke, zu verm. Ang. B 291 Gft. B., Neuerweg 57+

**Speicherr.** für etwas Hausrat zu verm. Elb. Moltkestr. 22

**Heller Speicherraum**
70 qm, mit Licht, Kraft, Wasser zu v. E., Schreinerstr. 28.

**Gewerbl. Lagerräume**
Oberdenkmalstr. 79 A, Loher-/Oskarstr.-Ecke Barmen, Tel. 4643, erster u. dritter Stock u. Torweg-Ueberbau zu vermieten. 3b

**2 Räume**
Stadtm., f. Handwerk u. Lager geeignet, sofort zu verm. Ang. E 5917 Gft.

**Büro u. Lagerraum**
Nähe Steinbeck. Bhf. zu verm. Ang. unt. E 5784 an Gschft.

Sehr heller 16b
**Fabriksaal,**
100 qm, Mittelpunkt Barmen zu vermieten. Telephon 1308.

**2-4 Büroräume,**
Nähe Wall pt., zu v. Ang. E 5426 Gft.

**Zirka 12 Morgen Wiese**
zum Auftreiben von Vieh zu verm. Näh. Rich. Hedermann, Barmen-Hatzfeld, Telephon 1114.

**Büro- und Lagerräume**
sowie ein a470
**größerer Fabriksaal**
ca. 1000 qm, Nähe Mirker Bhf., zu vermieten.
Otto Meyer, R. D. M., Elberfeld, Alleinmarkt 12.

**Adersstraße 34a,**
2. Etg., ca. 120 qm
**helle gewerbliche Räume**
mit elektr. Licht, Kraft u. großen Kellerräumen zu verm. Näh.: Ziegler, Elberf., Blücherstraße 52. f73.6

Wir haben per 1. April, eventl. etwas früher, in der Bleichstraße, in nächster Nähe Hofaue und Döppersberg, f265
**schöne helle Lagerräume,**
auch für saubere Fabrikation geeignet, zu ca. 200, 100 und 100 qm, ganz oder geteilt, zu vermieten, auf Wunsch mit sofort bezieh barer, beschlagnahmefreier 4- oder 3-3 mmer-Wohnung. — Daselbst sind im Vorderhause 4 Ptr.-Zim. f.
**Laden oder Büro,**
sofort beziehbar. — Gebr. Immenkötter, Elberfeld, Ludwigstr. 6. Telephon 630.

**Massive Halle**
mit durchgehend. Laufkran, für Lager- u. Ausstellungsräume sehr geeignet. Separates Gebäude für Auto-Besitzer oder Vollgaragenanbau, sehr günstig zu vermieten. Gute Geschäftslage, Zollhöhe. — Anfragen erteilen u. Friemann, Barmen, Alle 161. 30b

**2 Büroräume**
im Mittelp. d. Stadt sof. Ang. B 3352 an Gft. B., Neuerweg 57+

**Gewerberäume,**
best. aus 4 Räumen m. 2 Schaufl. geeignet für Friseur, per 1. 4. 28 zu vm. Näh. bei W. Bernsmüller, Elb., Hombüchel 28, Telephon 7867.

**2 schöne Büroräume**
im Stadtinnern, pt., mit elektr. Licht u. Heizung per sof. od. später zu verm. Ang. E 5809 Gschft.

**Im Zentrum**
abgeschl. 5 Räume, Küche, Bad, ev. 1 o. 2 Manl., teilw. mbl., für lang. Zeit zu verm., evtl. geteilt. 2 od. 3 Räume für
**Büro**
benutzbar. Tel. pb. Ang. E 5892 Gft.

**2 Büroräume,**
parterre, zu verm. E., Bleichstr. 10a, I.

**Gewbl. Räume,**
**Nähe Loherbrücke,**
145 u. 135 qm, für jed. Zweck geeignet zu verm. Angebote E 656 Gschft. b2033

**Gewerbl. Raum,**
2.25×4 m,
**6 ebenraum,**
2.25×10 m,
Lagerplatz zu verm. Bachstr. 91, Elberfeld, Bahnhof 91. Tel. 5061.

**Werkraum,**
150qm, auch f. Bandstühle geeignet, in Vorort Barmens sofort zu verm. Näh. in der Gesch. 148.

**Großer hell. Raum,**
Nähe Stadthalle, für jed. Handwerker geeign., in der Nähe v. Bahnhof gel., auch als Lagerraum geeignet. Büro kann dort einger. werd. Witwe Fr. Humburg, Zuragehandl., Elb., Südstr 20. Tel. 1696.

**6-8 Räume,**
Str., für Praxis u. gute Miete Tauschwohn. 5 R., verfüg. Ang. E 5927 Gft.

**4 gewerbl. Räume,**
Nähe Herzogstr., 1. Etg., als Lagerräume o. f. leicht. Betrieb f. 80 Mk. monatl. zu vermieten. Ang. u. E 5863 an Gschft.

**Gewerbl. Räume**
ca. 20—160 qm, m. kl. Kontor u. Keller, im Mittelpunkt sof. Elb., Postfach 157.

**Backstube,**
sof. beziehb., 45 M. p. Monat. Einrichtung: Tisch, Teigmaschine, Formen etc., ind. käuflich, übl. zu übernehmen. Ang. u. B 3361 an d. Gft. B., Neuerweg 57.+

**Gewerbl. Raum.**
E., Lothringerstr. 45.

**Pferdeställe,**
Lager- u. gewerbliche Räume. A. Beutel, B., Berlinerstr. 122.

Stall u. Wagenr. f. 4 pm. 1. Freitag, E., Albrechtstr. 8, pt.

Keller m. el. L. E., Carnapstr. 30, pt.

**Garage**
sofort zu vermieten. H. Witte, Barmen, Siegesstr. 146. 1875a

**Wellblech-Auto-Garage,**
2,55×4,55 Met. groß, Elberf., Alleestr. 16, Ecke Gesundbrunnenstr., zu vm. Tel. 2485.

**Mietgesuche**

**Gärtnerei**
od. geeign. Grundstück zu pachten ges. Ang. u. E 5860 Gft.

**2 Ladenlokale**
in nur allererst. Geschäftsgeg. v. Elbf. u. Barm., 100—150 qm groß, zu m. ges. Ang. u. B 3351 an Gft. B., Neuerweg 57+

**Kl. od. mittleres Ladenlokal**
f. g. Spez.-Gesch. i. gut. Lage ges. Ang. u. R 977 Fil. B., Berlinerstr. 61.

**Handwerksch. Wohn.**
5 od. 6 Zim., nebst Bad u. Nebenräum., in ruh. Lage, möbl. Weststadt, baldigst zu mieten ges. Ang. u. E 5392 an Gft.

**Wohnungstausch.**
Gesucht 5 od. 6 Zimmer mit elektr. Licht gegen 4 Zimmer. — Ang. E 5673 Gschft.

**Abgeschl. beschlagnahmefr. Wohnung**
(5 od. 6 Zim. mit Bad) in ruh. Hause für sofort od. 1. 4. ges. Ang. m. Preisangabe u. E 5781 an die Gft.

**Suche**
**mod. 1. Etage**
od. Einfamil.-Haus von 6 od. 7 Zimm., Bad, elektr. Licht, mögl. Neubau. Stelle 5-Z.-Etage z. Verf. Barzuschuß od. Mietsvorauszahlung kann geleistet werd. Ang. u. E 5815 Gschft.

**4-6 Zimmer-Wohn.**
für einzelne Dame in den 50er Jahren in gutem Hause gegen Mietzahlung per sofort gesucht. b243
Jos. Brechtmann, Ei. Hofkamp 16.

**4- od. 5-Zimmer-Wohnung,**
(evtl. schöne Manl.) in bess. Hause von Elbf., Barm. od. Umgebung zu miet. ges. Ang. u. B 3319 an Gft. B., Neuerweg 57+

**Wohnungstausch**
Gesucht: 4 od. 5 Z. mit Bad, in bess. Hause od. Neubau. Geboten: Abg. (3 Z.) in ruhig. Hause bei sehr dill. Miete.
Angebote u. B 3320 an die Gschft. B., Neuerweg 57. 1866a

Suche bis 1. März 3 od. 4-Z.-Wohng. in Elb. Gr. H. vorh. Ang. E 5691 Gft.

Reiteres Ehepaar sucht in freier Lage, nahe Talsohle, im Briller Viertel
**Einfamilien-Haus**
**oder größere Etage**
mit 5 bis 6 geräumigen Zimmern und Nebengelassen, bis 1. Juli frei werdend, zu mieten. Kauf mit größerer Anzahlung nicht ausgeschlossen. Angeb. unter E 5908 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Einfamilienhaus**
zu mieten oder kaufen gesucht, am Rande der Stadt. Vollenberg bevorzugt. Nicht unter 10 Räumen. Schriftl. Angebote u. E 5765 an die Geschäftsstelle dieses Bl.

**Laden**
**30 bis 40 qm groß,**
in bester Geschäftslage, v. sauberer Branche gesucht. Angebote unter N. K. 206 an die Ala. Haasenstein & Vogler, Magdeburg. a169

**Laden-Lokal**
ca. 40—50 qm, mit oder ohne Wohnung, in guter Geschäftslage per sof. od. 1. 4. ges. Ang. B 3297 Gft. B., Neuerweg 57.+

In freier Lage Unterbarmens per bald zu mieten gesucht:
**1 Etage m. 8 Zimmern u. 1 Etage mit 6 Zimmern**
mit Bad u. elektr. Licht gegen Freigabe einer Etage mit 10 Räumen in schöner Lage Unter-Barmens. Angebote unter B 467 an Gft. B., Neuerweg 57. 1536a

Herrsch. Etage
**6-8 Zimmer-Wohnung**
mit Zubeh. und Zentralheiz., in guter Lage zu gutem Miete gesucht. Neubau nicht ausgeschl. Moderne, preisw. 5-Zim.-Wohnung kann gestellt werden. Angebote unter E 5889 an die Geschäftsstelle.

**6- oder 7-Zimmer-Wohnung.**
beschlagnahmefrei, mit Küche, Bad, Heizung, in herrschaftlichem Hause, ruhige Lage, gegen
**zeitgemäße Miete**
für spätestens September-Oktober gesucht. Angebote unter E 3061 an die Geschäftsst.

Suche
**5-7-Zimmer-Wohnung**
beschlagnahmefrei, geg. Mitsub. in Elberfeld oder U.-Barmen. Angebote u. E 5893 Gft. f7391

Im Mittelpunkt von Elberfeld wird abgeschlossene
**3- od. 6-Zimmer-Wohnung,**
beschlagnahmefrei, gegen zeitgemäße Miete per sofort oder bald gesucht. Gfl. kann 3-Zimmer-Wohnung mit Mansarde im Austausch geboten werden. Ang. B 3344 Gft. B., Neuerweg 57.+

Brautpaar sucht zum 1.—15. April beschlagnahmefrei
**4- oder 5-Zimmer-Wohnung**
mit Küche, Bad, Heizung, in möglichst ruhiger Lage, Südstadt bevorzugt. Gebote wird: 5-Zimmer-Wohnung, 2. Etg., und 1—3 schöne Mansarden, 3 Etg., im Zweifamilienhaus, Nähe Thalia-Theater. Angebote unter E 5803 an die Geschäft.

**Ringtausch.**
Es werden gesucht je eine
**3 bis 5-Zimmer-Wohnung**
mit Komfort in Elberfeld und Leipzig im Tauschwege gegen letzten schöne, sonnige 3-Zimmer-Wohnung in Düsseldorf, Nähe Bahn-Wohnung, 3 Zimmer, mit allem Komfort in Dortmund 5-Zimmer-Wohnung mit Komfort, Bitterfeld, in bester Lage der Stadt. Ausführl. Angebote erbeten u. E 3054 an die Geschäftsstelle dieses Bl.

**Mietvorauszahl.**
bei Wohnungsvermittlung, evtl. Tausch, 3 oder 4 Zim., Süd- od. Weststadt bevorzugt. Ang. bote u. E 5491 an die Geschäftsstelle.

Ich suche bis Mai eine
**2- od. 3-Zimmer-Wohnung**
(beschlagnahmefrei) gegen entspr. Vergütung. Ang. unter E 5847 an Gschft.

**1 oder 2 leere Paterreraume oder kleiner Laden**
f. Büro-Zwecke, in gut. Lage sof. zu miet. ges. Preisang. B 3311 Gft. B., Neuerw. 57.

**Konzern**
sucht in nur erster Geschäftslage
**RÄUME**
für Spezial-Herren- und Damen-Konfektion sofort oder später, eventuell Geschäft-übernahme. Arg. E5690 Gst.
j451

**Büroräume,**
je einen großen und kleinen, zum 1. 3., Nähe Hauptbahnhof und Zentrum gesucht. Angeb. unter E 5823 an die Gschft. b2025

**Geschäftslokal,**
**ca. 1000 qm groß,**
in günstiger Lage der Hofaue, zum 1. 4. 29 oder früher ges.
Nathan & Gumpertz A.-G., Elberfeld. 17272

Zigarettenfabrik sucht im Zentrum Elberfelds helle, luftige und trockene
**Büro- und Lagerräume,**
möglichst im Erdgeschoß gelegen. Größere Toreinfahrt erwünscht. Benötigter Raum etwa 150 qm. Angebote mit Preisangabe erbeten unter E 5918 an die Geschäft.

**Kinderl. Ehepaar**
sucht
**2 oder 3 leere evtl. teilw. möblierte Zimmer**
mit Küche, in gutem Hause. Evtl. Uebernahme kompl. Wohnung. Ang. mit Preis u. E 5916 an Gft.

**Helle Arbeitsräume**
ca. 75 qm groß, für Atelier, in der Nordstadt, mit Wasser, Gas u. elektr. Anschluß gesucht. Ang. unter E 5661 an die Gft.

**2 oder 3 Büro- oder Lager-Räume**
mögl. pt., von Tapetenfabrik in Barmen zu mieten gesucht. Angebote unter B 3333 an die Gft. B., Neuerweg 57.+

Kinderl. älteres Ehepaar sucht i. d. Südstadt beschlagn.-freie
**Wohnung**
4 od. 5 Zimmer u. Manl., zu mieten. — Gefl. schriftl. Angeb. mit Preisang. unter E 5932 an Geschäft.

Solide, ruh. beim Wohn.-Amt vorgem. Familie, in fester Stellung, sucht
**4-Zimmer-Wohng.**
Allenfalls Vorauszahlung. Angeb. u. E 2055 an d. Gft.

**Wohnungstausch.**
Suche 4- od. 5-Z.-Wohn. m. Bad, Ver., elektr. Licht, auch Neubau, Südstadt. Biete 4-Z.-Wohng., Südstadt. Angeb. u. E 5715 an Gschft.

**Mod. Wohnung**
von 4 od. 5 Zimm., Küche u. Bad, in nur gut. Hause und ruhig. Gegend ges. Gute Tauschwohng. von 4 Zimmern u. Manl., Oberwallstr., vorhanden. Ang. u. B 263 an die Gesch. B., Neuerweg 57.+

**Tausch.**
Suche Südst., Nähe Hbf. 5- od. 6-Zim.-Wohnung. Biete dagegen große 4-Zimmer-Etage in gl. Lage. Angeb. unter E 5777 Gschft.

Brautpaar (Beamter) sucht
**3-Zimmer-Wohng.**
in Elbf. od. Barmen (Neubau bevorz.). — Grüne Karte vorhd. Ang. u. E 5804 Gft.

Suche eine
**3- od. 4-3.-Wohn.**
für 3 erw. Pers., ev. mit Baden. Miete i. 3. im voraus. Ang. E 5690 an Gschft.

Suche beschlagnfr.
**3- od. 4-Zim.-Wohn.**
möbl. Südstadt, ev. ges. Baukostenzuschuß im Neubau. Grüne Karte vorh. Ang. u. E 5466 Gft.

**Wohnung!**
Suche 3-Zimm.-Wohnung. Grüne Karte vorh. Nähern auch Hausarbeit. Ang. u. E 5588 an Gschft.

Beamter, kinderl. verheiratet, ohne Kinder, sucht eine
**3-Zimmer-Wohng.**
Grüne Karte vorhd. Ang. u. E 5735 Gft.

**Tausch.**
Suche Südst., Nähe Hbf. 5- od. 6-Zim.-Wohnung. Biete dagegen große 4-Zimmer-Etage in gl. Lage. Angeb. unter E 5777 Gschft.

Brautpaar (Beamter) sucht
**3-Zimmer-Wohng.**
in Elbf. od. Barmen (Neubau bevorz.). — Grüne Karte vorhd. Ang. u. E 5804 Gft.

Suche eine
**3- od. 4-3.-Wohn.**
für 3 erw. Pers., ev. mit Baden. Miete i. 3. im voraus. Ang. E 5690 an Gschft.

Suche beschlagnfr.
**3- od. 4-Zim.-Wohn.**
möbl. Südstadt, ev. ges. Baukostenzuschuß im Neubau. Grüne Karte vorh. Ang. u. E 5466 Gft.

**Wohnung!**
Suche 3-Zimm.-Wohnung. Grüne Karte vorh. Nähern auch Hausarbeit. Ang. u. E 5588 an Gschft.

Beamter, kinderl. verheiratet, ohne Kinder, sucht eine
**3-Zimmer-Wohng.**
Grüne Karte vorhd. Ang. u. E 5735 Gft.

80—100 qm
**gewerbl. Raum,**
Ebrd od. Part., Talsohle ges. Ang. B 3400 Gft. B., Neuerweg 57.+

An der
**Hofaue**
od. in deren Nähe wird ca. 200 qm gr.
**Verkaufs- und Lagerraum**
ges., ev. für später. Ang. E 5956 Gft.

**Garage**
Nähe Königsstr., zum Breite- u. Schützenstr. sof. zu m. ges. 17408 Ang. E 5991 Gschft.

**Garage,**
möbl. i. Zentr. Barmens ges., sof. ges. Ang. mit Preis u. B 307 an Gft. B., Neuerweg 57. 1896a

**Möbl. Zimmer**

**Bahnwinkel**
Kaiserplatz: Frdl. m. beizb. Z., el. Licht, an sol. Herr. 1. 3. od. 15. 4. Näh. in Gschft. 1194

**Sonnborn**
Gut einger. möbl. Wohn., best. a. H. und Schlafz., Küche, m. all. Bequemlichk., 1. 3. bill. z. verm. Angeb. E 5828 Gft.

**Elberfeld:**
Adersstr. 37: Möbl. Z. an bess. Herrn.
Adersstr. 30, III.: Sch. m. Z. an d. Gschft.
Alexanderstraße 8: Gute Kost u. Log.
Auerschmidtstr. 32, pt.: Wohn. und Schlafzimmer an zwei anständige Herren zu vermieten.
Aue 73 (Bah.): Frdl. möbl. Zimm., el. L., ev. m. Pens., a. sol. Herrn 1. 3. z. vm.
Bachstr. 46, III.: Möbl. Z. an nur b. Ehep.
Bachstr. 65, I.: Einf. möbl. Z. zu vm.
Bahnhofstr. 28, I.: Möbl. Z. m. el. Licht an sol. Herrn.
Brüningstr. 19: Sch. möbl., gr. Z., el. Licht, Tagesbr., i. gut. H. an bess. H. o. D.
Brüderstr. 7, pt.: Schlafstelle frei.
Brüderstr. 7, I.: Einf. möbl. Zimmer z. v.
Distelbeckerst. 39, pt.: Gut möbl. Zimm. mit elektr. Licht in bess. Hause zu v.
Gartenstr. 12, II.: Sch. möbl. Zimmer mit Morgenkaffee zum 1. März zu verm. Bef. 1—3 Uhr.
Gisenbergstr. 18, I.: Gr. möbl. Z. mit Bett, f. 2 sol. Herr. 4-13.
Gesundheitstr. 99, p.: Einf. m. Sp.-Z. a. ord. Mädch. z. v.
Hamburgerstr. 36, III.: Gut möbl. Z. an bess. Herrn f. bill.
Kirchstr. 8, 2. Etg., Lipp: Möbl. Manl.-Zimmer zu vm.
Kochsmühle 8, I.: Gr. Schlafst. 29. 5. A.
Königstr. 165, 2. Et.: Sch. gut möbl. Z., elektr. L., Tel.
Kost Nr. 25: Möbl. Zimm. an Frl.
Mühle Königsstr. Sch. m. Manl.-Z. in b. H. an sol. H. Näh. in Gft. 1126
Pärchenstr. 27, III.: Frdl. möbl. beizb. Z.
Luisenstr. 42, II: Möbl. Zimmer an Herrn.
Marktstraße 11, IV: Gut möbl. Manst. an b. o. H. bill.
Mortierstr. 6, III.: Frdl. möbl. Zim.
Nordstr. 19, 2. Et.: Möbl. Z. zu vm.

Im gut., ruh. Einfam.-Haus, Nähe Königsstr., eine eleg. eingerichtete Wohnung,
**Herren- u. Schlafzimmer**
sowie auch ein drittes Zimmer frei. Wasser u. allen Bequemlichkeiten, an Tanzlehrer zu verm. Ang. u. E 5661 an Gft.

Oberstr. 8, II. r.: Frdl. möbl. sonn. Z. an einz. sol. Hrn. sof.*

Ottersbaum 74: Sch. möbl. Mans. mit elektr. Licht zu vm.*

Prinzenstr. 32, pt. Sch. m. Z. m. Schreibt.*

Kommelsplatz 1, Scken: J. Mann z. Mitb. eines sch. gr. Z. sof. *

Nonsdorferstr. 22, II., u. Hdbf. in g. H.: Gut möbl. Z. m. d. Bl.*

Sandstr. 1, Frdl. möbl. Wohn- und Schlafz. 4 Min. v. Hauptbf. an 1 o. 2 H. od. Dam. z. v.*

Sellerstr. 23, II: Frdl. möbl. Wfd.-Z. a. berufst. H. sof.*

Steinstr. 22, II., Nähe Breitestr. Frdl. m. Z. an bess. Hrn. *

Untergrünewalderstr. 12: Küche u. Schlfz. möbl. a. 1 od. 2 anst., ruh. Dame. *

Wülfingstr. 26, Totterb.: Sch. möbl. Vorplatz-Zimm. zu v.*

Wilhelmstr. 15, II. Möbl. Z. 1. 2 H. *

H.-Jos. Siegfriedstr. Nr. 69, Schreuer: Gut möbl. Zimmer zu vermieten. *

**Eßzimmer, Schlafzimmer Küche.** herrschaftl. möbl., m. elektr. Licht u. Tel., in guter Lage, zum 1. 4. zu vermieten. Ang. E 5672 Gst. *

Von meiner 5-Zim.-Wohng. sind 3 Zim. an vertrauensw. Ehepaar möbl. zu verm. Ang. E 5760 Gesch.*

In bess. H. 2 möbl. Z. an sol. Ehep. z. 15. 3. zu vm. Gas, el. Licht vorh., evtl. nur teilw. möbl. * Ang. u. E 5845 Gst.

Groß. Etagenz., el. L., Mittp. d. Stadt, teilw. möbl., an berst. Dame od. sbrl. Ehep. Ang. E 5022 Gesch.*

Im Mittelp. d. Stadt (Nähe Ruhmeshalle) sind in bess. Hause **2 gut möbl. Zimmer** mit voller Pens. an berufstät. Dame od. sol. Herrn zu verm.* Näh. in Gscht. [129

Bess. möbl. Z. Brillerviertel, v. 15. 3. z. v. Näh. in Gscht. [127*

Möbl. W.- u. Schlzim. a. 1 o. 2 sol. H., ev. mit Klavierben. Näh. in Gst. [125 *

Von abg. 5-Z.-Eta. 2 gut möbl. Zimm. Wohn. u. Schlafz., mit Küchenben., in gut., abgeschl. Hause in O.-Barmen zu v. Ang. E 5966 Gst. *

**Möbl. Wohnung.** 4 Z. u. Küche, im Str. Barm. in bess. Hause sof. zu verm. Ang. E 5856 Gst. *

**Barmen:**

U.-B., Wittensteinstr. 47a. Frdl. möbl. Z. für H. od. Frl. zu vermieten. †

B., Buchenstr. 13, II. (Loherot.) Möbl. Z. m. gut. Pens. zum 1. o. 15. 3. zu v.†

B., Brögelerstr. 5, I., od. Schelle: Frdl. m. Z., el. Licht, zu v.†

B., Carolinenst. 4, p. Gut möbl. Wohn- (Herrenz.) u. Schlafz. an bess. berufstät. Herrn od. Dame. †

B., Hindenburgstr. 11, 2. Et., Eing. Eckkarlstr.: Gut möbl. Z., elektr. Licht, Bad v. sof. od. 1. März. †

B., Schwanenstr. 7, Tel. 2768: Gut möbl. Z. an anst. Herrn.†

B., Schuhenst. 104, pt.: Möbl. Z. mit od. ohne Pens. a. Hrn. z. 1. März zu v.†

In bess., abg. Hause find. sol. H. od. D. in kl. ruh. Häuslichk. s. ang. Heim. Bluhme, B., Tannenstr. 120.†

Gut möbl. Z. in ruh. abgeschl. H. m. el. L. v. 1. 3. an sol. H. z. vm. Ev. Klavierben. Ang. B 3066 Gst. *

Berufst. D. od. H. find. in gut. Hause angen. Heim (W.- u. Schlafz., Pr. 40 M. mon.). Lage S.M. Hst. Wuppert. Ang. B 3373 Gst. B., Neuerw. 57. †

Sch. möbl. 3-Zimm.-Wohn. zu vm. Näh. B. Horn, B., Gr. Flurstraße 17a, I. †

B.-Lgf. Wu'fesbohl 45 G. mbl. Z. Sch. 2. [29b

# Möblierte Wohnung,

4 Zimmer, Küche, zum 15. März zu vermieten. Angebote unter B 369 an die Filiale Barmen, Berlinerstraße 61. †

**Gesuche**

2 möbl. Schlafzim. von ruhig. Dauermietern ges. Ang. u. E 5724 an Gschft. *

1 leeres od. teilw. möbl. Z. m. Frühst. ges. Miete i. vor. Ang. R9719 B., Berlinerst. 61

Herr sucht z. 1. 3. saub. möbl. Zimmer in ruh. Lage, Stadtzentrum. Gefl. Angebote mit Preisang. u. E 5748 an Gst.*

## Gut möbl. Zimmer

von eina. Herrn per bald gesucht. Angeb. unter E 5725 an die Geschäftsstelle. *

Wir suchen zum 1. März für unseren Geschäftsführer b419

## gut möbliertes Zimmer

mit elektr. Licht und voller Pension. — Schriftl. Angeb. unter E 2071 Gesch.

Junger Kaufmann sucht ein 17257 **gut möbliertes Zimmer** mögl. mit Zentralheizung u. elektr. Licht in bess. Hause. Ang. u. E 5482 Gst.

Möbl. Parr.-Zimmer für zeitweil. Benutz. ges. Ang. u. G 132 Fil. E., Burgstr. 7. *

Möbl. Zimmer zum 15. 3. gesucht * Ang. u. E 5802 Gst.

Jg. Dame sucht 1 o. 2 ruh., gut möbl. Z. in guter Lage. Ang. u. E 5686 an Gst. *

Möbl. Zimmer mit Pension ges. * Ang. E 5807 Gscht.

**Möbl. Zimmer** ges., mögl. mit eig. Eingang. Angeb. m. Prs. einschl. einwandfreier Verpfleg. u. E 5811 Gescht. *

**Möbliertes Zimmer** mit voller Pension per 1. März gesucht. Angeb. unt. E 5925 an die Gst. b538

2 möbl. Zimmer mit Kochgeleg. von bess., kinderl. Ehep. zum 15. 3. od. 1. 4. ges. Angebote unter E 5926 an d. Gst. *

**Gemütlich möbliert. Zimmer** in gut. Hause Nähe Hauptbhf. von ruh. jung. Herrn gesucht. Angb. u. E 5024 an die Gescht. b2025

**Möbl. Zimmer,** mögl. mit Piano, in gut bürgl. Hause, Stadtmitte, z. 1. 3. ges. Ang. m. Preisangabe erb. an: W. Mensing, b2019 Bottrop.

Zum 1. 3. sucht bess. Ehep. R. Regenbogen 1 od. 2 frdl. möbl. Zim. Ang. m. Pr. an Weinhöppel, Bremen, Schüsselkorb 30/21, 3. Eta. b3671

Möbl., sehr. Paris. für 2 Tage in der Woche von auswärt. Kaufm. ges. Ang. u. E 5898 an d. Gst. *

Gesucht 17382 **zwei saubere möbl. Zimmer** (Wohn- u. Schlafz.) in ruhiger Lage, Brillerviertel bevorzugt. Ang. E 2059 an die Gescht. erb.

Reisender sucht ein nicht zu großes, ev. auch unmöbl. Zim., mögl. Nähe Königsplatz. Ang. m. Preis u. E 5919 an Gst. *

Sol. Mädchen sucht mbl. Z. m. Kochgel.* Ang. E 5843 Gscht.

Suche einf. möbl. Z. Nähe Rathaus. Ang. u. E 5880 Gscht. *

Jg. Kaufm. sucht v. 15. 3. Zimmer mit Morgenkaffee, ev. v. Pension. Schriftliche Ang. mit Preisang. E 5895 an Gscht. *

Anst. Mädch. s. p 1. 3. m. o. teilw. m. Z. R. Wichlinad. Ang. B 290 an Gst. B., Neuerweg 57. †

In gutem Hause **frdl. möbl. Zimmer** sofort ges. Ang. u. B 305 an Gst. B., Neuerweg 57. 1895a

Dipl.-Ing. sucht **möbl. Zimmer** evtl. mit voll. Pension, in der Nähe d. Rathauses zu miet. Angeb. unt. B 306 an die Gescht. B., Neuerweg 57. 1895a

## Musik-Instrumente

**Klavier,** dunk. Eiche, bill. abzugeben. Angeb. u. E 5705 Geschäftsst.*

**Piano** (Ibach), wen. gesp., aus Privath. zu vk. E., Hombüchel 71, II.*

Komplette **Radio-Anlagen** verk. auf Teilzahlg. B. Heipap, B., Arndtstr. 36. Tel. 6773. †

**Grammophon,** elektrisch, 17383 mit 25 Platten, bill. abzugeb. Näh. i. d. Geschäftsst. [121

**Pianos** Flügel Harmoniums vorteilhafte Preise Zahlungserleichterung in jed. angenehm. Form u. Höhe
**Sprech-Apparate Schall-Platten** Elektrola, Ultraphon, Homocord, Parlophon, Kalliop
Elberfeld, Königstr. 23
Pianohaus **Weischet** 3281

Bechstein-Piano, wenig gebr., bill. E., Gr. Klotzbahn 15a, I.*

## Gebrauchte Flügel,

darunter ein Ia durchgearbeiteter **Blüthner,** von 1000 Mk. an preiswert abzugeben. Bequeme Zahlungsbedingungen. 3840 Rud. Ibach Sohn, B., Neuerweg 38.42.

**Duysen-Flügel** 156 **Schwechten-Patent-Flügel** die beiden Weltmarken, führen seit 1850 **A. G. Höhle Söhne** Pianofortefabrik BARMEN-R., Berlinerstr. 97.



**Sprech-Apparate Schallplatten** alle führenden Marken, in Platten stets das Neueste. Zahlungs-Erleichterung! **Karl vom Kothen & Sohn** Elberfeld, Kölnerstraße 58.

Dauerhaft., besseres Piano sehr, sehr bill. Altes Piano-Geschäft Teelen, E., Kampst. 18*

## Fahrzeuge

## Schnell-Lastwagen 1½—2 Tonnen

mit elektr. Licht und Anlasser, in fahrbereitem Zustande, bis Mai versteuert, sofort gegen Kasse zu verkaufen. Angebote unter B 3331 Gst. B., Neuerweg 57. †

## Austro-Daimler 17/60 PS.

In Ia Zustande u. Lackierung, vollständig einwandfrei, 6sitzer, offen, zu verkaufen, nur an Privat. † Günter Jacoby, Barmen, Bredderstr. 48.

**HANSA** 8/36 PS. Allwetter-Karosserie, m. Glasscheiben, Mittelschalt., Linkssteuerung, sehr schönes Fahrzeug. Gmf. 2450.— Wagner, Elberfeld, Schwebebahnpassage.

**Gelegenheitskauf!** Tadellos erhaltene **8/32 Dürkopp-Limousine,** mit allen Schikanen, bill. aus Privathand zu verkaufen. Elb., Telefon 4897.

**5/15 N.S.U.,** Limousine, 4sitzig, bestens erh., billig zu verkaufen. 1560 Baums & Co., B., Kaiserstraße 18, Telephon 72681.

Motorrad, 2½ PS. Licht, Soziussp., guter Läufer, ganz billig. Elbf., Neustr. 12a.*

**Gelegenheitskauf 4 PS Opel Schnelllieferwagen,** 5 Zentn. Tragkraft, vollst. überholt, in neuwertig. Zustande Mk. 1650.—. Automobilhaus Wilhelm Ahlhorn, Barm., Allee 215, Tel. 8347. *

N. S. U., 500 ccm, für 290 RM, bar zu verk. Ferner eine elektr. Lichtanlage (Bosch) m. Kilometerzähler zu vk. Herm. Müller, Ronsdorf, Kurfürstenstraße 19. 1875

**Motorrad,** Velocette, billig zu verk. E. Ibling, E., Berlinerstr. 60. *

Fast neues B.M.W.-Motorrad mit el. L. u. Boschhorn billig zu verkaufen. Elbf., Wülfratherstr. 5. *

**Imperia-Motorrad,** 600 ccm, Bosch-L.-Horn, wen. gef., in bester Verf. 1100 M. Bes. Sonnt. 9—12. E., Baustr. 66, I. *

**Helios-Motorrad,** mit Beiw., 500 ccm, B.M.W.-Motor, versteuert bis Juni, in bester Verf., zu vk.† B., Stegesstr. 104, II

Leicht. Motorrad bill. zu v. Herrmann, E., Hofaue 13. *

**2-Sitzer-Wanderer,** 5/15, gut erhalten, 6fach bereift, elektr. Anlass., Baujahr 22, fahrfertig, geg. bar zu verk. W. Birkenstock, Vohwinkel, Tel. Elberfeld 8548. *

**Gelegenheitskauf! 4/16 Opel-Limousine,** 3 Mon. alt, 3000 km gef., absolut neuw., kompl. ausgerüst. — versteuert bis Ende d. J., preisw. abzg. E., Königstr. 63/65, Telephon 2432. *

**Gummi-Tonnen,** silberpl. Geschirr, zu vk. W., Oberdörnerstr. 75, Tel. 4270. †

**Pers.-Auto,** 6/20, 4sitz., fahrbereit, für 450 Mark zu verk. Gerwing, E., Fellenstr. 4. *

**Zündapp-Motorräder,** General-Vertr. Barm. **Auto-Esser,** Neuerweg 37. †

## 4/16 Peugeot.

Die neuen Preise: 2990.— f. Cabriolet, 3290.— f. Limousine, m. Wehmann-Leder-Karosserie, Peugeot-Automobilw. Mannheim. — Lassen Sie sich den Wagen kostenlos vorführen durch 5310 Friedr. Ellerbrock, Remscheid, Bismarckstraße, Fernsprecher 3082.

**Offener 4/16 PS. Opelwagen,** viersitzig, nur einige 1000 Klm. gelaufen, in best. Zust., Baujahr 1927, zu verkauf. od. gegen Limousine bis 2-Lt.-PS., Baujahr nicht unter 1926, zu vertauschen. — Gefl. Ang. u. B 231 Gst. B., Neuerweg 57. †

**Chrysler-Limousine,** 6-Zylinder, wen. gebraucht, in moderner Ausstattung, preiswert abzug. Ang. u. E 2058 an Gst. 17361

**Stöwer-Wagen,** 6 PS, offen, 4-Sitz., in bestem Zust., neu lackiert, Masch. neu überholt, f. fest. Preis von Mk. 1500 zu vk. Ang. u. B 3329 an Gst. B., Neuerweg 57†

5/15-Auto mit elektr. Licht, 3-Sitzer, zugel. u. verst., 550 Mk. Nehme Motorrad in Zahlung.* Ang. u. E 5889 Gst.

**Mercedes-Wagen,** 8/38, fabrikneu. Umstände h. unt. Preis abzug. Ang. H 488 an Gescht. Barmen, Neuerweg 57. 1540a

**Auto.** Lieferwagen, 8/24, gut erhalten, passend f. Bäcker u. Färberei, für 1100 Mark zu verk. Ang. u. B 269 Gesch. B., Neuerweg 57. 1844a

Gebr. Damen u. H.-Fahrrad sehr billig. E., Nordstr. 25. 17864

* Fast n. Fahrrad, Renner v. Schmidt, E., Ottersbaum 82, II

Fast n. Dam.-Fahrrad H. Haldrenner 30 Mk. Levien, E., Höchsten Nr. 15a. *

F. neu. Fahrrad bill. zu verk. Elbf., Königstr. 187a, III*

*D-Fahrrad f. 40 M Ernst, E., Ottersb. 81

Fahrr., f. neu, bill. E., Briefstr. 2, IV*

F. n. Diamant Rennmasch. E., Döppersberg 17b, 1. Sch. *

Erstkl. Damen- od. Herren-Fahrrad geg. Schreibmasch. z. vertauschen. Angebote E 5907 an Gscht. *

Neuer leichter Flachwagen, nat. lack., m. Patentachs. u. Stahlnaben, 20 Ztr. Tragkraft, sowie 1 gebr., geschloss. Lieferwagen preisw. W., Weitkotterstraße 30. Tel. 2768†

Gut erh. Kastenwag., 6 Ztr. trag. Elberf., Oberfeinenfeld 3. *

**Leichter Flachwagen** bill. zu verk. Sonntags v. 9—12. Barmen, Südstr. 88, I.*

## 3teilige Flügeltür

mit geschliff. Spiegelglas, in gutem Zustande, zu verk. B., Wuppermannstr. 18, p.

Für Hosenträger-Garnituren **naturfarb. Blanklederabfälle kg M. 2.75 helle Fahllederseiten p. Quadratf. M. 1.25** offeriere in Posten. Muster gegen Nachn. Nichtpassendes wird zurückgenommen. u31 Ph. Wolfsheimer, München SW. 1. Bayerstraße 43.

## Für Händler:

Bettgarnituren, 6teilig, 1½- u. 2schläf., in Flach- u. Lochstickerei, sowie Richelieu, in anerkannt vorzüglicher Leinenqualität, liefern zu schärfsten Fabrikpreisen: a112 Gebrüder Darsch, Bettwäsche-Fabrik, Falkenstein i. V.

Leicht. Kastenwagen, 20 Ztr. Tragkr., m. Laterne und Bogenpeitsche u. 2teilige Haferkiste billig zu verk. Zimmermann, B., Huldastr. 32. †

**Ackerwagen, Registrierkasse, Dezimalwaage,** 10 Ztr. Tragf., alles fast neu, bill. abz. Ang. B 294 Gst. B., Neuerweg 57. 1883a

**1 Flachwagen** 20—25 Ztr., 1 Flachwagen, 25—30 Ztr., bill. z. vk. Schmidt, E., Johannisstr. 22*

**Wagen.** Flachwagen, 20—50 Ztr., Kastenwagen u. Ziehkarre bill. zu vk. Bruchmann, Elb., Bachstr. 79. *

Neuer 4" Kippwag., neuer Ernte-Wagen, sehr gut erh. 3" Kippkarre, gebr. Planwagen zu verkaufen. W. Bergmann, Elb., Königstr. 306a. *

Dogcard, 4-Sitz., für 150 Mk., Selbstfahrer mit Verdeck, einige Geschirre, Restaurant Freitag, B., Schwarzbachstr. 46, Tel. 8155.†

3 gut. Flachwagen 50 Ztr. tr., zu vk. E., Hombüchel 72. *

Kräft. Handwagen billig zu verk. Elb., Brunnenstr. 36, I. I. *

F. n. Böllerwagen zu verk. b. Nowak, Elb., Weberstr. 34, nur vormittags. *

Gut erh. Ziehkarre (10 Ztr.) u. Flachwagen (25 Ztr.) b. Näh. in Gst. [123*

Kastenziehk. m. Brm. b. E., Röntgenweg 2*

Kinderwagen billig, Klappwagen zu vk.* E., Hochstr. 90, I. 2.

Gut erhalt. Kinder-Sitz- u. Liegewagen f. 10 Mk. E., Braunschweigerstr. 17, IV *

Gut erh. Kinderwag. b. Ang. E 5781 Gst.*

Kinderwagen u. Sportwagen zu vk. E., Johannisstr. 29, II. r.*

Gut erhaltener Kinderwagen bill. zu verk. Besicht. Sonntag — Bieler, Elberf., Sternstr. 7.

*G. erh. Kinderw. bill. E., Hombüchel 71, II, r.

*Liege-K.-Wagen b. Bef. m. K. Gst. [128

Ko.-Sitz- u. Liegew. b. E., Lucasstr. 2, II*

Sitz-Liegew. b. E., Friedrichstr. 25, p. I*

## Kleidermarkt

3 guterh. Anzüge, darunt. Sp., grüner Lod. m. Br.-H., n. getr., f. klein., untersetzte Fig., bill. zu verkaufen. Elberfeld, Uellendahlerstr. 10, I.*

Fast neuer **Konfirmand.-Anzug** Größe 44, bill. zu vk. Paul Oerkermann, Elbf., Hülsbeck 8. *

Feiner Anzug für gr., schl. Figur zu verk. Näh. B., Berlinerstr. 59, II. †

Konfirm.-Anz., Gr. 43, zu verk. Elbf., Wolkenburgst. 30, I.*

Fast neuer Mantel u. einige Kleider für 15—16jähr. Mdch. b. abz. E., Malzstr. 20*

## Vermischte

**Treibriemen,** Ia Ware, ab Lager lieferbar. Hugo Goldmann, Treibr.-Fabr., E., Rützenbergerstr. 7a, Fernspr. 680. 17906

**Pferdegeschirre,** ein- u. zweisp. in jeder Ausführ. sowie einzelne Geschirrteile bill. zu verk. 1791; Jean Klob & Co., Elbf., Gerberstr. 16

**Röntgen-Apparat** bill. Näh. Tel. 1742, Barmen. 1892a

**Radio-Apparat,** 5 R. (Fabr. A.E.G., neuest. Modell), mit Lautsprecher u. Akkum., bill. zu vk.* Zu erfr. Gesch [120

**Eisenbleche** 0,5 mm stark, div. Formate, gr. Posten günstig aus Vorrat zu verkaufen. 1869a Hugo Gönner, Barmen, Schließbach 211 — Fernsprecher 4174 und 4189.

**Dezimalwaage,** 500 Kg. Tragkraft, f. neu, mit Gewicht, billig abz. Mengel, Barm., Rauentalerstraße 61. 1900a

Erstklassiger **Selbstsp.-Drilling,** wenig gebr., bill. zu verk. Ang. u. E 5788 an Gescht. d. Bl. *

Badtrog u. Pferdegeschirr zu verk. E., Simonsstr. 55.

**Polierendraht,** auf Lattengestelle, 2×2 gr., ca. 100 qm, bill. abz. E., Steinbeckerstraße 19, I. *

* 2 gebr., silberpl. Zweisp. E., Kipdorf Nr. 37, Eing. d. Gasse.

50,5 Seile Ty. M2.25 P. Holtfer, Breslau 2.

## Tiermarkt

2 gute leichte **Pferde** (Ostpr. Ponys) mit od. ob. Flachwa. umständeh. billig zu vk. Näh. b. Max Mäckel, E., Anilinstr. 11, I.*

6 Mon. alt. weibl. Hund, Kockerspaniel, rein, wachs., kinderlb. Hündch. zu vk. E., Ottenbruch 38, III.*



Aeltestes und größtes **Pferde-Geschäft** des Bergischen Landes. Empfehle laufend große Auswahl Einspänner, Gespanne und Arbeitspferde bei reeller Bedienung. † **Albert Rögels, Barmen,** Rödigerstr. 18 Teleph. 5926.

Neuer Transport ostpreußischer **Pferde** und starker Ponys steht zum Verkauf Barmen, Weitkotterstraße 27 †

Kräftig. alt. Wagenpferd, 1,65 h., allerbeste Beine u. zugfest, u. ein Flachwagen, 15—20 Ztr. Tragkr., sehr gut erh., kaufe od. tausche auf zwei Doppel-Ponys. B., Dörnerbrückenstr. 31. †

Pferd, mittelschwer, u. Pony billig. Elb., Flensburgerstr. 68. *

Für Landwirte! Wea. Arbeitsm. 81. Kohl.-Stute, zugf., zu verkaufen. Hahnerberg, Unt. Tabl. 40.



Wieder ein groß. Transport **Läufer-Schweine** eingetroffen u. geben dieselben zu den billigsten Tagespreis. ab Rosendahl & Frankenberg Elberfeld-Mirke, Telefon 6719

Wurf wß. Zwergspitz m. Stb. Elb., Neue Friedrichstr. 34a, pt. *

D. Schäferhund in gute Hände abz. Näh. Aug. Rath, B.-Rächtebreck, Wittenerstraße 190. †

Schäferhund, Rüde, 1½ J. alt, bill. zu verk. B., Langerfelderstr. 15. Tel. 6350.†

Mannfester, wachs. Dobermann, Rüde, billig zu vk. Elbf., Grünewalderberg 14, 1. Etage. *

8 Legehühn., 2 Hähne 1927. E.-Barresbeck, Düsseldorferstr. 62, p.*

**Legende Küken** zu vk. Barmen, Eintrachtstr. 61. 286

**Leghühner** mit Lauf (30 Meter Draht) bill. A. Otto, Elbf., Oberstr. 17. *

12 rebhuhnf. Hühner und 1 Hahn, 27 Brut, alle legend., billig zu verkaufen. Zimmermann, B., Huldastraße 32. †

Weiße Wiener Chinch.-Kaninchen Ia Tiere. Tausche a. auf Hühner. 27 Br. Gustav Spiecker, B., Buchenstraße 42. †



Ia Kanarien-Zuchtweibch. u. Zuchthähne bill. b37 W. Adlerstr. 9

4 Kanarien-Hähne, 7 Weibchen u. 6teilig. Heckord billig — Barmen, Rudolfstraße 16. †



**Kanarien** Hähne u. Weibch. bekannter Güte. Hohagen, B. Allee 40

Kan.-Weibch. zu vk. E., Steinbeckerst. 4. *

Goldg. Kan.-Sänger, Heck-Hähne b. Sonnborn, Hauptstr. 42, p.*

## Kaufgesuche

**2 Motoren,** 2—2½ PS. — nur A.E.G. — sowie **Kreissäge** mit Eisengest., neu od. wenig gebr., zu kf. ges. Ang. B 3342 Gst. B., Neuerweg 57†

Gut erhaltene 17400 **Exzenterpresse** mit Schneidevorricht. zu kaufen gesucht. C. G. Hellmann Wwe., E., Gesundheitst. 37.

**Stärkemasch.** für Baumwolle zu kaufen ges. Ang. mit Preis u. B 3372 an die Gescht. B., Neuerweg 57. †

Gebr., gut erh. 1901a **Kettscheiben** Durchmesser ca. 100 mm, Länge ca. 80 mm, zu k. gesucht, ferner mittelgroße **Kreissäge.** B., Kreuzstr. 72/74, Tor 2.

Gegen sofortige Kasse kaufen wir **Restbestände in Manuf.-, B'wollwaren, Herren-Konfektion, Schuhe rc.** Ang. unter K. W. U. 427 bef. Rudolf Mosse, Köln a. Rh. a59

Gebrauchte 1884a **Kettscheiben,** 15 cm breit 26 cm hoch, zu kaufen ges. Ang. an L. Linne, Barmen, Heckinghauserstraße 97.

Warmwasser-**Heizkessel,** Gr. 1½—2 qm, gebraucht, zu kf. ges.* Ang. mit Preis unt. E 5857 an Gescht.

Gebr. Schneider-Nähmasch., Schneidertisch, Bügelkissen, Bügeleisen, sow. sonstige Schneider-Utensilien zu kaufen gesucht. * Ang. E 5993 Gscht.

Continental-Schreibmaschine zu kf. ges. Ang. mit Ang. v. Preis und Nr. der Maschine u. B 3324 an die Gesch. B., Neuerweg 57. †

**Piano,** gut erhalten, zu kauf. ges. Angeb. an E. v. Scheidt, Schützenhof, Langenberg, Rhl. 1264

**Klavier** zu k. ges. Gebe gut. Pers.-Auto in Zahl. Ang. E 5971 Gst. *

**Biedermeierzimmer** zu kaufen ges. Ang. u. B 3396 an Gst. B., Neuerweg 57. †

Bücherschrank u. Wohnz.-Büfett, nußb. od. eiche, 1- o. 2t. Kleiderschrk. ges. Ang. E 5201 Gst. *

**G. erh. Kommode,** Eiche od. Nußb., zu kaufen ges. Ang. u. E 5820 an d. Gst. *

Alte Truhe, schön gezeichn., ges. * Ang. E 5840 Gscht.

Kleiderschr. u. Vertiko zu kf. ges. Ang. m. Preis E 5699 Gst.*

**Schreibtisch,** gebr. u. gut erh., zu kaufen ges. Ang. u. B 3381 an Gst. B., Neuerweg 57. †

Gebr. Schreibt. ges. Ang. B 3384 Gscht. B., Neuerweg 57. †

**Büro-Rollschrank** u. 2 Schreibtischsessel, dunkel gebeizt oder rot, ges. Preisang. an Postfach 182 in Barmen. †

Gut erh. 1464 **Wand-Badeofen** zu kauf. ges. Ang. m. Preis E 2066 Gst.

Kaufe gebrauchte Personen-, Liefer- und Lastwagen u. deren Zubehör. Ang. erb. an Postschließfach 18, Aufderhöhe b. Soling. b3650

Gut erhaltener * **Anhänger,** gute Bereif., 3 To., aus Privathand zu kaufen gesucht. Hermann Rüttgers, Elberfeld, Tel. 2043.

Suche vollst. neuen 1½ To. gesch. **Lieferwagen,** ev. nur Chass., zu kaufen u. bitte ausf. Ang. m. Ang.: Baujahr, Marke etc. u. B 3357 an Gst. B., Neuerweg 57. †

**Kleiner Wagen** 4—8 PS, möglichst Limousine, gebr., ab, in gut maschinell. Zustand, zu kf. ges. Angeb. mit Preis u. Zahlungsbedingung. unter E 5826 an d. Gescht. d. Bl. 17386

**Motorrad,** mittl. Stärke, z. k. ges. Schriftl. Ang. mit Preis u. Marke an Heine, E., Uellendahlerstr. 95. 17406

Klappw., H.-Kinderb. u. 1- o. 2t. Kleiderschr. ges. E., Ernststr. 8, I*

**Gebr. Garderobe** kauft zu hoh. Preisen Adler, B., Bredderstr. 64, Telephon 6297. 87b

Gut erhaltene * **Herren- und Damen-Garderobe,** Schuhe u. Wäsche, Möbel, Pfandscheine kauf zu hoh. Preisen Küllmann, E., Wilhelmstr. 35. Tel. 4354

Schneiderreste kauft E., Wülfingstr. 13, p. I.*

**Lederpatten** f. Hosenträger und Zubehörteile gegen Kasse zu kf. ges. * Ang. u. E 5800 Gst.

**Felle** aller Art kauft zu höchstem Tagespreis. Annahme v. Fellen z. Gerben u. Färben. A. Grothe, Pelzw., Elbf., Bleichstr. 6. *

**Messing-Abfälle** kauft laufend und bittet um Anstellung Glockengießerei Rönsahl. b2922

**Hosenträgerbänder,** kleinere und größere Lagerposten — gegen Kasse zu kaufen ges. Ang. erb. u. E 5735 an Gescht. d. Bl. *

* Gebr. Rohre zum Entwässern, ca. 15 cm Durchm. gesucht. Ang. u. E 2056 Gst.

Steinbottiche gebr. u. neu z. k. gf. Ang. B 3379 Gscht. B., Neuerweg 57. †

**Jagdgewehr,** Flinte od. Drilling, Kal. 16, zu kf. ges. Schr. Ang. E 5841 an die Gst. od. Tel.-Anruf 6960 Elbf. *

**Mittelschw. Pferd** u. leichter Flachwag. für Pony zu kaufen ges. W., Markscheltr. Nr. 4. Tel. 2615. 1876a

**Zwerg-Pinscher** (Rüde), schwarz-rostbraun, 8 Mon. bis 1 Jahr alt, zu kf. ges. Ang. u. W 722 an die Fil. d. Bl. in Wülfrath. t385

## Geldmarkt

Die Frankfurter **Hypothekenbank** gibt auf Wohn- u. Geschäftsh. in Elb. u. Barmen erststell. Hypotheken zu zeitgem. Beding. Ausf. ert. u. Anträge n. entgeg. Rich. Nötting, Barmen, Berlinerstr. Nr. 54. Tel. 8020. †

**I. Hypotheken,** 98% Auszahl., 8½% Zinsen oder 7½% Zinsl. bei 94% Auszahlg., sofort greifbar. Ausführl. Ang. u. E 5738 an Gst. *

**Darlehn** ohne Vorkosten, sofortige Auszahlung. W. Brand, Düsseldorf, Schwerinstr. 69. Fernspr. 33735

Wir verschaffen **Hypotheken-Kapital,** nur erststellig. Angebote unter B 216 an die Gescht. Barmen, Neuerweg 57. 1741a

**1. Hypotheken** sof. geg. Leb.-Vers. z. v. Anfr. u. E 5779 Gst.*

Die Preußische **Boden-Credit-Actien-Bank Berlin** gibt auf Wohn- und Geschäftsh. in Elbf. und Barmen * **erststell. Hypotheken** zu zeitgem. Bedingung. Auskunft ert. u. Anträge n. entg. L. du Mont, Elbf., Brillerstr. 14. T. 4417

**I. Hypotheken und Industriekredite** besorgt Rich. Rust, Bankdirektor a. D., Haan-Rhld., Düsseldorferstr. 106. Tel.: Haan Nr. 283. t84

Aus Privathand sb. **40—50000 M.** ev. mehr, auf Wohn- u. Geschäftshäuser in Elberf. u. Barmen als 1. Hypoth. auszuleihen. Angeb. u. E 5808 an Gscht. *

10 000 M a. Gesch.-H. in Barm. hint. e. kl. Aufwert.-Hypoth. ges. Ang. u. B 3289 Gst. B., Neuerw. 57. †

**1. Hypothek v. Mark 20 000** auf unbel. Geb. u. Grundst. Angeb. mit Zins etc. B 298 Gst. B., Neuerw. 57. 1889a

**10-15000 Mark** bei 10 Proz. Zinsen u. hyp. Sicherh. per sofort ges. Ang. u. B 3242 an d. Gst. B., Neuerweg 57. †

**Darlehen** 5—6000 Mk. gegen gute Zinsen u. Umtausch auf Ia Gold-Hypothekenbrief ges. Ang. u. B 3316 an Gst. B., Neuerweg 57†

**Elb.-Barm. Hypothek** erstst., in größ. Beträg., jetzigem Beding. zu vergeben. C. A. Kohrhoff, Elberfeld, Wiesenstraße 32. Telephon 1143. *

## 10 bis 15000.—

gegen erstklassige Sicherheit bei 10 Prozent Zinsen von Selbstgeber gesucht. Angebote unter E 5909 an die Gescht. dis. Bl. *

**Hypothek** den Mindestbetrag v. 5—7000 Mk. an II. Stelle v. Selbstgeber auf gutes Objekt ges. Ang. u. E 502 a. d. Ann.-Exp. Jak. Vowinckel, Elbf. a470

**2000-3000 Mark** sof. v. Selbstg. ges. (Sicherh.: 2 gutgeh. Geschäfte). Hohe Zinsen. Ang. u. B 3304 Gst. B., Neuerweg 57†

**5-6000 Mark** 1. Hyp. auf ein Landgut v. Privat zu k. gesucht. Angebote u. E 632 an Gst. b3672

**5000 Mark** als gute 2. Hyp. auf ein Landgut — oder 10 000 Mark als 1. Hyp. Nähe d. Stadt ges. Ang. u. K 760 Fil. B., Allee 193.†

**2000 Mark** als Darlehn z. Ausbau meines Unternehmens sofort ges. 1. Sicherheit vord. Rückzahl. nach Uebereinkunft. Ang. unt. E 5969 an d. Gst. *

**1000 Mark gesucht.** 20% Zinsen, 20fache Sicherheit. Ang. unt. B 3315 an d. Gesch. B., Neuerweg 57. †

**Nur v. Selbstgeber!** Mk. 900 auf einige Wochen bei Ia Sicherheit ges. Rückzahlb. mit Mk. 1250 Angeb. unt. E 5998 an die Geschäftsst. *

**250 Mk. Verdienst.** Nur vom Selbstgeb. wünsche ich sofort 750 Mk. zu 1. wofür ich in 5 Monatsrat. Mk. 1000 zurückzahle. Erstkl. Sicherheit w. gestellt. Schr. Angeb. u. E 5901 an Gesch.*

**Darlehen** Mk. 500.—, geg. Sicherheit u. gute Zinsen nur v. Selbstg. sof. ges. Ang. B 3325 Gst. B., Neuerweg 57†

250 Mk. ges. Rückz. 330 Mk. nach 3 Mon. Gute Sicherh. vorh.† Ang. u. E 5987 Gst.

Gesucht 150 Mk. Rückzahlung 200 Mk. für 3 Mon. Gute Sich. Ang. u. B 3343 an Gst. B., Neuerweg 57†

## Heirats-Gesuche

Witwe, 42 J., jugdl. Aussehen, evgl., m. 2 Töchtern, 16 u. 18 J., Haus- u. Grundbes. sow. noch ausst. Vermög., w. einen vertrauensw., christl. Herrn in gut. Position, mit edl. Charakter, zw. baldiger Heirat kennen zu l. Beamt. od. Geschäftsmann bevorz. Anon. zwecklos. Nur ernstgem. Briefe erb. u. E 5739 an Gescht. *

**Heirat.** Sol. geb. Frl., ideal u. häusl. veranl., v. gut. Ruf u. Charakt., s. auf d. Wege ein. tr. Lebensgef. Briefe B 3354 an Gst. B., Neuerweg 57. †

**Heirat.** Berufst. int., Frl. s. d. Bek. ein. natürl., geb. Herrn, Mitte 3oer, Anf. 40er, zw. späterer Heirat. Br. E 5906 Gst. *

**Heirat.** Wwe. 47 J., a. Erich. sucht ein. lieb. Herrn in sich. St. ohne Anhang, Beamt. bevorzugt. Alt. 40—55 J., zw. Heir. Anonym zweckl. Angeb. unter E 5813 Geschäftsst.*

Suche f. m. Schwester, 30 J., kath., jugendl. Erich., guter Char., einwandfreie Verg., wegen Fam.-Verh. bisher nicht geheir., passd. Bekch. m. ges. Pos. zw. H. Ernstg. Brf. m. Ang. der Verh. u. E 5851 an die Gescht. erb.*

## Darum prüfe.

Gebild., 28jähr. ev., häusl. Tochter, kaufm. u. musik. Kenntnisse, mittelgr., ang. Aeuß., tadell. Ruf, m. Aussteuer aus Beamtenfam. sucht passl. Heirat m. Herrn zw. 30 u. 40 J. in sich. Pos. mit Sinn für soliden Hausha., Erwerbsm. Vermittl. streng verb. Nur ernste Zuschr., ev. m. Bild, w. zurückgel., wird. u. E 5848 an Gst.*

Kath. Mädch. 28 J., v. Lande, sucht auf d. W. geb. Herrn zw. sp. Heir. k. zu l., am l. in sich. Lebst. Br. u. B 3363 B. Nrwg. 57.†

Anst. Frl., evgl., m. Wohn. a. d. Lande, w. geb. Herrn, ev. pens. mittl. Beamten oder kl. Geschä. vom a. d. Lande, v. 45-50 J. zw. bald. Heirat kenn. zu lernen. Wwr. mit 1 o. 2 Kind. angen. Natur- u. Tierfr. Bev. Frei. ausg. Brf. R 972 Fil. B., Berlinerstr. 61.

Geb., ev. Frl. w. Bek. m. nur geb., charakterv., ev. Hrn., 30—35 J., zw. spät. Heirat. Briefe unter E 5966 an Gscht. *

Frl., 24 J., evgl. sucht a. d. Wege die Bekch. e. geb. Herrn in gesich. Lebensstell. zw. spät. Heirat. Nur ernstgem. Zuschriften erwet. unter E 5866 an Gescht. *

Jg. Mann, 24 J., evgl., sucht die Bekanntsch. eines Mädchens zwecks spät. * Heirat Briefe E 5801 Gesch.

Suche f. m. Schwest. 31 J., evgl., anmut. Aeuß., christl. ges. die Bek. e. sol. Herrn zw. Heir. Angeb. Hdw. ang. Brf. [illegible] Gst. B., Neuerweg 57.

* Jg. Mann, mit 22 J., wünscht die Bek. ein. Dame i. Alters zw. Heir. Briefe E 5832 Gst.

2 Freunde, Holländ., suchen die Bek. 2r Damen in den 20r J. zw. spät. Heirat. Br. mögl. m. Bild, w. zurückgel. mit E 5491 an Gscht. *

J. Mann, 25 J., ev., m. gutg. Hand.-Gesch. 4 J. selbst. sucht d. Bek. m. häusl. ev. Dame bis zu 22 J. Verm. erw. Anonym zweckl. Brf. m. Bild B 3398 B., Nrwg. 57.†

Hausangest., kath., 35 J., feine, gutaus. ges. Erich. sucht d. Bek. e. Herrn m. sp. Heirat. Wwr. m. kl. Kinde angenehm. Gutewäschen [illegible] Br. u. 8 100 Fil. Langenbg.-Rhl.

Geschäftstücht. Junggesel., alt. 32, m. eing. Vern. Heir., ev. Einrich. f. Gesch. Wirtin Brf. B3389 B., Nrwg.

## Heirat.

Welche Dame ohne Anh., kath., zw. Heir. J., m. Verm. würde m. einem alt. Wwr. kath., vermög. sehr rüstig, in Verbindung treten bei späterer Heirat? Bitte Brief mit Bild u. näh. Angaben u. E 633 an die Gscht. Bild wird u. str. Diskr. sofort zurück gesandt. b363

Alleinst. Beamt. i. d. 40er J., ohne Anh., angen. Erich., rüstig, v. gut. Gemüt, sehr sol., naturl., möchte m. netten, alt. led. Mädch. od. Wwe. od. Anh. entspr. Alt. bek. werd. zw. sp. Heir. Ausf. Br. mögl. m. Bild, w. sof. zurück gel. w. u. R. 2170 an Fil. Solingen, Hauptstr. 194, senden.

+Gutsit., selbst. Geschäftsm., 27 J., sympath. Erich., wünscht Bekanntschaft m. hübsch. geschäftstücht., sol. b. lebensfroh. Mädel. Alt. 20—27 J. Etw. Verm. u. Ausst. erw., doch nicht Bedingung. Ausf. nicht anon. Br. u. W. 760 Fil. B., Weitkotterstr. 2. Diskret. Ehrensache.

## Geschäftsmann,

24 Jahre, mit größerem, gutgeh. Detailgeschäft, wünscht eine junge Dame im Alter von 17—22 Jahren, aus gutem Hause, mit Vermögen, zwecks baldiger

## Heirat

kennen zu lernen. Große, mögl. schlanke Erscheinung bevorzugt. Briefe mit Lichtbild, welches sofort zurückgesandt wird, unter E 2062 an die Gescht. dis. Bl. *

## Geb. Dame, Rheinländerin,

hellbl., 29 J., hübsche, jugendl., vollsch. Erich., heiteres Wesen, feine Herzensbildung, wirtschaftl. tüchtig, aus g. Familie, wünscht mit geb. Herrn in g. Position zwecks a59

## Heirat.

in Verbindung zu treten. Zuschriften unt. K. B. U. 432 bef. Rudolf Mosse, Köln.

# Liebe siegt — Treue überwindet.

Novelle von Walter Bloem.

3] (Fortsetzung.)

Der König übersann solches Bedenken und gab dann seiner Mutter kund, daß die jüngere Bauerntochter, die künftige Nonne, ihrem Treugelübde gegen den Heiland nicht abspenstig gemacht werden solle. Was aber das Bürgerkind, das einen irdischen Liebsten erkoren, anbetreffe, so sei ein Verlöbnis durchaus kein Sakrament, und es sei nicht das erste Mal, daß eine Braut anderen Sinnes geworden und von einem Verlöbnis zurückgetreten — als dessen Sinn doch eben der sei, daß es eine Prüfungszeit bedeute. Wohl liege es ihm fern, einem jungen Lehns- und Gefolgsmann, der für ihn im Felde sein Blut wage, zumal einem solchen von der ihm ja sehr wohl bekannten Tapferkeit und Treue eben jenes Ritters, heimlich, hinterrücks und ohne sein Vorwissen die Braut wegzunehmen. Ob denn aber die Frau Mutter meine, daß unter all den übrigen Mädchen, welche sich so willfährig zu der in Aussicht genommenen Prüfung gedrängt, keine Bräute gewesen seien außer jener einen? Es möge so die Mutter ersehen, daß jene eine einzige die von allen derzeitigen Bräuten die Treue zu ihrem fernen Geliebten weiter gehalten denn die Aussicht auf eine Königskrone, aller menschlichen Voraussicht nach eine Jungfrau von auserlesenem Wert sein müsse. Solange aber solch ein Edelstein noch nicht seine endgültige Fassung erlangt habe, stehe es jedem Manne frei, sich um sie zu bewerben — und auch Rittersitte spreche dem nicht entgegen, sofern nur der Nebenbuhler, der sich anheischig mache, dem erwählten Verlobten die erkorene Braut abzustreiten, bereit sei, bevor er seine Werbung bei der Braut anzubringen sich unterfinge, sich ihrem Verlobten zu ritterlicher Zwiesprach mit gewaffneter Faust zu stellen. Dieser Forderung adeliger Sitte wolle auch er, der König, sich nicht entziehen. Er werde Boten in das Kampfgebiet senden und seinen Feldobristen ersuchen, dem jungen Rittersmann, der dem Ratsfräulein versprochen sei, einen Urlaub zu gewähren, damit er so die Rechte, welche die Dame ihm eingeräumt, auch gegen seinen Herrn und König zu wahren vermöge.

„Seid Ihr's also zufrieden, Frau Mutter und Königin?“

„Ich bin's, mein Sohn“, schloß die hohe Frau. „Wir werden sehen.“

*

Etliche Tage vergingen im Warten und Sinnen. Der König träumte nachts und tags immer und immer wieder die Hoffnungen durch, welche das Schicksal, oder wie der fromme Sinn jener fernen Zeit es zu nennen nicht anders vermochte, die Vorsehung ihm vors Gesicht seiner Zukunft gestellt. Die Gräfin-Witwe gehörte den reichsunmittelbaren und also allen Kronenträgern ebenbürtigen Geschlechtern des Reiches an. Eine Ehe mit der Tochter eines Hochgeborenen und Hochmögenden würde die jauchzende Billigung seines ganzen Landes finden, und gewiß nicht zuletzt diejenige seiner erlauchten Mutter. Und wenn der König die Erscheinung der tief verschleierten Witfrau sich vor die Sinne rief, dann glaubte er hoffen zu dürfen, ihre Tochter werde ein feines, hochgesinntes Kind sein, das seinem Leben von der Unrast zur Rast verhelfen und seiner Mutter die heißersehnte zärtliche und schmiegsame Tochter sein möchte.

Wenn aber der König der erdstarken Gestalten des bäuerlichen Ehepaares gedachte, dann träumte er von einem straff und kernig der unverfälschten Scholle seines Heimatlandes entsprossenen Weibwesen, das ihm, dem Letzten seines Stammes, ein Geschlecht starkfäustiger und starkgeherzter Prinzen gebären würde, trotzige Hüter seiner Krone, Vorkämpfer seiner Schlachten. Wenn diese beiden Mädchen ihm erst gegenüberständen, diese zarte Gräfin und die ragende Bauernmaid, dann, so durfte der König hoffen, würde es ihm gelingen, in derjenigen von beiden, der seine Sehnsucht sich zuneigen würde, die Flamme der Gegenliebe zu entzünden.

Wie aber würde das dritte Abenteuer, das seine Befehle über sein Haupt und Leben heraufbeschworen, sich auswirken? Hier wartete Wirrung und Herzensnot.

O, wohl hatte die weise Mutter mit Fug Anstoß genommen an dem Verlöbnis der Tochter jenes starrköpfigen Kauf- und Ratsherrn. Zwar sah der alte geld- und machtstolze Mann so aus, als ob eine Tochter seines Blutes auch einem Fürstenthrone nicht zur Unzier gereichen würde. Ja, auf seiner klugen Stirn, in seinen scharfblickenden Augen hatte etwas geleuchtet, das der König weder auf den breiten, hellen Gesichtern der zwei Landbewohner, noch auf den leidverklärten Zügen der Edelfrau hatte entdecken können: der Glanz einer freieren Daseinsgestaltung, eines weithinschauenden, durch Enge des Lebenskreises nicht umschränkten Wissens um das wahre Wesen der Menschen und Dinge. Aber wenn der König versuchte, sich das Bild der Tochter solchen Mannes zu erstellen, dann tastete er ins Leere. Denn niemals war ihm unter den Hofdamen seiner hohen Mutter, noch unter den Prinzessinnen und Adelsfräulein, welche zu den winterlichen Hoffesten in die gastlichen Säle des elterlichen Schlosses geeilt waren, ein junges Weib begegnet, dessen Gesichtskreis und Gesprächsstoff über Jagd und Tanz hinausgegangen wäre. Und dieses ungreifbare Gebilde nun noch dazu in junge Liebe verstrickt, einem andern Leben, dem Leben eines jungen, um das Land hochverdienten Kriegsmannes, nicht unauflösbar, doch immer mit dem Ziele naher glücklicher Vereinigung verkettet!

Das Harren war nicht von allzulanger Dauer. Das erste Geschehnis war dies: daß der Offizier der Schloßwache beim Morgenbericht meldete, in der vergangenen dunklen Nacht sei ein junger, schlanker, in einen langen Mantel gehüllter Reitersmann an eine der an der Parkseite hinträumenden Schildwachen herangetrabt, habe dem Erschreckten einen Brief in die Hand gedrückt und sei von hinnen gesprengt, unerreicht von dem Speerwurf, den der unsanft Aufgestörte hinter ihm drein gesandt. Dieser Brief kam von der jungen Gräfin, die ihn aus ihrem unbekannten Versteck an den König gerichtet. Das Fräulein flehte in aller Heiligen Namen den König an, ihre arme, hart geprüfte Mutter der Haft ohne Verzug zu entlassen. Was ihre eigene unbedeutende junge Person anbetreffe, so fühle sie sich der unfaßbaren Gnade, vor ihren hohen Schirmherrn treten und sich der ihr zugedachten Prüfung unterwerfen zu dürfen, vollkommen unwürdig. Sie sei ein zartes, verschüchtertes, unschönes Menschenkind, zur Herrscherin eines großen Landes und zur Weggefährtin eines Mannes von der strahlenden Wesensart Seiner Königlichen Gnaden keineswegs geboren und geeignet — dünke sich aber doch zu stolz, sich und den wennschon heute festlichen Glanzes entblößten, so doch altberühmten Namen ihres in Gott ruhenden Vaters jener immerhin beschämenden Ablehnung auszusetzen, deren sie in bedachtsamer Abschätzung ihrer geringen persönlichen und geistigen Vorzüge den mütig, aber vollkommen sicher gewärtig sei.

Der König trug diesen Brief zu seiner Mutter und fragte um ihre Meinung. Die Königin las das Schreiben zweimal aufmerksam durch und bat den Sohn, ihr zunächst das eigene Gefühl zu sagen. Der erwiderte: „Die Gräfin ist frei.“

„Recht so, mein Sohn“, erwiderte die Kluge. „Diese kleine Grafentochter ist gewiß ein sehr gescheites, gutartiges, edelgesonnenes Dingelchen. An deiner Seite wünsche ich mir weniger maßvolle Bescheidenheit als wertbewußte Kraft. Wer meines Sohnes Seele befriedigen soll, muß eigener Ueberfülle trunken sein.“

Zwei Tage später ward der Königin gemeldet, ein junges Mädchen ländlichen Standes wünsche sich ihr nahen zu dürfen. Voll schöner, hoffnungsfreudiger Ahnungen nickte die Königin Gewährung. Und bald stand in der Tür ein hochgewachsenes junges Weib von einer solchen Schönheit, daß ihr Glanz die Einfachheit ihrer von langer Wanderung bestaubten Gewandung vergessen machte. Von den schweren blonden Zöpfen, die sich wie ein Kronengeschmeide um die sonnenbraune Stirn schmiegten, über das jetzt befangen glühende, doch von tiefer Weltgewißheit innerlich erleuchtete Gesicht, über die kraftgesättigte Gestalt hinweg bis zu den großen, doch vollendet ebenmäßigen Händen und Füßen ein Meisterstück des Schöpfers, wie geboren zur Mutter eines Geschlechtes von Herren des Lebens. Niemals meinte die Königin ein vollkommener gebildetes Geschöpf gesehen zu haben.

In tiefer Bewegung winkte sie dem stolzen Kinde, sich ihr zu nahen. Und da die junge Bäuerin vor ihr auf die Knie sank, wie sie's zum Beten von Kind an gewohnt sein mochte, hob die Königin sie auf und sprach ihr Trost ein: die Eltern seien wohlauf und würden nun gewißlich ihrer Haft alsbald ledig werden. Sie mahnte das Mädchen, guten Mutes zu sein: es stehe von Stund an unter ihrem mütterlichen Schutz und habe keinerlei Ungebühr noch Entwürdigung zu befürchten.

„Hast du noch etwas auf dem Herzen, mein Kind?“

Da stammelte das Mädchen unter strömenden Tränen: „I mecht' hääm . . .“

Da wußte die königliche Frau, daß es sinnlos sein würde, dieses pflanzenhafte Stück Menschheit von der Scholle zu lösen, auf der es gewachsen war. Ihrer Enkel oder Urenkel einer würde vielleicht einmal, ein schlachtgewaltiger, sieggekrönter Feldherr, einen Fürstenthron besteigen und Ahnherr eines ruhmumkränzten Herrscherhauses werden. Ihres Sohnes Gesellin müßte anders geartet sein. Mit tausend Segenswünschen entließ sie das hochaufatmende Mädchen, befahl, es seinen Eltern zuzuführen und alle drei in einem Hofwagen zur heimatlichen Hufe zu bringen.

Und tief beklommen ward die Fürstin inne, daß ihres Sohnes wunderliches Vorhaben schneller und überzeugender, als sie es jemals hätte ahnen mögen, dies eine erreicht hatte: daß nun augenblendend klargestellt war, unter den tausenden jungen Mädchen des Landes sei nicht eine fähig und würdig, die umflorte Krone der Landesmutter aus ihrer Trauerhülle wieder ins Licht zu heben — keine —, es müßte denn jene eine sein, von der bisher keine Spur zutage getreten war — jene eine, die ihre Lippen zum Kuß der Liebe schon einem Manne geboten hatte im gläubigen Hoffen, dieser werde der einzige bleiben.

*

Und dieser Erkorene, dieser Glückliche — er ließ nun nicht lange mehr auf sich warten. Er wandte sich nicht an die Königin-Mutter — er forderte mit stürmischen Worten Gehör bei seinem Allerhöchsten Lehens- und Kriegsherrn selber. Und bald stand er, nach dem tagelangen Ritte denoch frisch und straff, im blankgeputzten, klirrenden Waffenkleide, den blinkenden Streithelm mit der buntgleißenden Zierde, dem wallenden Helmbusch, untern Arm geklemmt, das Schwert vor des Leibes Mitte gepflanzt, mit gespreizten Beinen, Hand und Barhaupt zum Kriegergruß senkend.

Mit bekommenem Wohlgefallen erwiderte der König des Recken Gruß. „Ihr kommt aus Schlachten, Ritter. Wie steht's da vorn?“

„Ich bringe Euer Königlichen Gnaden Allerhöchst Eures getreuen Feldobristen Heilgruß und die Kunde eines jungen Sieges, der den Erbfeind bis tief in die Marken seines Landes zurückgescheucht hat.“

Des Königs Antlitz leuchtete auf bei solch willkommener Kunde. Aber seine Seele umdüsterte sich. Auf des Ritters offener Stirn flammte eine kaum verheilte mächtige Schramme — der da hatte für Landesherrn und Land vor nicht allzu vielen Tagen sein Blut verspritzt.

„Ist Euch Kunde geworden, Ritter, aus welcher Not ich Euren Heimritt befahl?“ Des Königs Auge mied des Lehnsmannes schwertblauen Stahlblick.

„Man hat mir allerlei tolle Sachen vorgefabelt, Eure Königlichen Gnaden. Ich habe nichts davon geglaubt.“

„Aber was ich Euch jetzt sage, Ritter, werdet Ihr mir glauben müssen. Ihr sollt nach dem langen Marsch einen Ruhetag haben. Uebermorgen müßt Ihr mit mir vor dem Angesichte meines ganzen Hofes den Speer brechen, bis einer unten liegt.“

Der Ritter stand einen Augenblick ohne Wimperzucken. Dann sprach er langsam und fest: „Hätte ich geglaubt, was man unterwegs mir eingeblasen — ich hätte, was Ihr, Herr König, mir jetzt als eine Gunst gewähren zu dürfen meint, von Euch gefordert als mein Ritterrecht.“

„Nun gut, Ritter — ich sehe, Ihr habt mich begriffen. Ich will — jene Dame — kennen lernen. Kennen — wie man eine Frau kennen lernen muß, ehe man sich entschließt, um sie zu freien. Dem steht Euer Recht entgegen. Und darum müssen wir miteinander den Speer kreuzen. Ruht Euch aus — Ihr wißt, Ihr werdet Euch mit einem nicht unwürdigen Gegner zu messen haben.“

(Fortsetzung folgt.)



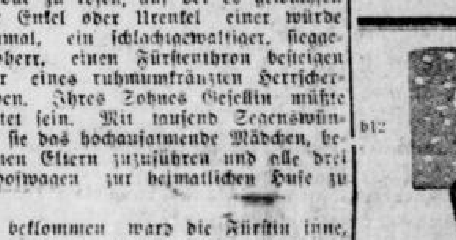


Sehen Sie die reizende junge Dame im Schnee! Wintersport ist ein Vergnügen, wenn Sie diese köstlich schmeckenden Hustenbonbons bei sich führen. Nie giebt es eine Erkältung, sofort beseitigen Sie jeden Katarrh, jeden Husten und das lästige Kratzen im Hals. — Kaiser's Brust-Karamellen schmecken köstlich, sind gleichzeitig nahrhaft: 15000 Zeugnisse! Kaufen Sie nichts anderes! Paket 40 Pfg., Dose 80 Pfg.
Zu haben in Apotheken, Drogerien, und wo Plakate sichtbar.










Es gibt Chester-Käse und Chester-Käse von 20% bis 52% Fettgehalt, aber es gibt nur einen original-englischen Chester-Käse Marke:
„CHEDLET“
ca. 52 Prozent Fettgehalt.
Chedlet-Vertrieb f. Elb.-Barm. Molkerei „Nutricia“, Heinr August Sauer, Elb., Dorotheenstr. 32, Tel 4648.

**Obstbäume**
in allen Sorten und Stärken.
Rosen, hochstämmige und niedrige, Schlingrosen, Ziergehölze, Rododendron, Gartenazalien, Heckenpflanzen, Epheu, Stauden usw. empfiehlt
H. Petry, Gartenbaubetrieb,
Elberfeld, Nützenbergerstr. 285. Fernruf 824

**Hochfeine Tafel-Butter**
in Pfund-Packungen
zu Tagespreis unter Nachnahme gibt ab
Molkerei-Genossenschaft Rastenburg

**Honig** kenner
u. Feinschmecker bevorzugen u. kaufen Honig v. d. Fa. Großimkerei Ebersbach (Sa.). Sie erhalten dort einen sachgemäß gewonnenen u. behandelten Edelhonig von verbürgter Reinheit, köstlichem Aroma u. unübertroffener Heilkraft, dessen chem. Untersuchungen den Anforderungen des deutschen Arzneibuches entsprechen u. dessen Versand u. ständiger Aufsicht ein. vereid. Handels- u. Gerichtschemikers erfolgt.
Sprechende Zahlen: Lt. amtlicher Beurkundung gingen uns 1927 unaufgefordert 767 Anerkennungen zu u. wir gewannen allein durch freiw. Empfehlung alter Kunden 1348 neue Postbezieher. In der gleichen Zeit erhielten wir viele Tausende von Nachbestellungen. Abgabe v. 1½ Pfd. an. Fordern Sie Angebot mit Freiprobe und Aufklärungsschrift. Großimkerei Ebersbach (Sa.), U 5.

Eisen- Metall- Betten Kinderbetten, Stahlmatratzen, Chaiselongues an Private. Katalog frei. Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.)

Die Geburt unseres Sohnes
Günter
geben wir hierdurch bekannt.
Wilhelm und Grete Kellermann.
Elberfeld, 20. Februar 1928.
Bendahlerstr. 18

---

Aenne Lungstraß
Fritz Clauberg
Verlobte.
Elberfeld, Steinstr. — Elberf., 25. Febr. 1928. — Wald, Rhld

---

Statt Karten.

Lisbeth Wagner
Wilhelm Schmidt
Verlobte.
Barmen, den 25. Februar 1928.
Huldastr. 31
Kein Empfang.

---

Rechtsanwalt Dr. Paul Rottenstein
Edit Rottenstein-Jonas
Vermählte.
Elberfeld — 26 Febr. 1928. — Neisse O.-Schl.
Trauung: 15,30 Uhr in Neisse.

---

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute morgen 9½ Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden mein innigstgeliebter, treuer Mann, unser herzensguter, treusorgender Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr
**Friedrich Kesting**

im 66. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten:
**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Elberfeld, Nürnberg, Solingen, Langendiebach b. H., Bottrop, Hamm, den 24. Februar 1928.

Die Beerdigung findet am Montag 27. Febr., nachm. 4½ Uhr, von der Kapelle des alten ref. Friedhofes Hochstr. aus statt.

---

Tretet her zu meinem Grabe,
Stört mich nicht in meiner Ruh,
Denkt, was ich gelitten habe,
Eh' ich schloß die Augen zu.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute morgen 3 Uhr nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden meinen lieben Mann, unseren guten Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater, Bruder, Schwager und Onkel

**Paul Born**

im Alter von 68 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Um stille Teilnahme bitten:
**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Elberfeld, Langerfeld, Solingen, Neandertal, Gerresheim, Hochdahl, Düsseldorf, den 25. Februar 1928.

Die Beerdigung findet am Dienstag 28. Febr., nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes am Brettchen aus statt. k7319

---

Lothar
Die glückliche Geburt eines gesunden
Jungen
zeigen hocherfreut an
Ludwig Censer u. Flora
geb. Rothschild
Elberfeld, Brillerstr. 34
z. Zt. Privatklinik Dr. Daniel.

---

Statt Karten.

Olga Voerster
Oskar Hoffmann
Verlobte.
Elberfeld, Februar 1928.
Bogenstr. 6

---

Statt Karten.

Die Verlobung ihrer Tochter Gisela mit Herrn Klaus Wolff zeigen an
Max Gebhard u. Frau
Elly geb. Baum.
Elberfeld, im Februar 1928.
Rheinische Str. 1

Meine Verlobung mit Fräulein Gisela Gebhard beehre ich mich anzuzeigen.
Klaus Wolff.
Elberfeld, im Februar 1928.
Bismarckstrasse 45

Empfang: 11. März.

---

Die Verlobung meiner Tochter Lotte mit Herrn Dr. med. Hans Kikuth beehre ich mich anzuzeigen.
Wilhelm Weber.
Barmen-R., im Februar 1928.
Lenneperstr. 27

Lotte Weber
Dr. med. Hans Kikuth
Verlobte.
Barmen-R., im Februar 1928.

Empfang: Sonntag 4 März 1928.
1871a

---

Statt Karten.
Herta Herper
Fritz Hausherr
Verlobte.
Sonntag den 26. Februar 1928.

---

Cläre Meyer
Karl Fey
Verlobte.
Barmen, den 24 Februar 1928

---

Albert Schickerling
Maria Schickerling
verw. Becker, geb. Steinheuer
Vermählte.
Vohwinkel, den 25. Februar 1928

---

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schmerzlichen Verluste meiner lieben Frau sage ich hiermit allen, insbesondere Herrn Lehrer Hilker für die trostreichen Worte am Grabe, meinen innigsten Dank.
**Paul Leicht.**

---

**Nachruf!**

Wir mußten es als schmerzliche Tatsache erfahren, daß unser langjähriger Vertreter

Herr **Adolf Breunig**

nach einem nur kurzen Krankenlager unerwartet verschieden ist. Den Heimgegangenen haben wir während unserer Zusammenarbeit und in seinem Wirkungskreis als einen sehr geschäftstüchtigen, edlen und vornehmen Charakter kennen und schätzen gelernt, und wir trauern mit den Angehörigen um den Verstorbenen. Dankbarkeit und Verehrung werden wir ihm bis über das Grab hinaus bewahren.

**Ringk & Werner**
Reichenbach i. V.

---

**Danksagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres guten Vaters und Großvaters, sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, besonders Herrn Pastor Overmann und Herrn Lehrer Hilker für die trostreichen Worte am Grabe sowie Herrn Lehrer Baum und seinem Chor, unseren herzlichsten Dank.

**Frau Wwe. Eduard Panse und Kinder.**

Elberfeld, 25. Februar 1928.

---

Familien-Anzeigen
finden weiteste Verbreitung durch den
General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

**Sterbekasse für alle**
Unverbindliche Auskunft erteilt
**„Deutscher Herold"**
Elberf., Walter-Rathenaustr. 10, I

**+ Magerkeit +**
schöne volle Körperform durch unsere
Orienta Kraft-Pillen
in kurzer Zeit erheblich. Gewichtszunahme u. blühendes Aussehen (für Damen prachtvolle Büste). Garantiert unschädl., ärztl. empfohl. Viele Dankschreiben. 28 Jahre weltbekannt. Preisgekrönt mit gold. Medaill. und Ehrendipl. Preis Paket (100 Stück) 2.75 M
Porto extra (Postanw. oder Nachn.)
Franz Steiner & Co. G. m. b. H., Berlin W 30/447
Eisenacherstraße 16

Der feine hochwertige
**Stall-Schuh**
jetzt auch
Elberfeld, Schwebebahn-passage
Fernsprecher 3425

**Körperpflege**
Badeeinrichtungen
Wascheinrichtungen
kaufen Sie nur
**bei einem Fachmann.**
Goldene Medaille 1906.
**Walter Dörr** Barmen Karlstr. 18
Telephon 2480.

**Die Angst vor dem Zahnziehen**
und vor der Zahnbehandlung
**ist unbegründet**
bei Anwendung der modernsten Methoden gegen Empfindlichkeit
Ue erzeugen Sie sich
– in meiner Praxis. –
Die Patent-Kautschukbrücke
**Zahnersatz ohne Gaumenplatte**
Deutsches Reichspatent hier nur bei mir zu haben
**Institut für med. Zahnbehandlung**
Barmen, Wertherstraße 28, im Hause der Firma Osthöver & Co. Telefon 5881. Sprechstunden von 8–1 u. 3–6 Uhr, außer Samstagnachmittag und Sonntag

**Jetzt ist die Zeit**
zu einer durchgreifenden Blutreinigung mit Reichels Wacholder-Extrakt, einem von der Natur selbstgeschaffenen Heilstoff, der den Stoffwechsel mächtig anregend, schädliche Ablagerungen und Säuren ausscheidend, durch den ganzen Körper geht. Die Erfolge mit Reichels Wacholder-Extrakt bei den von verdorbenem Blut kommenden Krankheiten wie der Haut und Nerven, Darm-, Nieren- u. Blasenleiden, Rheumatismus u. Gicht etc. beruhen auf seiner vielseitigen Wirkung. In Apoth. u. Drog. erhältlich. Vor Nachahmung wegen achte man aber genau auf Marke „Medico" u. Firma Otto Reichel, Berlin SO, Eisenbahnstr. 4 und weigere sich einen anderen als Reichels
**Wacholder zu nehmen.**
Bestimmt zu haben bei: Paul Berghöfer, Inh. H. W. Gloos Nachf., Ecke Oststr. u. Kleeblatt; Drogerie zur Pforte, C. Menke, Uellendahlerstr. 81; Rutten & Schemann, Rathaus-Drogerie; C. Tapken, Drogerie, Schwanenstr.; Stadthallen-Drog., Erich Krause, Kölnerstr. 15a.

Schärfste **Augendiagnose,** gewissenhafte **Harn-Untersuchung,** bewährtes **Naturheilverfahren.**
Heil-Institut **Apotheker Kautz,** jetzt Schwanenstr. 46.
Untersuchungs- u. Beratungsgebühr ... Sprechst. von 10–1 u. von 3–6 (auch Sonntags).

**Manna**
bestbewährt gegen jede
**Stuhlverstopfung**
Neue Ernte in vorzüglicher Qualität
**½ Pfd. nur 40 Pfg.**
**Jungbrunnen**
Barmen, Schuchardstr. 7.

**Graue Haare**
erhalten durch den Gebrauch meines Haarfarbe-Wiederhersteller ... ihre frühere Farbe wieder zurück. Kein gewöhnl. Färbemittel ... Viele Anerkennungen ...
Carl Meurich, Damenfriseur, Elberfeld

**Neue Herren- u. Damenhüte**
und Modernisieren 2.75 M.
Schnabel, Hutmacher, Elberfeld, ...

Zurückgekehrt
Dr. med.
**Fritz Nachtsheim**
prakt. Arzt und Geburtshelfer
B., Schwebebahnstr. 14
Fernruf: 1362
Sprechst. 8½–10, 2½–4

Zurückgekehrt
Dr. med.
**Caminer**
Elb., Herzogstr. 13

Glan-Ziroh-Rundalm
Originalsaat
u. Ia Erzeugnisse
Kunst-Dünger
im praegische ... Samen-u. Kunstdünger ...
Hop ing & Zöller
Barm. ...

Die Haut wird schön
mit einem Schlage,
durch
**Kappus-Seife mit der Waage"!**




*Einige Worte nur:*

Das Möbelhaus, das Sie ebenso bedient, wie ein führendes der Grossstadt, im Preise vielleicht noch besser, ist das von Käufern auch aus Grossstädten so gerne besuchte

**Möbelgeschäft Pickshaus, Vohwinkel**

**Meine Ausstellung**
ist eine sehenswerte u. ist jed. Besucher erstaunt über die unendlich große Auswahl. — **Meine Preise sind infolge Groß-Einkaufs denkbar niedrig** und überzeugt Sie hiervon eine zwanglose Besichtigung.

Möbel Pasche
gegr. 1876
ELBERFELD
Königstr. 55-57

Es liegt deshalb im **eigensten Interesse** eines jeden Möbelreflektanten, sich erst dann zu entscheiden, **wenn er meine Ausstellung besichtigt hat.**

**Franko Lieferung nach auswärts.**

## Gymnastikschule
## Margarete Schmidts
dipl. Mensendieck u. Laban. Mitgl. d. Deutsch. Gymn. Bund.

### Berufsausbildung
in Körperbildung und Bewegungsschulung
**Beginn des neuen Lehrganges Ostern 1928.**
Auskunft durch das Sekretariat
**Essen-Ruhr, Börsenhaus, Hansastraße**

---

**Wohne jetzt: Barmen-U. Kaiserstrasse 3,**
an der Schwebebahn-Haltestelle „Kaiserbrücke"
**H. Krebs**, spez. Beh. von Kopf-, Herz- u. u. Schwäche u. Schmerzen, **Stottern**, Angewohnh. usw. Sprechz. 9—11, 3—5 u. 7—8 Uhr. Tel. 4889.

---

**Die Glatze droht!?**


Vor dem Müllern des Haares.

Doch unbedingt man ihr entrinnt, Wenn man das richt'ge Mittel nimmt: **Doktor Müllers Haarwuchs-Elixier.** Die garantiert sicher wirkende **Haarmedizin** gegen Haarschwund, Haarausfall, Kopfschuppen und Juckreiz. **Nervenstärkend!** Packung M. 3.50, wo nicht erhältlich, spesenfrei vom Alleinhersteller: Dr. Müller & Co., Berlin-Lichterfelde 1.


Nach dem Müllern des Haares

Ausgezeichnet mit der Goldenen Medaille Berlin 1927.
Zu haben in Fachgeschäften; bestimmt:
In Apotheken, Drogerien, Frisiersalons und Parfümerien und wo Plakate sichtbar.
Vertreter: F. Carl Engelberth, Elberfeld, Telephon 7346

---

Krankheit! Schicksal?

## Noch winkt Heilung!

**Ein Beweis an alle ungeheilten Haut- und Beinleidenden!**

30 Jahre habe ich an meinen Beinen gelitten, 12 Kuren habe ich versucht, keiner konnte mir mein Bein heilen, nur Sie allein! Trotz meines Alters (72 Jahre) ist mein Fuß wieder gut geheilt, schreibt Frau Reim. – Nach 15jährigen Mißerfolgen wieder arbeitsfähig, berichtet Frau K. B. – Unbeschreibliche Freude und neuen Lebensmut löste die Wiedergesundung bei mir aus, daß ich gar nicht nicht genug danken kann. Schlächtermeister B. Kunze. – Schon viele, die ihr Leiden als unabwendbares Schicksal ansahen, fanden Hilfe durch Selbstbehandlung nach der Dosnak-Methode. Lassen Sie sich unsere Gratis-Broschüre schicken. Gleich wichtig bei den ersten Anzeichen beginnender Beinleiden wie bei voll ausgebildeten, veralteten Krampfadern und deren Folgen, ferner bei Flechten, Hautleiden, Rheuma, Ischias, Gicht usw. – Schreiben Sie an Dr. Ernst Gerald, Gmbh., Hamburg 1 A 188 Besenbinderhof 22.

---



## Sprechapparate
**Parlophon-Cremona**

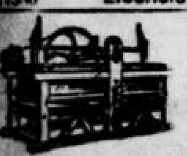
| Apparat | I | II | III | IV |
|---|---|---|---|---|
| Preis | 60.- | 75.- | 100.- | 130.- |
| Anzahlung | 8.- | 10.- | 12. | 15.- |
| Wochenrate | 2.- | 2.50 | 3.- | 3.- |

**Pianohaus E. Menge**
Elberfeld Bahnhofstr. 52.

**Sanatorium in Rheinbach bei Bonn.**
Leitung: Frau Dr. med. [illegible] Ärztin. Pension täglich 6.- Mk. einschließl. ärztl. Behandlung.

**Teppiche**, Läufer [illegible] [illegible] Teppichhaus Agay Glück, Frankfurt a. M. 700, Schreib. Sie sofort

---



## Wäscherollen
für Hand- und Kraftbetrieb
I. Schumann & I. Breda 23
Vaselsteinstr.
Liste frei
Teilzahlg. gestattet.

**!! Sommersprossen !!**
Es ist so leicht auch Ihnen zu helfen. Auf Anfrage teile ich Ihnen gern dieses einfache Mittel kostenlos mit. **Frau M. Poloni, Hannover, B. 41,** Edenstraße 30 A.

**Arterienverkalkung!**
Eine d. häufigsten Todesursachen nach d. 40. Lebensj. Ist d. Arterienverkalkg. Wie man dies. gefährl. Krankheit vorbeug. u. weiteres Fortschreiten (Schlaganfall) verhind. kann, sagt e. soeben erschienene Broschüre d. Geh. Med.-Rat Dr. med. H. Schroeder, die jed. a. Verl. kostenl. u. portofr. durch R. H. Kühn, Berlin-Kaulsdorf 46, zugesandt wird.

---

# Neue Stoffe



Eine äußerst aparte Schau
der neuesten
**Frühjahrs-Stoffe**
— in Wolle, Seide und Waschstoffen — bietet Ihnen jetzt unsere Schaufensterfront in der „Herzog-Straße", sowie unser großer Lichthof.

Sehen Sie sich diese Ausstellung an. Ein Genuß für's Auge, eine Quelle der Anregungen.

Und nicht zuletzt eine Bestätigung dafür, daß Sie diese herrlichen Stoffe bei uns

**überraschend preiswert**

erstehen können.

*

## Gebrüder Kaufmann
**ELBERFELD**

Nachdruck von Wort und Bild verboten!

---




Wir bieten Ihnen **günstige** Möglichkeit, sich ein tonschönes

# Piano

**anzuschaffen.**

Unverbindliche Vorführung und Auskunft

Pianohaus
## O. Spaethe
G. m. b. H.
**ELBERFELD**
Herzogstraße 37.

---

**Frühbeet-Fenster**
liefert billig **Oppermann, Barmen,** Unterdörnen 85. Telephon 1695

---

## Preußische Landespfandbriefanstalt
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Berlin W 8, Mohrenstr. 7/8

### Zeichnungs-Einladung

Wir legen hiermit in der Zeit vom 27. Februar bis 10. März 1928 zur Zeichnung auf:

reichsmündelsichere

**GM 2 000 000.- 8% Goldmk.-Kommunal-Obligationen**

**Reihe III**
**zum Vorzugskurse von 95,50%**

Die Lombardfähigkeit bei der Reichsbank in Klasse A und die Einführung an der Berliner Börse wird alsbald beantragt

und

**GM 2 000 000.- 8% Goldmk.-Pfandbriefe, Reihe II**

**zum Vorzugskurse von 98%**

Die Pfandbriefe werden an der Berliner Börse bereits notiert (letzter Börsenkurs 98,50 %),
die Zulassung zum Lombardverkehr bei der Reichsbank ist beantragt.

Beide Reihen mit am 1. Juli und am 2. Januar fälligen Zinsscheinen
Gesamtkündigung bis zum 1. Juli 1933 ausgeschlossen
Stücke zu GM 100.–, 200.–, 500.—, 1000.— und 5000.

Zeichnungen nehmen alle Banken, Spar- und Girokassen und die Anstalt direkt entgegen. Ausführliche Prospekte und Zeichnungsscheine sind bei diesen Stellen erhältlich.

Höhe der Zuteilung und früherer Zeichnungsschluß bleibt vorbehalten.

---




Wie immer sind es drei: ein Damenalbum für 1 Mark 35, ein Kinderalbum für 95 Pfennig und das „große", das beide vereinigt, für 1 Mark 85. Jedem Album ist ein großer Schnittmusterbogen beigegeben — außerdem ist zu jedem Modell der passende, fix und fertig zugeschnittene Ullstein-Schnitt erhältlich, der durch übersichtlichen Aufdruck auf den Schnittteilen alle wichtigen Erläuterungen fürs Zuschneiden und Nähen gibt. Ullstein-Schnitte und Ullstein-Alben — beides erhalten Sie bei:

## N. Strauss
BARMEN MITTELSTRASSE ECK. KIRCHSTRASSE

---

## Malen u. zeichnen Sie gern?

Dann sollten Sie Ihre freie Zeit benutzen, es gründlich zu lernen, zumal die Kosten viel geringer sind, als wenn Sie diese Zeit für irgendwelche Liebhabereien oder Zerstreuung anwendeten. Unser bewährtes, von Künstlern u. der Presse glänzend begutachtetes Lehrsystem geht von ganz neuartig. Voraussetzungen aus, u. unter fachmännisch. Prüfung erfolgt die Korrektur der einzusendenden fertigen Arbeiten. Keine Kraftvergeudung oder Abstumpfung durch ermüdenden Drill, kein Aufgeben des Berufs, sondern Ausnutzung freier Stunden durch interessante künstl. Tätigkeit vom ersten Tage an. Zeichnen und Malen ist in jedem Berufe von erheblichem Nutzen, zahlreiche frühere Schüler berichten uns aber, daß es ihnen zur lohnenden Erwerbsquelle geworden ist, und wer die Schülerarbeiten in unserem illustrierten Prospekt, den wir kostenlos versenden, ansieht, wird das begreiflich finden. Verlangen Sie den Prospekt sofort. Adressieren Sie genau:
**Mal- und Zeichen-Unterricht-G. m. b. H.,**
Berlin W 9, Abteilung Z 5
Linkstraße 12

## Amtliche Bekanntmachungen

# Bekanntmachung.

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Reichsbankanteilseigner (§ 13 der Satzung der Reichsbank) wird hierdurch auf Mittwoch den 14. März ds. Js., vormittags 10 Uhr, berufen.

**Tagesordnung:**

1. Vorlegung des Verwaltungsberichts nebst Bilanz und Gewinnberechnung für 1927.
2. Bestätigung der Wiederwahl eines deutschen Mitgliedes des Generalrats.
3. Ergänzungswahlen zum Zentralausschuß.
4. Sonstiges.

Die Versammlung findet im Reichsbankgebäude, Berlin, Jägerstraße 34/36, statt.

Zur Teilnahme ist jeder Anteilseigner berechtigt, welcher durch eine spätestens am Tage vor der Generalversammlung im Archiv der Reichsbank, Berlin, Breitestraße 8/9 (Postanschrift: Berlin SW. 111), während der Geschäftsstunden abzuhebende Bescheinigung nachweist, daß und mit welchem Nennbetrage von Anteilen er in den Stammbüchern der Reichsbank als Eigner eingetragen ist.

Berlin, den 3. Februar 1928.

**Reichsbank-Direktorium**

Dreyse Budczies.

a238

## Jagdverpachtung.

Die am 1. April 1928 pachtlos werdende Feld- und Waldjagd der Gemeinde Helminghausen, Kreis Brilon, zirka 1100 Morgen groß, soll am b2031 **Montag dem 12. März d. J., nachmittags um 2 Uhr, in der Gastwirtschaft Becker in Helminghausen** auf die Dauer von 6 Jahren öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Die Jagd, in der Rehe, Hasen, Rebhühner und Füchse vorkommen, ist von den Bahnstationen Bredelar, Beringhausen und Messinghausen (Bahnstrecke Hagen—Cassel) etwa 3 Klm. entfernt.

Die Pachtbedingungen können beim Unterzeichneten eingesehen oder gegen Zahlung von 2 Mk. von der Amtsverwaltung Niedermarsberg bezogen werden.

Helminghausen, den 20. Februar 1928.

Der Jagdvorsteher: Hillebrand.

## Jagd.

Samstag, 17. März ds. Js., um 11 Uhr, gelangt der Jagdbezirk III der Stadtgemeinde Berleburg, mit dem der Jagdbezirk I der Gemeinde Raumland mit Genehmigung des Bezirksausschusses in Arnsberg vereinigt ist, in Größe von rund 422 ha, bestehend teils aus Wald, teils aus Feld, öffentlich meistbietend in dem Hotel Balz hier zur Verpachtung.

Die Pachtzeit läuft vom 1. 4. ds. Js. an auf 6 Jahre.

Ueber die Wildverhältnisse gibt die Fürstliche Rentkammer hier und der Herr Gemeindevorsteher in Raumland Auskunft.

Pachtbedingungen sind gegen porto- und bestellgeldfreie Einsendung von 1,50 Mk. von dem Bürgermeisteramt hier zu beziehen. b2022

Berleburg, 22. Februar 1928.

Der Jagdvorsteher.

## Nachlaß-Versteigerung.

**Dienstag den 28. Februar 1928, nachmittags 3½ Uhr,** versteigere ich **im Pfandlokale Küfeler, Wilhelmstr. 5** (Nähe Rathaus), **Elberfeld,** nachben., **zu gerichtlichen Nachlaßpflegschaften** geh. Sachen, als: 17393

**1 Brillantbrosche, 1 Herrentaschenuhr mit 3 Golddeckel,** 1 Korallenhalskette, 1 Paar Ohrringe, 1 silb. Tranchierbesteck, **1 fast neuer kombinierter Küchenherd,** dreitür. Kleiderschrank, Waschkommode mit Marmor und Spiegel, 2 Nachtkonsolen, 2 Betten, 1 Anrichte mit Aufsatz, Topfschrank, Regulateuruhr, Tische, **3 Jagdgewehre,** 1 Frisiertoilette m. Kristallgarnitur, 1 Ika-Photographenapparat, mehrere Oelgemälde, 1 Pfandschein über 1 Brillantring u. v. a. m.

Der gerichtliche Nachlaßpfleger:

**Koepchen,**

Gerichts-Sachverständiger, Elberfeld, Neue Gerstenstraße 23, Fernruf 1887.

## Zwangs-Versteigerung.

**Am Montag dem 27. Febr. 28, vorm. 10 Uhr,** sollen an Ort und Stelle öffentl. gegen bar versteigert werden:

**Ein 10/50 PS. 6 Cylinder-**

## Benz-Kraftwagen,

offener 6-Sitzer, Glas bereift, elektr. Licht u. Anlasser, Baujahr 1925, fahrbereit; 1 Adlerwagen-Chassis, 1 Warenregal, 1 Motor (3 PS), 1 Vergaser, Zenith, 1 Transmission, 1 Autoreifen. Sammelpunkt für Kauflustige 9,50 Uhr Kleeblatt 5a (alte Gesenbergbrauerei).

Schneider, Obergerichtsvollzieher, Elberfeld, Prinzenstr. 36.

## Konkurs-Versteigerung

**von Holzbearbeitungsmaschinen, Hölzern, Kontur-Utensilien ꝛc.**

**Dienstag den 28. cr., vorm. 10 Uhr,** versteigere an Ort und Stelle, **Schwarzbachstraße 151a, zu Barmen-Ritt.,** die zur Konkursmasse der Fa. **Beckerhoff & Kahler** gehörige Einrichtung meistbietend gegen bar: 244b

1. **Maschinen und Hölzer:** 1 Dicken-Hobelmaschine m. Motor und Riemen, 1 Abrichthobelmaschine mit Motor u. Riemen, 1 Abkürzsäge m. Motor u. Riemen u. 12 Sägeblättern, 1 Streifsäge m. Motor und Riemen, 1 Brennpresse m. Gasheizung u. Stempel, 1 Messerschleifmaschine m. Motor u. Riemen, 1 Streifenziehmaschine, 1 Hobelbank m. Werkz., 2 Rollwagen, 1 Schleifstein m. Bock, 2 Nagelklötze, 1 Posten Tanney-Bord- und Holzabschnitte, 300 fertige holz. Bierkisten.
2. **Kontor-Utensilien:** 2 eichene Diplomatenschreibtische m. 2 Sesseln, 1 Rohrstühle, 1 Tisch, 1 fast neue Mignon-Schreibmaschine A.E.G. m. Tisch, 1 fl. Geldschrank, Uhr., mit Holzunterkasten (165 cm hoch, 58 cm breit), Schreibtischutensilien etc.

Der Konkursverwalter:

**Hermann Erdelmann,**

ger. vereid. Taxator u. Auktionator, Barmen, Parlamentstr. 28. Tel. 1170.

## Pfand-Versteigerung von Pinseln u. Bürsten.

**Mittw. 29. Febr. 28, vorm. 10 Uhr,** versteigere ich in meinem Versteigerungslokal in **Elberfeld, Neue Fuhrstraße 29,** 1. Etage (Nähe Hauptbahnhof), zum Zwecke der **Gläubiger-Befriedigung:** 1166

31 Tz. weiße Ringpinsel (Gr. 2/8), 15 Tz. grau-weiße Ringpinsel (Gr. 2), 31 Tz. graue Ringpinsel (Gr. 2 bis 14), 10 Tz. weiße u. schwarze Kalkpinsel (Gr. 2/3), 117 Tz. Plattpinsel (Gr. 2/24), 40 Gummiwischer, 16 Tz. Deckenbürsten, 1½ Kisten ein. Borsten (Gr. 2/2 u. 3 Zoll), 1 Kiste graue Borsten, 2 Kisten Teutscher Zupf (weiß und grau), 24 Pfd. graue Borsten für Deckenbürsten u. 2 Fässer Borsten-Gwd.

**Wiedenstritt,**

beeid. Taxator und Gerichtssachverst., Elbf., Neue Fuhrstr. 29, Tel. 512.

## Konkurs-Versteigerung.

**Montag den 27. Februar, morgens 10 Uhr,** versteigere ich **im Pfandlokale Küfeler, Wilhelmstr. 5** (Nähe Rathaus) in Elberfeld: 17393

1 Büfett i. Nußb.

Der Konkursverw.:

**Koepchen,**

Gerichts-Sachverst., Elb., Neue Gerstenstr. 23, Fernr. 1887.

## Zwangs-Versteigerung.

**Montag den 27. Februar 1928, morg. 10 Uhr,** versteigere ich **im Pfandlokale Küfeler, Elb., Wilhelmstr. 5** (Nähe Rathaus) auf Grund Beschlusses d. Amtsgerichts in Kreisfeld vom 21. 1. cr. 17393

22 Dtzd. Braune's Patentmanschetten mit Knöpfen und 5 Dtd. Leinen-Damenkragen.

**Koepchen,**

Gerichts-Sachverst., Elb., Neue Gerstenstr. 23, Fernr. 1887.

## Nachlaßpflegschaft Schrader.

Ansprüche oder Verpflichtungen an den Nachlaß des am 15. Dezember 1927 in Elberfeld verstorbenen Kaufmannes Heinrich August Schrader sind bis 12. März 1928 bei mir schriftlich anzumelden. 1166

Elberfeld, 25. Febr. 1928.

Der gerichtl. bestellte Nachlaßpfleger:

**Wiedenstritt,**

beeidigter Taxator u. Gerichtssachverständiger, Elberfeld, Neue Fuhrstr. 29, Fernsprecher 512.

## Zwangsversteigerung von fabrikneuen Herren- und Damen-Fahrrädern.

**Donnerstag 1. März 1928, nachm. 4 Uhr,** versteigere ich in meinem Versteigerungslokal in 1166 **Elberfeld, Döppersberg 25** (Nähe Hauptbahnhof), auf Grund gerichtlicher Anordnung:

24 fabrikneue Herren- u. Damen-Fahrräder, „Fahrradwerk Paul Feldhoff, Radevormwald", mit „Peters-Union"-Gummibereifung (Extra Prima), vern. Lederzeug, engl. Lenker, Komet-Freilaufnabe u. Werkzeugtasche m. Werkzeugen.

**Wiedenstritt,**

beeidigter Taxator und Gerichtssachverständiger, Elberfeld, Neue Fuhrstraße 29. Fernspr. 512.

## Freiw. Versteigerung.

**Montag 27. Febr. 28, vorm. 10 Uhr,** versteigere ich in **Elberfeld, Arrenbergerstraße 15:**

Glaswarenschrank m. Schiebetüren (4 m lg., 3 m hoch), Fensterschaukasten, Messing-Ausstellständ., Ausstellkästen, 2 gr. Marmorplatten, Arbeitstisch, 2 Dezimalwaagen, 3 Leitern, gr. Anzahl Zuckerwarenfabrikationsgeräte, Kupferkessel, Bonbonwalzen, Kandiswaage u. etwa 30 kg Bonbonessenzen. 1166

Bes. am Verst. ab morgens 8 Uhr.

**Wiedenstritt,**

beeid. Taxat., Elbf., Neue Fuhrstr. 29.

## Pfand-Versteigerung eines fast neuen „Adler"-Personen-Kraftwagens.

**Dienstag 28. Febr. 1928, morgens 11 Uhr,** versteigere ich in **Elberfeld, Mäuerchen 8, „Deutsches Haus",** zum Zwecke der Gläubiger-Befriedigung:

**einen fast neuen, offenen 6/25 PS. „Adler"-Personenkraftwagen** (Baujahr 1927) m. allen Neuerungen, Glas bereift, Jedweiler-Verdeck, fahrbereit, zugelassen und versteuert. 1166

**Besichtigung am Versteigerungstag ab morgens 10 Uhr.**

**Wiedenstritt,**

beeidigter Taxator und Gerichtssachverständiger, Elberfeld, Neue Fuhrstraße 29. Fernspr. 512.

## Grundstücks-Markt

### Schönes Gelände

im Mittelp., zwisch. Elberf., Düsseldorf u. Essen, 7½ Morg. groß, an Chaussee u. fließend. Wasser, die Hälfte Land u. Buchenhochwald, gesunde Lage, in der Nähe v. Bahnh., passend f. Villa, Wochenendhäuser, Geflügelzucht usw., feine Fabrik, ganz od. geteilt bill. abzugeben. Es kann billig gebaut werden, da Steine u. Holz im Gelände. Ang. u. E 648 Gschft. e385

### 1stöckiges Haus

**mit Geschäftsladen und Garten**

in Provinzstadt des Rheinlandes zu verkaufen. Zuschrift unter E 629 an die Gesch. d. Bl. b2011

### Für Interessenten in Lennep.

Ein an der Hauptstraße gelegenes **Geschäftshaus,** das sich zum Um- u. Vergrößerungsbau gut eign., ist zu verkaufen. Ang. E 5558 an die Gesch. w1602

Verkaufe Grundstück, 1650 qm gr., in fr. Lage d. Südst. Elb., nächste Nähe d. el. Bahn, fert.planiert, Baugrube ausgehoben, eingefried., ganz od. geteilt zu verk. Ang. E 5658 Gst. •

Ein i. d. Nordst. gel. **Zinshaus,** in d. seit 30 J. ein Lebensm.-Gesch. betr. wird, mit freiwerd. Wohnung zu verk. • Ang. E 647 Gschft.

Etagenhaus, Südst., f. 14 500 Mk., Anz. 5000 Mk. Ang. D 344 Fil. Grifflenberg. •

Hochherrschaftl. **Einfam.-Haus** mit all. Neuerungen versehen, Nähe Briller-Straße, zu verk. • Ang. E 5698 Gst.

**Einfam.-Haus** am Rande d. Stadt gel., u. Zeltl. Ber. zentr.-Hzg., schöner Garten mit vielen Obstb., zu verk. Bei Kontobicht. wird d. Haus frei. Erfdl. Anz. erw. Ang. B 700 Filiale Elb.-Kirke.

**Gelegenheitskauf!** Haus in d. Nordstadt, 9 Z. u. Garten, hypothekenfrei, f. 6000 RM. b. Barzahlg. zu verk. Einzugsbaldig. vorh. Geschäftspavillon f. d. genügend Terrain vorh., errichtet werden. Angeb. unt. E 5665 an d. Gst. •

**Haus,** Brillerstr., Heiz., el. Licht, p. f. Arzt, zu verk. Telef. 738. Angebote unter E 5625 Geschäftsst. •

**Gebäudekomplex mit Bauplan,** Mittelpunkt v. Wald., gen. Barzahl. billig zu verk. Angeb. u. J G 100 an d. Fil. in Wald. e323

**Zigarrengeschäft** umständehalb. billig zu verkaufen. Ang. B 3370 an Gst. B., Neuerweg 57. †

## Bauplätze zu verkaufen,

versch. Gr., Südst. Barmen, Sonnenlage, Haltest. d. Linie 4, a. baufert. Str. unt. günst. Beding. Angeb. unter B 3387 an die Gesch. Barmen, Neuerweg 57. 1180

## Größ. Barmer Grundstück,

in nächster Nähe Bahn, Zentrum u. Wald, an ausgebauten Straßen gelegen, sowohl für Siedlungen wie auch industrielle Zwecke vorzügl. geeignet, billig zu bebauen, ganz oder geteilt zu verkaufen. Anfragen unter B 495 an die Gst. B., Neuerweg 57. 284b

## 8000 qm Baugrundstück

am Nordpark, Sonnenseite gelegen, 5 Min. von der Straßenbahn entf., ist äußerst günstig zu verkaufen. Schriftl. Anfr. B 3318 Gst. B., Neuerweg 57.

## Wochenend-Haus.

Schönes Grundstück, teils Waldbestand, zwischen Gelpetal u. Klemenshammer a. d. Sonnenseite gelegen, wunderb. geeign. f. Wochenend-Haus (auch f. Anl. ein Hühner arm). Von 2 Linien der Barm. Bergbahn in 5 Min. zu erreich., zu verk. Angeb. unt. E 5630 a. d. Geschäftsstelle. •

## Fabrikgebäude

mit 2 hellen, 350 qm gr. Sälen u. hellem Kellerraum, nebst Kesselhaus, Garage und Hofraum, evtl. mit 3stöckigem massivem Wohnhaus m. kl. Garten in Elberfeld, nahe Straßen- und Eisenbahn, zu verkaufen. Anfragen unter E 2069 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 17402

## Hotel-Restaurant

mit sämtl. Inventar, modern gebaut, gr. Sälen, Fremdenzimmern, Kegelb., Garagen, steht zum Verkauf. Das Objekt liegt in bester Industrielage. Nachw. hoher Bier- und Weinumsatz. Genaue Ang. sind durch mich zu erh. **Otto Bremer, Gevelsberg,** Tel. 956. Mitgl. d. Reichs. Deutscher Makler.

## Lederausschnitt-Geschäft

in bester Lage, günstig zu verkaufen. Angebote unter E 5810 an Gschft. •

## Bierverlag u. Mineralwasserfabrik

in rheinischer Großstadt, 40 Jahre bestehend, mit meist neuesten Maschinen ausgestattet, wegen zur Ruhesetzung des Inhabers zu verkaufen. — Erforderlich 6—8000 Mark bar. Nichtfachmann wird angelernt. — Angebote unter E 657 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. b3674

Infolge Umzuges steht der GmbH.-Anteil einer ausbaufähigen, vorzüglich gelegenen b2024

## Werkzeugfabrik

für Garten-, Plantagen-Geräte u. Montierkellen zum Verkauf. — Kundschaft vorhanden. Erforderliches Kapital mindestens 4000 Mk. Erwünscht, jedoch nicht bedingt, ist die Uebernahme durch einen branchekundigen Fachmann oder befähigten Kaufmann für die Geschäftsleitung. Ernsthafte Reflektanten wollen sich melden unter E 5696 an die Geschäftsstelle dieses Bl.

Einer der ältesten, seit 20 Jahren bestehender 1861a

## Damenfrisiersalon

mit erstklassiger Kundschaft, in gesunder Lage Bochums, ist wegen Alters des Inhabers günstig zu verkaufen. Käufer ist Gelegenheit geboten, sich unter Mitwirkung des jetzigen Inhabers einzuarbeiten. Angebote unter B 281 an die Geschäftsstelle dis. Bl. Barmen, Neuerweg 57.

Wir beabsichtigen aus besonderen Gründen unsere sehr gutgehende u. gut gelegene 1859a

## Autoreparatur mit Tankstelle

zu verkaufen. Interessenten wollen nähere Angaben einfordern unter B 266 Gst. B., Neuerweg 57.

**Gute Metzgerei** in Elbf., mit Laden u. Wurstküche, Einrichtung, Umf. 3 Schweine, ½ Tier, 1 Kalb — bill. zu verk. Schr. Anfr. u. B 3322 an Gst. B., Neuerweg 57. †

Zu verkaufen: †

**Wirtschaft** in Elb. gel., m. gr. Umf., erweiterungsf., 30 000 Mk. Anz., konkurrenzlos gel.

**Bauplatz,** ca. 1700 qm, sch. gel. auf d. Südst. v. Barm.

**Zigarrengeschäft,** Pr. 1800 M., geringe Miete, m. 3-Zimm.-Wohnung durch Westd. Immob.- u. Hypotheken-Markt Adam Maurer, R.D.M., Barm. 21, Tel. 2106. Gegr. 1890.

**Seidenwinderei,** 250 Kronen, mit allem Zubehör billig zu verk. Angeb. unt. B 3332 an Gescht. B., Neuerweg 57. †

**Schankwirtschaft** flottgeh., in d. N. groß. Industrieanl. prov., zu verk. Anz. 30 000 Mark. Auch Tausch gegen Café. Ang. E 644 Gst. e385

**Schlosserei** Werkzeuge u. Masch. zu verk. E., Obergrünewalderstr. 3. •

**Gesuche**

## Baugrundstück,

ca. 1000 qm, a. ausgeb. Straße, gegen bar sof. zu kf. ges. Nur äußerster Preis kommt in Frage. Ang. B 3356 Gst. B., Neuerw. 57. †

## Kl. Wohnhaus

im Wuppertal oder in der Nähe zu kf. ges., 4—6 Zimmer müssen frei werden. + Ang. u. B 3348 an Gst. B., Neuerweg 57.

**Villa** od. bess. Einf.-Haus in gut. Lage von Barmen od. Elberf. zu kf. ges. Ausf. Ang. unt. B 3350 an die Gst. B., Neuerweg 57. †

Modernes **Einfamilienhaus** von 7 od. 8 Zimm. bei Anzahlg. von 7- bis 8000 Mk. zu kaf. ges. Ang. E 5816 Gst. •

**Haus m. Shed** für Bandstühle, ca. 200 qm, bei hoher Anzahlg. zu kf. ges. Ang. unt. A R an Fil. Langerfeld. 4290

Zu kaufen gesucht wird ein besseres

**Ein- oder Zweifamilienhaus,** am Rande d. Stadt gel., wenn möglich mit 150 bis 200 qm gewerbl. Räumen. • Ang. u. E 5924 Gst.

**Wohnhaus** in gut. Zust., mit Garten, in d. Südstadt zu kaufen ges. Größere Anzahl. f. geleistet werden. • Ang. u. E 5897 Gst.

**Geschäftshaus** zu kaufen ges. Ang. u. E 5911 an Gst. •

**Haus** mit Lebensmittel-, o. Zigarrengeschäft od. Pavillon zu kf. ges. Ang. u. E 5910 Gst. •

**Geschäftshaus** im Mittelpunkt der Stadt zu kaufen gesucht. Ang. E 5762 an Gescht. d. Bl. •

Nachweisbar rentabl. **Lebensmittelgeschäft** zu kaufen gesucht. — Angeb. mit Angabe von Preis, Lage u. Umsatz unter E 5785 an Gescht. d. Bl. •

**Mittleres Kaffee** mit Likörausschank zu kaufen ges. Ang. E 645 an Gst. e385

**Geschäftshaus** mit mehreren Fenstern im Wuppertal **zu kaufen gesucht.** Nur gute Lage. Angebote unter B 225 an die Gst. B., Neuerweg 57. 3596

Gut eingeführtes

## Zigarren-Geschäft

im Zentrum Barmens geg. sofortige Kasse zu kaufen gesucht. Ausf. Ang. mit Preisangabe B 3330 Gst. B., Neuerweg 57. †

## Elektro-Motoren

für Dreh- u. Gleichstrom, in jeder Größe und Zubehör, Ausführung elektr. Kraft- u. Lichtanlagen in jedem Umfange.

**F. Sauerwald,** Barm., Hindenburgplatz 3. Ja und Ih. Fernspr. 1000. 1016. 1800

## Elektro-Motoren

Wechs.- u. Drehstrom, **kauft, verkauft, verleiht und repariert**

**O. Hausmann,** Elberf., Schöne Gasse, Telephon 66. •

Drehbank, 200 Spitzenhöhe, und Schmiedefeuer billig zu verkaufen. Elb., Gesundheitstr. 99. •



**Holz-bearbeitungs-Maschinen** 56b

in bekannt erstklassiger Ausführung liefert

**C. R. Stuffmann,** Barm., Gewerbeschulstraße 41, Fernruf 7876.

**2 Exzenterpressen u. 1 Schachtenstuhl,** 6 m, zu verkaufen. A. Stern jr., Bandfabrik, A.-G., Elbf., Krappstraße 9, am Landgericht. •

**1 Revolverbank,** 30 mm Durchlaß,
**1 Rutenstoßbock** mit Untergestell,
**1 Stauchmaschine** haben abzugeben **Zeermann & Strade,** Barmen-Langerfeld, Güterbahnhof. Tel. 247. 1899a

10spillige 1863a **Einschlag-spulmaschine** billig zu verkaufen. Erich Stratmann, B.-R., Bärenstr. 2.

**Shapingmaschine,** 700 mm Hub, zu vk. Otto Knappstein, Barmen-Rittersh., Rosenauerstr. 29. •

## Feldschmiede

mit Gebläse, 1×1 m gr., Flaschenzug für 200 Ztr. Last, Balata-Treibriem., 18½ cm breit, 1 Doppel-Stehpult, alles gebr., gut erhalt., zu verk. **Kampermann,** Elbf., Wiesenstr. 138. 17395

Einige 1864a **Maschinenbandstühle,** äußerst preiswert zu verkaufen **Mann & Schäfer,** Barmen.

Zwei schwere • **Spindelpressen u. 1 mittl. Exzenterpresse** billig zu vk. Neuhaus, Elberfeld, Wolfenburgstr. 11.

Doppelte **Einschlag-Spulm.,** 36 Sp., bill. zu verk. Schriftl. Anfr. unt. B 3336 an d. Gesch. B., Neuerweg 57. †

24, 32, 40, 44, 48 u. 60spl. **Kordelgänge,** ferner **Strang- und Doublliermasch.** sow. **1 Luftkessel,** 15 Atm. Druck, bill. zu verk. • Ang. u. E 5685 Gst.

**Heizungskessel,** 1 qm u. 1,4 qm Narag, 3,5—4,5 qm Lollar, zu vk. Elbf., Ostftr. 66, Boehm & Steinmetz, E. 17354

**Jacquard-Bandst.,** 2fache, doppelspul., 2216-Masch., mit 2 Hälften von je 34 Gängen z. Preise v. 300 Mk. abzug., ev. Ratenzahlung. Ang. u. B 3403 an Gst. B., Neuerweg 57. †

## Maschinen

W. u. Wringmasch. gut erh., 15. Belef. E., Rützenbergerst. 17. •

## Drehstrom-Oeltransformator

Fabrikat Voltawerke, 100 KVA., primär 7000/5000 Volt, sek. 231/130 Volt, einschl. Oelschalter, zu verkaufen. Angeb. erbeten unter E 646 an die Gschft. e241

4 guterhaltene

## Cannetten-Spulmaschinen

mit je 160 Spindeln zweiseitig, 50 auf jeder Seite, Bauart Richter, Rohstadt, mit Schnurrenantrieb, Wind. Windung, eingerichtet zum Aufspulen von Holz- und Papprollen, sind sofort 1887a **preiswert zu verkaufen.** Anfragen unter B 297 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57.

Mehrere gut erhaltene 17402

## Breitwebstühle

preiswert zu verkaufen. Anfragen unter E 2068 an die Geschäftsstelle dis. Blattes.

## Bandstühle

f. Gummi u. Seide einger., mehr. schmale u. br. Schläger, 6 u. 12fp. Einricht.-Spulmasch., 2 PS Motor, 20 m Transm., alles sehr gut erh., sofort billig zu verkaufen. Angebote unter E 5650 an die Gschft. •

**Aufzugwinde,** Friktion, für Kraftbetrieb, wegen Aufgabe billig zu verk. • **P. Bergmann,** Elb., Königstr. 172.

## Nähmaschinen,

große Auswahl, beste Fabr., in all. Ausführ., mit langjähr. Garantie, liefere ich bei bill. Preisen zu leichtesten Zahlungsbeding. unt. größter Verschwiegend. Auch n. auswärts franko Lieferung.

**Haftel,** E., Klotzbahn 30, II. Nähmaschinen-Lager.

Gut erhaltene **Schreibmaschine** preiswert zu verk. P. Carl Stensberg, E., Spicherstr. 15, II, mittags 1—3 Uhr.

**Schreib-Maschine** erstklassig, mit 2 Jahren Garantie, Raten **20.—** • verkauft **Otto Langbein jr.** E. Schloßbleiche 20

## Möbelmarkt

**Backstuben-, Laden-, Kaffee-Einrichtung** billig zu verk., modern u. in gutem Zustand. Laden-Einricht. eignet sich auch f. Delikateß- u. Lebensm.-Branche. Angebote u. E 650 an die Gschft. f256

**Laden-Einrichtung,** bisb. f. Wäsche- u. Hutgesch., gebr., sehr günstig abzug. 1311 Näh. b. C. Oberholz, Velbert, Friedrichstraße 186.

**Eichen-Schaukasten,** 2,65 m hoch, 2,20 m br., 1 m tief, und 2 Schrankapparate f. P. m. u. ob. App. B., Beckmannshofstr. 10 †

**Regal mit Schiebet.,** 2,70 lang, 1 Theke, 2,80 lang, bill. zu vk. B., Wupperst. 15, I. †

**2 m Eßzimmer** zu vk. Barm., Chamissostraße 1, pt. †

17363 **Küchen,** große Auswahl. Ausnahmepreise, von Mk. 275.— an. **Möbel-Schnee,** E., Friedrichstr. 51

**Spez.-Dam.-Salon** Mitte Barmen, gutgeh. Gesch., wegen anderw. Untern. p. sof. preisw. zu vk. Ang. u. B 3314 an Gst. B., Neuerw. 57. †

**Gelegenheitskauf! Speisezimmer,** echt Nußbaum, billig zu verkaufen. 1404 **Möbelhaus Pasche,** E., Königstr. 55/57.

**Küchen! Küchen!** Umst. h. zu bedeut. herabges. Preis., naturlack., hochf. Mod., m. Tisch u. Stühlen v. Mk. 190 an sofort zu verk. Schreinerei B., Zeughausst. 45, I. †

## Moderne Weinstuben- oder Café-Einrichtung

(Eiche), Büfett 5,60 m lg., Büfettschrank 4,20 m lg., billig und zu günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Angeb. unter E 2063 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 1316

Ausnahmepreise in prima naturlack.

## Küchen:

Büfett, 1,80 br., 475, Büfett, 1,60 br., 395, Büfett, 1,50 br., 350, Büfett, 1,40 br., 330, Büfett, 1,30 br., 285, sämtl. Küchen m. Anr., Tisch, 2 Stühlen. **Fr. Siebert, Schreinermstr., B. Wupperf., Bredderstr. 73.** 88b

**Mod. Kücheneinricht.** billig zu verk. Elbf., Roßstraße Nr. 9. •

Küche † mit Eisschrank für 100 Mk. zu verk. Barmen, Loberstr. 4

**Schlafzimmer und Küchen** finden Sie in groß. Auswahl u. nur best. Qualität, zu den niedrigst. Preisen i. **Möbelhaus Herm. Höfer, Elb., Bachstr. 46/48.** •

Sehr gut erh., nußb. **pol. Schlafzimm.** m. Marm. u. Matr., nußb. **Vertikow** bill. zu verkaufen. Elb., Holsteinerstr. 40, I. •

**Schlafz.-Einrichtg.,** 2 Bett., nußb.-pol., gebr., gut erh. kompl. m. Marmor-Spiegel, Rohb.-Auft., zu vk. Barm., Bitterstr. 14, III, 1×schell. Bes. 10—4, auß. Sonnt. †

**Nie wieder f. d. hochapart Schlafzimm.** • E., Harmoniest. 18, pt.

## Gelegenheitskauf! Küche komplett 250 Mark

**eich. ger. Schlafzimmer** mit 1,80 m Spiegelschrank

## 350 Mark

**echt eich. Schlafzimmer** mit 1,80 m Spiegelschrank •

## 550 Mark

**Speisezimmer, kompl.** Büfett 1,80 m breit, 4 Lederstühle

## 550 Mark

## Möbel-Höfer

Elb., W.-Rathenaustr. 20, Grünstraße 16—18.

**Gelegenheitskauf!** Umstd. Schlafzimm., echt Eiche, voll abgesperrt, hochf. Muster, kompl. m. Marmor u. Spiralm. für nur Mk. 550, 580, 610 sof. zu vk. Schrein. B., Zeughausst. 45, I †

**Schlafzimmer,** echt Birke, hochelegantes Modell, kaum gebraucht, sehr billig, **Möbelhaus Pasche,** Elberfeld, 1404 Königstraße 55/57.

Eif. 2schl. **Bettstelle** mit Matr. bill. E., Ohligsmühle 10, pt. •

**Gut erh. Bettstelle** mit Spiralmatratze bill. zu vk. Bohw., Kaiserstr. 117, abds. nach 6 Uhr. •

Großes Holz-**Kinderbett** mit 2 Matr. u. Kissen zu verk. Preisw. E., Schlieperstr. 2, I. •

W. eff. **Kinderbettst.,** Rohh.-Matr. Elbf., Bleichstr. 10, I. •

**Matratzen** jed. Art auf billigst Schlaraffia 95 Rm., 125 Rm., r. Roßhaar 145 Rm., Aufarbeiten wird berechn. Jetzt Nacht. Elbf., Hofaue 1. •

G. erh. kirschb. **Komm.,** Auszieht., 2 Stühle b. E., Bichhofstr. 19, I. •

**Klappschrank u. Anrichte** bill. E. Roßstr. 15, II. B 611 ab •

• **Eisschr. u. engl. Bett.** mit M. bg. Elb., Kölnerstr. 50

**Sofas, Chaiselong.,** Klubsessel und Matratzen, gute Verarb., sehr billig abz. Polsterer Metten, Elberf., Luisenstraße 22. •

**Nur Mk. 10.- Anzahlung!**
Sofas
Chaiselongues
Korbmöbel
Metallbetten
Holzbettstellen
Auflegematratzen
Oberbetten
Kissen
Steppdecken
Einzelmöbel etc.
la Qualitäten. Teilzahlung, kompromißlos wöchentlich **Mk. 5.-**
**Möbelh. Hans Macht** E., Neue Fuhrstraße 17

**Sofas, Chaiselong.** in Stoff u. Ledertuch, große Auswahl in bester, selbstgefertigt Qualitätsware, zu günstigen Preisen. — Divan-Decken in verschieden. Preislagen. Auflege- u. Patent-Matratzen, Uebern. d. Aufarbeiten v. Polstermöbeln aller Art **G. Schnurbusch,** Polsterei, E., Beckmannshof, Rosstr. 50. Tel. 3031. •

**Chaiselongue** u. Küchensofa bill. abzugeben. 1798 Näheres in der Geschäftsstelle. 112

**Sofas, Chaiselongue** preiswert zu verk. • **K. Höfer,** Elb., W.-Rathenaustr. 3.

**Sch. Ledersofa** bill. verk. Wezel, Elberf., Heinrichstr. 26. •

**Sofa,** f. g. erh., 1 gedrecht. pol. Sessel, Stühle f. d. zu vk. E., Steinbeckerstr. 121.

**Sch. Chaisel.** Mk. 18, **extra breit** Mk. 45, **gut. Sofa** Mk. 45, **Sch. w. Kissche** Mk. 36 Cleftmann Elb., Bachstr. 7. •

**Wirtschaftsbank,** 2 u. 3 m, billig zu verk. Körner, Elb., Hombüchel 25. •

2 Tische (1 mahag.), Tischmang., w. Metallbett, Teppich zu vk. E., Weißstr. 3 ...

† **Mah.-Sofatisch** 2 fl., Tisch 5, Küchen 10, Mantelof. m. 1 5 M., B., Gleterin Nr. 7, II, Eckstraße

**D.-Schrbt.,** Speisetisch, Nähtisch, mod. 24 2 erh. E., Brunnenstr.

**Ausziehtisch** u. Bettstelle m. Matr. f. B., Vereinstr. 11a, 2. Et.

**Packtisch,** 3½ Met. la., 80 Zentimeter br., m. Untergestell, 1 Schaufenst., 2½ Met., verschied. Lamp., el. gr. Ofen, preisw. abzug. Elb., Distelbeckerstr. 8, I. •

Fast neuer 1865 Jalousie-**Schreibmasch.-Tisch,** da überz., preisw. zu vk. Schulte & van der Beeck, Barmen.

Gut erh. schmale **Flurgarderobe** für 10 Mark. Wabl, E., Hochstr. 72, II. •

**Sehr gut erh. Herd** ganz bill. Sonnborn, Mondstraße 7, I.

**Weiß. Herd** f. 15 M. zu verk. Bes. 1—3 •, E., Islandbers 1, III.

**Gasherd mit Backof.,** gebr., Ml. Hoffmann, bill. zu verk. Elb., B., Wilkhausstr. 33. •

**Weißer Herd** billig, E., Weißstr. 22, 3. Et. •

Gut erhaltener **Grude-Küchenofen** weg. Anschaff. eines größeren f. 50 Mk. abzug. E., Augustastraße 47, 2. Et.

**Gebr. Herde u. Oef.** bill. z. vk. E., Obergrünewalderstr. 3. •

**Schöner Kohlenherd** bill. E., Laneth 11. •

Kl. **Füllofen,** Plüsch-Sofa b. zu v. Levy, E., Neumarkt 1, III, Eing. Funkst.

**Herd u. Füllof.** bill. zu verk. Elb., Bei. n. vorm. Elb., Ronsdorferstr. 83, p. •

**Weg. Raumm.** u. Oefen u. Küchenherd bill. E., Würtztalbert. 64, I. •

**W. gebr. Kal. Gasöfen,** Polstera, bess. a. 1 fl. Sofa, 2 Z. a. 1 gr. Staubsauger bill. E., Roonstr. 36. •

**Gaszuglampe und Küchenlampen** billig zu verk. B., Linienstr. 19, I. †